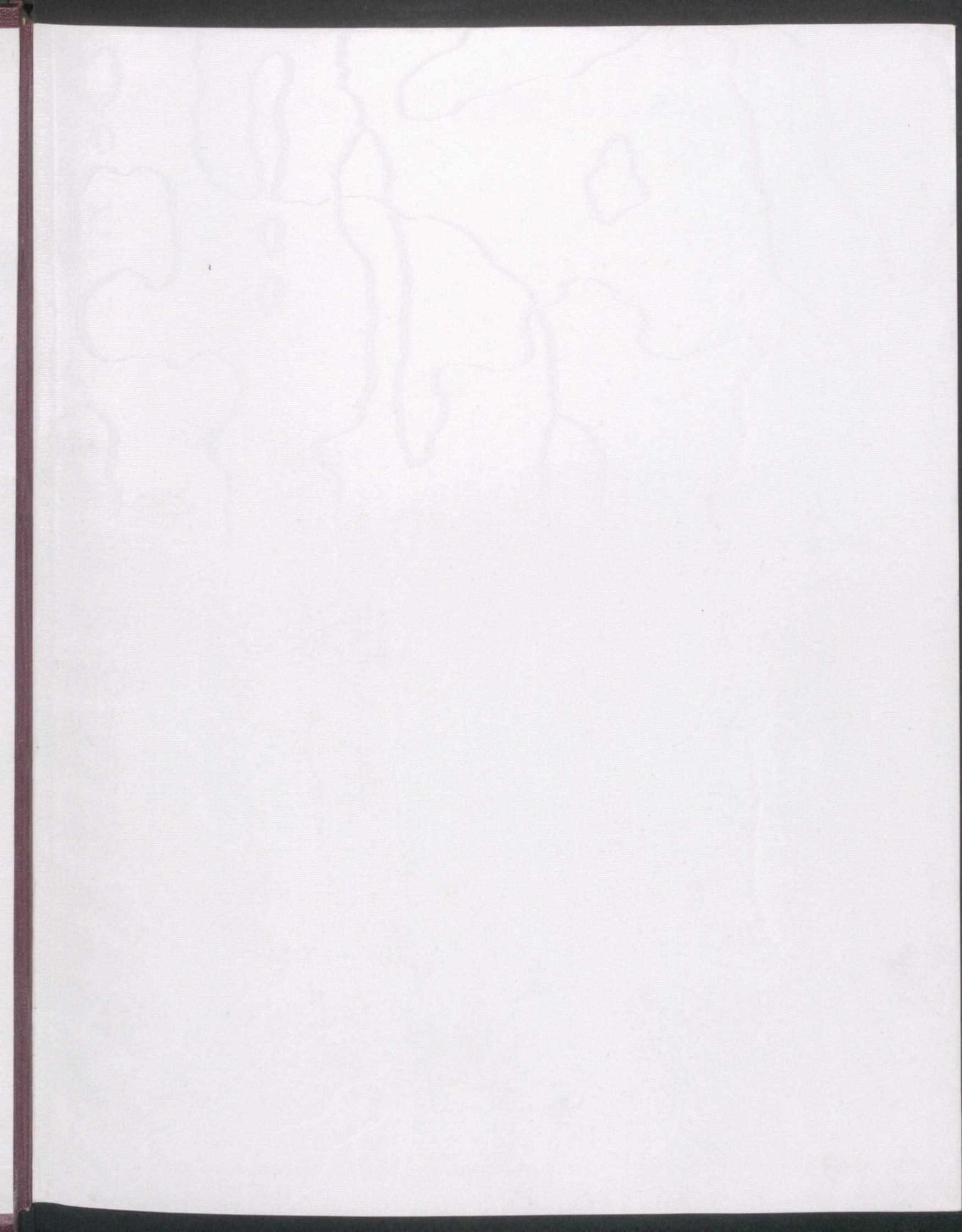




GARTEN - JOURNAL

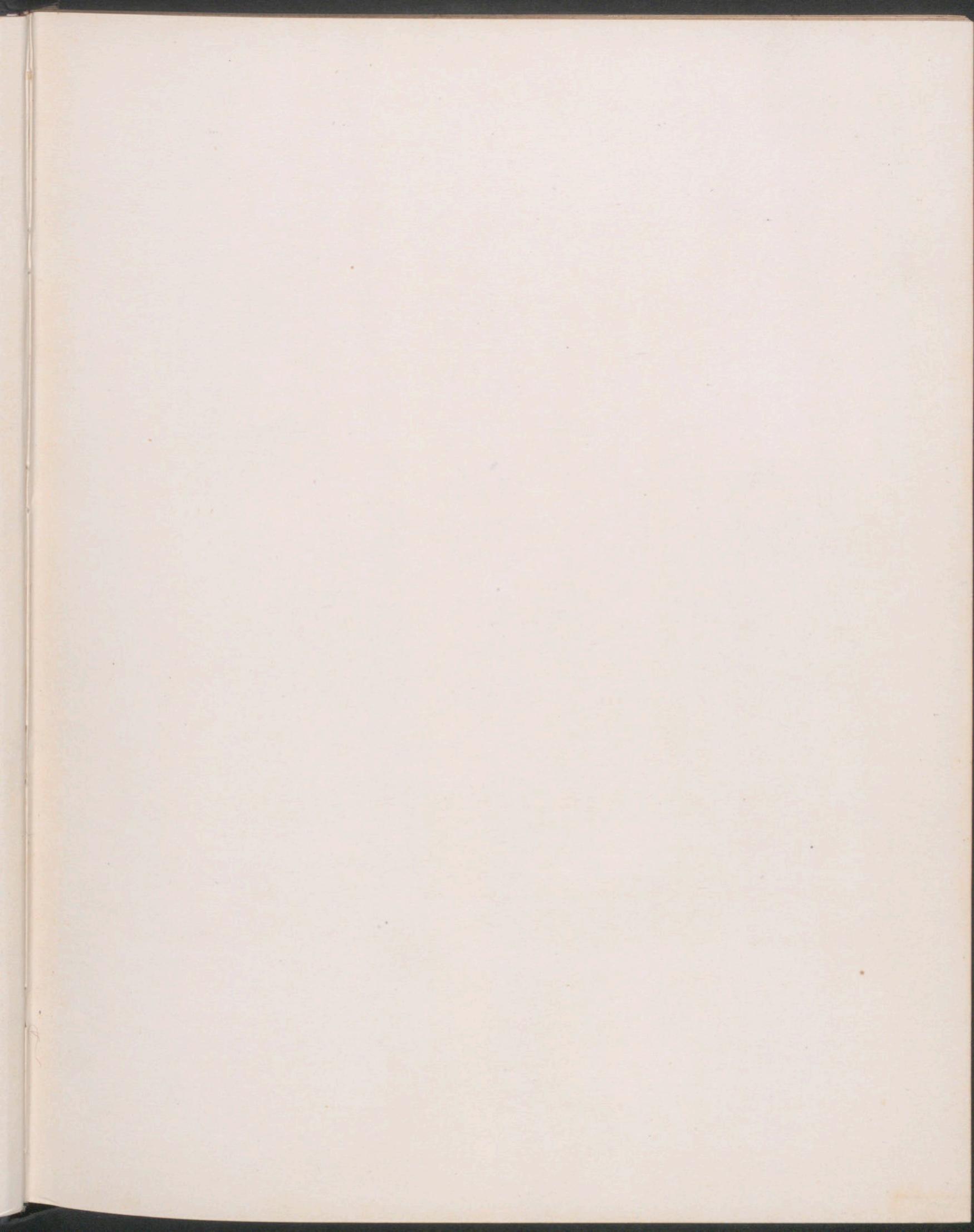






Hs Nr. 201/38

[vale 06 284]



1885.

16. Juli 1885.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Leichtes Schölk am sonst heiteren Himmel. Nachmittag mehr bewölkt.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,3 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 18 Frauen 2 Knaben.

Der Buchenbaum zwischen dem nördlichen Commun und der Telegraphenstation in welchem auf H. H. Befehl J. K. und K. H. heute morgen Nachmittag das Kindes-Schul-Fest stattfinden soll, wird geräumt, das Gras wird abgemäht, die tief herabhängenden Zweige werden gekürzt und die 5 von dem früheren Kindesfesten noch aufbewahrten Kletterstangen, an welchen Praemien für die Exclamationen befestigt worden, werden aufgerichtet. Das Orangurichaus wird geräumt und geräumt da es bei etwa eintretendem Regenwetter als Spielplatz für die Kinder dienen soll. Die Wege welche von dem vorgestrigen Wirkenbruch stark gelitten haben werden ausgebessert.

Die Georginen, der Riesenweir und der Ricinus welche das Sturmzerzauert worden angebunden ebenso die üppigen Triebe des Raukrosen.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Palargonien, Orangenblüthen.
2. Für J. K. und K. H. ein Korbchen Pfachelbeeren.
3. Für J. K. und K. H. ein Korbchen Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: 1 Korb Johannisbeeren.

8. Hofjournal. J. K. und K. H. begaben Höchstlich um 6 Uhr 47 Minuten in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Kessel von dem Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin und Koopnick um militairischen Uebungen beizuwohnen. J. K. und K. H. machten um 15 Minuten vor 8 Uhr mit J. K. H. die Prinzessin Victoria in Begleitung Hochfürstlicher Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Nordbrückensp. Nach des Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr liefern

8. Hofjournal. Ließen sich Höchst die selben mit JkHohheit der Prinzessin Victoria zu Pferde vom Photographen Strochütz aus Berlin auf dem Platze am Anfang der Nordavenue photographiren. Die zum Hintergrunde der photographirten Aufnahme nothwendige 12 Meter lange Leinwand, welche der Schlosspolier Ost, vom Kartellan Morjak dazu aufgefordert, ohne schriftlichen Befehl des Hofbaurathes Haeblerin aufzustellen sich weigerte, so ließ da keine Zeit zu verlieren was selbe durch einige Farbenarbeiter nach Ausgabe des Herrn Aufkütz die Leinwand aufspannen.

Nach Beendigung der photographischen Aufnahmen frühstückten Jk und K Hohheit mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. Nach dem Frühstück wurden dann noch JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie, Margarethe und Victoria Höchst welche die Zügel führte mit Höchst führen drei Stunden nach Angabe und im Beisein Jk und K Hohheit im Ponywagen photographirt.

Jk und K Hohheit kehrten mit dem Juge um 12 Uhr 30 Minuten von Berlin zurück, begaben sich vom Potsdamer Bahnhof nach Baden nach der Militärschwimmanstalt von wo Höchst die selben zum Dinner der Jk und K Hohheiten mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Höchst führen Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal einnahmen ins Neuen Palais wieder eintrafen.

Nach dem Dinner ließen Jk und K Hohheit Höchst sich um 15 Minuten vor 4 Uhr in der Uniform Höchst seiner 8. Dragonerregiments zu Pferde photographiren.

Jk und K Hohheit begaben Höchst sich mit JkHohheit der Prinzessin Victoria um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nach dem Lawn Tennis und ließen Höchst sich daselbst mit Höchst führen Damen und Kavalieren in verschiedenen Gruppen photographiren. Nach den photographischen Aufnahmen wurde noch Tennis gespielt, hierauf machten Jk und K Hohheiten eine Spazierfahrt, trafen gegen 8 Uhr hier wieder ein, und nahmen den Thee mit Höchst führen Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

17. Juli.

Das Kinder-Schul-Fest.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. 12° R. um 2 Uhr $+ 18^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 17^{\circ}$ R.
3. Wetter. wolkiger Himmel, früh 5 Uhr regnerisch. Sonnenblicke. Nachmittag schönes Wetter.
4. Wind. Westwind. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. 28, $1\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 18 Frauen 2 Knaben.

Es wurden die Vorbereitungen zu dem auf Höchstens Befehl JK und K. Hohent. heute Nachmittag um 4 Uhr stattfindenden Kinder-Schul-Fest fortgesetzt. Das Hausknecht-Krüg und der Silberverwalter Ernst lassen die Festtafeln an welchen die 400 Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirthet werden welche Fraulein Barmwitz die Schaffnerin von Bornstedt gekocht und gebacken, aufschlugen; die Kletterstangen eine größere und 4 kleinere und die 12 mit Eichenlaub umwundenen Ständer welche zur Aufnahme der Geschenke und Sammelstücke welche der Oekonomierath Schultze zu kaufen beauftragt wurden dinsten, herbeuplacirt. — Das Orangeriehaus ist geboert und gewänbert für den Fall daß schlechtes Wetter eintreten sollte und die Kinder ein Obdach nöthig haben sollten. Die Scorgianen, Riesenmais und Ricinus im Garten No 4 erhielten heut Pfähle, auch wurden mehrere vom Sturm von den Pfählen losgerissenen Linden in des langen Allee wieder befestigt, einige mussten neue Pfähle erhalten.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Kornblumen, Pelargonien.
2. Für JK und K. Hohent. ein Körbchen Stachelbeeren.
3. Für JK und K. Hohent. ein Körbchen Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: ein Körbchen Johannisbeeren.
5. Für Fraulein Fuhrmann ein Körbchen mit schönen Blumen für die kranken Kinder auf Höchstens Befehl JK und K. Hohent.

8. Hofjournal. JK und KHohheit des Kronprinzen und SKHohheit Prinz Wilhelm begaben sich gestern früh von Potsdam aus über Berlin nach Köpenick, um dort den auf der Oberspree stattfindenden Uebungen der Garde-Pionierbataillon im Brücken schlagen beizunehmen, und nach dem Schluss der Uebungen sofort wieder nach Potsdam zurück.

JK und KHohheit begaben Höchstdieselben heute früh 20 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Koppel nach der Militärischen Ausstellung. Nach dem Brückkehr Höchstdieselben frühstüchten JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Garten-Pavillon.

Nach dem Frühstück begaben sich JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen in Begleitung der Major Freiherrn von Lynxer nach dem Spielplatz zu dem heutigen Schulfeste. Höchstdieselben nahmen die getroffenen Arrangements zum Ansehen und der eingeladenen Kinder in Höchstem Augenblicke welche zur Höchsthohheit für die heute ausgeführt waren. Nur ordneten JK und KHohheit noch die Wegnahme des hindernden eisernen Barriere an und gaben Befehl die beiden oblongen Rasenplätze auf der Wippe welche dem Buchenhain zuwächst gelegen abzuwachen, damit dieselben nicht als Spielplätze benutzt werden sollten da für die vielen Kinder des Platz unter dem Buchen nicht geräumig genug sei. - Dann nahmen JK und KHohheiten die unangenehme Aufgabe welche eben von dem Oekonomierath ausgepaßt worden in Augenblicke und machten dann um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Ausfahrt über die Nordbrücke fort, kurz vor 11 Uhr trafen Höchstdieselben über Bornstedt hier wieder ein.

JK und KHohheiten dinirten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Höchsthohheit um 2 Uhr im Apollosaal.

Nachdem um 4 Uhr die von JK und KHohheiten zu dem Kinderfest Huldreichst eingeladenen Schüler und Schülerinnen der Wadzeckanstalt und des Friedrichs Wilhelms Stift deren Protektoren JK und KHohheit sind und die Bornstedter Schulkinder, jene per Extrazug von Berlin über Wildparkstation und diese von Bornstedt auf der Wippe eingetroffen und mit Musik in langer Linie in drei Abtheilungen aufmarschirt waren, kamen JK und KHohheiten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Gefolge aus dem Palais begrüßten Huldreichst Lehrer und Kinder und ließen dann die drei Schulen nach dem Spielplatz abmarschiren und

8. Hofjournal. und ließen die Spiele beginnen. Bald nach Beginn der Festlichkeit
trafen Jk. Hoheit die Prinzessin Wilhelmine vom Marmorspalais zur Bewohnung der
Feste ein. Jk. Hoheit, die Prinzessinnen und die Damen der Sefolge einwirkten die
Frei des zum Spielen und beteiligten. Völlig sich selbst dabei.
Jk. und K. Hoheit hatten für 350 Mark Geschenke in 875 Piesen welche zur Verteilung
an die 443 Kinder kamen. Ein Teil der Geschenke wurde durch Erklären einer der
fünf Kletterbäume erworben worden, oder durch andere abgelegte Proben körperlicher Ge-
lindheit und Gewandtheit. Da den jüngeren Knaben das Klettern schwer wurde, so ließen
Jk. und K. Hoheit Gartenharren herbeiholen und halfen damit Hochspringen händig den
Kletternden die Stangen zu erklimmen und bis zu dem oben befestigten Preis zu gelangen.
Mit dem launigen Hinzufügen: „da könnt ihr lernen was eine Harke ist!“
Nach beendeten Spielen und reichlicher Beschenkung der Kinder wurden dieselben an
Laggen unter den schattigen Bäumen aufgestellten fünf Tafeln mit Kaffee und
Kuchen traktiert. Jk. und K. Hoheit, Jk. Hoheit, die Prinzessinnen und die Damen
der Sefolge sorgten daß jedes Kind sein reichlich Theil bekam von den 400 Litern
Kaffee und dem aus 2 Canten Heizen wohl von Fraulain Barnawitz gebakenen
Kuchen. Außer den Schulkindern waren auch die dem Kronprinzipalchen nahe
stehenden Beamte: Prediger Pietzsch mit Frau, Sello mit Frau und Tochter Victoria und
Sohn Hermann, Hofprediger Welter mit Frau, Obergarten Rünge mit Frau, Oekonomiarth
Schultz mit Einladungen begnadigt. Während Jk. und K. Hoheit mit Hochspringen Umgebung
den Thee einnahmen, war für die eingeladenen Beamten und die Lehner und Schreiberinnen
das drei Schulen ein luxuriöses besetztes Buffet in der Nähe placiert bei welchem auch
der Champagner nicht fehlte. Mit einer Ansprache des Prediger Pietzschies welches
begeisterte Hochrufe auf Jk. und K. Hoheit, endete das schon für die heranwachsende
Jugend unvorzählige Fest um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr; die Berliner schritten über Wildpark bis dahin
mit Musikbegleitung die Bornstedter in ihr Dorf zurück. Das Fest war obgleich am
Vormittag Regen drohte vom schönsten Wetter begleitet. Nach dem beendeten Fest machten
Jk. und K. Hoheit noch einen Spaziergang. Thee um 8 Uhr im Apollosaal, nach dem Thee Spazierfahrt.
Jk. und K. Hoheit hatten die Gnade gehabt Höchstlich Huldreich mit Frau Sello, deren Tochter
Victoria und mit Hermann Sello zu unterhalten und demselben beim Beginn der Feste wie
nach Beendigung desselben ihnen die Hand zu geben. Auch Jk. und K. Hoheit hatten die Gnade
Huldreiche Worte an Frau Sello zu richten.

18 Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 8 Uhr 10 Minuten.

2. Luftwärme. Um 4 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. halbheiter, wenig bewölktes Himmel.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gesunken.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 18 Frauen 2 Knaben.

Auf Höchstens Befehl, JK und KHochst wird heut Vormittag der Altar in der Bornstedter Kirche wegen der heut Mittag dafelbst stattfindenden Taufe des jüngst geborenen Tachts der Herrn Major Frickens von Lyncker und Salzen (Cordelyen) und anderer schönen Blattpflanzen und der Taufstein mit einer Suislande aus Kiva und oben aufbrechenden Rosenknospen decorirt. Die darauf folgende Festtafel wird mit einer mit Blumen arabesken umgebenen Blumenfehale geschmückt, auch das Vorflur des dreifestrigen Saales in welchem die Tafel von 36 Couverts placirt ist wird mit Topfpflanzen decorirt.

Sämmtlich Wege im Garten werden gerehd. Der Festplatz wird wieder geordnet.

7. Lieferung. 1 Blumenfest das Teilattengemmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Jasmin, Narziss, Pelargonien, Kornblumen, Orangublüthen.

2. Für JK und KHochst ein Koerbchen Stachelbeeren.

3. Für JK und KHochst ein Koerbchen Himbeeren.

4. Für die Hofhaltung: ein Koerbchen Johannisbeeren.

Bemerkungen: Anzahl der Schulkinder welchen das Glück zu Theil wurde an dem dem gestrigen schönen Fest teilzunehmen zu dürfen.

Es waren von der Bornstedter Schule anwesend.

130 Knaben

100. Mädchen.

Von dem Friedrich Wilhelm Städt. Stiftskinder St. 103.

42. Knaben

40. Mädchen

Von der Wadzeckanstalt.

53. Knaben.

57. Mädchen.

Zusammen 225 Knaben und 197 Mädchen

im Summa 422. Kinder.

8. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit begaben Höchstdie in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herren Major von Kessel um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Militärschulungsaustalt, nach des Rückkehr um 9 Uhr früh trafen S. K. und K. Hoheiten mit J. K. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Sacken-Pavillon. Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr ließen sich S. K. und K. Hoheit im Beisein J. K. und K. Hoheit und J. K. Hoheit der Prinzessin Victoria von dem Momentphotographen Herren Aufseitz aus Lissa, der nur vorübergehend sich in Berlin aufhält, heute noch einmal zu Pferde aber in einem Civil-auge den S. K. und K. Hoheit in der Regel bei den Morgenspazierritten tragen: dunkles Jaguetts aus Wollestoff, anliegender dunkles Beinleid, halb hohe Stiefel mit Sporen dazu einen dunkelbraunen niederen Filzhut, wildlederne Handschuhe und Reitgerte, photographiren. Nach beendeten photographischen Aufnahmen welche noch keine fünfzehn Minuten gedauert machten S. K. und K. Hoheiten mit J. K. Hoheiten den Prinzessinnen einen Spaziergang im Wagen folgte. Nach einer längeren Fußpromenade trafen Höchstdieselben 15 Minuten nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

J. K. und K. Hoheiten begaben Höchstdie mit J. K. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe und Höchstdien Damen und Kavalieren um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nach der Bornstedter Kirche zur Taufe des in Bornstedt in der Cottage jüngst geborenen Töchterchens des Herren Major von Lyncker. Nach der Taufe diuirten J. K. und K. Hoheiten mit J. K. Hoheiten den drei Prinzessinnen und den übrigen Taufzeugen bei den Eltern der Täuflinge in der Cottage der zeitigen Dienstwohnung des Herren von Lyncker. Nach dem Dinner um 4 Uhr trafen die Höchsten Herrschaften mit J. K. Hoheiten den vier Prinzessinnen Töchtern, J. K. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hatten ebenfalls der Taufe beigewohnt hier wieder ein.

Um 10 Minuten nach 5 Uhr machten J. K. und K. Hoheiten mit J. K. Hoheiten den Prinzessinnen, Prinzessin Victoria im Ponywagen eine Ausfahrt. Um 7 Uhr Rückkehr nach dem Neuen Palais. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Sacken. Nach dem Thee machten die Höchsten Herrschaften noch eine Spazierfahrt.

19. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier Himmel, es hat stark gethaut.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,2 $\frac{2}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 2 Lehrlinge 6 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.
Es werden die Wege und die Mopke geräubert, Fahrgelände werden geputzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Nelken, Jasmin, Heliotrop, Kornblumen, Traubenblüthen.
2. Für IH und KHohheit ein Korbchen Stachelbeeren.
3. Für IH und KHohheit ein Korbchen Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung. 1 Korb Stachelbeeren, 2 Korb. Johannisbeeren.
8. Hofjournal. IH und KHohheiten frühstückernten mit IH Hohheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe um $\frac{2}{2}$ 9 Uhr im Saal - Pavillon.
Um 9 Uhr begaben sich IH und KHohheiten mit Gefolge zur Beirathung des Gottesdienstes nach der Bornstedter Kirche. Höchst dieselben trafen zu Fuß von Bornstedt um $\frac{2}{2}$ 11 Uhr hier wieder ein. IH Hohheiten die drei Prinzessinnen Höchst welche nicht mit in Bornstedt gewesen erwarteten während der Zeit einen Spaziergang und gingen den Durchlauchtigsten Eltern bei der Rückkehr von Bornstedt entgegen.
IH Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe begaben Höchst sich in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna gegen 11 Uhr nach der Sarnisonkirche und wohnten am heutigen Sterbetage der Feier zum Gedächtnis Ihrer Majestät der Königin Luise Allerdhochst ihrer Urgroßmutter und der Trauung der 7 Brautpaare bei, welche in jeder an diesem Tage eine Aussteuer von 750 Mark erhalten.
IH und KHohheit begaben Höchst sich um 11 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel zum Baden heut ausnahmsweise nach der Schwimmanstalt IH und KHohheit am Saisberge.

8. Hofjournal. Ich und K.Hohheit am dinsten mit SK.Hohheit dem Erbgroßherzog von Baden
Ich Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.
Ich und K.Hohheit begaben Höchstsich um 2 5 Uhr nach dem Lawn Tennis, es hatten mehrere
Kavaliere zum Tennispiel Einladungen erhalten.
SK und K.Hohheit begaben Höchstsich um 2 7 Uhr auch nach dem Lawn Tennis,
wo Höchstdieselben bis 8 Uhr verweilten. Thee mit Umgebung um 2 9 Uhr im Apolloaal

Koepenick, 17. Juli. „Zum Aufschluß an die bereits kurz gemeldete Fahrt SK und K.Hohheit
des Kronprinzen mit SK.Hohheit dem Prinzen Wilhelm kurz gemeldete Fahrt hierher
werden noch folgende Einzelheiten mitgetheilt.

„Die Veranlassung zur Reise war eine Inspektion der Pionierübungen in dem eine
„Meile von hier entfernten Müggelheim. Mit dem Fahrplanauffigen Jugo traf am
„Kronprinz und Prinz Wilhelm um 8 Uhr 20 Minuten auf dem hierigen Bahnhof ein.
„Da jeglicher Empfang vorher telegraphisch verboten war, so waren die städtischen Behörden
„zur Begrüßung nicht erschienen; dagegen hatten es sich die hierige Schützengilde,
„des Kriegerverein und die freiwillige Bürgerwehr nicht nehmen lassen, die Hohheit
„Herrschaften zu empfangen. Hierüber sichtbar überrascht, bemerkte der Kronprinz
„scherzhaft zu dem Anwesenden, daß es sie eigentlich ins Arrest schicken müßte, da sie
„seinem Verbote nicht nachgekommen wären. Dann aber schwitt er die Front einlaug,
„indem er sich auf das Lautfeligste mit dem eingeleiteten Horren unterhielt, besonders
„mit dem Schützenkönige, dessen Insignien und Abzeichen er sich eingehend erklären ließ.
„Unter dem Horrahrufen der anwesenden Publikums befolgten die Herrschaften dann
„dann die bereits stehenden Extraportschiffe und fuhren durch die festlich geschmückten
„Straßen, nach dem alten Schloße, demselben, in welchem im Jahre 1730 das Kriegengericht
„über Friedrich den Großen getagt hat. Nach einer halbstündigen Prospektierung der
„Schloßer und der Schloßkirche fuhren die Höchsten Herrschaften durch das alte
„Schloßportal über die Schloßbrücke zur Stadt hinaus nach Müggelheim weiter. Um
„1 1/2 Uhr passirten die Höchsten Herrschaften abermals die Stadt und fuhren nach Berlin
„zurück.“

20. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. Nebel, leichtes Gewölk, es hat stark gethaut. Nachmittag mehr bewölkt.
4. Wind. Nordost. Nachmittags lebhafter Westwind.
5. Barometer. 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 20 Tagelöhner 17 Frauen, 2 Knaben. 6 Mann fehlen, 3 Kranke.
Es werden die in Folge der vielen Regens sehr begrünzten Wege so weit die leider nicht genügenden Arbeitskräfte es irgend gestatten geräuhert und geharkt. Es wird gemäht und geheut. Hecken werden beschnitten, die Blumenbeete in den kleinen Säcken werden gejacet und vervollständigt. Lavendel wird gerndet und Primelnsamen der jetzt reift wird gesammelt. Die Dekorationspflanzen werden aus der Bornstedter Kirche wieder abgeholt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Nelken, Jasmin, Pelargonien, Kornblumen, Orangenblüthen.
2. Für Jk und KkHohheit ein Korbchen Stachelbeeren.
3. Für Sk und KkHohheit ein Korbchen Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren und Johannisbeeren. 3 Korbchen.
8. Hofjournal. Jk und KkHohheiten begaben sich in Begleitung einer Hofdame und des Herren Kammerherrn Graf Saxondorff und Major von Koppel um 8 Uhr 24 Minuten von Potsdamer Bahnhof aus nach Berlin.
JkHohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe promenirten nach dem Frühstück.
Jk und KkHohheit kehrten mit dem 11 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation zurück.
Sk und KkHohheit mit dem Zuge 12 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bahnhof Potsdam von dort um zu Baden nach der Militärschwesternanstalt.
Jk und KkHohheiten dinirten mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr, um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern eine Ausfahrt die Ostavenue herunter, zurück um 7 Uhr.
Einer Einladung SkHohheit der Prinzen Alexander zum Thee Folge gebend, begaben sich Jk und KkHohheiten mit Befolge um 20 Minuten vor 8 Uhr nach Villa Jacobs am Jungfern See der Sommerresidenz SkHohheit des Prinzen Alexander. Um 11 Uhr Rückkehr nach dem Neuen Palais.

21. Juli.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 14° R. um 3 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Regen, abwechselnd Sonnenblicke. Nachmittag überwiegend heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge. 19 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben. 6 Mann. fehlen 3 Kranke.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Jarmie, Nelken, Lavendel, Orangebliken.
2. Für Ihn und K. Hoheit eine Korbchen Stachelbeeren
3. Für Ihn und K. Hoheit ein Korbchen Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: 1 Korb Stachelbeeren, 1 Korb Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Ihn und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin kamen gestern früh gegen 9 Uhr von Potsdam nach Berlin. Der Kronprinz begab sich nach dem Palais der verstorbenen Prinzessin Friedrich Carl am Wilhelmsplatz, verweilte dort einige Zeit, besuchte dann den königlichen Marstall in der Britten Straße, spacter die japanische Ausstellung und kehrte um 1 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Die Frau Kronprinzessin hatte die neue Englische Kapelle im Schlosse Monbijou besucht und war schon um 11 Uhr nach Potsdam zurückgefahren.
Ihn und K. Hoheiten machten heute früh 15 Minuten vor 8 Uhr mit Ihn Hoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Sackendorff und des Major Herrn von Kessel eine Promenade zu Pferde um den Halbzirkel vor dem Palais über die Südbrücke fort. Um 9 Uhr trafen Hoch/Hochselben im Neuen Palais wieder ein; der Regen hatte inzwischen aufgehört. Nach der Rückkehr frühstückten Ihn und K. Hoheiten mit Ihn Hoheiten den Prinzessinnen im Apollosaal. Ihn und K. Hoheit begaben Hoch/Hochselben in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel nach der Militärschweissanstalt.

8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von der Schwimm-ausstellung um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr nahmen
SK und KHoheit Vorträge entgegen.

SK und KHoheiten dinsten mit KHoheiten den Prinzessinnen und Höchsthocher
Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten SK und KHoheiten mit
SK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie eine Fußpromenade die Nordavenue
herunter, ein Wagen folgte. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Palais wieder ein.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

« Wie bereits kurz mitgetheilt, besuchte der Kronprinz gestern die Japanische Ausstellung.
« Vor dem Eintritt in dieselbe sprach er längere Zeit mit Professor Kirchow, der zum Zweck
« von wissenschaftlichen Untersuchungen zu derselben Zeit im Ausstellungssaal ausfind
« war. Während des Rundganges vorwies der Kronprinz mit besonderem Interesse bei
« dem japanischen Graveur. Als SK und KHoheit hier mitgetheilt wurde, daß sein Hofgraveur
« Otto dasi, unferstzustellen, ob die japanischen Graveure nach deutschen Meistern
« würden arbeiten können, erbat sich der Kronprinz Bericht über das Resultat, das ihm
« sehr interessire. Man unterbrach der Kronprinz den Rundgang und ging auf die Kapelle
« der in Uniform aufgestellten 2. Sächsischen Grenadier Regimente No 11. zu, dessen
« Kapellmeister Theubert SK und KHoheit mit den Worten anredete: « Wir finden uns
« bald in Bresten, bald hier. Am 24. müssen Sie zu Mir kommen und zum Geburts-tage
« Maimor Tochter spielen. Bringen Sie aber ja den Stabtrumpeter mit, damit ich den
« Trompeter von Säckingen " höre. Hierauf wandte sich der Kronprinz zum Familienhause
« des Herrn Tannaker und nahm eine von Frau Tannaker ihm dargereichte Tasse Thee
« entgegen, dabei bemerkend: « echt japanisch! " dann der Thee war ohne Zucker und Milch
« und die Tasse ohne Hännel. Zu Weitergehen sagte der Kronprinz: « Japanische Waaren
« werden modern werden, zu Weihnachten wird man Mir wohl in allen Sachen japanischer
« anbieten. Man begab sich SK und KHoheit ins Theater, wo Höchsthocher selbst zu Ehren
« eine Extravorstellung stattfand. SK und KHoheit äußerten dabei: « Beim Arbeiten
« wie bei den Kunstleistungen zeigen sich die Japaner zierlich und graziös. Hierauf
« verließen SK und KHoheit die Ausstellung nach einem Aufenthalt in derselben von nahezu
« $\frac{1}{2}$ Stunde.

22. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübe, bewölkter Himmel. Von 7 Uhr ab längere Sonnenblicke. Nachmittags heiter.
4. Wind. Nord-Nordwest. Nachmittag lebhaft, starker Erddreher.
5. Barometer. 28,5 $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben. davon 3 Kranke.
Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern mit dem Reinigen der Wege, dem Jaeten der Blumengruppen, mit Mähen und dem Besäen der Wegeranten beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Lavendel, Pelargonien, Orangenblüthen.
2. Für Jk und KHoheit: Stachelbeeren.
3. Für Sk und KHoheit: Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.
8. Hoffjournal. Jk und KHoheiten machten mit JkHoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major von Kessel gegen 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter.
Jk und KHoheit geruhten beim Abreiten höchstlich vom Photographen Aufschütz zu Pferde photographiren zu lassen. Jk und KHoheiten trafen 15 Minuten nach 9 Uhr von der Nordbrücke her hier wieder ein. - Nach der Rückkehr frühstückten Jk und KHoheiten mit JkHoheiten den Prinzessinnen im Apolloaal. - Nach dem Frühstück um 10 Uhr ließen sich Sk und KHoheit in der Uniform Höchstlicher Kaiserlicher Cavallerie Regiments Pommer'scher-Königin No 2 zu Pferde photographiren. Während der Morgenpromenade waren Sk und KHoheit in Civil. - Nach beendeter photographischer Aufnahme wechselten Jk und KHoheit die Uniform und begaben sich 20 Minuten nach 10 Uhr in Begleitung des Herrn Major von Kessel nach der Militair Schwimmanstalt. Um 12 Uhr trafen Sk und KHoheit im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten diuirten mit Jk. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin
Wilhelm, den Prinzessinnen Töchtern und Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Jk und K. Hoheit begaben Höchsthoch 15 Minuten nach 4 Uhr durch die kleinen Saarten
zum Tennispiel zu welchem mehrere Kavaliere mit Einladungen begnadigt waren.
Höchst dieselben verweilten bis gegen 8 Uhr auf dem Lawn Tennis.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Jk. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelm fahren Abends 9 1/4 Uhr mit dem
Königlichen Dampfschiff nach Spandau, von wo aus die Frau Prinzessin, begleitet
von der Hofdame Fraulein von Serrdorff, die Reise zu Höchsthocher drei Söhnen K. Hoheiten
antreten.

Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten haben die Gnade gehabt Höchsthocher
Oberhofgastwirth Sello auch in diesem Jahre zu einem ihm vom Hofarzt Dr. Adloff
verordneten fünf wöchentlichen Badecurs in Wiesbaden zur Heilung von seinem
rheumatischen und gichtischen Leiden den Ublaub und aus Höchsthocher Schatzkammer
eine Beihilfe von Einhundert Mark und die gleiche Summe aus der Kronprinzlichen
Schatzkasse Allerhöchstdurchsicht zu bewilligen. Diefelbte Summe wurde Allerhöchstdurchsicht auf 300 Mark erhöht.

„ Jk und K. Hoheiten des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin empfangen am
„ 23 Juli Vormittag im Neuen Palais die Herren Bauer und Tannacker welche die
„ Ehre hatten die von der Frau Kronprinzessin befohlenen japanischen Bambus-Blumen
„ behälter zu überreichen, und überdies eine größere Sammlung von emailirten
„ Gegenständen, Lackarbeiten und eingelegte Vasen mitbrachten. Eine Auswahl derselben
„ was für den Geburtstag der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen bestimmt. Die Frau
„ Kronprinzessin sprach Ihnen Dank aus und freute sich ganz besonders darüber,
„ daß Ihr Namen in japanischer Schrift in die Bambusflache eingekritzelt wurde.
„ Die Hohe Frau versicherte daß Sie nachträglich noch lebhaft und mit hohem
„ Interesse der Ausstellung gedanke.

Die von Jk und K. Hoheiten Sello Allerhöchstdurchsicht bewilligte Beihilfe zu dem Kosten
eines Badecurs in Wiesbaden aus der Schatzkasse haben Höchsthoch dieselben von Einhundert
auf Dreihundert Mark zu erhöhen geruht.

23. Juli.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Es hat stark gethaut, trüber bedecktes Himmel. Nachmittags / schönes sonniges Wetter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,5. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben. davon 3 krank.
Mit dem Reinigen der Wege und dem Säubern der Blumenbeete wird fortgefahren.
Die Liferen in den in dem kleinen Saertan 1 und 2 werden mit Tagetes bepflanzt. Es wird gemäht. Hecken werden beschnitten. Lavendel wird geerntet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Jasmin, Lavendel, Kornblumen, Orangtblüthen.
 1. Für JK und KHohheit: Stachelbeeren.
 3. Für JK und KHohheit: Himbeeren.
 4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.
 5. JK und KHohheit hatten gestern Abend zu heut früh ein sehr schönes Bouquet befohlen das JK und KHohheit heut am Vermählungsorte KHohheit der Prinzessin Beatrice von Großbritannien und Irland jüngsten Schwester JK und KHohheit mit KHohheit dem Prinzen Heinrich von Battenberg, JK und KHohheit überreichte.
8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstden früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel zu Pferde vom kleinen Saedhofe aus über die Nordbrücke fort zur Beiwohnung eines Feldmanövers des 1. Garde Regiments 2. B. und des Lehr Infanterie Bataillons in der Umgegend von Bornim.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter. JK und KHohheiten trafen miteinander 15 Minuten nach 9 Uhr die Nordavenue heraufkommend von dem Manöverterrain hier wieder ein.
Nach dem Rückkehr frühtrückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apollosaal.

8. Hofjournal. Der Kapelle der Bairischen Leib-Infanterie-Regiments - Sardinien-Münchener
welche seit einigen Wochen in Berlin konzertirt war Huldreichst gestattet worden heut
während Jk und K Hohheit das Frühstück einzunehmen auf der Terrasse vor dem Apollosaal
musizieren zu dürfen. Das Konzert währte eine volle Stunde. Nach Beendigung desselben
gesuchten Sk und K Hohheit dem Kapellmeister persönlich zu danken, und wurde dann
dem 42 Mann zählenden Musikcorps ein opulentes Frühstück mit Wein in dem Buchenkaum
vor dem Nordflügel des Palais servirt.

Sk und K Hohheit begaben Höchstlich $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Begleitung des Herrn Major v. Kessel
nach der Militärschreibensanstalt.

Jk und K Hohheit machten zur selben Zeit in Begleitung der Hofdame Fraulein von
Sordorff im Ausfahrt die Ottavien herunter. Jk und K Hohheit trafen um 12 Uhr,
Sk und K Hohheit um 1 Uhr im neuen Palais wieder ein.

Jk Hohheit die Meiningen Herrschaften trafen von Charlottenburg um 2 Uhr bei Jk und
K Hohheiten zum Besuch ein und werden hier im neuen Palais nächtigen.

Jk und K Hohheiten diuirteten mit Jk Hohheiten dem Erbprinzen und der Erbprinzessin
von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 2 Uhr
nebst Umgebung im Apollosaal. Während und noch nach dem Diner musizierte das
Trompetencorps des Sardes du Corps von 2 bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

Jk und K Hohheiten begaben Höchstlich um 5 Uhr mit Jk Hohheiten den Meiningen
Herrschaften, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Sefolge nach
der Matrosenstation, von dort mit dem Dampfschiff nach der Pfanneninsel wo
Höchst dieselben soupirten.

„Jk und K Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin ließen sich
„ kürzlich durch die Herren v. Loeper und Scherer Vortrag über die Begründung der
„ Soethe-Gesellschaft halten und sind darauf als Mitglieder des Vereins beigetreten.

24. Juli.

Geburtstag Ihrer Königlichem Hohheit der Frau Erbprinzessin
von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme, um 5 Uhr + 7° R., um 2 Uhr + 15° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. wolkiger Himmel, Sonnenblicke. Nachmittag stürmisch.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilffern 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben. inclusive von 3 Kranken.
Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonien, Orangenblüthen.
2. Eine Suislande aus feinem Eichenlaub und Rosen - Labelle Marcellaire - um den Tischentisch.
3. Eine feineren ähnliche Suislande um die Bregel.
4. Ein Kranz um das Couvert.
5. Für IH Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe Gratulationsbouquet.
6. Ein Sandtorte mit Blumen garnirt von Victoria Sello unterthänigst überreicht.
7. Für JK und KHohheit ein Korbchen Stachelbeeren.
8. Für JK und KHohheit ein Korbchen Hirsbeeren.
9. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.
10. Für JK und KHohheit ein heut früh erst durch die Kammerfrau befohlenes Gratulationsbouquet.
11. Für JK und KHohheit ein größeres Korbchen exquisitester Stachelbeeren zur Reife.
12. Vier kleine Reifebouquets aus den schoensten duftenden Blumen für JK und KHohheit und für IH Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe welche Sello Abends bei der Abreise der Höchsten Herrschaften überreichen durfte.

8. Hofjournal. Als SK und KHohheit heut früh um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr dem kleinen Speiseraal betreten in welchem auf Höchstens Befehl JK und KHohheit die Besichtigung JK Hohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen am Hochfesten heutigen Geburtstage statthaben sollte, nur das Arrangement des Besuche für JK und KHohheiten ältesten Prinzessin Tochter Höchstenshändig zu vollziehen, was der Besuche tischer bereits mit der Schweiz aus feinem Eichenlaub und Rosen umgeben. SK und KHohheit gerukten Sello des Prinzen unterthänigsten Glückwunsch darbrachte Huldreichst die Hand zu reichen und Höchstenshändig über die vortrefflich gelangene Ausfeinerung des Besuche tisches auszusprechen; als SK und KHohheit die von Victoria Sello gebackene, unterthänigst dargebrachte mit Orangenblüthen, Rosenwespenn und Adiantumwaden geschmückte wieder vorzüglich gerathene Sandtorte bemerkten, äussersten SK und KHohheit gegen Sello das JK Hohheit Prinzess Victoria, seiner Tochter Victoria in Besichtigung von Sandtorten mit grossem Erfolg Konkurrenz mache. SK und KHohheit gerukten dann noch Sello des Prinzen unterthänigsten Dank für den Gnädigst gewährten Urlaub und für die Huldreichst demselben hinzugefügte Reise subvention, guten Erfolg von seiner Badereise in Wiesbaden zu wünschen. Auch über Hermann Sello, den jüngsten Sohn Höchstens Obsthofgärtner, der wie sein Vater, Großvater, Urgrossvater und Urgurgrossvater sich ebenfalls des Saebuerei widmen wird, äussersten sich SK und KHohheit günstig über dessen Aussehen und seiner ganzen Erscheinung mit dessen Leistungen und Fleiss auch seine väterlichen Lehrer wiederholt ihre Zufriedenheit geäussert.

JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Margarethe in Begleitung der Herren Kammerherrn Grafen Sexenroff und Major von Kessel eine Promenade zu Pferde um 15 Minuten vor 8 Uhr über die Südbrücke fort.

JK Hohheit die Prinzessin Feodora trafen inzwischen von Charlottenburg hier im Saenen Palais zur Feier der Geburtstages Höchstens Durchlauchtigsten Mutter ein. JK und KHohheiten frühstüchten nach der Rückkehr von dem Spazierritt um 9 Uhr mit JK Hohheiten den Meiningen Herrschaften und den drei jüngeren Prinzessinnen im Apollosaal. - Während die Höchsten Herrschaften der Frühstück einnahmen, bei welchem auch die von Victoria Sello gebackene Sandtorte Verwendung fand, musicirte auf der Terrasse vor dem Apollosaal das Musikcorps des 2. Sächsischen Infanterie Regiments

8. Hofjournal. der 2. Schlesischen Infanterie Regiments No 11. von 9 Uhr bis 10 1/2 Uhr.

Nach beendeten Konzert unterhielten SK und KHochheit Höchstdieselben einige Zeit mit dem Kapellmeister desselben Faubert und ließen hierauf JK und KHochheiten dem Musiccorps wie gewöhnlich dem des Bairischen Leib Infanterie Regiment eine obersopulentes Frühstück serviren.

Zur Feier des hohen Festtages waren auf beiden Communen und des Hofgastwirthswohnung, und auf vielen Gebäuden in Potsdam die Fahnen aufgezogen.

JK und KHochheit begaben Höchstdieselben um 11 Uhr in Begleitung des Herren Major von Koffel nach der Militair-Schreinumausstalt von wo die Rückkehr um 5 Minuten nach 1 Uhr erfolgte.

JK und KHochheiten diestens mit JK Hochheiten dem Prinzen Wilhelm, dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Fedora und Höchstherrin Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Das Musiccorps des 1. Garde Regiments zu Fuß musizierte von 2 Uhr bis 3 1/2 Uhr auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

JK Hochheit Prinz Wilhelm kehrten nach beendeten Dienst um 4 Uhr nach dem Marmorpalais zurück. JK Hochheit Prinzess Fedora mit dem 5 Uhr fuhr nach Charlottenburg.

JK Hochheiten die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen machten mit JK Hochheit der Prinzessin Victoria Höchstdieselben das elegante leichte Gefährt selbst lenkte um 4 Uhr eine Ausfahrt im Ponywagen.

JK und KHochheit machten mit JK Hochheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe SK und KHochheit mit SK Hochheit dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen um 5 Uhr Ausfahrten. Höchstdieselben trafen um 7 Uhr aus Glienicke von einem Abschiedsbesuch bei JK Hochheit der verwitterten Prinzessin Friedrich Carl im Neuen Palais wieder ein.

Höchstdieselben nahmen den Thee mit JK Hochheiten dem Meiningen Herrschaften, den drei jüngsten Prinzessinnen und Höchstherrin Umgebung im Apollosaal um 7 Uhr.

JK Hochheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen kehrten mit Befolge um 8 Uhr 5 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe nach Charlottenburg zurück.

JK und KHochheiten traten mit JK Hochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Obergouvernante Mademoiselle de Perpigna, der

8. Hofjournal. des Hofdame Fraulin von Serendorff, Mademoiselle Bugard und der Herren Kammerherr Graf Serendorff und Major von Koffel um 8 Uhr 20 Minuten von der Wildparrstation aus die Reise nach der Schweiz aus über Magdeburg, Cassel, Frankfurt am Darmstadt, Heidelberg, Carlsruhe, Freiberg, Basel, Luzern, Söfchen, nach Andernatt wo Höchstdieselben zunächst längeren Aufenthalt nehmen werden. Der Herr Hofmarschall Graf Radolinski und der Major Herr Freiherr von Lyncker geleiteten die Höchsten Herrschaften bis zur Wildparrstation.

SK und KHohheit, die beiden Kavaliere und die Dienerschaft waren in Civil.

JK und KHohheit erhielten Sello der bei der Abreise JK und KHohheiten die üblichen Kleinigkeiten aus nur die stehenden Blumen hergestellten Reisebouquets überreichen durfte den Befehl: die Marmorbüste SKHohheit der Prinzen Sigismund in der Grabkapelle der Friedenskirche, die Sessel und die Kandelaber zu vertheilen nachdem auf das sorgfältigste abgeräumt worden. Der gestickte Teppich und die Fußkissen sind in dem Wandschrank aufzubewahren, bis JK und KHohheiten nach dem Neuen Palais zurückkehren. - Die drei zu tödenden Pferde, das Pony welches Weiland SKHohheit Prinz Waldemar geitten, der bisher auf Rechnung der Sackkammer verpflegt wurde, der Ladis aus Bornstedt und noch ein Pony aus dem Marspall, sollen dasie so hin-fällig geworden, ihre Ruhestätte unter dem Buchen wo kürzlich der Kinder-Schul-Fest statt gehabt, erhalten, und daselbst möglichst tief bis unter dem tiefsten Wasserstand vergraben werden.

SK und KHohheit Höchsterleichen am 18 August wieder aus der Schweiz hieher zurückkehren werden, geruhten Sello beim Abjehnd Huldreich die Hand zu reichen. JK und KHohheit beauftragten den Oekonomiarath Schultz, Fraulin Barnowitz die Schaffnerin zu grüßen.

JK und KHohheit sandeten heute Vormittag sämtliche für das Toilettenzimmer heute frühgelieferte Blumen JKHohheit der Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein Höchsterleichen hier in der Sroffen Heimirster Straße No 40 wohnt, und Nachmittag um 5 Uhr alle Blumen mit welchen die Salons JK und KHohheit geschmückt waren und jene welche Höchstdieselben gestern von der Pfaueninsel mitgebracht an die Oberin des St Joseph Hospitals für die Kranken. - Das Obst, zum Zeit Stachelbeeren und Johannisbeeren soll wöchentlich 2 mal an der Friedrich Wilhelms Stift in Berlin Sitphines Straße 103 per Eisenbahn gerundet werden.

25. Juli. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R um 2 Uhr + 13° R. Um 9 Uhr + 13° R. In der Grabkapelle + 15° R.
3. Wetter. regnerisch bis Mittag. gegen Abend heiteres wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Nordwest lebhaft
5. Barometer. 28,2 um 1 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 16 Frauen 2 Knaben.

Die Topfgewächse mit welchen die Salons JK und KHohheit, der Vestibul und der Treppenaufgang decorirt waren, werden in die Serrachhäuser gebracht.

In der Grabkapelle wird abgeräumt, und wird vorher die Marmorbüste KHohheit des Prinzen Sigismund, die Sessel und die Kandelaber verhüllt bis zur Rückkehr der JK und KHohheiten nach dem Namen Palais.

JK und KHohheiten haben während Händpflukes Abwesenheit dem Publikum Händpfluke reservirt. Sacken am Namen Palais zu besuchen gestattet. Mit Ausnahme des Turnplatzes, des Lawn Tennis und des kleinen Rosengarten diese dürfen jedoch besonders dafür sich interessirenden nach beim Oberhofmarschalls Stelle nachgesuchtes

Erlaubnis in Begleitung eines damit beauftragten Sackners ebenfalls besucht werden
Potodam, den 24. Juli. JK und KHohheit besuchten gestern Vormittag in Begleitung Lainers
" Adjutanten, der Herrn Majors v. Kessel, unjer hieriger städtischer Krankenhaus und
" ließe sich von dem dirigirenden Arzte Dr. La Pierre durch die Krankensäle führen.
" Der Hohe Herr erkundigte sich mit großem Interesse nach dem geplanten Erweiterungsbau
" und sprach den Wunsch aus, die Plätze sobald sie entworfen seien, zur Besichtigung
" unterbreitet zu erhalten. Nach einstündigem Aufenthalte im Krankenhaus, bei dem
" Höchstderjelbe jedem der Kranken in leutseligster Weise Worte der Theilnahme und
" Ermutigung sagte, verließ er das Haus mit der Versicherung, daß Höchstderjelbe
" fernerhin sein Interesse für das städtische Krankenhaus voll und ganz wahren werde.

" Gestern wurde auch der hierigen Mägdeherberge die Gnade zu Theil von JK und KHohheit
" der Frau Kronprinzessin besucht zu werden. Nachdem Ihre Kaiserliche Hoheit von
" einem Theil des Vorstandsmitglieder, unter Führung der Superintendenten Petzholz und
" Frau v. Jacobs, welche die Vorsitzende, Frau Oberförster Coulon zur Zeit vertritt, empfangen

8. Hofjournal. „empfangen war und aus den Händen der Ersteren einen Rosenstrauß
„Huldvoll entgegen genommen hatte, begab sich die Hohe Frau in das Sobäude, um
„sämmliche Räume zu besichtigen und sprach sich wiederholt sehr befriedigt
„über die Anstalt aus, wobei sie hauptsächlich die gute reine Luft der Schlafräume
„hervorhob. Auch der Plan zu dem Neubau der Waschküche wurde dem Hohen Besuch
„vorgelegt und ausführlich besprochen. Wohl über eine halbe Stunde weilte Jk und
„K Hohent in der Anstalt und beglückte sämmliche Vorstandsmitglieder sowie die
„Hausmütter und eingelehrte Zöglinge durch gnädige Ansprache, und nachdem die
„Hohe Frau sich eingehend über Alles orientiert hatte, verließ der Hohe Besuch die
„Anstalt mit dem Ausdruck sichtlicher Befriedigung.

26. Juli. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 8 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.

3. Wetter. früh bis 7 Uhr Regen, dann der Tag über schöner meist sonniger Wetter.

4. Wind. Nordwest, Nord und Nordost.

5. Barometer 28,3 um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner 4 Frauen.

7. Hofjournal. Jk und K Hohent sind gestern früh 6 Uhr 45 Minuten in Frankfurt am
„ein, wo der erste Frühstück im Frankfurter Hof angenommen wurde. Alsdann erfolgte
„die Weiterreise auf der Main-Neckarbahn um 8 Uhr 20 Minuten über Darmstadt, Heidelberg
„Karlsruhe und Offenburg, wo Nachmittags um 2 1/2 Uhr die Ankunft erfolgte und
„während eines halbstündigen Aufenthaltes der Dejeuner angenommen wurde. Die Weiter-
„reise erfolgte über Freiburg nach Basel wo Hochst die Bahn gestern Nachmittag um
„4 1/2 Uhr eintrafen und um 5 1/4 Uhr nach Luzern weiterreisten. Von Luzern erfolgt
„dann die Heiterfahrt nach Flüelen per Dampfer und von da aus bis Söschenen
„auf der Gotthardbahn.

27. Juli. Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Es hat stark gethaut, leicht bewölckter heiterer Himmel, Nachmittag trübe.
4. Wind. Nordost, Nachmittag lebhafter Nordwestwind, im Ofen fischen Gewitter herauf.
5. Barometer. 28,7 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 14 Frauen 2 Knaben. davon 3 Kranke.
Es werden die Hecken beschnitten; die kleinen Saaten werden bewässert, es wird gemäht, die kleinen Saaten bund 7 werden von Ulexraut gereinigt. Lavendel geerntet.
7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl Jk und K Hohent: Aus dem Erziehungs-Inspektor der Friedrichstiftes in Berlin, Söfchener Straße 103. für die Zöglinge der Stiftes v. 3 Metzen Johannisbeeren und 1 Metze Stachelbeeren, per Post, frankirt gefunden.
8. Hofjournal. „Jk und K Hohent und die Frau Kronprinzessin sind
„ mit ihren Töchtern gestern Nachmittag 2 1/4 Uhr wohlbehalten in Andernatt ein-
„ getroffen und haben im Hotel Bellevue Wohnung genommen. In Luzern hatten die
„ Höchsten Herrschaften in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag im Hotel Schweizerhof
„ übernachtet und waren Morgens über den Vierwaldstädter See nach Flecken gefahren.
„ Von dort erfolgte die Weiterfahrt nach Söfchenen mit der Eisenbahn und von
„ Söfchenen nach Andernatt per Wagen. Das Söfolge hatte von Luzern bis Söfchenen
„ die Eisenbahn benützt.

28. Juli. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, bewölckter, trüber Himmel. Nachmittag um 5 Uhr Gewitter mit Regenguss.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nach dem Gewitter um 6 Uhr heiterer sonniger Himmel.
5. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter: 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 22 Tagelöhner. 13 Frauen. 2 Knaben. inclusive 3 Kranke.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. „ Ganze Wolken weißer Schmetterlinge, die Nachmittags gegen 5 Uhr in
„ der Richtung nach Südost in Potsdam über den Brauhausberg zogen, erregten gestern die
„ Aufmerksamkeit derer, die namentlich vom Schützenhause aus das Schauspiel beobachteten.

29. Juli. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübes Himmel, um 7 Uhr dichtes Nebel. Sonnenchein, um 2 Uhr Schwitterregen.
4. Wind. Nordwest. Kurz vor dem Eintritt zeigte das Thermometer + 18° R.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 13 Frauen, 3 Knaben, inclusive 3 Kranke sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Andern Erziehungsinspektor der Friedrichs-Stifter Herrn Perko für die Töglinge der Stifter 3 Metzen Johannisbeeren.
8. Bemerkungen: „Es war in große Schaar von Kohlweißlingen (*Pieris Brassicae* L.) „ ja auch bekannten Schmetterlingen, deren Raupen unserer Sommergästen so „ schädlich sind, welche am 27 Juli Nachmittags 5 Uhr in ziemlicher Höhe, dem „ Nordwinde folgend, über Potsdam hinwegzogen. Die Thiere zählten nach Tausenden, „ so daß man, gegen den dunklen Wolkengrund blickend, den Eindruck hatte als „ schneite es. Es dauerte etwa 20 Minuten, bis der ganze Zug vorbei passirt war. „ Interessant wäre es, zu erfahren, ob ein so ausgeprägter Sozialisinstinct speziell „ bei diesem Insekt schon beobachtet worden ist.“

30. Juli. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. trübes bewölhter Himmel. Nachmittags regnet.
4. Wind. Nordwest. Nachmittags lebhaft.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 27 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben. Die Tagelöhner mähen und sind mit Heckenbefreiungen beschäftigt zur Bauschlacung des Heckenbefreiungen sind noch 3 Soldaten angenommen. Die Frauen und Mädchen heuen.

„ Ueber das Baden S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen in das Potsdamer Schwim-
„ ausstatt werden von einem Augenzeugen folgende Mittheilungen gemacht:
„ Der Kronprinz pflegt während seines Aufenthaltes im Neuen Palais gewöhn-
„ lich um 10 Uhr Vormittags nach der Militärschwimmansstatt zu fahren, um in
„ dem kühlen Flutken der Havel Erfrischung zu suchen. Ist er dort angekommen,
„ so geht er sofort in das auf der Nordseite gelegene königlichezelt, begleitet von
„ einem Diener und seinem Hunde, einem reizenden Windspiel. Nachdem
„ der Kronprinz sich entkleidet, tritt er, umhüllt von einem Bademantel, wieder
„ heraus, um bei gemüthlichem und vertraulichem Plaudern mit den Soldaten
„ sich abzukühlen. Dann steigt der Hohe Herr in einem Nachen, der von einem
„ Offizier und zwei Schwimmmeistern in Bewegung gesetzt wird und lässt
„ sich in die Havel hinausrudern. Mittan auf dem Flusse wird Halt gemacht;
„ Der Kronprinz bespült sich gemächlich mit Wasser bis an die Kniee und taucht
„ dann in die Flutken, wo ihn einige Offiziere und eine Anzahl Schwimmmeister
„ zu empfangen pflegen. Interessant ist das Schauspiel, welches der Hohe Herr
„ mit diesen treibt. Er faßt sie und er entpimmt sich ein solenner Kampf, aus
„ dem der als Sieger hervorgeht, welchem er gelingt seinen Gegner unterzutauschen.
„ Jezwischen ist auch das Gros der Soldaten ins Wasser gekommen, und der Kampf
„ mit diesen beginnt. Eine besondere Freude bereitet dem Kronprinzen das gegen-
„ seitige Abstossen mit den Füßen. In diesem Feuer legen sich die Parteien auf den
„ Rücken, schwimmen auf einander zu und stoßen sich dann gegenseitig mit den
„ Füßen ab, wobei derjenige den Preis erringt, der das ausbrengende Experiment
„ am längsten aushält. So sind die 15 Minuten welche der Kronprinz im Wasser
„ zubringt, vergangen; der Diener, welcher am Lande mit Bademantel und Ueber-
„ zuriengablieben ist, läßt seinem königlichen Sobietar die Mittheilung zugehen.
„ Noch einmal taucht der Kronprinz weiter und verläßt dann sofort das Wasser.
„ Hat der Kronprinz sich angekleidet, so beginnt das schon oft erzählte Tauchen
„ nach einem Thale.

„Der Kronprinz stellt sich gewöhnlich auf das am Wasser aufgebaute Gerüst und
„wirft einen Thaler weit in die Havel hinaus, den die flüchtigen Schwimmermeister
„hervorzuholen haben. Wer das Geldstück erhascht, der bekommt am nächsten
„Tage zwei Drittel seines Fundes, während ein Drittel in die Schwimmkaffe fließt.
„Ist aber keines so geschickt das Geldstück zu erhaschen, so läßt sich der Kronprinz
„mehrmals herbei, noch einen zweiten Thaler aufs Spiel zu setzen. Ist das Suchen
„nach dem Geldstück vielleicht zu häufig - bis dreißigmal wiederholt, so beginnt
„zur Abwechslung das Tauchen nach - Eiern. Der Finder erhält dann nicht nur das
„Ei selbst, sondern auch den Preis, der auf das Ei geschrieben ist, z. B. ein halbes
„Dutzend Cigarren, drei Nordhäuser u. d. - Der Kronprinz sieht, die Arme über
„des Brust gekreuzt, mit lebhaftem Interesse diesem Schauspiel zu; er lacht
„und scherzt über das Treiben der Soldaten, und erst gegen 12 Uhr verläßt er die
„Austalt, indem er mit dem Grusse „Auf Wiedersehen“ von den Soldaten freundlich
„Abschied nimmt.“ - Russische Zeitung vom 29. Juli. 1. Beilage.

„Einen Zug von der Lautlosigkeit unserer Kronprinzen erzählte man sich beim
„nautischen Schrippenfest in Potsdam. Ein Ulan vom 1. Garderegiment
„befand sich im Lazareth und sollte wegen Invalidität entlassen werden. Der
„die jour habende Sofrite holte ihn zu diesem Zwecke aus dem Lazareth ab, um
„sich mit ihm nach dem Regiment zurück zu begeben. Auf Wunsch des Invaliden,
„ein er Provinzialen, der erst vor wenigen Monaten eingetreten war und noch von
„Potsdam wenig kannte, schlug der Sofrite den Weg durch Sans-jour ein, um ihm die
„Sassenanlagen zu zeigen. Hierbei begegnete ihm der Kronprinz, der dort promenierte.
„Der Befreite machte seine vorchriftsmäßige Meldung und der Kronprinz richtete einige
„Fragen an den zu Entlassenden. Als er erfuhr daß derselbe wenig von Potsdams Lan-
„debau gesehen habe, sagte er: „Nun, mein Sohn, dann komme mal gleich mit
„zu Mir, damit Du zu Sans-jour wenigstens erzählen kannst, wie es bei Kronprinzen
„ausieht.“ Der Kronprinz ging hierauf voraus nach dem Neuen Palais und
„zeigte dem Mann in Eigner Person seine Gemächer. Freudigerrecht nicht das all
„aldann zu seinem Regiment zurück, und wurde am andern Tage nach seiner
„Heimath entlassen.“ - Potsdamers Intelligenz-Blatt, vom 30. Juli.

31. Juli. Freitag.

1. Sonnenanfang. 4 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R., um 2 Uhr + 16° R., um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Er hat stark gethaut, wenig bewölkt, heiteres Himmel. Nachmittag Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer, 28, 2 $\frac{1}{4}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben - 3 Kranke.
10 Mann sind mit Mähen der Wiesen, 6 Mann mit Beschnaiden der Hecken und der Taxus auf dem Parterre, die Frauen und Mädchen unter Aufsicht eines zuverlässigen Arbeiters mit Mähen beschäftigt.
7. Lieferung. Aus dem Erziehungs-Inspektor M. Perko für die Zöglinge des Friedrichs-Stiftes 3 Metzen Johannisbieren per Post.

8. Bemerkungen. „Bzüglich des in der Vorrischen Zeitung am 29 d. Monats angeregten
„Frage über den Gefälligkeitstrieb der Kohlweißlinge - *Pteris Brassicae* L. - wird von einem
„einem Touristen erzählt; daß der alte Forstwächter auf dem Kitzelhahn bei Jleunenau,
„seit 20 Jahren alljährlich Ende Juli oder Anfang August beobachtet habe, wie ganze
„Schaaeren von Kohlweißlingen die unmittelbar über den Gipfeln und zwischen den Kronen
„der Tannen gleich Milchbächen in breiten Streifen von Norden nach Süden zogen, und
„welchezüge mehrere Tage hindurch von früh bis spät mit einigen Unterbrechungen
„anhielten, was also eine förmliche Zusammenpackung dieser Schmetterlinge in denselben,
„dem Thüringer Walde nach Norden vorliegenden Flachlande bedingen würde.“

Anmerkung. Die Aufsammlung dieser großen Schaaeren von Schmetterlingen welche zu bestimmten Zeiten alljährlich wiederkehren und die Richtung in welcher dieselben dahin ziehen, wird jedenfalls durch die herrschende Windrichtung bedingt, welcher dieselben auch gegen ihren Willen Folge leisten müssen.

August.

1. August. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 52 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 12° R.
 3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel. Es hat stark gethaue. Um 9 Uhr bewölkt sich der Himmel.
 4. Wind. Nordwest. Von Mittag ab wechselnder Regen und Sonnenchein.
 5. Barometer. 28, 1/2 um 3/4 Linien gefallen.
 6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner, 3 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern mit Heckenbescheiden, Mähen, reinigen und vervollständigen der Blumengruppen beschäftigt.
 7. Hofjournal. „Seine und Hoheit des Kronprinzen hat mit seiner Familie am Dienstag einen Abstecher nach dem Rhone-Flutchen unternommen. Die Kronprinzeßinnen Herrschaften erfreuen sich fortwährend der besten Gesundheit.“
- Potsdam, 31. Juli. „Welche Schäden jene heftigen Regengüsse und Stürme, die mit den Gewittern in der Mitte dieses Monats kamen, auch hier in dem königlichen Saaten und Parkanlagen angerichtet haben, läßt sich erst jetzt, da die Aufräumungsarbeiten und Wegebetterungen mit Eifer betrieben werden, ganz übersehen. Insbesondere sind es die Wege in dem gehäugelten Terrain des Parks von Babelsberg und Glienicke, welche starke Vermürungen durch Abspülung der lockeren Erde und Blosslegung der Steinunterlage zeigen. Es werden manche Tausend Mark aufgewandt werden müssen, um alles wieder in guten Stand zu setzen; denn von den hochgelegenen Punkten her, z. B. bei der durch ihre köstliche Aussicht weit bekannten „weißen Barm“ im Klein Glienickeer Park, hat sich das Wasser, das mit gewaltiger Kraft herabströmte, tiefe Furchen gerissen, und es wird manche Fuhrer Erde herbeigeschafft und mancher Tagewerk Arbeit geleistet werden müssen, ehe alles wieder seiner saubren Aufsehen hat das jeder Besuchers Auge erfreute. Das an Bäumen und Sträuchern geknickt und zer schlagen wurde, ist schon ziemlich beseitigt, aber auch hier gab die Menge der heruntergebrochenen Aeste einen Begriff von der Gewalt der entfesselten Elemente, das diese sonst so friedlichen und anmuthigen Scenelinde durchtobte.“

2. August. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bewölkt, trübe, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittag schönes Wetter.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 um 1½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Schlinge 3 Tagelöhner 4 Frauen. Außer diesen erhalten auch noch die Krausen Tagelöhner, Kipp, Miron und die Wittwe Alexander den vollen Lohn.

3. August. Montag. Geburtstag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. 1770.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, regnerisch. Nachmittag überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, ½ um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Schlinge, 20 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben, davon 3 Kraus. Mit dem Beschneiden des Hockens, dem factum und Vervollständigen der Blumenbeete auf dem Parterre und weit dem Mähen der Wiesen wird fortgefahren.

Zwei Weinberge in der besten Lage auf vorzüglichem Boden werden, Virginisches Meckus oder Pievländers-Erdbeeren - Hautbois - die Lieblingserdbeere Jh und K Hoheloh - 1200 Pflanzen in 6 verschiedenen Sorten. - Belle Bordelaise - Black Hautbois - Royal Hautbois - Monstrouze Hautbois - Prolific Hautbois und Large flat Hautbois angepflanzt.

Die Pflanzen wurden aus der berühmten Handelsgesellschaft von Platz und Sohn in Erfurt bezogen.
Berlin, den 3. August. Die Denkmäler König Friedrich Wilhelm's III. und der Königin Luise im Thiergarten prangten heute, am Geburtstage der Ersteren, in reizendem „Blumenflor“. Hinter dem Denkmal Friedrich Wilhelm's III. erhob sich als Hintergrund „eine mächtig aufstrebende Gruppe von Dracänen, die den weißen Marmor der Standbilder zur vollen Geltung kommen ließen. In beiden Seiten der architektonisch reich gegliederten Hinterwand standen Gruppen von Musa Esata und Fächerpalmen. Zwischen diesen drei Hauptgruppen traten kleinere Arrangements von Palergonien hervor.

„Die ganze Gruppierung der Hinterwand umsäumten hellgrüne Pyretrum, rothe
„Alternantheren, weiße Gnaphalium, dunkle Perillen, Matricarieren und Palfaminen,
„daneben sich ein freies Arrangement blühendes Gewächse aufhloß. An den Seiten des
„Denkmalplatzes wechelten pyramidenartig gezogene Lorbeerbäume mit hohen Dracaenen,
„welche durch Festons mit einander und zugleich mit dem mit prächtigen Blumen
„gefüllten Ampeln, die den Platz umsäumten verbunden waren. Das Gitter des Denkmals
„war von Mahonianguirlanden umrankt, während die Pfeiler durch Lorbeeran und
„vies mächtig. Blumenarrangements in riesigen Ephemeroeben verdeckt wurden.
„Dem Saum des Gitters entlang waren Blumen in zhanglofer Weise arrangiert. Die
„schönste Zierde des Denkmals bildeten die auf dem Platz vor demselben in voller
„Blüthenpracht prangenden Granatbäume. Der Platz, auf dem das Denkmal der
„Königin Luise steht war einfach aber ungemein sinnig geschmückt. Die
„Arrangements schlossen sich hier mehr dem ständigen Blumenpharus des
„Platzes an. Nur die allernächste Umgebung des Denkmals war reiches gehalten.
„Blühende Gewächse füllten den Raum zwischen Denkmal und Gitter. Und den
„Kontrast zwischen dem Marmor und den bunten Farben der Blumen zu mildern,
„war ein gleichsam als frischhauglied hohe Canna's eingeschoben. Einen besondern
„Schmuck erhielt der Platz durch seinen Rosenflor. Auch die Luiseinsel mit
„dem Denkstein war nicht ohne Schmuck geblieben. Dem Denkstein umgaben
„Guirlanden, die Schale zierte ein mächtiger Bouquet.

Potsdam, 3. August. „Das dankbare Andenken an König Friedrich Wilhelm III. lebt hier in
„Seiner Vaterstadt, der er so zahlreiche Beweise seiner Zuneigung gegeben, fort. Darum
„ist auch heute, an seinem Geburtstage, sein von den Bewohnern der Stadt ihm errichteter
„Standbild auf dem Wilhelmsplatz, ein Werk von Kipfer, feierlich geschmückt und die
„Kommandatur hat eine Ehrenwache vom 1. Garderegiment im Paradeanzuge dazu
„gestellt. Seit jener Platz seine letzte Umwandlung und Verschönerung durch die Hand
„des Kaisers erfahren, ist das Denkmal nicht mehr wie sonst in enger Umgrenzung
„durch Bäume verdeckt, sondern tritt frei und fernhin sichtbar hervor.

4. August. Dienstag. Schlacht bei Weissenburg. Erstürmung des Eisberges.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Um 5 Uhr wolkenfreies Himmel um 8 Uhr bezieht sich der Himmel. Nachmittag heiter.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. 28, 1/2 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 3 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben. - 3 Kranke.
Sind wie gestern beschäftigt. Nachmittag sind 5 Fuhrer Harn eingefahren.

Aus Schlesien, 2 August wird geschrieben: Ganz entgegen den Befürchtungen, die man wegen der anhaltenden Hitze und Trockenheit gehegt hatte, ist die Surkenenernte in der Umgebung von Liegnitz eine überreiche, so daß kaum genügende Arbeitskräfte zum Säumen des Surken beschafft werden können. Das Dominium Panten hat am letzten Markt- tage 1100 Schock Surken zum Verkauf gebracht. Bei dieser Fülle ist der Preis für große Salatgurken von 5-6 Mark auf 0,80 Mark, für Einlagegurken von 2,50 Mark auf 0,30 Mark herunter gegangen. In früheren Zeiten, ehe der Großhandel in Surken nach Warschau, Breslau, Dresden, Berlin, Hamburg u. s. w. in Liegnitz organisiert war, mußten viele Producenten aus Mangel an Absatz ihre Surken verfaulen lassen. Des so heftig angefeindete Zwischenhandel hat es zu Wege gebracht daß heutzutage bei jedem Quantum verräuchelt ist, wozu auch zu billigen Preisen. - In seiner Herrschaft Güntherdorf hat der frühere landwirthschaftliche Minister Dr. Friedenthal im vorigen Herbst einen Versuch mit Moorkultur nach Rimpaufer Methode gemacht, der durchweg glänzend gelungen ist, so daß die bestbestehenden Felder hinter den der Kultur eroberten Terrains zurück stehen.

Auch die Kirschpreise haben in einigen Gegenden einen ungewöhnlichen niedrigen Stand erlangt. In Nannenburg a. S. sind gegen Ende Juli auf dem Markte gute Speisekirsch zu 4 Pfennig das Liter verkauft und dafür angeboten geblieben. In Lissa im Posenischen, das seit Jahren eine bedeutende Kirschfabrikation betreibt, hatte man auf einen Preis von 5 Mark per Centner gerechnet, doch ist der Centner saure Kirsch ohne Stiele zeitweise mit 2,25 Mark angeboten. An dieser vollständigen Sechsafter Stille auf dem Kirschmarkt trägt einmal die im vorigen Jahre ebenfalls sehr reiche Kirschenernte, dann aber auch die Schutzpolitik die Schuld. Dem Kirschfabrikanten wird durch die hohen Zölle die Ausfuhr sehr erschwert, ja fast unmöglich gemacht.

5. August. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. Er hat stark gethaut, Nebel, leicht bewölkt, Himmel. Nachmittags bedeckt, Nachts Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen. 3 Knaben.
Sind vorgestern beschäftigt. Es wurde nachmittags 5 Fuhrer Heu eingefahren.
7. Lieferung. Für die Jünger der Friedrichs-Stiftes in Berlin 3 Matzen Johannisbrot.
8. Hofjournal. „Aus Andernach wird dem Berner „Bund“ geschrieben: Boxentlich
„weiter hier gegenwärtig der Kronprinz und die Kronprinzessin von Deutschland, welche
„sich auch als ausgezeichnete Touristen ausgewiesen haben. Am Montag machten Höchstdie-
„selben einen Ausflug nach Oberalp, am Dienstag besuchten sie den Rhonegletscher, von
„dessen Großartigkeit sie sehr überrascht waren; am Mittwoch wurde eine Tour nach dem
„Betzberg gemacht und am Donnerstag schauten sie die Mühe nicht, den Gwistocher-Kopf
„zu erklimmen und dem St. Annen - Stetzer einen Besuch abzustatten. Dem Vernehmen
„nach behagt Höchstdieselben das Aufenthalt in Andernach „Hotel Bellevue“ sehr gut, so daß
Höchstdieselben noch einige Wochen hier zu bleiben gedanken.

6. August. Donnerstag. Siege bei Wörth, Saarbrücken und Spichern.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. In der Nacht Regen, früh Nebel, wolkiger Himmel, Sonnenblicke
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Digitalis, Campanula und Panpa werden von dem Samenbeeten auf die Reservobleiben
baute verpflanzt. Pelargoniumstengel werden gemacht, mit dem Mähen, Besämen
der Hacken und Taxus auf dem Parterre und mit dem Säubern der Blumenbaute wird
fortgefahren. Nachmittags wurden von der sogenannten Lammwiese 3 Fuder Heu abgefahren.
7. Lieferung. An Frau Majorin Freiin von Lynxer. 1 Magnolia grandiflora.

7. August. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Er hat stark gethaut. Nebel, trübes bewölktes Himmel. Regengüsse wechseln mit Sonnenchein.
4. Westwind.
5. Barometer. 28, 1. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner. 3 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Pelargonien/Stecklinge werden angefestigt.
7. Lieferung. Für die Zöglinge des Friedrichs-Stiftes in Berlin 1 Metz Kirschen-Schattenmorellen-
und 2 Metz Johannisbeeren.

8. August. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. früh von $\frac{1}{2}$ 2 bis 2 Uhr Gewitter und Regen, den Tag über regnerisch mit kurzen Pausen.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 0 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 13 Frauen 3 Soldaten 3 Knaben.
Auf dem Parterre wird das Rasen gemäht, die Eschenbeete werden reguliert.

Unter der schonen freigebliebenen aber ornamenten Eiche rechts vom Hauptzuge auf der aufgehöhten Wiese werden die 8 Fuß tiefen Gräber für den Kaiser das frühere Leibreitpferd Jk und K.Hoheit. für den Pong, „Edinburgh“ und für den Pong, schottisches Abweicht, ein Geschenk Ihrer Majestät der Königin von England, welchen S.K.Hoheit Prinz Waldemar geritten, angehoben. — Die drei edlen Pferde wurden seitdem sie dienstunfähig, seit vielen Jahren bis zu ihrem hohen Alter die beiden Ersten auf dem Gute Bornstedt, das Letztere nachdem er längere Zeit noch im Garten gearbeitet, im Kronprinziplichen Gartenrevier am Neuen Palais versorgt. Alle drei sind aber jetzt so künfällig geworden, daß das Leben ihnen eine Last, der Tod aber ihnen eine willkommenere Erlösung von ihrem Leiden sein wird.

Jk und K.Hoheit haben deshalb zu Befehlen gerucht daß man ihr dem alten, treuen Pferd ein leichtes, schmerzloses Tod bereitet werde. Mit Ausföhrung dieses Höchsten Befehles wurde vom Herrn Major von Lyncker der Oekonomiarath Schultze beauftragt.

Die Wahl der Grabstellen unter kranke Bäumen, welchen durch die nachhaltende düngende Kraft des vorliegenden Kadaver neue Lebenskraft zugeführt werden soll, wurde dem Hofgärtner Sello überlassen; dieser wählte die erkrankte Lieblingsreihe K. und K. Höheit auf der aufgehöhten Wiese südlich vom Hauptwege in der Ottaunne als die geeignetste und nutzbringendste Ruhestätte für die alten tranken Pferde. Auf nächstem Montag früh um 5 Uhr ist von dem Herrn Major von Lynner die Ausführung des Befehls K. und K. Höheit der Kronprinzen anberaumt.

9. August. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. In der Nacht Regen und Sturm. regnerisch. Nachmittags abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge, 3 Tagelöhner. 4 Frauen.

7. Bemerkungen. „ Große Züge von Schmetterlingen, sogenannten Kohlweisslingen, sind
 „ wieder kürzlich noch in ganz verschiedenen Gegenden beobachtet worden, so in der Gegend
 „ von Magdeburg und auch in Weyer, einem Orte an der Elbe. Über die Erscheinung wird vornehmlich
 „ genannten Orte berichtet: Eine seltene Naturerscheinung welche gestern Nachmittag ihren
 „ Anfang genommen hat, erfüllt die Bewohner der Sellenzthaler (Oberösterreich) mit Staunen
 „ und theilweise auch mit Unbehagen. So weit das Auge reicht, ist die Luft erfüllt mit weißen
 „ Faltern, welche wie massenhafte Schwärme theils hoch in der Luft schweben, theils Felder,
 „ und Wiesen und Gärten bedecken. Die Schmetterlingswärme scheint in die Richtung von
 „ Waidhofen a. d. Ybbs nach Katschberith einzuhalten und sich hier wegen der hohen Gebirge,
 „ die sie nicht überfliegen können, zu stauen. Der in Rede stehende Thier ist der gemeine Kohl-
 „ weisling (*Pieris brassicae* L.) der schon voriges Jahr in manchen Gegenden Oesterreichs
 „ massenhaft auftrat, z. B. von Hainfeld a. d. Ybbs, der jedoch selten in solchen Mengen
 „ wandert, wie heuer. Vielleicht haben ihn die zahlreicheren Krautgaster der hiesigen Gegend
 „ angelockt. Vor etlichen Jahren durchzog ein anderer Falter, nämlich der Distelfalter -
 „ (*Panorra cardui*), in ähnlichen Schwärmen einige Gegenden Oesterreichs und Tirolslands.

10. August. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 4 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. früh Nebel, fast wolkenfreier Himmel, ein prächtvoller Morgen und schöner Tag.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag Südost.
5. Barometer. 28, 2½ um 2½ Linie getiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner 3 Soldaten 15 Frauen, 3 Knaben. davon 3 Kranke. - Sind wie am verflossenen Sonnabend beauftragt. 5 Mann inclus. der 3 Soldaten besorgen die Hacken um No 6 und 7. 3 Mann reguliren die Epheebordüren auf dem Parterre, Zweige welche die im Halbzirkel aufgestellten Marmorstatuen theilweis verdecken werden gekürzt. die übrigen Tagelöhner mähen, die Frauen säubern die Wege. Nachmittag wird gehaut.
7. Lieferung. Für die Jünglinge des Friedrichs-Stiftes. Berlin S.W. Sit/Chinow Str 103. 3 Metzen Johannisbessen 1 Metze Kirschen.
8. Baum erkunungen. Heute früh wenige Minuten nach 5 Uhr wurden vom dem Wildmeister Weber im Beifsein des Hofgärtlers Sello und des Oekonomierath Schultze der dem Gärtner und dem Pony Edinbourgh von Bornstedt hatte herführen lassen und der Gartenpony unmittelbar an dem bereits fertig gestellten Grabern von 8 Fuß Tiefe aus dem Nordseite der kranken Eiche durch je einen Schuss mit Reichposten in den Kopf getödtet. Die vom Blitz gefällt stürzten die Ahnungslöcher wieder, ohne Todeskampf, ohne noch ein Glied zu rühren. - Durch 8 Gartenarbeiter wurden dann, nachdem vom Gärtner die Vorderkufe und die Schwanzhaare, vom Edinbourgh nur die Schwanzhaare abgeschnitten auf starken Tauen bekräftigt ganz sacht in die Gräfte hinabgelassen; 20 Minuten nach 5 Uhr war das bewerk stellig, dann wurden sogleich die drei gesonderten Grabern mit der ausgehobenen Erde wieder aufgefüllt, das Erdreich gebeuet und dann mit dem abgehobenen und reservirten Rasen wieder bedeckt. Um 6 Uhr war auch diese Arbeit beendet. Nur durch eine üppigere Vegetation des darüber gelegten Rasens wird fernochin wenn man trauen Pfunden nicht wie seiner Zeit dem Cairn Forum Sedachnisssteine gesetzt werden, die Ruhestätte derselben kaumlich sein.

11. August. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 37. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 31. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. leicht bewölktet Himmel. Nachmittags 3 Uhr in der Ferne Gewitter. Abends Regen.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 - um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Scholinge 23 Tagelöhner. 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
da von 3 Tagelöhner, 1 Arbeiterin krank. 1 Schilfaufes Thätigkeit.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

— „ Von einer unruhigen Familien scene berichtet der Correspondent der
„ Daily-News " aus Andermatt. Zeit: des Morgen des 30 Juli; Ort: ein kleiner
„ Scherzgerhaus in Andermatt, 5000 Fuß über dem Meerespiegel mitten in den
„ Bergen gelegen; etwas unterhalb liegt der Gotthard-Tunnel. Ein rauschender
„ Gießbach fließt mitten durch die Besitzung, eine kleine Steinbrücke springt
„ über das Gewässer. Auf der einen Seite wirft ein hoher Felsen seinen Schatten über die
„ saftig grünen, kurzgehörnen Matten und ringsum leuchtet und fluthet das
„ Sonnengold über die malerisch verstreut liegenden alten Häuschen und über die
„ holperige Straße. Auf dem erwähnten schattigen Fleckchen an der Straßenseite hat
„ sich eine Familie zu einem reizenden Bilde gruppiert. Da sind drei junge Mädchen
„ in einfachen blauen Kleidern und mit Strohhüten, eifrig bei der Arbeit, und in
„ ihren Skizzenbüchern zeichnend. Da ist ein ältere, eleganter gekleidete Dame,
„ zwei Stühle neben und eine Staffelei vor sich, an einem Oelbild malend. Daneben
„ steht ein Herr mit großem Strohhut und stattlichem Bart, der mit zärtlicher Aufmerksamkeit
„ die Gruppe überblickt und der Dame kleine Handleistungen thut.
„ In geringer Entfernung steht ein Herr, der ein prächtiges Windspiel an der Leine
„ hält. Lastwagen und Equipagen ziehen der Wagen, Knüttcher knallen mit denen
„ Peitschen, aber niemand blickt von der Arbeit auf; sie sind zu vertieft in ihren
„ Skizzen. Touristen kommen und gehen und passieren die kleine Steinbrücke, aber
„ Keiner von der Familie darunter scheint davon Notiz zu nehmen. Und doch

„Und doch giebt es in ganz England nur wenige, die nicht dem Wunsch hatten,
 „einen Blick auf diese Familienzene werfen zu können; denn der Herr im Strohkut
 „ist der Deutsche Kronprinz und die malende Dame ist die Frau Kronprinzessin,
 „die älteste Tochter unserer Königin, und die jungen Mädchen, die im Grafsitzen,
 „sind die Enkelkinder der beiden mächtigsten Monarchen Europas.

12. Stegert. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 29 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 13° R.

3. Wetter. theilweis bewölkt, sonst heiteres Himmel.

4. Wind. West Süd West.

5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Scholinge 20 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen, 3 Knaben.
 Sind wie gestern beschaeftigt.

7. Lieferung. Für die Föglinge des Friedrichs-Stiftes in Berlin. 1 Metze Kirichen und
 2 Metzen Pflaumen.

8. Hofjournal. Jk Hohheiten die Prinzen Friedrich Wilhelm, Fritz und Adalbert. Lunel
 Jk und K Hohheiten machten Nachmittag um 5 Uhr im halboffenen Wagen eine Spazier-
 fahrt in der Umgebung des neuen Palais.

Jk Hohheit die Prinzessin Friedrich Karl macht seit einiger Zeit, täglich am spacten
 Nachmittag neer von einer Hofdame begleitet in Sans-pourci Spazierfahrten.

„ Gestern Nachmittag wurde - nach der „Karlsruher Zeitung“ - auf Schloß Mainau
 „ Leitens der Großherzoglich Badischen Familie der Besuch der Prinzessin Wilhelme von
 „ Preussen erwartet, Höchst welche auf der Reise in das Engadin seinen Tag auf dem Schloße
 „ Mainau zubringen wollte. Für den Abend des nämlichen Tages war der Besuch der
 „ Deutschen Kronprinzen auf dem Schloße angemeldet. Höchst deselbe wird, dem gemachten
 „ Blatte zufolge, einige Tage daselbst verweilen und erst am nächsten Sonntabend nach
 „ Berlin zurückkehren.

13. August. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +12° R. um 2 Uhr +19° R. um 9 Uhr +12° R.
3. Wetter. früh dichter Nebel, wolkenfreies heiteres Himmel. Nachmittag wolbig.
4. Wind. Südwind. Nachmittag Südwest, gegen Abend stürmisch.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 3 Soldaten. 13 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. — Die 14 Marmorstatuen im Halbzyrcel vor dem
Neuen Palais welche von überhangenden Zweigen der dahinter stehenden großen
Bäume, Linden und Platanen zum Theil verdeckt, durchs Kürzen der hindernden
Zweige, werden die Statuen freigestellt.
7. Hofjournal. „Zum Stapellauf der Corvette „Erzatz Victoria“, welcher am 3. September
„vor sich gehen wird, werden SK und K. Hoheit des Kronprinz und K. Hoheit der
„Erbinprinz von Sachsen Meiningen mit Famillien in Wilhelmshafen erwartet und
„jetzt schon die Vorbereitungen zu einem würdigen Empfange getroffen. Dem Vermögen
„nach werden SK und K. Hoheit des Kronprinz den Taufakt vollziehen. Das letzte
„Schiff, an welchem der Kronprinz die Taufe vornahm, war das Panzerschiff „Baden“,
„die Ceremonie erfolgte am 28. Juli 1880 auf der Werft zu Kiel.
8. Bemerkungen. — „Der Vogelschutzfrage beginnt man nun auch in Italien ihre
„volle Bedeutung zuzuerkennen. Der Ackerbauminister hat soeben, hauptsächlich
„auch, um den auf dem internationalen ornithologischen Congress zu Wien aus-
„gesprochenen Wünschen entgegenzukommen, eine Enquête angeordnet, bei der
„es sich darum handelt, die Vor- und Nachtheile festzustellen, welche die einzelnen
„Vogelgattungen der Landwirthschaft und der Forstkultur bringen.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinz werden übermorgen
den 15ten August Vormittag 10 Uhr 7 Minuten aus der Schweiz auf Station Wildperk
eintreffen.

14. August.

Geburtsstag Seiner Königlichem Hoheit der Prinzen Heinrich.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter, wolkenfrei heiterer Himmel. Von 8 Uhr ab bewölkt, Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest. lebhaft.
5. Barometer. 28, 4½ um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Sind mit Säuberung der Umgebung des Neuen Palais und der kleinen Saalen beschäftigt.
7. Lieferung. Für die Töglinge des Friedrichs-Stiftes in Berlin ein Korb mit Pfäffchen und Johannisbeeren.
Auf dem Communis und des Hofgärtner Wohnung waren der hohen Festtag wegen die Fahnen aufgezogen.
Zu dem heute erwarteten Auszug Seiner Kaiserlichen Hoheit wurde der Spiegeltisch in dem Vestibul mit blinkenden Topfgewächsen, die vier Leuchter auf dem Treppenaufgang und dem oberen Flur mit Palmen besetzt.
8. Hofjournal. Jk Hohheit die Prinzen Friedrich Wilhelm, Fritz und Adalbert die blühenden Enkel Jk und K Hohheit wachten heute um 2 10 Uhr im offenen Wagen eine Spazierfahrt am Neuen Palais vorüber. Alle drei Prinzen waren in weißen Kleidern. Dem Hofpächter wohlgründend Passanten dankte Prinz Friedrich Wilhelm militärisch grüssend die rechte Hand an das Hütchen legend.
„Jk und K Hohheit die Deutsche Kronprinzessin mit Höchstihrem Töchtern K. Hohheit gestern mittelst eines Extradampfers im Baveno am Lago Maggiore eingetroffen.
Heute Mittag kam die Nachricht dass Jk und K Hohheit erst übermorgen und zwar um 10 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhofe Vormittags ein treffen wird.“

15. August. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 44. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+17^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+12^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh bewölktter Himmel, von 7 Uhr ab überwiegend klarer Himmel.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,5 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Schelinge, 25 Tagelöhner 3 Soldaten, 14 Frauen 3 Knaben.
Sind mit Mähen, dem Kehren sämmtlicher Wege und dem Säubern des Pfluges am besten beschäftigt.
7. Hofjournal. „Ihre Hoheit die Prinzessin Wilhelme von Preussen ist, der „Karlsruher Zeitung“ zufolge, am 11. d. Monats. Nachmittags auf Schloss Mairan eingetroffen und von dem Großherzog und der Großherzogin am Hofen des Fürst empfangen worden. Die Prinzessin kam von Lindau und traf in Meersburg ein, ein besonders ihr zur Verfügung gestelltes Dampfboot, führte Sie nach Mairan.
Eine Stunde nach Ankunft Prinzessin begab sich der Großherzog mit demselben Dampfboot nach Romauhorn, wo gegen 6 Uhr der Dantonskronprinz aus Zürich eintraf, sofort das Dampfboot bestieg und alobald die Fahrt nach Mairan unternahm.
Ein starker Südwestwind war am Südwest im Anzuge und erreichte die Hohen Reifenden etwa auf der Höhe von Meersburg in solcher Stärke, daß jeder weitere Blick verhüllt war. Noch bevor das Schiff an Mairan landete, erglühete die Insel und Umgebung in prächtvoller Abendsonne. Die Großherzogin begrüßte ihren Bräutigam am Landungsplatze. Am 12. d. Monats, Nachmittags, ist die Prinzessin Wilhelme nach Konstanz gefahren, um über Rosshach nach Chus zu reisen und von da sich zu längerem Verweil nach Sanct Moritz im Engadin zu begeben.
8. Bemerkungen. „Nach Mittheilungen aus Trimmnan haben die Störche bereits am vorigen Dienstage dem 11. d. Monats ihren Flug nach dem Süden angetreten, ungewöhnlich früh.

Früh Abent bey d. Prinzessin über d. Alpen flug und Zernath
Rottmann in Bayern sein

16. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um 2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 10 Tagelöhner 8 Frauen.

In der nächsten Umgebung des Neuen Palais, in dem Halbkreis vor dem Palais und in den kleinen Säcken werden von 5 Uhr ab die Wege gekocht, die Mopse wird geräubert, Fährgeleise werden gebohrt. - Die Wege müssen jetzt täglich gekocht werden, da die Linden bereits zu herbstlich beginnen und das Laub anfängen abzufallen. Der wilde Wein - *Hedera quinquefolia* fängt bereits an das Laub rötlich zu färben.

7. Lieferung: Für SK und KHohheit, ein Körbchen mit Weintrauben.

2. Eine Sandtorte, Handarbeit von Victoria Lello unterthausigst überreicht.

8. Hofjournal. SK und KHohheit trafen in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel von Mainz kommend wenige Minuten nach 11 Uhr auf der Wildparkstation ein. Der fahrplanmäßige Zug mit welchem SK und KHohheit um 10 Uhr in Potsdam ein getroffen gedacht hatte eine volle Stunde Verspätung gehabt. - SK Hohheit Prinz Wilhelm hatten Höchstihren Durchlauchtigsten Herren Vater auf der Wildparkstation erwartet. Zum Empfang SK und KHohheit war der Herr Major Freiherr von Lyncker auf dem Bahnhofe. SK und KHohheit kamen mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelm, Höchstihren Adjutanten und Höchstihren persönlichen Adjutanten des Herrn Major von Kessel und Freiherr Rittmeister von Vietinghoff, dem Herrn Major von Lyncker und von Rabe zu Fuß von der Wildparkstation durch die Parkallee die Südallee herauf zu Fuß nach dem Neuen Palais wo Höchstihnen 20 Minuten vor 11 Uhr eintrafen. - SK und KHohheit waren in eifrigem Gespräch mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelm, prausenierten einige Zeit in dem kleinen Saal und hatten dann noch mit Höchstihnen eine längere Unterredung im Apollosaal. SK Hohheit verabschiedeten sich hierauf von SK und KHohheit und kehrten hierauf um 12 Uhr nach dem Marmorpalais zurück.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit geruhten nachdem Sich S. K. Hoheit Prinz Wilhelm verabshiedet den Oekonomierath Schultz und den Hofgaertner Sello über Erndterabsichten des Gutes Bornstedt und Gartenanlagenarten zu befragen. K. und K. Hoheit hatten im Vorüberfahren von der Eisenbahn aus bemerkt dass eine Linde in der langen Allee auf der Höhe vom Kuckfort von dem gestrigen Sturm von dem stützenden Pfahl losgerissen und schief gedrückt war und dass ferner die letzte Serie der angepflanzten Linden in der langen Allee einen wenig erfreulichen Eindruck mache. In wenigen Jahren werden auch diese jetzt noch kränklichen Bäume welche anfänglich, das der Überflutung ausgesetzten Terrain wegen auf aufgeworfene Hügel gepflanzt worden mussten welche ihnen nur geringe Nahrung bieten konnten, nun nach dem auf Höchster Befehl S. K. und K. Hoheit die Zwischenräume zwischen den einzelnen Bäumen bei Gelegenheit der Aufschüttung des vermaurerten Grabens in der Umgebung des Neuen Palais mit nahrhafter Erde ausgefüllt wurden, bald ein ebenso kräftiger Wuchs zeigen wie jene erste Serie welche im Jahre 1871 auf unmittelbare Befehl S. K. und K. Hoheit aus Versailles datirt angepflanzt wurde.

S. K. und K. Hoheit gaben Befehl den schief gedrückten Baum sofort wieder aufzurichten und die etwa durch das stürmische Wetter gelösten Bänder wieder befestigen zu lassen, und ertheilten dann S. K. und K. Hoheit dem Befehl an Sello jeden Morgen züßes das Gartenjournal Höchst demselben zu unterbreiten und nahmen hierauf den Vortrag des Herrn von Rabe, Major im Generalstabe der II. Armee Inspektion entgegen bevor Sich Höchst die selben in Höchster Saal begaben.

S. K. und K. Hoheit dinneten um 2 Uhr im Apollo-saal. Um 2 1/2 Uhr begaben Sich K. und K. Hoheit zum Diner bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg. S. K. und K. Hoheit trafen gegen 7 Uhr von Babelsberg im Neuen Palais wieder ein, besuchten den Marstall und machten dann noch einen Spaziergang.

Den Thee nahmen S. K. und K. Hoheit nach beendeten Spaziergang um 2 1/2 Uhr allein im Höchst-ihrem Arbeitszimmer ein.

9. Bemerkungen. „Aus dem Oderbruche wird gemeldet.“ Die Verminderung der Störche nimmt von Jahr zu Jahr zu, man sieht sie hier, obgleich Sümpfe und Wiesen vorhanden nur noch selten.

17. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr. 47 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 19 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
 3. Wetter. bedeckter, wolkiger Himmel, Sonnenblicke. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr tritt Regenwetter ein.
 4. Wind. Westwind. Nachmittag Nord-Nord-West.
 5. Barometer. 28,2. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen. Bis Mittag noch um 1 Linie gefallen.
 6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 3 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Beschnaiden des Hecken, dem Schaufeln und wieder Ebnen der Wege und mit Mähen wird fortgefahren. In dem kleinen Saal 3 und 4 werden die verbliebenen Leerkoggen durch Astern ersetzt.
 7. Lieferung. Für SK und KHochheit 2 sehr schöne Weintruben.
 8. Hofjournal. SK und KHochheit frühstückten um 9 Uhr Allein in Höchstihrem Arbeitszimmer. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr fuhren SK und KHochheit vom großen Sandhofe aus über die Südbrücke fort zum Pirken nach dem Wildpark. Nachdem SK und KHochheit einen starken Sitz zehnendes erlegt trafen Höchst dieselben um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr begaben sich SK und KHochheit in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Herrn Freiherrn Ritter v. Vietinghoff nach Babelsberg zum Dinner bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin. Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr kamen SK und KHochheit nach dem Neuen Palais zurück. Das Thee nahmen SK und KHochheit in Höchstihrem Arbeitszimmer.
- Kiel, 14 August. Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen beging heute seinen 23. Geburts tag an Bord der Kreuzerfregatte „Stein“, welche sich als Flaggschiff der Uebungs geschwaders auf der Fahrt nach der östlichen Ostsee befindet, und wie telegraphisch gemeldet wird, heute vor Memel ankert. In Kiel hatten zur Feier des Tages die öffentlichen Gebäude Flaggenstümer angelegt.
9. Bemerkungen. In dem wörtlichen Hochlande von Schottland hat sich starker Schneefall eingestellt. Die Spitzen der Ben Nevis und der Ben Lawers sind mit Schnee bedeckt. Die Witterung ist so unvirthlich geworden, daß die Touristen massenhaft die Umgebung verlassen.

18. August.

Schlacht bei Rezonville und Gravelotte.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 9° R. um 5 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Sonnenblicke. heftig. Regengüsse wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest. lebhaft zuweilen stürmisch. Nachmittag 4 Uhr 50 Schritte.
5. Barometer. 27, 11. Seit gestern früh 5 Uhr um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge. 43 Tagelöhner, 3 Soldaten, 13 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für Stk und Kt. zwei sehr reiche Weintrauben.
8. Hofjournal. Heute Vormittag wird Seine Majestät der Kaiser, anlässlich der Enthüllung des
„Denkmals Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm I. im Lustgarten zu Potsdam,
„über die in Potsdam garnisonirten sächs. Regimenter eine Parade abhalten. Am
„Nachmittage findet dann, wie alljährlich zur Feier des Geburtstages der Kaiser von
„Oesterreich auf Schloß Babelsberg ein größeres Saladinus Statt. An demselben nehmen
„sämmliche Herren des hierigen oesterr. u. ungar. Botenschaft Theil.
Das heutige Potsdamer Intelligenzblatt bringt an seiner Spitze folgenden Aufruf.
Potsdam, den 17. August 1885. „Die feierliche Enthüllung des Statues Weiland Seiner Majestät
„des Königs Friedrich Wilhelm I. im Lustgarten zu Potsdam wird morgen, Dienstag, den
„18. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Verbindung mit einer Parade der Potsdamer Garnison,
„Stattfinden. Wie wir hören, werden, nachdem auf Befehl Seiner Majestät der Kaiser
„die Hülle des Denkmals gefallen, die Truppen präpariren und dreimal Hurrah rufen.
„Seine Majestät werden Allerhöchstlich demnächst neben das Standbild begeben und
„dort dem Vorbeimarsch der Truppen abnehmen. — Die Bürgerschaft der Residenzstadt
„Potsdam wird, wie wir nicht zweifeln, ihrer Theilnahme an dem Feste durch Beflaggung
„der Häuser Ausdruck geben.

8. Hofjournal. SK und KHohheit machten von 8 bis 9 Uhr Allein einen Spaziergang die Südavenue herunter nach der Fasanerie über Charlottenhof und Sanssouci nach dem Neuen Palais zurück. Nach der Rückkehr von der Promenade frühstückten SK und KHohheit in Höchstihrem Arbeitszimmere.

Um 2 1/2 Uhr begaben sich dann SK und KHohheit in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Rittmeisters von Vietinghoff nach dem Lustgarten in Potsdam zur Beirathung der Enthüllung des Denkmals, das Seine Majestät des Kaisers und Königs, Weiland Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm I. Allerhöchstihrem Erlaunten Großen Ahnherrn daselbst haben errichten lassen. - An der Enthüllungsfest nehmen Theil die Potsdamer Garnison und das 6te Infanterie Bataillon, während von der Berliner Garnison die sämmtlichen Generale, die Regiments-Commandeure und in gleichen Stellungen befindlichen Stabofficiere an der Feis theilzunehmen werden. Ebenso werden die Garnisonen von Spandau und Lichterfelde vertreten sein. Die Parade über die Potsdamer Truppen kommandirt der General-Lieutenant von Schlichting, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Division. Beim Herannahen Seiner Majestät des Kaisers, Allerhöchstwelcher zu der Parade vom Stadtschloß in Potsdam aus zu Fuß erscheinen und Allerhöchstlich dem Denkmal gegenüber aufstellen wird, nehmen die Truppen das Gewehr auf. Nachdem auf den Wink Seiner Majestät des Kaisers die Hülle des Denkmals gefallen, präpariren die Truppen. Demnächst formiren sie sich zum Paradeaufsch, welcher in Compagnien- und Escadron-Front ausgeführt wird. Gegen 12 Uhr war die Feis welcher auch Ihre Majestät die Kaiserin und Königin zu Wagen beiratheten beendet.

SK und KHohheit des Kronprinz trafen nach beendeter Feis um 2 1/2 Uhr hier wieder ein. SK und KHohheit begaben Höchstlich dann in Begleitung des Rittmeisters Herrn Freiherrn von Vietinghoff 20 Minuten nach 3 Uhr zu dem zur Feis des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich bei Ihrer Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin stathabenden Saladinier nach Schloß Babelsberg.

Bei der heutigen Parade welche Seine Majestät der Kaiser abnahmen, maßfährte Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz an der Spitze des 1. Garde-Regiments (unter SK Hoheit Prinz Wilhelm vor dem 1. Bataillon. Der Erbgroßherzog von Baden und sein Bruder, Prinz Ludwig Wilhelm, waren bei dem 1. Garde-Infanterie-Regiment, Herzog Ernst Simeon von Schleswig-Holstein bei dem 2. Garde-Infanterie-Regiment eingetreten.

19. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübes Himmel, es regnet, auch gestern Abend und die Nacht hindurch hat es geregnet.
4. Wind. Nordwest. abwechselnd Sonnenchein, von 11 bis 12 wieder heftiger Regenguss, dann schön.
5. Barometer. 27,10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen. Um 2 Uhr Nachmittag wiederholter Regenguss.
6. Arbeiter. 9 Schiffsan 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 3 Soldaten, 13 Frauen, 3 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

„Aus Rheinland und Westfalen, namentlich aus dem Siegthale, wird über Frost berichtet,
„der den Surken, Bohnen, Kartoffeln und anderen empfindlichen Gewächsen in der Nacht
„vom 14ten auf den 15. d. Monats an vielen Stellen recht erheblichen Schaden zugefügt hat,
„Der Thermometer sank bis auf minus 2° Reaumur, wie unter Andern aus Welfenmühl,
„Simmeron und Wiggerfurth gemeldet wird.

Hier in dem benachbarten Solen hat es gestern Nachmittag gehagelt doch ohne dem Obst
und Unterfrüchten erheblichen Schaden zuzufügen.

7. Lieferung. Für St. und K. Höhe 2 exquisite Weintrauben.

Zeitungsbericht über die gestrige Enthüllungsfier. — Heute, am 18. August, dem Tage
„von Gravelotte, fand in Potsdam die Enthüllungsfier der Denkmale Friedrich Wilhelms I.
„statt, die Seine Majestät der Kaiser Allerhöchstselbst vollzog. — Die Errichtung der Denk-
„male für Friedrich Wilhelm I. ist durch eine Cabinetsordre der Kaiserin angeordnet worden.
„Die Kosten wurden aus dem Dispositionsfonds der Kaiserin angewiesen, die Ausführung
„und Oberaufsicht dem Rapport der Cultusministerin übergeben, welches dem Vorsitzenden
„der Königlich Preussischen Schloßbaucommission, Oberhofbau Rath Persius in Berlin, mit der Leitung
„des Arbeiten und dem Entwurf der Zeichnungen betraute. Die eigentliche Bauausführung
„geschah unter der besondern Leitung und Überwachung des Regierungsbauwises Löhr.
„Die Fundirung war mit großen Schwierigkeiten verbunden, indem man auf Diatomerde
„(den benannten Morast, mit dem ein großer Theil Potsdams unterfangen ist.) stieß.
„Das Fundament steht deshalb auch 6 Meter unter der Erde. Auf 4 Pfeilern mit
dazwischen

„Auf 4 Pfeilern mit dazwischen gespannten Kreuzgewölbe ruht der Unterbau für die
„Stufen. Das Postament sammt Stufenunterbau ist in geschliffenem polirtem Granit
„nach Entwürfen des Oberhofbaurath Persius von der Firma M. L. Schlicher in Berlin
„ausgeführt. Die am Postament befindliche Widmungstafel aus Bronze ist nach Zeich-
„nungen des Oberhofbaurath Persius vom Bildhauer Lessing in Berlin. verfertigt worden
„die Inschrift lautet. „Dem Soldatenkönig das dankbare Potsdam.“ Die Statue hat der
„Bildhauer Hillges in Berlin modellirt, den Bronzeguss der Statue und Inschriftstafel
„übertrug die Firma Sladenbeck und Sohn in Berlin. Die 10 Fuß hohe Statue zeigt den
„König stehend in Knapphaube, Wams und Stulpenstiefeln, in der Hand den Marschallstab,
„das Haupt unbedeckt, den Blick nach der Hof- und Sarnisonkirche gerichtet, deren
„Erbauer Höchstdieselbe gewesen ist. Der Stiel des Denkmals verkörpert denjenigen
„Zeitpunkt der Potsdamer Renaissance, welcher durch Friedrich Wilhelm I.
„eingeführt worden ist. Der Bau begann im October vorigen Jahres und wurde im
„Juli d. J. beendet. — Mit dem frühen Morgen hatte Potsdam sein Festgewand angelegt.
„Von allen Seiten strömten Schaustatige herbei, um an dem patriotischen Schauspiel
„Theil zu nehmen. Bereits um 9 Uhr zogen die einzelnen Regimenter durch die Straßen der
„Stadt um sich auf ihre Posten im Lustgarten zu begeben. Um 11 Uhr hatten die Truppen
„ihre Aufstellung vollendet. Hinter dem Denkmal am Wäldchen nahmen vom Karpfen-
„teich aus die Kriegsschule, das Cadettenhaus und das Militär-Waisenhaus Stellung.
„Links vom Denkmal nach den Colonnaden zu stellten sich die eingeladenen Zuschauer
„und Offiziere unter letzteren sämmtliche in Berlin, Potsdam und Spandau ausruhenden
„Bataillone, Regiments-Commandeure, und von jedem selbstständigen Truppentheile der
„Preussischen Sarnison je drei Offiziere auf. Rechts vom Denkmal standen die Unteroffizierschule,
„an der Seite nach der Langen Brücke die Sardo-Jäger, auf der entgegengesetzten Seite nach
„dem Regierungsgebäude zu das Lehr-Infanterie-Bataillon und das Regiment der Sardo-
„de-Corps, auf der dem Denkmal gegenüber liegenden Seite in erster Reihe das 1. Sardo-Infanterie-
„Regiment 2. F., in 2ter Reihe das III und I. Sardo-Ulanen und das Sardo-Husaren-Regiment.
„Seine Majestät der Kaiser erschien zu Fuß vom Stadtschloß aus und blieb inmitten des
„Exercisplatzes vor dem Denkmal, das Gesicht gegen dasselbe gewendet, stehen. Die Truppen
„nahmen bei Anknüpfung des Kaisers das Gewehr auf. Ihre Majestät die Kaiserin erschien zu Wagen

Die Kaiserin erschien in Wagen auf dem Festplatz. Ihm folgten der Kronprinz und die anderen zur Zeit in Potsdam anwesenden Fürstlichen Herrschaften. Auf ein Zeichen vom Kaiser fiel die Mülle, die Truppen präparirten und stimmten ein dreifaches Hurrah an. Dann schulterten sie das Gewehr und formirten sich zum Paradenmarsch, mit dem die Feier ihr Ende erreichte.

8. Hofjournal. Gestern gegen Abend nach des Rückkehr von Pabelberg nahmen SK und KHohheit zunächst im Wagen und dann während einer Fußpromenade den Vortrag des Herrn Justizministers Excellenz Dr. Friedberg entgegen. Fünfzehn Minuten nach 7 Uhr trafen SK und KHohheit in Begleitung von Excellenz Friedberg im Neuen Palais ein, nach dem Thee zu welchem Excellenz Friedberg mit einer Einladung begnadigt war kehrt der Herr Justizminister wieder nach Berlin zurück.

Heut früh um 8 Uhr besuchten SK und KHohheit zunächst in der Kathellan Morphi Begleitung das mit Eifer und Sektick die erst vielen Jahren ruinirten und verkommen kostbaren Möbel wieder herstellen läßt, die bisher renovirten Sammler im Königsflügel des Neuen Palais. - Hierauf machten SK und KHohheit einen weiteren Spaziergang nur von dem beiden Windspielen begleitet hielten den Lärm fort. - Gegen 10 Uhr der der Wager kam, geruhten SK und KHohheit Huldreich zu äußern daß die von seiner jüngsten Tochter Victoria zu Höchst für einen Rückkehr gebaene Sandtorte, auch diesmal wieder ganz vorzüglich gerathen sei und beauftragten Sello das seiner Tochter mitzutheilen und ihr zu danken.

SK und KHohheit sprachen ferner Höchst ihre Zufriedenheit über den Besund der Gästen in dem Revier am Neuen Palais aus. SK und KHohheit fanden nur zu rügen daß die Drahtkette mit welcher der Eingang in die Saalbau am Pothed gesperrt sein soll, geöffnet war. Sello soll streng darauf halten daß die zum Eintritt berechtigten Passanten jedesmal den Durchgang wieder schließen.

Über die Unzuverlässigkeit der Zeitungsnachrichten bemerkten SK und KHohheit, daß, obgleich Höchst derselbe seit seiner Reine von fahren bei allen Paraden hier im Luftgarten jedesmal das 1 Sade Regiment z. F. seiner Majestät dem Kaiser vor geführt habe. Niemals die Zeitungen davon berichtet, gestern jedoch wo SK und KHohheit auf
besonders Wunsch

8. Hofjournal. Auf besonderem Wunsch Seiner Majestät in Allerhöchstdessen unmittelbarer Nähe während des Vorbeimarsches des 1. Sardinischen Regiments gewesen, und vor 10 Jahren das Regiment zum ersten Male nicht geführt, berichten sämtliche Zeitungen demnach, daß S. K. und K. Hoheit an der Spitze des Regiments marschirt sei.

S. K. und K. Hoheit wollen in den nächsten Tagen sobald die so sehr in Aufbruch genommene Feuertastet falls noch mehrere Bäume, namentlich am Belvedere anzeigen, welche in Folge ihrer Schrobenheit und edleren Nachbarn welche sie beengen fortgenommen werden sollen. Auch die Anpflanzungen auf dem Eichenberge welche trefflich gedeihen bedürfen dringend einer gründlichen Durchforstung.

S. K. und K. Hoheit hatten zum Morgenpromenade einen besonders kleidlichen Civilanzug angelegt; brauner Jaquette, gleichfarbiges Beinkleid, niederes graues Filzhuut mit Spelhaufedack und bis zum Knie reichende Jagdstiefel, dazu führten S. K. und K. Hoheit den Englischen Jagdstock ein Geschenk S. K. und K. Hoheit.

Um 9 Uhr beendeten S. K. und K. Hoheit den Spaziergang und kehrten durch den Grottenpaß in Höchstliche Samächer zurück wo Höchstdieselben dann das Frühstück einnahmen.

„Nach Beendigung der gestrigen Feiern der Enthüllung des Denkmals König Friedrich Wilhelm I sprach Seine Majestät der Kaiser dem Bildhauer Hitzers Allerhöchstdessen Anerkennung über die Ausführung des Denkmals aus. Auf der bereits gestern genannten Persönlichkeit wohnten auch die Minister Friedberg, Lucius und Maybach, der Russische Militärbevollmächtigte Fürst Dolgorouki, Regierungspräsident von Neffe u. a. der Feiern bei.“

Lübbenau, 17. August. „Mäuse und Rebhühner werden auf den hiesigen Saatenfeldern zur großen Plage. Beide nagern und hacken die großen Samengurken an, die auf dem Baute an der Ranke zum ordentlichen Ausreifen belassen werden, und fressen die Körner aus. Man findet Samengurken, die vollständig ausgehöhlt sind und nur noch die äußere Hülle besitzen. Dem Samenpflanzern erwächst dadurch ein bedeutender Schaden. Sie mühen sich nichts sehrliches als das Ende der Schonzeit für Rebhühner. Gegen die Mäuse jedoch ist alles Kampf vergeblich. Bemerkung. Auch hier am Neuen Palais und im Haus-Joué haben die Mäuse so überhand genommen daß sie bereits zur wirklichen Saatenplage geworden sind, es helfen weder Fallen noch Gift.“

8. Hofjournal. SK und KHohheit geruheten während der heutigen Morgenpromenade auch zu erwähnen das der Wirbelsturm welches vor kurzer Zeit einen Theil des schönen Schloßgartens in Karlsruhe verwüthet indem es eine große Anzahl der schönsten alten Bäume, wahre Prachtexemplare mit den Wurzelballen aus der Erde riß oder wie Strohhalmte in seiner zerstörenden Wirkung ganz eigenthümlich scharf abgegrenzt war. Während der Orkan in einer gewissen Höhe aller niederwarf blieb ein Raum von mehreren Fuß dicht am Boden ganz unberührt von demselben. So wurden den im Garten zur Zeit beschäftigten Arbeitern, welche sich nicht mehr flüchten konnten nicht nur die Kopfbedeckungen entführt auch die Kopftücher der Arbeiterinnen, ihre Jacken und Halbtücher es wurden ihnen mit unerbittlicher Gewalt vom Leibe gerissen während der halbe untere Theil des Körpers nichts vom Sturm empfand.

SK und KHohheit einer Einladung des Offiziercorps der Lehr Infanterie-Bataillons zum Diner Huldreichst Folge gebend, begaben Höchstd. sich um 2 Uhr nach dem Kasino der Bataillons in dem östern Commun, verweilten daselbst bis um 4 Uhr und rühten dann in das Palais zurück. SK und KHohheit machten dann noch bis 6 Uhr einen Spaziergang, erhielten um 6 Uhr dem Botschafter Herrn Baron von Kaudel und dem Befandten am Vatican Herrn von Schlotzer welche beide Herrn bei Ihren Majestäten auf Babelsberg zum Diner befohlen gewesen, Studienz.

Um 8 Uhr begaben sich SK und KHohheit nach Babels zum Thee bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin, die Rückkehr SK und KHohheit erfolgte 15 Minuten nach 10 Uhr.

„Bei dem Gala-Diner zu Ehren der Oesterreichischen Kaiser, zu welchem Kaiser Wilhelm, der Kronprinz und Prinz Wilhelm in den Uniformen Ihres Oesterreichischen Regiments erschienen, mit dem höchsten Oesterreichischen Orden geschmückt wurde Herr von Offenbauer, der zur Tafel geladene Praesident des Wiener Männergesangvereins, abermals von den Majestäten durch längere huldvolle Besprache ausgezeichnet. Auf vor ihm war neben dem Herrn der Oesterreichischen Botschaft auch der Oesterreichische Konsul Baron von Czernan bereits am Dienstag gelegentlich der Ovation persönlich vom Kaiser geladen worden. Er war im herrlichen Nachmittag auf Babelsberg nach dem vorausgegangenen Regen. Auch sprang an diesem Festtage am Fuße des Parks, die große Fontaine, deren Wasserstrahl die Höhe der Fontaine in Sauer-Jouy's noch überstrift. Als der Kaiser das St. er hob, um auf das Wohl der ihm eng befreundeten Monarchen zu trinken, und drinnen im Schloß die Musik des 1. Sardinischen Regiments z. F. eine dreimalige Fanfare schmetterte, wurden vor der Terrasse die üblichen sechs Kanonenschläge gehört.

20. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübes, bewölcktes Himmel, regnerisch, abwechselnd Sonnenblicke, Nachmittags schauer.
4. Wind. Südost. Nachmittags Westwind.
5. Barometer. 27, 11½ um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schülfer, 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 3 Soldaten 14 Frauen. 3 Knaben.

Auf beiden Seiten des Hauptweges in der Ostavenue wird das Gras und Kraut gemäht. Auf dem Parterre wird das Rasen mit der Maschine gemäht. Auf dem Reserveblumenbeeten werden zur Verwendung für die nächste Frühjahrsaison, Pimper, Myosotis und Digitalis ausgepflanzt; es werden Palargonium und Rosen durch Stecklinge vermehrt, hochstämmige Rosen werden veredelt, in dem Rosengarten werden die Rosenfontäne angebunden, mit dem Beschneiden des Hecken wird fortgefahren, die verblühten Rosen werden zurückgeschitten die verblühten Levkojen in den kleinen Saaten 3 und 4 werden die verblühten Levkojen durch Störtern und Tagelies ersetzt, in den kleinen Saaten werden die Blumenbeete und Wege geräubert, die beiden Finnenwegerollen befeuern die schadhafte Gewächshauswand aus, und streichen dieselben mit Oelfarbe. Das angelohnte Glas setzt neue Scheiben an Stelle der zerbrochenen ein.

7. Lieferung. Für SK und KHohheit 2 sehr schöne Weintrauben.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchst sich um 28 Uhr im vollen Regen in Begleitung der diensthabenden Stadjutanten Herren Rittmeister von Vietinghoff zu Pferde die Nordavenue hinunter zu einer Truppenbesichtigung nach dem Borrotedtes Felde. SK und KHohheit hatten die Uniform Höchstlicher Dragonerregiments angelegt. Um 15 Minuten nach 10 Uhr trafen Höchst dieselben von der Truppenbesichtigung die Nordavenue heraufkommend hier wieder ein. Nach dem Rückkehr frühstücker SK und KHohheit in Höchstlicher Arbeitszimmer. Um 11 Uhr erteilten SK und KHohheit dem Regierungs-Präsidenten Herren von Seebe und hierauf dem Landwirthschaftlichen Minister Herren Dr. Lucius Audienz.

8. Hofjournal. I. K. Hoheiten die Prinzen Friedrich Wilhelm, Fritz und Adalbert, Einzel. S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen erachten gegen 2 Uhr eine Spazierfahrt die Ostavenue herauf am Neuen Palais vorüber.

Zum heutigen Diner das um 2 Uhr im Apollosaal statt hatte waren die Herren General-Major von Hahnke, Major Freiherr von Lyncker und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff mit Einladungen begradigt.

Um 10 Minuten vor 5 Uhr begaben sich S. K. und K. Hoheit in Begleitung Höchstibers persönlichen Adjutanten Herrn Rittmeister von Vietinghoff zur Beisohnung der Reuen welche der Berlin-Potsdamer Reitverein heute auf der Reuenbahn bei Neu Babelsberg abhält. Auch Seine Majestät der Kaiser haben Allerschöpfung erschienen zugeragt und wollen die von dem Kaiser und der Kaiserin für die besten Reiter gestifteten Ehrenpreise den Siegern, wie dies auch in den früheren Jahren geschehen, Allerschöpfungselbst behändigen.

S. K. und K. Hoheit trafen gegen 8 Uhr hier wieder ein.

9. Bauenerrungen. Die großartig eine Bauernhochzeit in der Mark gefeiert wird, schreibt man der Frankfurter Odenzeitung aus Sammelthun, ist schon öfters berichtet worden, aber noch niemals ist gleicher von einer Kindtaufe erzählt worden. Am letzten Sonntag den 16. d. M. ließ der Bauernhofsbesitzer August Matz hier seinen jüngst gebornen Sohn taufen, wozu 20 Pater geladen waren. In dem Kindtaufeschmause wurden 2 große Hammel geschlachtet, Kalber und Schweinebraten 2 Centner große Fische und verschiedene Geflügel wurde angerauft. Um dem Durst zu lösen, waren 12 Achteltonnen Bayrisch-Bier, 3 Achteltonnen Malzbier, verschiedene Sorten Wein und ein Auser Brauntwein angeschafft. Von 2 Centner feinem Weizenmehl wurde Kuchen gebacken. Auser Festtafel nahmen c. 100 Personen Theil, das Fest dauerte volle zwei Tage, Sonntag und Montag.

21. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2. Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. früh Nebel, bewölkt. Sonnenblicke wechseln mit Regenschauern.
4. Wind. Süd Südwest.
5. Barometer. 27,11 1/2 gegen gestern früh unverändert.
6. Arbeiten. 9 Schilfen, 2 Lechlinge, 23 Tagelöhner, 3 Soldaten, 14 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. - In dem Garten des von Jk und KkHohheit für die noch nicht schulpflichtigen kleinen Kinder der Arbeiterfamilien der Suter Bornstedt auf Höchsthöhe Kosten eingerichteten Kinderbewahrauffalt werden nach Accordierung des Herrn Major von Lyncker die Wege und Pflanzungen unter Sello's Leitung reguliert, womit heute der Anfang gemacht wird.
7. Lieferung. Für Jk und KkHohheit 2 Weinstrauben.
8. Hofjournal. Jk und KkHohheit machten um 1/2 8 Uhr Allein in einem Civilanzuge eine Promenade zu Pferde vom großen Sandhofe aus über die Mopie, durch den Triumphbogen die lange vierfache Lindenallee hinunter. Erst 10 Minuten vor 10 Uhr trafen Jk und KkHohheit die Nordavenue heraufkommend im Neuen Palais wieder ein. Von dem Herrn Major von Lyncker was Sello gestern Abend beauftragt heute früh die Regulierung der Anlagen im Bornstedter Kindergarten mit seinen Arbeitern in Angriff zu nehmen und hatte sich derselbe nach Ablieferung des Gartenjournals noch vor 7 Uhr nach Bornstedt begeben um die Arbeiter einzuleiten; erst nach seiner Rückkehr von dort erfuhr Sello durch den Kammerdiener Winkelstein, daß Jk und KkHohheit beabsichtigt hätten in seiner Begleitung eine Fußpromenade zu machen um ihm die noch wegzurechnenden Bäume zu bezeichnen. Nach der Rückkehr von dem langen Spazierritt früh stückten Jk und KkHohheit in Höchsthohem Arbeitszimmer. - Am heutigen größeren Dinner das um 1/2 Uhr im Apollosaal stattfand nahmen auch Jk Hohheit Prinz Wilhelm und der Erbgroßherzog von Baden Theil. Die Festtafel von 22 Couverts war mit 7 größeren Blumenarrangements welche mit Blumenarabesken umgeben wurden geschmückt. Jk Hohheit Prinz Wilhelm und der Erbgroßherzog von Baden verweilten bei Jk und KkHohheit bis 7 Uhr, während die übrigen mit Einladungen begnadigten Herren gleich nach beendetem Dinner um 1/2 4 Uhr sich verabschiedeten.

Das ist
ein Fall
des
Grafen
Pind

Wortlaut der Rede, welche Seine Majestät der Kaiser bei Gelegenheit
der Denkmalsenthüllung König Friedrich Wilhelm I im Lustgarten
zu Potsdam gehalten hat.

„Die Preussische Armee erkennt in Weiland König Friedrich Wilhelm I,
den Schöpfer einer in allen ihren Gliedern fest organisirten Armee, die er aus
den übernommenen Heeresheilen mit ihren reichen Geschlechtern, nament-
lich unter dem Großen Kurfürsten, zu bilden sich veranlaßt sah und eine ebenso
feste wie strenge Manneszucht in dieser Armee in allen ihren Theilen hoch und
niedrig einführte. Die Richtigkeit dieser Fundamente erkennen und, haben alle
Könige Preussens fortgebaut, und der Boden, auf dem wir heute hier stehen,
hat die Fortentwicklung der Schöpfung Meines Erhabenen Ahnherrn gesehen.
König Friedrich der Große übernahm zuerst diese fest gebildeten Truppen, und die
Weltgeschichte weiß, welchen Geist er in denselben geschaffen hat, und welche glorreiche
Thaten er mit ihnen erkämpfte. Mein im Gott ruhendes Vater König Friedrich Wilhelm III
schuf nach schwerer zlichen Ereignissen eine neue Heeresverfassung gegründet auf
Vaterlandsliebe und Ehrgefühl und, die Fundamente Friedrich Wilhelm I fest-
haltend, hat er Erfolge erkämpft, die auf immer in den Annalen der Preussischen
Armee niedergelegt sind, und sie sind Vorbilder geworden zu den glorreichen Thaten
Meiner Armee in den Kriegen der Neuzeit. Möge dieser Geist nie aus der Armee
schwinden. Ich habe es als eine Dankspflicht erkannt, König Friedrich Wilhelm I
ein Denkmal zu errichten für seine unablässige Thätigkeit für Preussen und sein
Heer und zwar hier in Potsdam, welcher man gern die Wiege der Preussischen
Armee nennt; und so falle die Hülle von dem Standbild Friedrich Wilhelm I, vor
dem Ich Meinen Bogen senke.

22. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Leichtes Nebel, trüber Himmel. Regenschauer, Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,10 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 3 Soldaten 14 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

Einer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit unterbreite ich anliegend alles-
unterthänigst zu Hochgeneigterles Kundwissen einen Aufsatz meines Sohnes
Seorg über das Coblenzer Schloß, den die Magdeburger Zeitung in ihrem Feuilleton
gebracht hat.

7. Lieferung. Für SK und KH. zwei sehr schöne Weintrauben.

8. Hofjournal. Gestern Abend 15 Minuten vor 8 Uhr begaben sich SK und KH. zusammen
Thee bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg. Vorher nahmen
Höchst die selben den Vortrag der Justizministers Herr von Dr. Friedberg Excellenz entgegen.
Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr trafen SK und KH. von Babelsberg im Neuen Palais wieder ein.
Heute vor dem Frühstück das SK und KH. in Höchsterem Arbeitszimmer einnahmen
machten Höchstdie selben keine Morgenpromenade.

Einer Einladung vom Offiziercorps der Garde-Schützen-Bataillons zum Diner Huldreichst
Folge gebend, begaben sich SK und KH. in Begleitung der diensthabenden Adjutanten
Rittmeister Herr von Vietinghoff um 11 Uhr 36 Minuten von der Wildparkstation aus nach
dem Kasino der neu erbauten Kaserne der Garde Schützen Bataillons bei Lichterfelde.
Das auf heute Nachmittag anberaumt gewesene Adlerschießen welches alljährlich
auf dem Offiziersschießstand im Katharinenholze von dem Offiziercorps der 1. Garde-
Regimente zu Fuß abgehalten wird, und das die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften
durch Allerhöchste und Höchstherrn Gegenwart und persönliche Teilnahme an dem Preis-
schießen

8. Hofjournal. regelmäßig zu veröffentlichen pflegen, und welchem auch heute
SK und KHochheit nach der Rückkehr von Lichterfelde beiwohnen wollten, war in-
zwischen des unfreundlichen, regnerischen Wetters wegen vertagt.

SK und KHochheit trafen um 4 Uhr 3 Minuten von Lichterfelde kommend auf dem
Potsdamer Bahnhofe ein und begaben Höchstdich von dort aus in Begleitung
des Rittmeisters Herrn von Vietinghoff zu Fuß nach dem Neuen Palais wo Höchst-
derselbe um 15 Minuten nach 6 Uhr eintrafen.

Tee nahmen SK und KHochheit um 8 Uhr allein im Höchstdichem Arbeitszimmer.

Über den heutigen Besuch Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit des Kronprinzen
in Lichterfelde berichten die Berliner Zeitungen:

„Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz stattete heute Vormittag
„dem Sarda-Schützenbataillon in Lichterfelde einen Besuch ab. Das neue, im
„vorigen Jahre bezogene Kasernenentwurf war fortlich geschmückt und auch die in der
„Nähe zerstreut liegenden Villen hatten geputzt. Bei Seiner Erscheinung wurde
„der Kronprinz vom Commandeur, Major von Benacondorff und von Hindenberg
„empfangen, worauf der Kronprinz die Fronten der einzelnen Compagnien hinab-
„ging. Sodann wurde unter Führung des Commandeurs ein Rundgang durch die
„Stuben der Mannschaften und die sonstigen Räume angetreten, der mit dem
„Eintritt in das Casino endete. Eine Einladung des Offiziercorps Folge leistend,
„nahmen der Kronprinz mit diesen hier ein frugales Diner ein und verabschiedete
„sich nach ungefähr zweistündigem Aufenthalt, um wieder nach dem Neuen Palais
„zurück zu kehren.

23. August

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R, um 2 Uhr + 11° R, um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. regnerisch, bis Nachmittag 2 Uhr regnete es ununterbrochen, von da ab in Intervallen.
4. Wind. Süd-Südwest. Gegen 2 Uhr schien kurzzeit die Sonne.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ und 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 5 Tagelöhner, 6 Frauen.
Es werden die Wege gereicht, die Mospke wird gereinigt und Fahrgeläße werden gebräut.
7. Lieferung für SK und KHohheit. 2 Weintrrauben, 1 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KHohheit frühstückten um 9 Uhr allein in Höchsterem Arbeitszimmer.
Um 10 Uhr begaben sich SK und KHohheit in Begleitung der dienst habenden Adjutanten zur Beirathung des Sotterdienstes nach der Friedenskirche. Nach dem Rückkehr vom Kirchgang geruhten SK und KHohheit Audienzen zu erteilen.
Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, dem Herren Major von Kleist, Commandeur des 3 Sardinischen-Regiments und darauf dem Hauptmann vom 3 Infanterie-Regiment Herrn Melenz.
Um $\frac{3}{4}$ 12 Uhr, dem Hofmarschall Herrn von Liebenau.
Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, dem Herren Baron de Capangna Generaldirector der Brasilianischen Telegraphie.
Um 20 Minuten vor 4 Uhr begaben sich SK und KHohheit in Begleitung der dienst habenden Adjutanten zum Dinner bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg; 20 Minuten nach 6 Uhr trafen SK und KHohheit von Babelsberg im Neuen Palais wieder ein. Den Thee wollen SK und KHohheit allein in Höchsterem Arbeitszimmer einnehmen.

Uebrigste Meldung. Heute Nachmittag starb die Gartenarbeiterin Wittwe Alexander welche auf Höchstem Befehl wegen ihrer großen Dürftigkeit seit sie arbeitsunfähig den vollen Tage Lohn aus der Kronprinzeßlichen Särbenkaffe, 90 Pfennige täglich erhielt. Auf Huldreichste Verordnung SK und KHohheit hat der älteste Sohn schon Aufnahme in dem Annaburger Kaiserhause gefunden, für den 2ten Sohn ist die Aufnahme in demselben Institut bereits genehmigt aber noch nicht erfolgt, für den dritten Sohn haben SK und KHohheit wenn er, der jetzt 9 Jahr das vorgeschriebene Alter von 15 Jahren wird erreicht haben, die Aufnahme in eine Unteroffiziers Vorlehre allergnädigst befürwortet.

Mit dem besten Wunsche
Muss zu sein. H

24. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trüber, bedeckter Himmel. Von 8 Uhr ab Regenwetter. Nachmittags überwiegend sonnig.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 27,11 um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 3 Soldaten, 14 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt. Die Wände und Fenster der Geschäfte werden gründlich gereinigt.
7. Lieferung. Für SK und KH. 2 Weinstämme. 1. Pfeifrieh.
8. Hofjournal. SK und KH. frühstücken um 7 Uhr im Hofstübern Arbeitszimmer. Um 8 Uhr begaben sich HH. die selben in Begleitung der Herren Oberst v. Sommerfeld und Rittmeister von Vietinghoff zur Bewohnung einer Felddienstabteilung der Garderegimentes welche bei Lindstedt ihren Aufbruch machen die Nordavenue zu Pferde die Nordavenue hinunter. — Zu 11 Uhr hatten SK und KH. den Regierungs-Präsidenten Herrn von Naefe nach Alt Seltow zu einer Konferenz befohlen, um an Ort und Stelle mit demselben den von SK und KH. angelegten Neubau, oder eventuell Neubau der dortigen baufälligen Kirche der Nähe zu besprechen. Das wird in einigen Jahren die neue Kirche, deren Neu- resp. Erweiterung SK und KH. auf der Insel Potsdam veranlaßt haben.
Vor dem Abbruch von dem neuen Palais ertheilten SK und KH. dem Herrn v. Hedderich den Befehl dem Herrn Major von Lyncker sogleich über die bedrängte, traurige Lage der Hinterbliebenen der Wittwe Alexander Vortrag zu halten, worauf SK und KH. Vorschläge gemacht zur augenblicklichen Linderung der Noth des Verwaisten unterbreiten wird.
SK und KH. trafen 15 Minuten nach 12 Uhr in Begleitung des Rittmeisters Herrn von Vietinghoff zu Wagen hier wieder ein.

8. Hofjournal. S^M und K^M Hoheit einer Einladung S^M Hoheit des Prinzen Wilhelm zum Diner
folgend begaben Höchstdie in Begleitung des Rittmeisters Herrn von Fietinghoff
um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr die Ostavenue herunter nach dem Marmorpalais der Sommerresidenz
S^M Hoheit des Prinzen Wilhelm. Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr trafen S^M und K^M Hoheit im Neuen Palais
wieder ein. Im Thee nahmen Höchstdie selbst um 8 Uhr im Höchstherrn Arbeitszimmer.

„Wie die „Allgemeine Zeitung“ aus Regensburg meldet, wird der Kronprinz am
„31. d. Monats zur Besichtigung der bairischen Kavallerie in Regensburg eintreffen
„und daselbst bis zum 1. künftigen Monats verweilen. Der König von Baiern
„hat dem Kronprinzen das dortige Schloß, sowie Pferde und Equipagen zur Verfügung
„gestellt und den Oberhofmarschall Freiherrn von Malten zur Repräsentation nach
„Regensburg gerandt.“

„Forsthaus Dammthal, im August. — „Vom 12 zum 13 vom 13 zum 14 und vom 16 zum 17
„dieser Monats haben wir hier während der Nacht so starke Fröste gehabt, das Gerst,
„Bohnen, Mais und Kartoffeln zum grossen Theil erfroren sind. Es herrscht schon seit
„länger Zeit Dürre, so daß Kartoffeln und Gartenfrüchte auch unter der Dürre gelitten
„haben. Der Frost hat das ganze Böhmerland und die angrenzende Pfalz und Elsass
„betroffen.“

„Über die Ergebnisse der Weinbauer im Reg. Bezirk Wiesbaden, der Heimath unserer
„besten Rheinweine bringt die „Statistische Correspondenz.“ für 1884 Folgendes:
„Das Weinland umfaßte 3501 Hektar, wovon 2885 Hektar im Ertragsstande.
„Davon waren 2787 mit weissen und nur 98 Hektar (1875 noch 158 Hektar) mit rothen
„Trauben bepflanzt. Uebrigens Rebau hat die Rieslingstraube mit 1464 Hektar den
„Hauptantheil. Im Herbst wurden von weissen Trauben 74259 Hektoliter, von rothen
„2560 Hektoliter. Gegen das Vorjahr ergab sich ein Mehrertrag von 2593 Hektoliter, gegen
„1882 ein solches von 38432 Hektoliter. Die Erzeugung des im letzten Decennium abtrag-
„reichsten Jahres 1875 war allerdings noch um 54269 Hektoliter grösser, als die des
„Berichtsjahres. Nachdem über die Qualität abgegebenen Urtheilen erscheinen die Köpf-
„nungen auf ein gutes Weinjahr in Erfüllung gegangen zu sein, da die Erzeugung in
„vielen Bezirken als „vorzüglich, sehr gut, gut, guter Mittelwein und über mittel“ und
„nur in wenigen als „Mittelwein“ oder „gering“ bezeichnet wird.“

25. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 7 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübes, bezogener Himmel, regnerisch, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner, 3 Soldaten, 14 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Für SK und KHohheit, 2 Trauben 2 Pfirsich.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstreich heute früh schon um 5 Uhr zu Wagen in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters von Vietinghoff durch das Paradiesgarten Thor nach dem Manöverfelde bei Spandau. ^{Kyritz}
Nach beendeten Manöver kehrten SK und KHohheit in Begleitung des Rittmeisters Herrn von Vietinghoff nach Berlin und von dort mit dem 4 Uhrzuge über Bahnhof Potsdam nach hier zurück wo Höchst die selben um 5 Minuten vor 5 Uhr eintrafen. Nach der Rückkehr dinsten SK und KHohheit mit dem Herrn Oberst von Sommerfeld, Major Freiherr von Lygner und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff¹ im Apolloaal.

Nach dem Dinner verweilten SK und KHohheit in Höchstihrem Arbeitszimmer und nahmen dazselbst auch um 8 Uhr den Thee zu nehmen keine Einladungen ergangen waren.

9. Bemerkungen. „Die Storchnestler von Berlin sind verlassen. Pünktlich haben die Störche
„ihren Reifetermin den Stralauer Fischzug, innegehalten und die Reise nach Afrika
„am gestrigen Morgen angetreten.“

Beim Rigolen in dem Reservestammgarten No 7 haben heute die Arbeiter in geringer Tiefe schon 2 vollkommen ausgebildete Mainaefes gefunden; Noch volle 9 Monate müssen dieselben als vollkommenes Junge im Boden ausharren, bevor sie im nächsten Mai oder Juni aus der Erde an der Tageslicht kommen werden.

26. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. wolniger Himmel. Regen wechselt mit Sonnenschein. Nachmittag schöner Wetter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 27 Tagelöhner 3 Soldaten 14 Frauen 1 Knabe.
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung für SK und KHohheit, 2 Trauben, 2 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich heute früh wieder um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in derselben Begleitung und auf demselben Wege wie gestern zu Wagen nach dem Manövorterrain in der Umgegend von ^{Ferbellin} Spandau. In Wagen trafen SK und KHohheit um 7 Uhr von Spandau im neuen Palais wieder ein. Nach des Rückkehr diminten SK und KHohheit mit Höchstlichen Adjutanten im Apolloaal.

Seitern Abend traf aus Annaburg die Nachricht ein daß die von Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hohheit Allergnädigst erfolgte Aufnahme der zweiten Sohnes Ernst, der heute Nachmittag auf dem Bornstedter Kirchhofe beordigten Wittwe Alexander in der Knaben-Erziehungsanstalt zu Annaburg nunmehr erfolgt sei und daß daselbe mit seinem älteren Bruder Surlav welcher schon vor 7 Jahren ebenfalls auf Huldreichste Verwendung Seiner Kaiserlichen Hohheit in derselben Anstalt Aufnahme gefunden, das zur Beerdigung seines Mutter hiesher beurlaubt war sofort nach Annaburg kommen solle. Diese freundige Nachricht war Balsam für den herben Schmerz des armen Verwaistens welche für diesen neuen Erbschaft SK und KHohheit innigst danken. — Der jüngsten Sohn des Verstorbenen Fritz im Alter von 9 Jahren für den SK und KHohheit auch bereits die Aufnahme in eine Unteroffizier Vorbildungs-Schule Allergnädigst befürwortet sobald er das erforderliche Alter 15 Jahre erreicht haben wird hat der Onkel desselben der Todtengraber Fährdrich in Bornstedt, der selbst mit Kindern gesegnet sich erboten bis dahin gegen eine monatliche Vergütung von nur 2 Thaler in seine Familie aufnehmen. Die erwachsene Tochter Maria bisher Pflanzerin und Ernährerin ihres Mutter und Geschwister eine fleißige und geschickte Näherin, die sich selbst ihren Unterhalt erwerben kann wird Aufnahme bei Verwandten finden.

27. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. leichter Nebel, wolziger Himmel. Sonnenschein. Nachmittag schönes Wetter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2 wie gestern, mit Neigung zum Fallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Schlichter 24 Tagelöhner 14 Frauen 3 Soldaten 2 Knaben.
Mit dem Pflügen des Hecken und mit Mähen wird fortgefahren. In der reserva
Blumengärten werden die verpflanzten Beete tiefrigolt und opulent gedüngt.
Auf dem Park und in den kleinen Gärten werden die abgeblühten Calandula durch
Papaver ersetzt.
7. Lieferung. für SK und KH. 2 Weintrauben und 2 Pfirsich.
An die kaiserliche Gärtnereidirection 21 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KH berichteten gestern nach beendetem Diner dem Maj. Kell.,
nahmen hierauf den Vortrag des Herrn Major von Lynxer entgegen. Dem Thee nahmen
SK und KH um 8 Uhr in Höchst'schem Arbeitszimmer.
Heut früh um 7 Uhr begaben sich SK und KH in Begleitung Höchst'scher persönlicher
Adjutanten des Herrn Oberst von Sommerfeld, Major von Kessel und Rittmeister von
Vielinghoff zu Pferde die Nordavenue herunter zu einer Truppenbesichtigung nach dem
Bornstedter Felde. — SK und KH geruhten vor dem Abreiten, als Sello unterthänigst
bat den ihm Allergnädigst zur Herstellung von seinen geistlichen Leiden zu seiner Kur
in Wiesbaden bewilligten Urlaub am Sonnabend dem 29 August antreten zu dürfen, demselben
Huldreichst die Hand zu reichen und ihm eine glückliche Kur zu wünschen, mit dem
gnädigen Hinzufügen daß er ohne Besorgniß dahin reifen könne, da der Typhus dort
nunmehr vollständig erloschen sei.
SK und KH haben über Höchst'schemselben nach gestern Abend von dem Herrn
Major von Lynxer bezüglich eines Allergnädigst zu bewilligenden Ueberstützung
für die verwaisten Hinterbliebenen der verstorbenen Frau Alexander, Allergnädigst

8. Hofjournal Allergracdigst zugenehmigen gerucht, dass der jüngste Sohn deselben
Fritz Alexander bei seinem Onkel Fährndrich in Bornstedt gegen die von demselben
erbetene Unterstützung von monatlich 2 Thaler vorbleiben könne bis sich für denselben
in irgend einem andern Waifenhause ein Unterkommen gefunden.

Stmund K Hohent rehten nach beendeter Truppenbesichtigung in Begleitung des
Rittmeister Herrn von Kietinghoff von Bornstedt aus zu Wagen nach dem Kaiser-
Palais zurück trafen hier um 10 Uhr 15 Minuten ein und frühstückten nach der
Prücknachs allein in Höchstherrn Arbeitszimmer.

Um 2 1/2 Uhr begaben sich St und K Hohent zum Diner bei Ihrer Majestät den
Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg; von dort um 6 Uhr 56 Minuten von Station
Nau Babelsberg nach Berlin und nächtigten daselbst in Höchstherrn Palais.

Nau Reussin, 27. August. Während der Anwesenheit St und K Hohent der Kronprinz
„beiden Manövern der 5 Division besuchte Höchstherrn auch das Tennmal bei Haken-
„berg, andern Ihn eine große Menschenmenge, der Kriegerverein und die Schuljugend
„von Hakenberg mit stürmischen Hurrahrufen empfangen. Nachdem er sich dasselbe
„angesehen hatte, fragte er nach dem Fremdenbuche, und als Ihn von dem Uen-
„stakenden gesagt worden war, dass dasselbe sich oben befinde, meinte er scherzend, dass
„er doch nicht zu Pferde hinauf könne. Endlich kam der Wächter mit dem Buche, das
„Kronprinz stieg vom Pferde und benutzte den Rücken eines Sersdarm als Unterlage.
„Er kam jedoch nicht zum Einschreiben, weil der Wächter die Hauptsache, die Tür, ver-
„gessen hatte und das Herbeischaffen deselben so lange währte. Der Kronprinz schwang
„sich wieder aufs Pferd und verabschiedete sich, wobei die Musik die Nationalhymne
„intonierte. Nach dem Manöver besichtigte der Kronprinz die Stadt Fehrbellin und
„begab sich dann nach dem festlich decorirten Bahnhofe, wo er ebenfalls von der dort
„schon bereits seit mehreren Stunden wartenden Menge mit nicht endenden Hochrufen
„begrüßt wurde. Sichtlich hiesiger erfreut, dankte er nach allen Seiten und unterhielt
„sich dann in freundlicher Weise mit Mitgliedern des Fehrbellin. or Kriegervereins, Besonders
„Interess hatte für Ihn die Fahne dieses Vereins, ein Geschenk Ihrer Majestät des Kaiserin.

„ In bekannter lautstelliger Weise, sagte Seine Kaiserliche Hoheit: „ Zeherrinnen
„ Mich noch ganz genau, wie Meine Mama daran gearbeitet hat. “ Nicht minder
„ freundlich unterhielt er sich mit andern Anwesenden, namentlich mit Bahn-
„ beamten und der Schuljugend. Hierauf bestieg der Kronprinz seinen Wagen, und
„ unter donnerndem Hurrah des festlich bleibenden setzte sich der Zug in Bewegung.
„ Auf dem Bahnhofe Lobespfand wurde der Kronprinz von den Arbeitern der dortigen
„ Oberamtmannes ebenfalls mit brausenden Jubelrufen empfangen, und in Pa-
„ lien anerkennen die Schulen der Umgegend Aufstellung genommen, und brachten
„ dem hohen Herrn durch Absingen patriotischer Lieder ihre Ovation dar. Einem
„ lieblichen Ausdruck gewährte er, als der Kronprinz sich mit den Kleinen in überaus
„ freundlicher Weise unterhielt. Die von den kleinen Mädchen überreichten Blumen-
„ bouquets wurden sämtlich dankbar entgegengenommen, und dem kleinen Knaben
„ legte der hohe Herr scherzhaft Fragen vor. Eine solche lautete: „ Aus welchem
„ Flusse liegt denn Aachstadt an der Doffe? “ In seiner Verwirrung blieb der angesprochene
„ Knabe die Antwort schuldig; aber sein Nachbar hatte die Fassung nicht verloren
„ und beantwortete die Fragen

28. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, heiterer wolkenfreier Himmel. Er hat stark gethaut.
4. Wind. Südost, Süd, Südwest und Westwind.
5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 14 Frauen 3 Soldaten 2 Knaben.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit 2 Trauben 2 Pfirsich.
Die königliche Sarlandirection erhielt 17 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KHohheit Höchstdiener in seinem Palais in Berlin genächtigt begaben Höchstdiener von dort aus in aller Frühe per Eisenbahn zum Manöver des dritten Armee-Korps in das Umland von Jechdenick, demselben nach beendeten Manöver in Jechdenick und kehrten über Braunsberg und Berlin mittelst Extrazug nach hier zurück, trafen um 5 Uhr auf Station Wildpark ein und begaben Höchstdiener von dort zu Wagen zu dem heute daselbst stattfindenden Adlerschießen im Katharinenholze, das bei ungünstigen Wetter wegen mehrmals verschoben wurde. Seine Majestät des Kaisers wohnten ebenfalls dem Adlerschießen bei, das alljährlich von den Offizieren der 1. Sardinischen Infanterie zu Fuß im Katharinenholze festlich begangen wird und welcher in der Regel die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften durch Allerhöchste und Höchstliche Gegenwart zu verherrlichen pflegen. Von Katharinenholze kehrten SK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr hierher zurück und nahmen nach der Rückkehr den Thee in Höchstdiener's Arbeitszimmer allein ein.
Der Herr Major Freiherr von Lyncker, Stellvertreter des Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinowicz nahm heute Vormittag in Begleitung des Oberhofmarschalls Sello und des Obergärtners Binger eine eingehende Besichtigung der Gewächshäuser, gemauerten Kacten und hölzernen Mistbeet Kacten vor, welche bisher seit 5 Jahren von dem Gärtnerschiffen Hinderlich, der

8. Hofjournal. der Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit als ein ganz besonders tüchtiger und bewährter Pflanzenkultivator empfohlen worden war und welchem in Folge dieser Empfehlung auf Höchstem Befehl von dem damaligen Hofmarschall Herrn Grafen Eilenburg die Pflanzenkulturen und Pflanzensammlungen in sämmtlichen Gewächshäusern, Pflanzengärten und Frühläusern nebst mehr als ausreichenden Arbeitskräften welche nur zu seiner Unterstützung ihm zugestellt waren, ohne jegliche Beanspruchung und Beeinflussung des Hofgärtners oder des Obergärtners Binger ganz selbstständig und unter eigener Verantwortung übergeben wurden.

Leider aber hat der so sehr Empfohlene den gehegten Erwartungen nicht entsprochen wie das Augenschein zeigt. Die in bestem Zustande befindlichen Kulturen, welche bis dahin der Schilke Valentin mit Geschick und glücklichen Erfolge gehandhabt, gingen unter der Empfohlenen Behandlung von Jahr zu Jahr zurück.

Die Pflanzensammlung welche sich im Laufe des Jahres seit dem Jahre 1864 sich recht erheblich zu heben und zu vermehren begonnen hatte. Jk und K Hoheit hatten aus England, Frankreich, Belgien, Dresden und Erfurt Pflanzen und Samen kommen lassen. - ging durch unangemessene Behandlung, durch Mangel an rechtzeitiger Säuberung des sich bald mit Ungeziefer und Schmutz bedeckenden Pflanzen, durch Nachlässigkeit beim Begießen der Topfpflanzen die bald zu trocken bald zu naass gehalten wurden. Jahrelang wurden die indischen Azaleen, Camellien, Sardinien, Bouvardien, die jungen Orangebäumchen nicht umgepflanzt, sie hungerten und verkümmerten aus Mangel an Nahrung; die Häuser wurden mangelhaft gelüftet Jk und K Hoheit bemerkten häufig dass die Luft verdorben sei und liess die Fenster und Thüren öffnen um frische Luft hereinzulassen, ebenso wurde es mit dem Heizen versehen bald waren die Häuser zu heiss bald zu kalt. Von den geliebten und peniblen Pflanzen ist bereits die Mehrzahl eingegangen oder krankelt, wie die Epacris, Ericen und Camellien - Ganze Pflanzengattungen sind nicht mehr vorhanden wie Libonien und Colerus und andere; überall zwischen den zu kultivirten Pflanzen im freien Lande wie in den Kassen zog er Sauris für seinen Haushalt, Surken in den Rosenkästen, und Bohnen, Radico, Kohl, Kohlrabi, Selleri, Porreau .s.w. die Sauris entgegen den Kulturpflanzen die Nahrung diese verkümmerten je nach dem.

8. Hofjournal. Die Pflanzkulturen sind nunmehr von dem Herrn Major von Lyncker dem p. Hinderlich abgenommen und dem Bergastbau-Bünger unter der Hofgastron-Sello spezieller Leitung übertragen. Es wird eine lange Zeit und viele Mühe und Fleiß erforderlich sein um, was in den letzten 5 Jahren verfaulen und verbrochen wurde wieder herzustellen und neu zu beschaffen.

Wunderbar aber bleibt es, daß Hinderlich trotz aller seiner Mißerfolge und der vollständigen Fiaskos was er gemacht, sich immer noch für einen so ausgezeichneten Pflanzenkultivator und tüchtigen Sachverständigen hält, wie es Jk und K Hohentem dargelegt wurde, denn das größte Unrecht geschehen.

Aus Iehdenick melden die Zeitungen. „K. und K. Hoheit des Kronprinz Hochprelicher im
„Saisonn-Palais übernachtet fuhr heute zunächst vom Stettiner Bahnhof aus um 8 Uhr Morgens
„mittels der Nordbahn nach Coburg, um den Kavallerie-Divisions-Übungen zwischen
„Bergsdorf und Klein Mütz beizuwohnen. Nach Schluß der Manöver begab der Kronprinz sich
„nach Iehdenick und entsprach dort einer Einladung des Offiziercorps des Pommerschen
„Kürassier-Regiments „Königin“ No 2 zum Dinner im Mengels Hotel.

„Iehdenick prangte heute im schönsten Festschmuck. Schon nach 11 Uhr begannen bei herr-
„lichem Wetter der Aufmarsch der verschiedenen Vereine, Gewerbe und Schulen mit
„ihren Fahnen. Um 12 1/2 Uhr ertönten Kanonenschläge der Nahen des Kronprinzen.
„Vor dem Berliner Thor hatten sich die Behörden von Damm-Hatz und Kamp, sowie der
„Schiffesverein aufgestellt, an welche der Kronprinz freundliche Worte richtete, worauf
„Hochpreder selbe an der Spitze seiner glänzenden Suite, gefolgt von dem Pommerschen Kürassier-
„Regiment No 2 seinen Einzug in die Stadt hielt. Auf dem Marktplatz nahen der Kronprinz
„die Rapporte der Schützengilde, sowie der Kriegervereine entgegen und unterhielt sich
„sodann mit den Mitgliedern der Magistrats in leutseligster Weise. Unter dem Klängen
„der Nationalhymne begab sich sodann der Kronprinz nach Mengels Hotel zum Dinner.

29 August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Prachtvoller Sonnenaufgang, heiteres leicht bewölktes Himmels.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1 wiegestern mit Neigung zum Steigen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner 3 Soldaten 12 Frauen 2 Knaben.
Sind wiegestern beschäftigt, im ganzen Saal werden die Wege gereinigt.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit. 2 Trauben 2 Pfirsich.
Für die Hofhaltung 4 Weintrauben.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben sich 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Herrn Major von Kessel und Rittmeisters von Vietinghoff zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung die Nordallee herunter nach dem Bornstedter Felde. Um 11 Uhr trafen SK und KHohheit in Begleitung des Rittmeisters Herrn von Vietinghoff von der Truppenbesichtigung zu Wagen auf demselben Wege hier wieder ein.
Nach der Rückkehr fruchtlos suchten SK und KHohheit allein in Höchstkönigs Arbeitszimmer.
Um 2 Uhr war im Apolloaal ein Dinner von 21 Couverts; die Tafel war mit 5 mit Blumenarabesken umgebene Blumenarrangements geschmückt.
Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr begaben sich SK und KHohheit zur Begrüßung JK Hohheit und der Großherzogin von Mecklenburg Schwerin nach dem Stadtschloß in Potsdam und von dort um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zum Thee bei Herrn Majoraeten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg.
Während Seltos Beurlaubung nach Wiesbaden zur Kräftigung seiner Gesundheit ihm verordneten Baderkur wird das Sartenjournal von demselben, nach ihm, von dem mit seiner Vertretung betrauten Obergärtner Bünger regelmäßig schriftlich zugehenden Botschaften und Zeitungsberichten auch im Monat September weitergeführt.

30. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, bewölktes Himmel. Sonnenblitze.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27,11 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 5 Tagelöhner 4 Frauen.
Es werden die Wege geechert, die Hopfe wird gesäubert und Fahrgelände worden gebaut.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit. 2 Trauben 2 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich 10 Minuten vor 9 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Rittmeisters von Vietinghoff zum Sottendienst nach der Eichen Kirche, nach der Rückkehr frühstücken SK und KHohheit um 10 Uhr im Höchstlichen Arbeitszimmer und erhielten hierauf Audienzen.
Um 2 1/2 Uhr begaben sich SK und KHohheit in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Kessel nach Babelsberg zum Diner bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin. Nach dem Diner begaben sich SK und KHohheit zu Wagen nach Großbeeren und von dort auf der Eisenbahn zur Inspektion im Bereich der IV Armee-Inspektion nach Regensburg.
Bei der Begleitung SK und KHohheit befinden sich die persönlichen Adjutanten Oberst von Sommerfeld, Major von Kessel, Rittmeister von Vietinghoff und die Majore vom Stabe der IV Armee-Inspektion von Wildenbruch und von Rabe.

31. August

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, trübe, bedeckter Himmel, Sonnensblicke
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer, 28,1. um 2 Linien getiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 20 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Auf dem Parterre werden die Blumenbeete gejätet, und dem Befehlsman das Hecken
wird fortgefahren, es werden die Orangebäume besessen, Fäuser werden auf die
Reserve Blumenbeete gepflanzt, es wird gemäht. Faustus Albert Elbert erhielt 6 Fuhren
von dem im Orangerhause untergebrachten Heu.
7. Lieferung. Die Königliche Gartendirection erhielt 24 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz trafen
„heute früh 8 Uhr lebhaft begrüßt in Regensburg ein. SK und KHoheit nahmen in
„der Königlichen Villa das Frühstück ein und fuhr um 8 ½ Uhr nach Moosham zur
„Inspektion der beiden Kavalleriedivisionen weiter. Nach Beendigung des heutigen
„Übungen kehrten SK und KHoheit nach Regensburg zurück woselbst am Nachmittag
„auch das Dinner stattfand. Auch werden SK und KHoheit daselbst übernachten.
„Morgen Vormittag setzt dann der Kronprinz seine Inspektion fort und reist Nachmittag
„um 1 Uhr von Regensburg nach Nürnberg wo Höchst daselbe um 4 Uhr 10 Minuten
„eintrifft. In Nürnberg verbleiben SK und KHoheit bis Abends 7 Uhr 10 Minuten und
„dann die Rückreise nach Berlin antreten, wo die Ankunft am Mittwoch früh um
„7 Uhr 45 Minuten erfolgen wird.
„Heute nach der Besichtigung bei Moosham und Langenchorling stattete der Deutsche Kronprinz
„Nachmittags 4 Uhr dem fürstlich Thurn und Taxischen Schlosse Emmeram einen Besuch ab, und
„legte in der fürstlichen Gruftkapelle an dem Grabe des kürzlich verstorbenen Fürsten Maximilian
„einen prächtigen Kranz nieder.

September.

1. September. Dienstag. Schlacht bei Sedan.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. heiter, in der Nacht etwas Reif.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner, 9 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Königl. Sarlandirection erhielt 18 Pfirsich.
2. der Oberst Herr von Döring auf Höchstens Befehl für seinen kranken Sohn. 6 Pfirsich
4 Weintrauben.
8. Hofjournal. Regensburg. 1. September: „Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit dem Kronprinzen wurde gestern Abend von der Feuerweh und dem Turm, und
„Kriegerverein in der Königl. Villa ein glänzender Fackelzug dargebracht, bei
„dem sich darauffolgende Serenade wirkten sämmtliche hiesige Männergesangsvereine
„mit. Von einem glänzend illuminierten Dampfer auf welchem sich die Sänger mit
„einem Musikcorps befanden richtete Dr. mod. Seroter eine Huldigungsansprache aus,
„die in begeisterten donnernden Hochs auf den Deutschen Kronprinzen endete. Nach Schluss
„der Serenade empfing der Hohe Herr die Vorstände der teilnehmenden Vereine, sowie die
„der städtischen Kollegien, bei welcher Gelegenheit sich SK und KHoheit mit Jedem der
„Befehlshaber aufs Liebreichste unterhielt.
„Heute früh 8 Uhr begab sich der Kronprinz wieder aufs Manöverfeld, um den für
„diesem Tag abgeräumten Übungen der beiden kombinierten Kavallerie-Divisionen
„gegen einander bei zu wohnen; nach beendeter Inspektion kehrten SK und KHoheit
„nach Nürnberg und von dort Abends nach Berlin zurück.

2. September. Mittwoch. Der Sedan-Tag. Gefangenahme Napoleon III.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 44 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wind. Nordwest.

4. Wetter. heiter.

5. Barometer. 28,3 um 1 Linie gesunken.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt. Der Sedanfeier wegen habe heute die Arbeiter auch in den königlichen Saerluerien von Mittag ab Feiertag.

7. Lieferung. Für SK und KHohheit nach Berlin: 7 Weintrauben & 8 Pfirsich.

Au die königliche Saerluerien wurden 18 Pfirsich geliefert.

8. Hofjournal. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz sind mit

„ Seiner Begleitern heute früh 7 3/4 Uhr von der Inspektionsreise in Berlin wieder

„ eingetroffen. Seine Majestät der Kaiser empfangen gegen 10 Uhr den Besuch der

„ Kronprinzen, und begab Allerkhöchstden selbst dann bald nach 10 Uhr zur Abhaltung der

„ großen Herbstparade über die Truppen der Garde Corps, wofür selbst bei Allerkhöchstden

„ Anwesenheit bereits die Kaiserin, der Kronprinz, Prinz Wilhelm und die anderen

„ hier anwesenden Prinzen und Fürstlichkeiten anwesend waren.

„ Kurz nach 10 Uhr ertönen laute Hurrahs die Friedrichstrasse entlang. Der Kronprinz

„ in grosser Generalsuniform und mit dem Orange Band des Schwarzen Adler Ordens

„ geschmückt, den Militärmantel lose umgehängt fährt in einem vierrädrigen

„ Parade. SK und KHohheit ist kaum vor 2 Stunden von Seiner Inspektionsreise aus Baiern

„ zurückgekehrt; die weite Tour und die Nachtreise haben Höchstden selbst nichts an-

„ haben können. SK und KHohheit sieht so frisch und blühend aus wie je.

„ Seine Majestät der Kaiser hielten die Parade zu Wagen ab, in demselben stehend.

„ SK und KHohheit des Kronprinz führten das 1. Garde Regiment zu Fuß.

„ SK Hoheit Prinz Wilhelm das 1. Bataillon desselben Regiments.

„ Nachmittag hatte wie alljährlich das Parade Dinner im weissen Saale statt.

„ Abends wohnte der Hof mit Seiner Saerluerien der Sala-Oper bei.

3. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Vormittag halb heiter, Nachmittag bedeckter Himmel. in Wiesbaden Regen.
4. Wind. Nordost. lebhaft.
5. Barometer 28,0 um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 11 Frauen 2 Knaben sind wie zu Anfang der Woche beschäftigt.

7. Lieferung. die königliche Sartendirektion erhielt 19 Pfirrich.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz ist mit „H. Hoheiten dem Prinzen Wilhelmen und dem Erbgroßherzog von Sachsen heute „früh 5 Uhr 20 Minuten mittelst Extrazuges vom Lehrter Bahnhofe aus über Witten- „berge nach dem Manövers-Terrain bei Pritzwalk abgereist, wo Höchst dieselben „um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr eintrafen und nach kurzem Aufenthalte nach Alt-Krüssow weiter- „reisten. Dort erfolgte die Ankunft um 9 Uhr Vormittags. Nachdem der Kronprinz „zu Pferde gestiegen, begab Höchst derselbe sich mit Seiner Begleitung sofort in das „Manövers-Terrain.

— Die Sedan-Feier im Reich.

„Über die festlichen Veranstaltungen zur Feier der Sedan-Tage laufen aus allen Gegenden „des Reiches die erhebensten Nachrichten ein. „Aus Potsdam schreibt man, daß die Stadt „festlich geschmückt ist, und daß am Morgen der Tages frühzeitig von allen Kirchen Glocken- „geläut ertönte. Auf dem Brauhausberge wurden Kanonenschüsse gelöst, von der Nicolai- „Kirche spielte ein Musikkorps patriotische Lieder. In allen Schulen waren Festakte, während „die Behörden ihre Bureauer schlossen.

Wiesbaden, 2. September. „Der Vorabend der Sedantage war bereits gestern Abend von „dem Kriegerverein durch eine Vorfeier festlich begangen. Heute früh ertönte von den „Thürmen festgeläutet und fanden in den Schulen feierliche Akte statt, in räumlichen „Kirchen war Gottesdienst. Nachmittags war ein Volksfest auf dem Neroberge. Abends „konzertierten zwei Musikkapellen im Kurgarten und wurde derselbe festlich beleuchtet. „Zum Schluß der Feste, bengalische Beleuchtung der Fontaine und Feuerwerk.

4. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. in Wiesbaden regnerisch.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die königliche Garten-direction erhielt 15 Pfirsich.

5. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,10. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Für Sk und K. Hohent: 2 Pfirsich.
2. Die königliche Garten-direction erhielt: 16 Pfirsich.
8. Hofjournal. Sk und K. Hohent trafen in Begleitung des Herrn Major von Kessel, von dem Manöver-Terrain bei Fritzwalk über Spandau von dort zu Wagen kommend, heut Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr hier wieder ein.
„Von: Unserem Fritz“ wird aus Fritzwalk folgende hübsche Episode berichtet:
„Während des Kronprinz mit dem Kaiser in den bereitstehenden Eisenbahnzug steigen
„wollte, sprach er in ausserordentlichster Weise von den prächtigen und geschmackvollen
„Dekorationen der Bahnhofes und des Empfangsalons. Noch einmal eine der geschmack-
„voll zusammengestellten Pflanzengruppen musternd, fiel sein Blick auf ein kleines
„niedliches Mädchen, die Tochter des Fritzwalker Bürgermeisters, welche im Festkleide
und

8. Hofjournal, und mit einem zierlichen Blumenstrauß in den kleinen Händchen
in der Nähe jener Gruppe stand. Der Kronprinz winkte dem kleinen niedlichen
Mädchen unter den Worten zu: „Komm doch mal her, Du Kleine!“ Daum nahm er
die herbeisilende mit sichtlicher Zärtlichkeit auf den Arm, trug sie zu dem Wagen,
in dem der Kaiser eben Platz genommen hatte, und sagte: „Sieh, Vater, die Kleine
will Dir noch zum Abschied einen Blumenstrauß überreichen, beinahe hätte sie ihn
wieder mühen mit nach Hause nehmen. Er ist die Tochter des hiesigen Bürgermeisters,
wie ich höre.“ Der Kaiser nahm dankend den Blumenstrauß entgegen, und der
Kronprinz setzte das kleine Wesen nicht ohne väterliche Liebkosung und dem feinen
hohen Wohlgefallen wieder sanft zur Erde nieder. Die hohe ritterliche Gestalt des
Königlichen Herrn trug nicht wenig dazu bei, dieser Szene, die sich inmitten
der reichen Hofgesellschaft abspielte, einen ganz besonders poetischen Reiz zu verleihen.

Wilhelmshafen, 5. September. Bei der heutigen Taufe und darauf erfolgtem Stapel-
lauf der Ersatz-Corvette „Victoria“ vollzog die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen
gan den Taufakt. Ih. Hohheit Prinz Heinrich, sowie der Chef der Admiralität, General
von Caprivi, wohnten der Feierlichkeit bei. Die beim Stapellauf der Schiffe
„Charlotte“ von der Prinzessin Charlotte gesprochene Taufrede hatte folgenden
Wortlaut:

„Mit dankbarster Freude trete ich heute der Marine gegenüber um im Auftrage
Seiner Majestät der Kaiserin dies schöne Schiff zu taufen.“

„Dem alten preussischen Wahlspruch gleich, rufe ich: „Gott mit Dir“, wohin
Du auch ziehst.“

„Meine Bedanken, die gewohnt sind, dem geliebten Bruder in schmerzlicher Liebe
auf fernem Meer zu folgen, sie werden auch Dich, mein Taufkind, aller Wege begleiten.
Dein Ruhm und Deine Ehre bleibt mein Stolz.“

„Auf Befehl Seiner Majestät der Kaiserin und Königin taufe ich Dich
„Charlotte.““

Berlin, den 5. September. Die grosse allgemeine Gartenbau-Ausstellung im
Königlichen Ausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhofe wurde heute Nachmittag
2 Uhr feierlich eröffnet. Ihre Majestät die Kaiserin hatten Allerhöchster Er-
scheinung bei der Eröffnungsfeier in Aussicht gestellt welche um 12 Uhr anberaumt
war, liessan dann aber melden dass Allerhöchstdieselben leider verhindert seien der
feierlichen Eröffnung beizuwohnen.

Die Jury erteilte dem Ehrenpreis Ihrer Königlich und Kaiserlichen Hoheiten
der Kronprinzlichen Herrschaften - 500 Mark - dem Handelsgaertner Hermann Preffel
in Hannover für seine decorirte Tafel. - Auf Befehl der Herren Major von Lyncker
besuchte heute der Obergaertner Binger mit dem Gartengehilfen Krüger welchen
die gaertnerische Ausprüfung der Fimmar und die Ausführung der Tafeldecorationen
im Neuen Palais obliegt und meist zur Zufriedenheit nach den speziellen Angaben
K. und K. Hoheit ausgeführt wird, die Gartenbau-Ausstellung in Berlin.

Dieser Berlin grossartige Ausstellung bietet, da sie auch von Aussenhalb reich besichtigt
war viel Interessantes und Schöneres. Die 5 Tafeldecorationen welche von
K. und K. Hoheit ausgesetztem Preis beworben, haben jedoch den gehegten
Erwartungen das etwas Neues und exquisit Schöneres vorgeführt werden würde
durchaus nicht entsprochen. Keiner waren keineswegs befriedigt und man
war allgemein erstaunt dass die Preisrichter die so unehren, mangelhafte
Leistung der Herren Preffel dem von K. und K. Hoheiten ausgesetztem Preis zu-
ertheilt haben. Herr Major von Lyncker der ebenfalls die Ausstellung besucht
hatte, äusserte sich am folgenden Tage gegen Binger ebenfalls missfällig über
diese unehrenhafte Tafeldecoration mit dem Hinzufügen „Wir verstehen es doch
besser.“

6. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. heiter. Nachmittag in Wiesbaden Regen.

4. Wind, Nordwest.

5. Barometer. 28,0 um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 5 Tagelöhner 4 Frauen.

7. Lieferung: Für SK und KHöheit: 4 Pfirsich 3 Birnen.

8. Hofjournal. SK und KHöheit begaben Höchstdie nach dem Frühstück in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel um 15 Minuten vor 9 Uhr zu Wagen zum Gottesdienst nach der Bornstedter Kirche.

JKHöheiten die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und Prinz Heinrich trafen zu Wagen von Spandau kommend um 2 9 Uhr kurz vor der Abfahrt Ihrer Kaiserlichen Höheit nach Bornstedt im Neuen Palais ein.

Nachdem Höchstdie selbst um 9 Uhr im Apollosaal das Frühstück eingenommen begaben sich JKHöheiten zu Fuß nach Bornstedt und machten dann von dort aus mit Höchstherrn Durchlauchtigsten Vater einen weiteren Spaziergang und trafen dann um 12 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Die Zimmer in welchen JKHöheiten Wohnung genommen waren reich mit blinkenden Topfgewächsen und Blumenarrangements geschmückt.

SK und KHöheit dinirten mit JKHöheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen dem Prinzen Heinrich, dem Herrn Major von Lyncker, von Kessel und dem Corvetten-Capitän Herrn Freiherrn von Seckendorff um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 3 Uhr 44 M. begaben sich SK und KHöheit mit JKHöheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und dem Prinzen Heinrich zum Familiendiner bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin.

Abends besuchten die Höchsten Herrschaften die Oper und nächtigten dann im Kronprinzlichen Palais.

7. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübe. Abends Regen
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt, mit Mähen, Heckenbeschnitten, Rigolen, und Wege Reinigen, mit dem Anpflanzen von Myosotis, Pappe und Digitalis wird fortgeföhrt.
7. Lieferung. Die Garten-direction erhielt 15 Pfirsich.

8. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. In der vergangenen Nacht Regengüsse. am Tage halb heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner 10 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung: Für 5 K und 4 Hohent: 3 Pfirsich.
2. Die Garten-direction erhielt 15 Pfirsich.
3. Auf Befehl der Herren Major von Lyncker, an Frau Hilfert welche das Unglück gehabt sich zweimal den Fuß gebrochen und ihrer Heilung im St. Josephs Krankenhaus entgegen sieht: 6 Pfirsich.
8. Bemerkungen. Mit Allergnädigster Erlaubniß Seiner Majestät des Kaisers machten heut Vormittag 11 Uhr, die Freirichter, Ausspeller und Mitglieder des Gartenbau-Vereins und der Vereins der Gartenfreunde unter Führung des Hofgärtner-Directors Herrn Fühlke in 60 Wagen eine Rundfahrt durch die kaiserlichen Gärten.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz besuchte
„ heute Mittag 1 ½ Uhr die Gartenbau - Ausstellung. Er benutzte dazu, wie des Hohe
„ Herr sich ausdrückte, die erste freie Minute nach Seiner Rückkehr von den Manövern.
„ Die Führung übernahmen der Professor Dr. Wittmann, Herr v. Fürich, sowie der Pächter
„ der Ausstellungsparkes, Herr Bauer. Der Kronprinz befand sich in überaus froher
„ Stimmung. Für jeden Aussteller hatte Höchstder selbe ein ermunterndes Wort.
„ Die außerordentlich hohe Entwicklung des Kronprinzlichen Gartens bewundert aber
„ auch eine grosse Vorliebe für den Gartenbau, eine Neigung, die sich durch grosse Sach-
„ kenntnis kundgab. Die Abtheilung Obst, die Erdfrucht - Ausstellung, besonders die
„ der Stadt Berlin, veranlassten den Kronprinzen, sich dahin auszusprechen, dass
„ er sich so Sprossartiger nicht vorgestellt habe und diese Ausstellung Seine Erwartungen
„ bei weitem übertriffe. Die Wasserpflanzen, wie die Ausstellung von Pflanzen aus
„ den Königlichem Gärten zu München, die Treibhausgewächse, die Nadelhölzer
„ und Obstbäume wurden besonders eingehend besichtigt und veranlassten viele
„ Fragen an die Aussteller. Gegen drei Uhr verliess der Hohe Herr die Ausstellung.
„ Die ungarische Knaben - Kapelle war gerade im Park eingetroffen, stellte sich sofort
„ in Reih und Glied und intonirte: „ Heil Dir im Siegerskranz“, freundlichst dankend
„ nahm der Kronprinz diese Ovation entgegen.“

Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit trafen Abends bald nach 10 Uhr von
Berlin kommend hier im Neuen Palais wieder ein.

„ Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin weilten gegenwärtig
„ noch mit HHoheiten den Prinzessinnen Töchtern und dem Gefolge in Pavone am
„ Lago Maggiore, wo Höchstder selbe auch noch einige Zeit zu verbleiben gedonnen.

„ Die Kronprinzliche Familie wird sich, wie dem „Rheinischen Courier“ von Berlin
„ aus guter Quelle mitgetheilt wird, im November nach Wiesbaden begeben um dort bis
„ gegen Weihnachten zu verweilen.

9. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind. Südwest, lebhaft
5. Barometer. 28, 0. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 9 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit. 3 Pfirsich, 2 Birnen.
2. Die Koenigliche Garten direction erhielt 16 Pfirsich.
3. Frau Hilford. 6 Pfirsich, 2 Weintrauben, 1 Birne.
8. Hofjournal. SK und KHohheit machten von 15 Minuten nach 8 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Allein einen Spaziergang, nach des Rückkehr frühstückeren SK und KHohheit Allein im Apollosaal.
Um 12 Uhr empfingen SK und KHohheit den Besuch SKHohheit der Prinzen Wilhelm.
SK und KHohheit dinirten um 2 Uhr mit dem Herren: Hofmarschall Graf Radolinski, Major Freiherr von Lyonerer und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff im Apollosaal.
Um 5 Uhr 50 Minuten begaben sich SK und KHohheit in Begleitung der Rittmeisters Herren von Vietinghoff von der Wildparkstation aus nach Berlin.
9. Bemerkungen. „Die Koenigliche Yacht „Alexandria“, welche so viele Jahre der Koeniglichen Familie zu Vergnügungsfahrten auf dem Havelseen gedient hat, ist außer Betrieb gesetzt worden.
„Während der letzten Aufenthalt des Kaisers auf Babelsberg unterbreitete Prinz Wilhelm seinem Großvater das Projekt, den Dampfer „Alexandria“ auszurüsten und ein neues Dampfschiff, einen Doppelschrauben dämpfer, bauen zu lassen. Die Entwürfe für diesen
„sind wie die Zeitungen übereinstimmend versichern, vom Prinzen Wilhelm ausgearbeitet, und
„vom Kaiser zur weiteren Veranlassung an die Schloßbau-Kommission verwiesen worden.
„Die „Alexandria“ ist deshalb außer Dienst gestellt, weil sie zu groß und der Aufenthalt in einem
„so weiten Raum unbehaglich war. Im Jahre 1844 auf der Seehandlungswerft in Moabit gebaut,
„vermittelte sie den Passagierverkehr zwischen Berlin und Hamburg, da damals der Bau der Eisenbahn
„noch nicht begonnen war. Durch die elegante, geläufige Bauart und die geschmackvolle, luxuriöse
„innere Einrichtung lernte die „Alexandria“ bald die Blüthe Friedrich Wilhelm II auf sich, welcher
„die Jagd häufig zu Ausflügen benutzte. 1849 wurde sie dauernd für den Koeniglichen Dienst ange-
„kauft und ihr Potsdam als Stapelplatz angewiesen.

10. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 25 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Regen.

4. Wind. Nordwest, lebhaft

5. Barometer. 28,0. wie gestern.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.

7. Lieferung. Die Sartendirection erhielt 14 Pfirsich.

8. Hofjournal. „Seine Majestät der Kaiser ist gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Potsdamer
„Bahnhofs in Berlin mittelst Extrazuges über Sürten, Eichenberg, Pebra und Harau,
„wo selbst heute früh 8 Uhr während eines halbstündigen Aufenthaltes der Kaffee ein-
„genommen wurde, und von dort aus über Eberbach nach Karlsruhe abgereist,
„wo selbst die Ankunft heute Mittag 12 Uhr erfolgte. Zugleich mit seiner Majestät haben
„auch der Kronprinz und die Prinzen Wilhelms und Heinrich, sowie der Prinztrudolf
„von Baiern Berlin gestern Abend verlassen, um seine Majestät dem Kaiser zu den
„Manövern der III Armee-Korps nach Karlsruhe zu begleiten.

11. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 23 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. Regen

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 27,9 um 3 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.

Sind wie an den vorhergegangenen Tagen beschäftigt.

7. Lieferung: Die Königliche Sartendirection erhielt 16 Pfirsich.

2. Der Oberst Herr von Döring für seinen schwerkranken Sohn. 7 Pfirsich, 3 Trauben.

3. Frau Hilfert: 6 Pfirsich, 4 Trauben.

8. Hofjournal: Karlsruhe den 11. September: „Seine Majestät der Kaiser hieltan heute
„Allerhöchstselbst ungeachtet der sehr schlechten Witters, es regnete in Strömen und wehte
„ein sturmartiger scharfer Wind die Parade über das III Armee-Korps bei Forthheim zu Wagen ab.

Karlsruhe, 11. September. „ Auch Ihre Majestät die Kaiserin wohnten mit Jk. Hoheit
 „ der Großherzogin von Baden der großen Parade bei.
 „ Beim Abfahren der Fronten ritt der Großherzog dem Wagen der Kaiserin zur Rechten.
 „ Zunächst folgte dann der Kronprinz und die Wagen der Kaiserin und des Fürstlichen Erben.
 „ Man begann der Parade marsch. Der Großherzog führte das erste Badische Leib-
 „ Grenadier Regiment, der Erbgroßherzog wenige Schritte links, rückwärts von allen,
 „ höchst demselben. Als das Regiment No 114 machte, setzten sich Seine Kaiserliche und
 „ Königlich Hoheit der Kronprinz, Höchstprechtlicher Seiner prächtigen Fuhr „Parcivoll“
 „ ritt, an die Tete desselben und fuhr er Seiner Majestät dem Kaiser vorüber; dasselbe
 „ that dann Prinz Wilhelm von Baden beim Regiment No 112. — Zugleich wurde gesetzt
 „ sich der Großherzog an die Tete der Mannheimer Dragoner und defilirte dann
 „ zum drittenmal an der Spitze der Artillerie. — Dann befahl Seine Majestät der
 „ Kaiser da das Wetter immer schlechter wurde vom zweiten Porbaimarsch Abstand
 „ zu nehmen. — Nachmittag um 5 Uhr fand dann im Schlosse zu Karlsruhe
 „ ein Gala dinner statt.

12. September. Sonnabend

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 31. Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch. Sonnenblicke. in Wiesbaden 6 Uhr früh prächtvoller Regenbogen
 mit Wiederschein.
4. Wind. West Nord West
5. Barometer. 28, 0. um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter: 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 10 Frauen 2 Knaben.
 Sind wie zu Anfang der Woche bepraefigt. Sämmtliche Wege werden gekiebt
 der Regen und lebhafter Wind an dem vorhergehenden Tage hatte die Wege mit Laub
 und abgebrochenem Reifig bestreut.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt aus dem Leperischen Obhgarten im Weinberg
 24 Pfirsich. — Frau Hilfert erhielt: 6 Pfirsich, 3 Trauben, 2 Birnen.

13. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Vormittag halbheiter, Mittags etwas Regen, Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Scholinge, 2 Tagelöhner, 2 Frauen.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 17 Pfirsich aus dem Leporschen Garten.

14. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Scholinge 24 Tagelöhner. 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Lieferung: Die Koenigliche Gartendirection aus dem Leporschen Ob- u. Untergarten im Weinberge
8. Hofjournal. Aus Karlsruhe melden die Zeitungen: „Seine Kaiserliche und Koenigliche
„Hohheit der Deutsche Kronprinz, sowie der Grofsherzog und die Grofherzogin von Baden
„besuchten am Sonnabend den 12. d. M. das Atelier des Professor Eötz, nachdem Hochnoch
„dieselben in den vereinigten Kunstausstellungen und in der Landes-Schwermetalle
„verweilt. In äußerst liebevoller und auerkennender Weise sprach der Kronprinz
„dem Professor seine Glückwünsche zum Gelingen der herrlichen Triumphbogen aus,
„welcher seinem ganzen Beifall fände.
„I. K. Hohheit Prinz Wilhelm machte unterdessen einen Jagdtriebzug durch den schlesischen
„Schloßpark und erlegte acht Stück Wild.
„I. K. Hohheit Prinz Heinrich hat gestern Nachmittag 2 Uhr Karlsruhe wieder verlassen,
„um nach Kiel zurück zu kehren.
Aus Rom meldet ein Telegramm, daß unsere Frau Kronprinzessin am gestrigen Sonntage
„dem Koenige und der Koenigin von Italien in Monza einen Besuch abgestattet habe.
„Hauterichtigste Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hohheit die Kronprinzessin nach Venedig.

15. September.

Geburtstag Seiner Koeniglichen Hohheit des Prinzen Sigismund.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. heiterer, ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lecklinge 24 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie an den letzt verfloffenen Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. Die Bestandirection erhielt 13 Pfirsich aus dem Leporechen Obstgarten.
Frau Hilpert erhielt: 10 Pfirsich. 4 Trauben:

Auch wenn Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hohheiten am heutigen Tage nicht hier anwesend sind, so wird dennoch auf Höchsten Befehl und nach Angabe Ihrer Kaiserlichen Hohheiten der Srab Höchsthocher so früh hereinbegegangenen, theuren, unvergesslichen Sohnes des Prinzen Sigismund Koenigliche Hohheit auf das Reichste mit Blumen und frischen Kränzen geschmückt. Nach Seltor's spezieller Anweisung wurde denn auch heute in aller Frühe durch den Obergaertner Büniger, der in früherem Jahre Seltor bei der Aufschmückung der Srabkapelle immer Hilfe geleistet die Kapelle geschmückt. Vier prächtige Kränze aus den schönsten verschiedenfarbenen Rosen wurden auf dem Sarkophag und ein ebenso schönes auf der Marmorstufe am Fußende desselben placirt; die Mitte des Sarkophags innerhalb der braunen Sechseckwurzkränze schmückte ein Arrangement aus prachtvollen *Lilium lancifolium*. Die Marmorstufe wurde mit einem dreifachen Kranze aus den schönsten, rothen, weissen und gelben Rosen umgeben. Hinter dem Crucifix prangten weisse und rothe Aestern in duftigem *Juniperus*. Die Srabwiese war mit einem Saubrande von *Juniperus* mit weissen und blauen Aestern durchflochten umgeben.

„Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Deutsche Kronprinzessin, ist mit
„Ihren drei Töchtern am 14. September in Venedig eingetroffen, wovon sich Höchst-
„die selbe mehrere Tage aufzuhalten gedenkt.

„Ihre Majestät die Königin Margherita beauftragte den Intendanten der Königlich-
„Palastes in Venedig, dem Hohen Sarte die Königlichke Sordelen zur Verfügung zu stellen.

„Aus der Kinderstube der jüngsten Hohen zollern erzählte kürzlich Prinz Wilhelm
„bei Seinem Besuche des Klosters Heiligengrabe im Kreise der Stiftsdamen.

„Der dreijährige Erstgeborene der Prinzlichen Ehepaars, Prinz Friedrich Wilhelm, pflegte
„bis vor Kurzem allabendlich Seine Puppe als Schlafkameraden mit in Sein Bettchen
„zunehmen. Eines Abends fragte er die Wärterin, welche ihn zu Bette bringt, „Haben
„die Soldaten auch Puppen?“ — „Nein, die haben keine Puppen mehr.“ — „Was haben
„sie aber dann?“ — „Die Soldaten haben ein Sarsch.“ — „Dann will Ich auch ein Sarsch
„haben.“ Mit diesen Worten warf der kleine Prinz die Puppe vorächtlich zur Erde, so daß
„sie zerbrach. Er schläft seitdem stets mit Seinem Sarsch im Arm.

„Was ein Haken werden will krümmt sich bei Zeiten.“

„Der General-Lieutenant a. D. Dr. Baeyer, Präsident der Seodätischen Instituts und des
„Contrabureaus der Europäischen Stadtmessung ist heute auf dem alten Jerusalemer Kirchhof
„beisattelt worden.

„Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Kronprinzessin, Höchstwelche dem hoch betagten
„vordienstvollen Manne stets mit besondrer Huld zugezogen gewesen, hatte ihn als letztes
„Zeichen der Verehrung einem prachtvollen Kranz auf den Sarg niederlegen lassen.

„Anläßlich des Todes des Generals Baeyer machen die Zeitungen von einem pietätvollen
„Tuge der Kronprinzen gegen den Verstorbenen Mittheilung. — Ein Sohn des Generals, der in
„seiner Jugend mit dem ihm gleichaltrigen Prinzen Friedrich Wilhelm eng befreundet war, über-
„reichte Höchstdemselben bei Seiner Konfirmation sein Bild. Alsdenn General Baeyer vor
„drei Jahren sein 30jähriges militärisches Dienstjubiläum feierte, und ihm zu diesem Tage
„Stückwünsche und Gaben aller Art in Fülle von Nah und Fern zugingen, fand sich auch der Kron-
„prinz ein, um den Jubilar durch ein ganz besondres Geschenk auf das Freudigste zu überraschen.
„Auf dem Tische, auf welchem die Gaben für den Jubilar ausgebreitet waren, hatte der Kronprinz neben
„Seinem eigenen Portrait auch das Seiner ehemaligen Jugendfreunde in einengang besonders
„schönen Rahmen aufstellen lassen und dadurch dem General die schönste Freude auf seinem Ehrentage
„bereitet, die ihn zu Thränen rührte und ihn voll heißen Dankes gegen den Fürstlichen Geben
„erfüllte.“

16. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 20 in Wiesbaden + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. wolkenfreies heiteres Himmel, auch in Wiesbaden
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,3. wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben
7. Lieferung. Die Garten-direction erhielt 20 Pfirsich aus dem Leporschen Obstgarten

17. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,3. gegen gestern und vorgestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Die Garten-direction erhielt 27 Pfirsich aus dem Leporschen Obstgarten.

18. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Vormittag heiter. Abends 6 Uhr Sommers mit Regen; in Wiesbaden bewölkt.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,1. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 8 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Die Garten-direction erhielt 14 Pfirsich aus dem Leporschen Obstgarten.
Frau Hilfert 12 Pfirsich 7 Trauben.
8. Hofjournal: „Seine Majestät der Kaiser hat mit SK und KHohheit dem Kronprinzen
„ und den anderen Prinzen und Befolge heute Mittag Karlsruhe wieder verlassen und zur
„ Abhaltung der Manöver der 13. Württembergischen Armee-Corps Allerhöchstlich nach Stuttgart
„ begeben, wo Allerhöchstselbe bis zum 23. September zu verbleiben gedenkt.
„ SK und KHohheit des Kronprinz wird nach dem Schluss der Herbstmanöver sich nach Homburg
„ begeben, woselbst auch die Kronprinzessin und den drei jüngsten Prinzessinnen Töchtern nach der
„ Rückkehr aus Italien erwartet wird.“

19. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bedeckter, trüber Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,1. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner, 9 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Die königliche Gartendirection 16 Pfirsich aus dem Leporschen Obstgarten.

20. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,3. um 2 Linien gestiegen
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 12 Pfirsich aus dem Leporschen Obstgarten.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz werden Höchstlich
„ zum 30 September, dem Geburtsstage Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, nach
„ Baden-Baden begeben. Seinem Eigenen Geburtstage am 18. October gedenken Seine
„ Kaiserliche und Königl. Hoheit im Neuen Palais zu feiern.“

21. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 10 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,3, wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 3 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 13 Pfirsich aus dem französischen Obstgarten.
Der kranke Sohn des Oberst Harron von Döring. 6 Trauben.

22. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,6. um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 3 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
Sind wie in der vorgangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung: An Herrn Major Fröhren von Lyncker: 6 Trauben 6 Birnen.

23. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Südwest, leicht.
5. Barometer. 28,5 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 6 Frauen 3 Soldaten 1 Knabe.
7. Lieferung: An Frau Hilferl. 8 Trauben.
8. Hofjournal. Sein Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz gedenkt heute in
„Hornburg einzutreffen nun das dasselbst seit etwa 4 Wochen zum Kurgebrauch weilenden
„Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, seiner Schwägerin,
„sinen Besuch abzustatten. Der Aufenthalt der Kronprinzen in Hornburg ist bis zum
„16. d. M. in Aussicht genommen, an welchem Tage die Abreise zu dem Einzugsortlichkeiten
„des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin von Baden nach Karlsruhe erfolgen soll.

24. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, abwechselnd Regenschauer.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,3 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner 3 Soldaten 5 Frauen, 1 Knabe.

25. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,0. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 3 Soldaten 6 Frauen 1 Knabe.
7. Lieferung: Herr Major von Lyncker. 5 Trauben.
Die königliche Garten direction aus dem Leperschen Obstgarten 211 Birnen.

26. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bewölktet Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0 wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 5 Frauen 1 Knabe
7. Lieferung. Au Herrn Major Freiherrn von Lyncker 6 Trauben.
Frau Hilferd erhielt 8 Trauben.

27. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. regnerisch. Auf Wilhelmshöhe heftiges, anhaltendes Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,0. wie gestern und vorgestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 2 Frauen.

28. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. abwechselnd Regenschauer.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,0. wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner, 6 Frauen 1 Knabe.
7. Lieferung. An Herrn Major Freiherrn von Lyncker 6 Trauben.
An Frau Hillfort. 8 Trauben.

29. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Regenschauer wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,0 wie an den letzten Tagen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.
7. Bemerkungen. - Der Oberhofgärtner Sello ist gestern Abend von dem ihm von Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hohheit zu einer Badkur in Wiesbaden Allergnädigst bewilligten fünfwöchentlichen Urlaub nun gegraestigt hiesher zurückgekehrt, und hat die während seiner Abwesenheit vom Obergärtner Ringer verwaltete Kronprinzliche Saatkammer am Neuen Palais wieder übernommen.
8. Hofjournal. „Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten die Kronprinzlichen Herrschaften werden nach Ihres Rückkehr von der Reise noch im Neuen Palais Wohnung „nehmen, da die Renovationen im Kronprinzlichen Palais in Berlin noch nicht beendet „sind. Der Kronprinzessin weilt noch in Venedig. Der Kronprinz besuchte gestern die „Benedictiner-Abtei Illersbach im schwäbischen Schwarzwaldkreise, deren 1095-98 „erbauter Kirche im romanischen Stil noch prächtig erhalten ist. Sie ist eine Stiftung „der zweiten urkundlich genannten Grafen von Hohenzollern Adalbert-Adelbertus de Folro“

8. Hofjournal. „der selbst als Mönch in das Kloster eintrat. Diese älteste Hohenzollern'sche
„ Familienstiftung ging in der Mitte der 13. Jahrhunderts an die Herzöge von Teck,
„ über, als sie aber im Jahre 1539 von Württemberg säcularisirt wurde, protestirte
„ Graf Joachim von Zollern als Nachkomme der Stiftere dagegen. Das Archiv sowie
„ die Bibliothek des Klosters befinden sich seit 1619 in Stuttgart.

„ Am Abend des 28. Septembers trafen SK und KHohheit der Kronprinz, von Karlsruhe
„ kommend in Baden-Baden ein und nahen im Hotel zum „ Englischen Hof“ Wohnung.
„ Heute Morgen langte Seine Majestät der König der Belgier in Baden-Baden an
„ und stieg im Victoriahotel ab. Schon früher war SKHohheit Prinz Heinrich, von Kiel
„ kommend, zur Geburtsstagsfeier der Kaiserin nach Baden gekommen.

Baden-Baden, 29 September. „ Heute Nachmittag fand der feierliche Einzug des
„ Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin statt. Der Oberbürgermeister hieß das Erbgroß-
„ herzogliche Paar Namens der Stadt willkommen. Im Großherzoglichen Schlosse
„ wurden die Neuvermählten von SK und KHohheit dem Kronprinzen, J. J. K. K. Hohheiten
„ dem Großherzog und der Großherzogin, sowie dem Prinzen Heinrich von Preussen,
„ Ludwig von Baden und Wilhelm von Schaumburg-Lippe empfangen. Später stattete
„ das neuvermählte Paar Ihren Majestät den Kaiser und der Kaiserin einen
„ Besuch ab.

„ Ihre Kaiserliche und Königlichke Hohheit die Frau Kronprinzessin gedient mit
„ den drei jüngsten Töchtern noch kurze Zeit in Venedig zu bleiben. Dem Vermögen
„ nach dürfte die gesammte Kronprinzliche Familie Mitte October nach Berlin zurück-
„ kehren, um ihren Winteraufenthalt daselbst im Kronprinzlichen Palais zu nehmen.

30. September.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta.

1. Sonnenaufgang, 6 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 5 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. trübe, Nachmittag sonnig.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner. 2 Frauen 1 Knabe.
7. Lieferung. Aus Herren Major von Lyncker. 6 Trauben 2 Pfirsich.
Aus Frau Hilffert. 8 Trauben.
8. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin feiert heut im engsten Familienkreise, an der Seite des hohen Gemahls nach altem Brauche in Baden-Baden den Tag, an welchem Allerhöchstdieselbe im Jahr 75 Lebensjahr eintritt. Die Hauptstadt und das ganze Land senden der Erlauchten Frau, deren Genesung von schweren Leiden mit so allgemeiner Freude begrüßt wurde, die herzlichsten Wünsche zum heutigen Feste. Die Kaiserin begehrt dem heutigen Festtag im erfreulichsten Wohlsein.
Gestern Nachmittag empfangen Beide Kaiserliche Majestäten den Besuch des Königs des Belgier, Allerhöchstwelcher Nachts in Baden-Baden eingetroffen war; Später empfangen Beide Majestäten die Besuche der aus Anlaß der Einzugsfestlichkeiten am Badischen Hofe anwesenden Fürstlichen Saarten. Um 5 Uhr fand zu Ehren des Königs des Belgier bei den Majestäten ein kleineres Diner statt.
Potsdam, 30. September. Der Antheil an dem Geburtstage der Kaiserin ist hier in altgewohnter Weise wieder zum Ausdruck gekommen. Die Salutschiffe von Babelsberg her geben das Zeichen zum Aufhissen der Flaggen auf den öffentlichen wie auf vielen Privatgebäuden, und da das Wetter sich gegen die vorangegangenen Tage merklich gebessert hatte, gewährten

8. Hofjournal. „gewährten die Straßen einen festlichen Anblick. Wachen und Posten
„erschienen im Paradezug und während der Stunde von 12 bis 1 Uhr hielten vom
„Stockenspiel der Serrifonkirchthurns festliche Waisen über die Stadt hin. Jedem
„Erziehungs- und Wohlthätigkeits-Anstalten, zu denen das Königshaus und nament-
„lich die Hofe Frau in besonderer Beziehung steht, fanden Fest-Akte und Speisungen
„statt, und am Nachmittage spielten die Fontainen im Sans-Jougi, auf Babelberg
„und in Sliuicere. Das milde Herbstwetter führte noch einmal zahlreiche Spazier-
„gänger hinaus in die im farbigen Laubgewande sich zeigenden königlichen Gärten.

October.

1. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+ 8^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 14^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 10^{\circ} R.$
3. Wetter. Wolkiger Himmel, Sonnenschein, Nachmittag, Abends und Nachts Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27, $1\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 7 Frauen 1 Knabe
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz hat sich heute von Baden mittelst der Sotthardbahn nach Oberitalien begeben.

2. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+ 7^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 13^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 10^{\circ} R.$
3. Wetter. leicht bewölkt, sonniger Himmel.
4. Wind. Westwind, lebhaft
5. Barometer. 28, $1\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner 7 Frauen 1 Knabe
7. Lieferung. An Frau Hilfford. 8 Frauen.
8. Hofjournal. Seine und Königl. Hoheit der Kronprinz ist gestern Abend 8 Uhr zum Besuche der Könige und der Königin von Italien in Monza eingetroffen.

3. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 7^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 13^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 10^{\circ} R.$
3. Wetter. Vormittag einzelne Sonnenschein, Nachmittag und Abends Regen.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, 2 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 27 Tagelöhner, 7 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Vorbereitungen zum Herinbringen der Orangerie getroffen

4. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang, 6 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang, 5 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel. Sonnenblicke. Nachmittag Regen. Abends Regen
4. Wind. Westwind.
5. Barometer, 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und K. Hoheit des Kronprinz ist gestern Nacht von Monza nach Venedig abgereist.

Der Herr Hofgärtendirektor Zühlke bittet unter dem 2ten October dem Hofmarschall
S. K. und K. Hoheit Herrn Grafen von Radolinski von nachstehendem Schreiben Kenntniß
zu nehmen.

pr: 3/10 85. v. Lynxer. Saur-Journ. d. 2 October 1885.

„ Nach einem mir zugegangenen Schreiben des Scheinon Bergrates Hauchecorne
„ vom 1. d. Mt. haben Seine Majestät der Kaiser und König Allergnädigst gestattet,
„ daß der in Berlin versammelte Internationale Zoologen-Congress am 4 October
„ mit 150 bis 180 Mitgliedern zu Wagen, die hiesigen königlichen Gärten, und
„ somit auch das Neue Palais, Revier und Charlottenhof, besuchen darf.

„ Euer Hochgeboren bitte ich gehorsamt von dieser Allerhöchsten Befehdung, zur
„ eventuellen Veranlassung der Weiteren, geneigtest Kenntniß nehmen zu wollen.

Berlin. 3 October. Br. m. s. p. v.

Zühlke.

1. Dem königlichen Oberhofgärtner Herrn Sallo. 2. Dem königlichen Hofgärtner
Herrn Walter zur gefälligen Kenntnißnahme. Freiherr von Lynxer.

Das obige Schreiben war dem Hofgärtner Sallo mittelst eines Eilboten um 7 Uhr gestern
Abend von der Post zugegangen und wurde 15 Minuten nach 7 Uhr dem Hofgärtner
Walter durch einen Expressen zugesendet.

Bau-Rapport.

Über die für das Jahr 1886 nothwendigen Reparaturen und Neubauten in dem
Königlich Kronprinzlichen Gartenrevier am Neuen Palais.

I. Orangeriehaus.

1. Die baufällige Schaaldecke ist zu repariren.
2. Die nicht mehr dienstfähigen Stellanbretter sind zu erneuern.
3. Die baufälligen Feuerungskanaele sind umzubauen.

II. Gewächshäuser.

1. Das Holzwerk des im Jahre 1871 erbauten Gewächshauses ist auszubessern, der Anstrich zu erneuern.
2. Im Vermehrungshause sind die Heizungskanaele umzusetzen.
3. In sämmtlichen Gewächshäusern sind die nicht mehr haltbaren Stellanbretter zu erneuern.
4. Die Errichtung von noch einem Gewächshause in dem Raumverhältnissen des schon vorhandenen, wie die Vermehrung des Transportablauf Mistbedeckten um 24 Fenster wäre sehr wünschenswerth.

III. Potshed.

1. Am Thürrand und Fenster ist der Oelanstrich zu erneuern.
2. Die nicht mehr haltbare Trittleiter welche zum Bodengriff ist durch eine neue zu ersetzen.

IV. Weinberg.

1. Der Oelanstrich der Weintreibhäuser ist zu erneuern.
2. Die Erweiterung der Bewässerungsanlagen im Weinberge um 300 L. Meter Fußrohr und 7 Hydranten ist noch erforderlich um reichere und auch der Qualität nach bessere Obstkörndten zu erzielen.
3. Das Holzwerk an der rechten oberen Mauer ist auszubessern und mit Oelfarbe zu streichen.
4. Die schadhafte Wasserheizungsrohre in der 1. Abtheilung des Weintreibhauses sind auszubessern.
5. Die angefangene Ausbesserung der südlichen Umfassungsmauer des Weinberges ist fortzusetzen.

V. Im Garten.

1. Die zehn Thüren und Thorwege des Drahtgahes sind neu mit Oelfarbe zu streichen und der Aufstrich und die Inschrift „Eintritt verboten“ auf den daran befestigten Blechtäfelchen ist zu erneuern.
2. Der durch Schwamm angegriffene Fußboden im Garten-Pavillon ist zu erneuern.
3. Die baufälligen Holzkästen welche zur Bedeckung des Majolika vafen im dem kleinen Garten im Winter dienen sind zu repariren, theilweis zu erneuern.

VI. Schilfen Wohnungen.

1. In der Wohnung der Obergaertner Binger ist der Oelaufstrich in der Küche zu erneuern.
2. In den Schilfenwohnungen sind drei baufällige Kachelöfen umzusetzen.
3. In drei von dem Saerkerpersonal bewohnten Zimmern, sind die Decken und Wände zu repariren und mit Leinwand zu streichen.

VII. Chaussirte Wege.

1. Vom Tannenvondel nach dem Palais zu bedarf der zweite den Hauptweg kreuzende Weg, der Communweg, so weit er die Grenze zwischen Charlottenhof und dem Gartenrevier am neuen Palais bildet, und der Weg welcher vom Lawn Tennis aus in nördlicher Richtung über den Mienerwähgel führt einer gründlichen Averbesserung.
2. Mit der im vergangenen Jahre begonnenen, leider nicht durchgeführten Neubekiesung der Chaussirten Wege ist es dringend nothwendig daß damit fortgeföhren wird. Am nothwendigsten ist die Bekiesung der nördlichen und südlichen Schlangenwege und einiger Querwege derselben auf welchen schon die Steinverhüttung ganz frei liegt, und deßhalb deren jedesmalige Säuberung von Unkraut unvichältmäßig viel Zeit erfordert.

VIII. Hofgärtnerwohnung am Charlottenhof. 1. grabenwaerts.

1. Der Westgiebel des Wohnhauses und ein Theil der Veranda an der Südfront desselben bedürfen einer neuen Abputzer.
2. Die Einrichtung eines vorhandenen Kammer zur Aufstellung eines Klosets, das bisher der Wohnung fehlt ist sehr wünschenswerth.
3. Der zum Hause gehörige Brunnen, liefert ungeachtet aller bereits angewendeten Mittel kein trinkbares Wasser und muß der zum Hausbedarf nothwendige Wasser von dem Brunnen bei dem ehemaligen Sternmann Sellop'schen Wohnhause an der Maulbeerplantage herbeigeholt werden. — In geringer Entfernung von dem Hause geht die Wasserleitung nach Charlottenhof vorüber, und läßt sich mit geringen Kosten eine Abzweigung bis in das Haus bewerkstelligen und mittelst eines Filters wäre dann der für die Erhaltung der Gesundheit des Hausbesizers so nothwendige gute Trinkwasser zu gewinnen.

IX. Bezüglich der Unterhaltungsarbeiten der Königlich Kronprinzlichen Gartenreviere am Neuen Palais bemerke ich gekhorraunt, daß der jetzige Arbeiterpersonal um die Unterhaltung des Sommerresidenz Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten der Kronprinzlichen Herrschaften zu sichern und das entferntere so umfangreiche Gartenareal so zu unterhalten wie es nothwendig, nicht ausreichend ist. — Um die Blumenbeete auf dem Parterre vor dem Palais, in dem kleinen Saeten und in dem Reservogarten, um sämmtliche Wege stets unkrautfrei und sauber zu halten, um die requirirten Rasenplätze und die größeren Wiesenflächen sobald es nöthig nähern und bewässern, und die Hecken und das Unterholz rechtzeitig beschneiden zu können, ist ein wesentlich zahlreicheres Arbeiterpersonal, als zur Zeit vorhanden erforderlich und bitte ich gekhorraunt um eine angemessene Erstatteerhöhung, damit der Arbeiterpersonal dem Bedürfnisse entsprechend vermehrt werden kann. — Schon vor mehreren Jahren, als Seine Excellenz der Oberceremonienminister Herr Graf zu Eulenburg noch Kronprinzlicher Hofmarschall war, hatte dieser aus den angeführten Gründen eine Erstatteerhöhung für nothwendig erachtet und auch aber leider vergeblich beantragt.

5. October. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. früh heiter, gegen Mittag bezieht sich der Himmel, Nachmittag, Abends, Nachts Regen.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 18 Soldaten 6 Frauen 1 Knabe.
Heut früh wurde mit dem Einfahren der Orangerie und den Topfpflanzen welche zur Ausschmückung des Parterres vor dem Palais gedient aufgefangen.
2. 2 heispännige Lehngespinnne, das Seppann der Oberhofgasthaus Sello und das Epl-
gäppann waren dabei thätig. Außer den stehenden Arbeitern waren noch 18 Soldaten
vom Lehr Infanterie Bataillon, welche wie die übrigen Tagelöhner 1 Mark 50 Pfennige
Tagelohn erhalten eingestellt. - Der Oberpflichtenamt Herr von Obernitz Commandant
des Lehr Infanterie Bataillons hatte die Soldaten zu diesem Zweck vom Dienst
dispensirt. Es wurden 27 Orangenbäume bis Abend unter Dach gebracht.
7. Lieferung. Die Cassandirection erhielt 12 Pfirsich.
2. der Herr Oberst von Döring für seinen kranken Sohn 6 Trauben und 6 Pfirsich.
8. Bemerkungen. Der vorstehende Bau - Rapport für 1886 wurde heut im Original
dem königlichen Major und stellvertretendem Hofmarschall Herrn Freiherrn
von Lynxer zur weiteren Veranlassung vom Oberhofgasthaus Sello gehorrend überreicht.

6. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R. Abends sternenhell.
3. Wetter. regnerisch, einzelne Sonnenblicke, Nachmittag überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 27, $10\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 18 Soldaten 6 Frauen 1 Knabe. 3 Seppanne sind
mit dem Herinbringen der Orangenbäume und Topfpflanzen beschäftigt. Da auf Befehl des Herrn
Major von Lynxer die Doppelfenster in den von Jk und Kthöheiten besetzten Zimmern die
Doppel vor Rücken der Höpdeselben eingesetzt werden, so wurden auch heut die Pleumenauffen
welche bisher 12 Fenster geschmückt herabgenommen und in Orangeriehaus placirt.

7. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 21. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 + 7° R. In der Erbkapselle + 10° R.
3. Wetter. Regen und stürmisch. Nachmittag sonnig.
4. Wind. Südwest stürmisch. Nachmittag legt sich der Wind.
5. Barometer. 27,7 um 3½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 33 Tagelöhner 18 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Mit dem Einräumen der Topfpflanzen aus den Kassen in die Serrachhäuser wird fort-
gefahren. Auf dem Parterre werden die in Folge der Abfahrns der Orangerie aufge-
fahrenen Wege wieder geputzt.
7. Lieferung. An Frau Hilffert: 4 Trauben, 6 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten des Kronprinz und die
„Frau Kronprinzessin werden mit Jk Hohheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und
„Margarethe Mitte dieses Monats aus Italien zurückkehren und für die nächste Zeit
„noch im Neuen Palais Aufenthalt nehmen. Die Ankunft der Kronprinzlichen Familie
„in Potsdam dürfte voraussichtlich am 16 d. M. erfolgen, da am 18 October der Kronprinz
„sein Geburtsfest im Neuen Palais festlich zu begehen gedenkt. Gegenwärtig wohnt die
„Kronprinzliche Familie noch in Venedig, woselbst der Kronprinz von Monza einge-
„troffen ist.“

8. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. fast ganz heiterer Himmel. Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, ½ um 5 ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 33 Tagelöhner 6 Soldaten 1 Knabe 8 Frauen.
Mit dem Einräumen der Topfgewächse, mit Mähen und Reinigen der Wege wird
fortgefahren.
7. Lieferung: Frau Hilffert erhielt 5 Trauben.

Lübbenau. 6. October. „Da zum grossen Theil die Kartoffeln im Spreewald ausgehackt sind und die in ungeheuren Schaaeren sich zeigenden Mäuse dieser Speise vor-
 „lustig gehen, werfen sie sich verheerend auf die noch in den Beeten übrigen Gemüse.
 „Namentlich haben Sellerie, Kohl, Mohrrüben und Kohlrüben zu leiden. Während sonst
 „diese Früchte in der Erde belassen werden konnten, bis die ersten Fröste eintraten, ist man
 „in diesem Jahre zu früherem Einbringen gezwungen, will man nicht gar zu grosse Verluste
 „berlagen. Auf einzelnen Beeten ist der Schaden bereits so gross, dass die Hälfte des Gemüses
 „pflanzten als verloren zu betrachten ist. Die Mäuse nagen die Pflanzen vollständig hohl
 „aus, namentlich den Sellerie, so dass man auf dem ersten Anblick die Grösse des Schadens
 „gar nicht zu übersehen vermag. Erst nach dem die Frucht aus der Erde genommen ist,
 „bemerkt man, dass man nur noch die Schale in der Hand hält.

Von derselben Mäuseplage werden schon seit dem Frühjahre die Gärten in der
 Umgebung der Neuen Palais heimgesucht. Bgleich zur Vertilgung desselben von dem
 Hofkammerjäger Gimmornann niederkalt Gift gelegt wurde, so ist leider eine Abnahme
 desselben nicht zu bemerken. Auf dem Parkere und in dem kleinen Gärten sind die
 angepflanzten Pimper und Tagetes bis auf die Wurzelstöcke abgenagt, und bieten
 diese besondern Beeten einen trostlosen Anblick. — Die Eschebente bieten den zahllosen Mäusen
 höchst willkommenen Schlupfwinkel. — Aus Strausberg kommen dieselben Klagen.

9. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Ubr 16 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Ubr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 7° R. um 2 Ubr + 11° R. um 9 Ubr + 9° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Südwest. 5. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 4 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 12 Soldaten 7 Frauen 1 Knabe
7. Bemerkungen. Frau Preyer aus Wiesbaden sendete für die Rosengärten Ihrer Kaiserlichen und Königlich hohen am Neuen Palais: 1 *Paeonia Kochiana* genannt „Schoene von Köln“ und 11 diesjährige bewurzelte Rosensprosslinge ohne Namen darunter eine dunkelrothe Sammetkletterrose. — Die noch sehr jungen Rosensprosslinge erhielten einen vorzüglichen Platz im Palargonienhause, die *Paeonia* wird im Orangerie überwintert.

10. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 15 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Nachts sternenhell.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. Von 27,7 auf 27,8 gestiegen, bis Mittag wieder auf 27,7 gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 12 Soldaten 8 Frauen 1 Kerabe
Sind wie gestern mit dem Schaufeln und Säubern des Wege beschäftigt. In den
Baumgruppen wird das Unterholz zurückgeschnitten.

Die Ausschmückung der Saertchen vor dem kleinen Toilettenzimmer. Freundlichkeit des
Kronprinzen im Kronprinzipalpalais in Berlin wurde heute für den kommenden Winter
und Frühling durch den Obergärtner Valentin und den Arbeiter Bolitz nach folgender Anordnung
wieder vervollständigt. Es wurden dazu aus dem Garten vor dem neuen Palais verwendet:

3 größere buschige Prunus laurus Cerasus - 2 dergleichen Evonymus - 2 Buxus arborea -
11 Rhododendron mit Kerzen - 12 Hyazinthen - 60 Crocus verschiedener Farben - 36 Tulpen
100 Schneeglöckchen - 100 Scilla - 40 Viktorienlilien - 40 Primrosen - 1 Korb Waldmoos.

11. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Bis Vormittag 9 Uhr dichter Nebel, bedeckter Himmel. Nachmittag regnerisch, Abends Regen.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. 27,5 $\frac{1}{2}$ von gestern Abend bis heute früh noch um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Tagelöhner. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Bemerkungen. Aus Südtirol, 8. October. „Vor 8 Tagen hat man hier angefangen die Trauben
„ zu kelteren. Im Allgemeinen ist die Ernte im mittleren und südlichen Etzthal und von
„ Moran und Bozen abwärts bis zur italienischen Grenze die Ernte nicht nur der Menge, sondern
„ namentlich auch der Qualität nach ein befriedigende, und man hofft für das nächste Jahr
„ auf einen guten Trunk.“

Aufenthalt der Kronprinzlichen Familie in Venedig. -
 „ Die Kronprinzliche Familie wohnt im Hotel de L'Europe, welches am Canal
 „ Grand Canal liegt und eine prächtige Aussicht auf den Kanal und das bunte Treiben
 „ auf demselben, sowie auf die gegenüberliegenden Kirchen S. Giorgio Maggiore und
 „ Maria della Salute, und die in dem Canal vorspringende Dogana di Mare gewährt.
 „ Seitens der italienischen Regierung sind dem hohen Saaten mehrere Hofgondelen
 „ und zwei Dampfjachten zur Verfügung gestellt, welche zu dem täglichen Ausflügen
 „ nach dem Lido und dem gegenwärtig gesuchtesten aller italienischen Seebäder
 „ Firola, dem Lieblingsaufenthalt der Königin Margerita, fleißig benutzt werden.
 „ Mit dem allergrößten Interesse verweilt der Kronprinz neulich auf der Insel
 „ San Lazzaro in dem weltberühmten armenischen Mechtaristan-Kloster. Die Nieder-
 „lassung wurde im Jahre 1716 von dem armenischen Mönch Mechita gegründet.
 „ Das Kloster enthält eine der werthvollsten Bibliotheken, ein Museum orientalischen
 „ Sammlungen und eine Buchdruckerei mit einem großen Reichthum orientalischen
 „ Lettern. Es werden hier Bibeln in 32 Sprachen gedruckt und verkauft. Der dazugehörige
 „ menschenreiche Garten birgt herrliche Exemplare von Cypressen und im Frühjahr
 „ und Herbst den prächtvollsten Rosinfloer. Die hohen Herrschaften wohnen gern
 „ den Konzerten der Stadtkapelle und der Militärmusikcorps auf dem Markus-
 „ platz bei, so sah man am letzten Sonntag Abend den Kronprinzen im dichtem
 „ Gedränge den Klängen der exakt ausgeführten Musik lauschen.

8. Bemerkungen über Witterungsverhältnisse. - „ In Frankreich ist das erste Schneefallen schon
 „ am 28 und 29 September in grosser Menge im Juragebirge gefallen. Pontarlier an der Schweizer
 „ Grenze wurde besonders stark verschneit. In Bouailles-Departement Doubs brachen Talar-
 „ graphenstangen unter der Last der Schnee zusammen. In den höheren Gebirgsgegenden
 „ ist es seither sehr kalt, während in den niederen Strichen der Schnee bereits wie das geschmolzen
 „ ist.“

14. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R. in der Grabkapselle + 8° R.
3. Wetter. früh Nebel, trübe, wolkig. Abends Nebel. Vormittag zeitweis Sonnenchein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1. um 3 Liniem gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffsen. 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 12 Soldaten 7 Frauen 1 Knabe.

Mit der Aufertigung der Fruchtquirlanden wird fortgefahren; es werden sämmtliche Wege und die kleinen Saaten gesäubert. Es wird gemäht. Das Unterholz zwischen den Baumgruppen wird genützt. Mit dem Einräumen des Topfgewächse aus dem Mistbeet-Kästen in die Gewächshäuser wird ebenfalls fortgefahren; die schadhafte Rohrzäune und die Deckladen werden ausgebessert. - Kehlricht aus den Säcken und von der Mopke wird nach dem Kompostmagazin abgefahren, verrottetes Pferdeäuger nach dem Weinberge.

Nachdem heut in der Grabkapselle der Friedenskirche jedes Stäubchen beseitigt war, der Marmorfußboden gewaschen und wieder abgetrocknet wurden die Leinwandbezüge mit welchem während der Abwesenheit Jk und K. Hoheiten die Sessel und Handlabeer verhielt gewesen abgenommen und am Wandfehraus gegeben, die Leinwandkränze wurden neu placirt, die gestrichen Rippen und der Teppich wieder ausgebreitet. Das feine Batisttuch mit welchem die Marmorbüsse SK Hoheit des Prinzen Sigismund verhielt gewesen wurde abgenommen.

7. Lieferung. Frau Hilffert erhielt heute fünf vorgestern ebenfalls fünf Trauben.

8. Hofjournal. „Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm sind heute früh 7 $\frac{3}{4}$ Uhr von Pest nach dem Marmorpalais zurückgekehrt. „Wie aus München telegraphirt wird, sind dort heut Ihre Kaiserlichen und „Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit Ihren Königlichen „Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern auf der Rückreise von Italien eingetroffen und „haben in dem Hotel für den vier Jahreszeiten Absteigequartier genommen.“

15. October.

Geburts tag weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. 1795.
Verlobung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Victoria von England.
Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinz wird zum Hauptmann ernannt. 1851.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 4 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. Nebelig, wolkig, Sonnenschein, Abends Nebel.

4. Wind. Nordost, lebhaft. Nachmittag stürmisch.

5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 4 $\frac{1}{2}$ Linie gesunken.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.

Mit Ausschmückung der Treppenaufgänge und den Saalräumen JK und KHöheiten
wird heute Nachmittag ausgeführt, mit Aufertigung der Fruchtgirlanden wird
wie mit dem Säubern der kleinen Saalen und Wege wird fortgeföhrt.

7. Lieferung. Die Königliche Saalverwaltung erhielt 6 Weintrauben.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kronprinz und die
„Kronprinzessin werden mit Ihren Königlichen Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern
„ von München aus übermorgen früh im Neuen Palais bei Potsdam eintreffen, um dort
„ noch voraussichtlich bis zum Dezember Ihren Aufenthalt zu nehmen.

9. Bemerkungen. Im nörlichen Waler haben sich am Sonntag die ersten Vorboten der
„ Winters eingestellt. Ein Schnee- und Hagelsturm suchte die Sebirgsgegend heim, und
„ die Berge zeigen auf Weiten hin eine Schneekappe.

Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit wurde heute früh vor 8 Uhr
ein prachtvoller Kranz aus Cypressen, weissen und violetten Gnaphalium dem Küster der
Friedenskirche übergeben, der denselben auf dem Sarkophag weiland Seiner Majestät
des Königs Friedrich Wilhelm III niederlegte.

16. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 1 Minute.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. Nebel, bedeckter Himmel.

4. Wind. Ostwind, in der Nacht stürmisch.

5. Barometer. 28,4 um 1½ Liniem gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt. Mit dem Auffertigen des Fruchtquirlandes und der Aufschmückung des Sonnäcker zu dem morgen früh erfolgenden Rückmarsch 2 K und ½ Haken mit Palmen und blühenden Topfgewächsen wird fortgeföhren. Mit dem Säubern der Wege und kleinen Saaten wird fortgeföhren und theilweis mit verachteten Arbeitskräften neu begonnen da der getrige Sturm die mehrtägige Arbeit wieder vernichtete; denn sämmtliche Wege hat der Sturmwind wieder mit trockenem Laube und dünnen Aesten besetzt, so daß es kaum möglich sein wird bis morgen in der nächsten Umgebung des Neuen Palais wieder vollständig aufzuräumen. Auch mit dem Kürzen des Meistholzes wird fortgeföhren.

7. Lieferung. die Königl. Sardin. Direction erhielt 8 Weintrauben.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz gedenkt
„am 17 October nach dem Neuen Palais zurückzuehren und am 18. die Feier
„Seiner Geburtstages dort zu begehen. Für diejenigen Personen, welche ihre Glück-
„wünsche an dem gedachten Tage dazubringen wünschen, werden Bücher zum
„Eingucken des Namens im Neuen Palais respective im Kronprinziplichen Palais
„in Berlin ausliegen.“

17. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, früh Nebel. Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Südwest zu West.
5. Barometris. 28, 2. um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Die Kränze und Fruchtgirlanden zur Ausschmückung des Saalensitzes zum Geburtstage Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen worden heute fertig gestellt.
Vor dem kleinen Garten No 1 ist eine Collection im Weinberge erzogener Kürbis placirt.
7. Lieferung. Für Jk und Kk Hoheit eine sehr schöne große Weintraube
1. Die Königl. Sitten direction erhielt 6 Trauben.
2. Die Palastdame Graefin Brühl gestern 3 Trauben.
3. Der Herr Hofmarschall Herr Graf Radolinski gestern 3 Trauben.
8. Hofjournal. Jk Hoheit Prinz Heinrich traf heute früh um 8 Uhr in Begleitung des Corvette Capitains Herrn Freiherrn von Seckendorff von Kiel über Berlin und Potsdam am Bakenhof im neuen Palais um morgen an der Feier des Geburtstages Seiner Durchlauchtigsten Vaters theilzunehmen. Jk Hoheit hatten die Gnade bei der Ankunft hier Sella die Hand zu reichen und freundliche Worte an ihn zu richten.
Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin trafen mit Jk Hoheiten den drei Prinzessin Töchtern in Begleitung der Oberpurgouvernante Mademoiselle de Perpigna, des Hofdame Graefin von Serzdorff und des Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff und Rittersister Freiherr von Vietinghoff aus Venedig über München heute Vormittag 10 Uhr auf der Wildparkstation ein, wofelbst Jk Hoheiten die Prinzessin Wilhelme und Prinz Heinrich Höchlichst zum Empfang der Durchlauchtigsten Eltern und Schwiegereltern eingefunden hatten.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten begaben Höchstlich von der Wildparn Station aus mit JK Hoheiten dem Prinzen Heinrich und dem Prinzessinnen Wilhelm, Victoria, Sophie und Margarethe nebst Befolge zu Fuß die Südavenue herauf nach dem Neuen Palais wofolbst Höchstlichselben um 2 1/2 Uhr eintrafen.

Die Palastdame Gräfin Brühl und die Herren Hofmarschall Graf Rodolinski, Oberst von Sommerfeld, Major Freiherr von Lyncker und Senaralarzt Dr. Wegener erwarteten die Höchsten Herrschaften auf der Terrasse vor dem Grottenaal.

JK und KHoheiten unterhielten Höchstlich daselbst vor der Rückkehr in Hoheitsliche Gemächer längere Zeit mit den Damen und Cavalieren und geruhten Höchstlichselben auch an Sello freundliche Worte zu richten. JK und KHoheit hatten die Gnade Sello Huldreichst die Hand zum Kust zu reichen und ihn über seine Baderise zu befragen.

JK und KHoheit waren in einem dunkelbraunen Civilanzuge. JK und KHoheit hatten ein Reifkleid, von ebenfalls braunem, etwas hellerem Wollstoff angelegt.

JK und KHoheiten dinsten mit JK Hoheiten dem Prinzen Heinrich dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Hoheitslicher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Die Tafel war mit drei Blumenchalen geschmückt.

Nach dem Dinner gegen 4 Uhr machten JK und KHoheiten mit SK Hoheit dem Prinzen Heinrich eine Fußpromenade die Ostavenue herunter; ein Wagen folgte.

Höchstlichselben röhren um 2 1/2 Uhr vom Marmorpalais halbwegs zu Wagen, halbwegs zu Fuß nach dem Palais zurück.

JK Hoheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen trafen gegen 6 Uhr bei JK und KHoheiten von Charlottenburg kommend zum Besuch ein.

JK und KHoheiten nahmen den Thee mit Hoheitslichen Kindern KHoheiten und Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

SK Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein traf Abends 15 Minuten vor 11 Uhr von England hier ein.

18. October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Allerunterthänigst bringe ich zu Eurer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit
heutigem Geburtstage in tiefster Ehrfurcht, aus treuestem Herzen, die innigsten
Glückwünsche dar. Zu brünstig flehe ich zu Gott dem Allmächtigen um seinen reichsten
Segen für Eure Kaiserliche und Königliche Hoheit geheiligte Person.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R., um 2 Uhr + 10° R., um 4 Uhr + 8° R., um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. früh heiter, dann wechselt Föhn mit Sonnenchein, Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{7}{8}$ um $\frac{7}{8}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge.
Die Umgebung des neuen Palais, Wege und Rasenpartiers werden möglichst von dem
abgefallenen Laube gesäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Pelargonien, Heliotrop, Bouvardien
2. Für Jk und Kt Hoheit eine Weintraube.
3. Für Jk und Kt Hoheit eine Weintraube und eine Birne.
4. Ein sehr schönes Gratulationsbouquet für Jk und Kt Hoheit.
5. Vier Gratulationsbouquets für Jk Hoheiten den Prinzen Heinrich und die Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe.
6. Fruchtgirlanden und Festons zur Aufschmückung der beiden Sechensstücke nach Angabe
Jk und Kt Hoheit angefertigt.
7. Ein prächtvoller Blumenkranz um das Couvert.

7. Lieferung. 8. Eine Fruchtgirlande von 24 Fuß Länge welche faston artig ein an Kranz von Fleckzweigen mit der Namensschiffre Frau Veilchen und Myrten umgiebt.
9. Ein großer Fruchtkorb mit 26 der erlesensten Trauben und 5 der schönsten Birnen mit einem Kranz von farbigem Laube und Beerenfrüchten umgeben.
10. Eine Girlande aus Beerenfrüchten um die Geburtsstagskrone.
11. Eine Sandtorte mit Blumengarnit von Victoria Lello, der Pathe Jk und K. Hoheit.

Von der Königlichem Gartendirection kam ein Korb mit verschiednen schönen Obstsorten mit einer breiten Blumenbordüre umgeben. Die Trauben waren weniger schön als die von Lello aus dem Kronprinziplichen Gartenrevier vom Weinberge an Belvedere gelieferten Prachttrauben, ausgezeichnet durch ihre abnorme Größe und vorzügliche Qualität.

Herr von Lada aus Seisenheim sendete durch den Hofgardendirector Jühlke einen Korb mit herrlich aussehenden Obstsorten; die Tafeltrauben waren ebenfalls nicht so schön wie die aus hiesigem Weinberge; die Birnen auf einem zweiten Korbe waren von ungewöhnlicher Größe.

Hofgärtner Walter von Charlottenhof lieferte einen großen ovalen Obstkorb, der alle möglichen Obstsorten, auch eine Ananas und Weintrauben enthielt, welche wohl zum Theil auf Charlottenhofer Territorium gewachsen waren.

Der Oberamtmann Mankiewicz, Pächter des Kronprinziplichen Gutes Falkenrede überreichte unterthänigst ein Korb schöner Äpfel und Birnen von einer breiten Blumengirlande umgeben.

Der Kronprinzipliche Hoflieferant August Fritze aus Warden brachte ein Korb mit schönen Äpfel und Birnen und weniger schönen Pfirsich und Trauben.

Vom Oekonomie Rath Schultz aus Bornstedt kam ein von einem Bornstedter Arbeiter in einem Blumentopf erzogener Weinstock mit 9 Trauben.

Vom Hofgärtner Reuther von der Pfaueninsel war ein geschmackvoll angefertigter Blumenkorb gefunden.

Die Oberstgouvernante Mademoiselle de Persigna hatte aus England köstliche Weintrauben kommen lassen und mit farbigem Laub umgeben auf einer silbernen Platte auf dem Eschmirtisch placieren lassen.

8. Hofjournal. Die beiden Geschenkstücke waren mit dem prachtvollen Fruchtgirlanden und Festons umgeben, die Fruchtgirlande mit dem Flexirrang darunter, in dessen Mitte das W aus Victoria weichen auf Myrthenzweigen prägte war bereits placirt, auch die verschiedenen Opfereerbe und Kränze waren von dem Hauptkammermeister Krug schon aufgestellt, als JK und K Hohheit um 8 Uhr erschienen um die mannigfachen kostbaren Geschenke Höchstselbst zu ordnen.

JK und K Hohheiten frühlicherten mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme Höchstselbst kurz vor 9 Uhr vom Marmorpalais zur Gratulation eingetroffen waren, dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, dem Prinzen Heinrich und dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha um 9 Uhr im Apollosaal, nachdem die Beschenkung und Gratulation im blauen Salon statt gehabt.

Während die Höchsten Herrschaften das Frühstück einnahmen musizierten bis 10 Uhr die Muzikcorps der Regimente Sarder du Corps und des Sardenjäger-Bataillons abwechselnd auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

JK und K Hohheiten begaben Höchstselbst um 10 Uhr mit JK Hohheiten dem Prinzen und Prinzessinnen und den Damen und Herren Höchstselbst Umgebung zu Wagen zum Gottesdienst nach Bornstedt.

Als JK und K Hohheit beim Vorüberfahren Sello bemerkte, gerüthten JK und K Hohheit denselben aus dem offenen Wagen zuzurufen "Die Sandtorte ist bereits zur Hälfte verzehet!" In aller Frühe hatte Sello die Handarbeit seiner jüngsten Tochter auf dem Toiletten-tisch JK und K Hohheit placirt und hatten JK und K Hohheit die Gnade gehabt dieselbe beim Frühstück zu verwenden.

JK und K Hohheiten trafen mit JK Hohheiten dem Prinzen und Prinzessinnen und Befolge um 12 Uhr zu Fuß von Bornstedt hier wieder ein.

Höchstselbst verweilten dann noch bevor Höchstselbst in das Palais zurückkehrten längere Zeit auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

8. Hofjournal. Das Festdiner hatte um 1 Uhr im Apollosaal Statt, die in kuffenform aufgestellte Tafel war auſſer mit 4 kleineren silbernen Blumenſchalen mit 7 größeren mit Blumenarrangements umgebenen Blumengefäſſen geſchmückt. Die Tafelumſchreibung wurde von der Kapelle des 1. Garderegiments zu Fuß ausgeführt. Nach beendeten Diner gegen 3 Uhr erfolgte die Abfahrt des Saeste.

JK und KK Hohheiten machten mit SK Hohheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein gleich nach 4 Uhr einen Spaziergang nehmen aber nach kurzer Zeit des unfreundlichen Regenswetters wegen in das Palais zurück.

Zur heutigen Soiree bei JK und KK Hohheiten waren die Einladungen zu 8 Uhr ergangen beendete ward die Festlichkeit gegen 10 Uhr.

Zur Ausschmückung der Buffets für etwa fünfzig Personen im Apollosaal wurden die Blumenarrangements vom heutigen Diner und einige der mit Blumen und farbigen Laube decorirten Opferwerke mit benutzt.

Berlin. 18 Octobes. „Nach längerer Zeit zum ersten Mal wieder feiert der Kronprinz, „Der heut vor einem Jahre noch in Südtirol sich aufhielt und früher mehrfach am „heutigen Tage Säien unter fernem Himmelstrichen weilen den zweiten Sohn in „der Schaar Säiner Lieben vermifste, Säien Geburtstag im vollzähligen Familien- „kreise in der Heimath. In ganz Preussen und Deutschland wird man heute das „aus doppelter Veranlassung freundigen Tages gedenken.

„Für die Dinerſchaft und den Stamm des Lehrbataillons fand Abends von 7 bis 10 Uhr ein Tanz und Concert in dem Communs statt.

19. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trüber Himmel, regnerisch, um 10 Uhr lässt der Regen nach, um 11 Uhr Sonnenblicke
4. Wind. Nordwest. Nachmittag schöner, halbheiteres Wetter.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie vergangene Woche mit Säubern der Wege und kleinen Gärten mit Mähen und dem Kürzen der Unterholzes beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Pelargonium.
2. Obst. Für Jk und K Hohheit: eine Traube.
3. Für Sk und K Hohheit: eine Traube und eine Birne.

4. Die königliche Gartendirection erhielt 7 Trauben.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheiten frühstücker um 9 Uhr mit Jk Hohheiten den Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, Prinz Heinrich, der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal. Mit dem Zuge um 10 Uhr 55 Minuten begaben sich Jk und K Hohheiten mit Jk Hohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen in Begleitung des Hofdamen Fraulein von Sordorff, des Kammerherrn Herrn Grafen Sackenborff und des diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel vom Potsdamer Bakuhs Hofe aus nach Berlin.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einen Spaziergang.

„ Ueber die letzte Reife der Kronprinzlichen Familie bringen die Zeitungen noch folgende Aeußern: Die Reife die mehrere Monate unfernd hat, begann mit einem Aufenthalt in Andermatt, an dem sich mehrfache Excursionen nach dem St: Gotthard angeschlossen. Danach folgte dann ein längerer Aufenthalt in Baveno am Lago Maggiore.

8. Hofjournal. Der Kronprinz hatte Mitte August seine Familie verlassen, um zur
Wahrnehmung seiner militairischen Functionen nach Süddeutschland und von da
nach Potsdam zu gehen, während die Kaiserlichen Majestäten auf Babelsberg residirten;
dann hatte derselbe dem Kaiser zu den Truppenübungen nach Baden und Württemberg
begleitet. In Paveno hatte die Frau Kronprinzessin mit den Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe in dem auf einer Landzunge an dem See hin ausgelegenen Hotel
Bellevue Wohnung genommen. Von hier aus machte die Hohe Frau mit den Prinzessinnen
und ihres Umgebung vielfach Ausflüge nach dem am See gelegenen Orten und unter-
hielt gesellschaftlichen Verkehr mit der auf Isola Bella wohnenden Familie des Grafen
Borromaso aus Mailand, dann auch mit der auf ihrer Villa in Stresa wohnenden
Herzogin von Genoa, der Schwester des Königs von Sachsen und Mutter der Königin
von Italien. Anfang September war das italienische Königspaar auf seinem
Lustschloß in Monza bei Mailand eingetroffen, und die Frau Kronprinzessin begab
sich am Schluß ihres Aufenthaltes in Paveno mit den Prinzessinnen dorthin.
Im Schlußpunkt des Reises bildete ein längerer Aufenthalt in Venedig. Hier traf, von
den Hochzeitsfeierlichkeiten von Baden kommend, und nach einem Besuche beim
König und der Königin in Monza, der Kronprinz mit seiner Familie wieder zu-
sammen. Die Herrschaften besuchten einen großen Theil der der Dogana di
Mare gegenüber gelegenen Hotels "Europa" und bewahrten unter dem Namen eines
Grafen und einer Gräfin von Lingen ein strenges Incognito. Für ihre Excursionen
zu Wasser hatte ihnen der König von Italien einen kleinen Privatdampfer zur Verfügung
gestellt. In früher Morgenstunde fuhren die Hohen Herrschaften nach dem Lido, um
dort Seebäder zu nehmen; der übrige Tag wurde nach künstlerischer Richtung hin
ausgenützt, in Besuchen von Kirchen, Galerien, Palästen, auch im Verkehr mit hervor-
ragenden Persönlichkeiten der um diese Zeit in Venedig besonders zahlreich vertretenen
Fremden-Colonie, unter denen sich auch viele preussische Familien und Berliner
Persönlichkeiten befanden, wie die Fürstin Anton Radziwill, die Gräfin Schleinitz. Den
Rückweg nach Potsdam schlugen die Herrschaften über Verona, Ala, München ein.

8. Hofjournal. K. Hoheit Prinz Heinrich begab sich um 15 Minuten vor 1 Uhr zu Wagen zum Diner bei K. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme nach dem Marmorpalais.

K. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe dinnierten um 2 Uhr im Apollosaal und machten nach dem Diner von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr einen Spaziergang.

K. Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein machte um 15 Minuten vor 4 Uhr eine Ausfahrt die Ottavienne herunter.

K. und K. Hoheiten trafen von Berlin um 7 Uhr 9 Minuten auf der Wildparkstation ein und machten von dort aus mit K. Hoheit dem Prinzen Heinrich Hörschelner sich vom Marmorpalais zum Empfang der Durchlauchtigsten Eltern begeben hatte bei 5 Uhr einen Spaziergang durch die Fasanerie über Charlottenhof zurück nach dem Neuen Palais.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

K. Hoheit Prinz Heinrich trat Abends 9 Uhr 19 Minuten in Begleitung des Corvetten-Capitains Herrn Freiherrn von Seixendorff von der Wildparkstation aus die Reise nach Kiel an.

„Die Berliner Abendzeitungen melden: Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten
„des Kronprinzen und die Kronprinzessin kamen heute Mittag gegen 12 Uhr von Potsdam
„nach Berlin, um mehrere Sehenswürdigkeiten in Aegonheim zu nehmen. Zuerst
„besuchten Höchstdieselben die Englische Kapelle im Schlosse Monbijou. Der Kronprinz
„nahm sodann mehrere Vorträge und Meldungen entgegen. Im Laufe des Nachmittags
„kehrten die Höchsten Herrschaften nach dem Neuen Palais zurück.“

20. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Abwechslend Sonnenchein, Nachmittags schönes Wetter.
4. Wind. Westwind. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinien, Orangenblüthen, Rosen, Rejeda, Heliopsis, Pelargonium, Bouvardien, Orangenblüthen.
2. Obst für Jk und K Hohst. eine Traube
3. Für Jk und K Hohst eine Traube und eine Birne.
4. Die königliche Garten direction erhielt 7 Trauben.

Aus Bornstedt melden die Zeitungen vom 18 October:

„Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz hat gestern Seinem Geburtsstag wie gewöhnlich in Bornstedt im Stile eines großen Grundbesitzers gefeiert. Dadurch da der Tag diesmal auf einen Sonntag fiel, kamen sich sogar Gutsherr und Gutsgemeinde noch näher als sonst. Nach Empfang der Gratulationen fuhr der Kronprinz mit der ganzen Familie - ausgenommen Prinz Wilhelm, welcher auf der Jagd durch einen Baumstamm eine Verletzung am Auge erhalten hat - zur Kirche nach Bornstedt. Die Mitglieder der Gemeinde selbst hatten für den Schmuck des Hauses georgt, anstatt die Arbeit einem Saebner von Ausrwärts zu übertragen; ein Umstand, der dem Kronprinzen besonders zu zuzagen schien. Die Fests begann um 10 Uhr. In derselben waren auch die Prinzess Wilhelm, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und Prinz Heinrich erschienen. Auch die Hofmarschälle Freiherr von Lyncker und Graf Radolinski nahmen an dem Festgottesdienst Theil. Letzterer ward eröffnet durch den Gesang des Chors der Zwickauer Hofkirche, Dirigent Herr Prüfer von Berlin, den man extra zu der Feierlichkeit hatte kommen lassen.

8. Hofjournal. „Darauf folgte die Liturgie der Bornstedter Kinderchor. Der
„Bornstedter Prediger Herr Dr. Pietzner hielt die Kanzelrede. Nach dem Gottesdienst
„statteten die Höchsten Herrschaften dem Bornstedter Butohof einen kurzen Besuchsab,
„wo stehend ein kleiner feuriger Wein und Kuchen genommen ward. Nach der
„Rückkehr zum Neuen Palais fand Familientafel statt, an der auch Prinz Wilhelm
„sowie der Prinz Christian von Schleswig Holstein Theil nahmen. Die Tafelmusik ward
„von der Kapelle des 1. Sarda-Regiments unter Leitung ihres Musikdirectors
„voigt ausgeführt. Am Abend fand dann im Neuen Palais eine Soiree im engeren
„Kreise statt, bei der das Kaiser-Cornet-Quartett von Kofleck concertirte.

JK und KHoheiten machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren
Kammerherr Graf Seckendorff und Major von Kessel heut früh 15 Minuten vor 8 Uhr eine
Promenade zu Pferde die Terrasse vor dem Palais entlang über die Südbrücke fort.
Nach der Rückkehr die von der Südavenue her kurz nach 9 Uhr erfolgte frühstückten
Höchst dieselben mit JK Hoheiten dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal.

Von 10 bis 11 Uhr machten JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen
in Begleitung Höchstherr Hofmarschalls der Herren Grafen Radziwiski einen
Spaziergang nach Charlottenhof.

SK Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein machte um 11 Uhr seine Ausfahrt.
JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten dem Prinzen Christian, den drei
Prinzessinnen Töchtern und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Um 2 1/4 Uhr machten JK und KHoheiten mit SK Hoheit dem Prinzen Christian
und JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine
Fußpromenade die Ostavenue herunter. Drei Wagen folgten.

Kurz vor 2 1/2 Uhr trafen JK und KHoheiten im Neuen Palais wieder ein.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

21. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ}R$ um 2 Uhr $+7^{\circ}R$. um 9 Uhr $+7^{\circ}R$.
3. Wetter. wolkig, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittags schöner Herbsttag.
4. Wind. Nordwest. Es sind die Georginen, des Heliotrop, des Mais und Ricinus erfroren.
5. Barometer. 28,1 um $1\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Gehilfen 2 Lehrlinge 33 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosea, Heliotrop, Palarگونien.
2. Obst für IH und KHohheit. 4 Weintrauben.
3. Für IH und KHohheit, 2 Trauben 1 Birne.
4. Die königliche Garbendirection erhielt 7 Trauben.
8. Hofjournal. IH und KHohheiten machten mit KHohheit der Prinzessin Victoria von 3 bis 9 Uhr eine Fußpromenade. Nach der Rückkehr frühstücten IH und KHohheiten mit SHohheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal.
IH und KHohheit machten mit KHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern von 10 bis 11 Uhr abermals einen Spaziergang.
IH und KHohheit hielt nach dem Frühstück in den Remisen hinter dem Commeno eine Jagd auf Fasanen und Hasen ab außer KHohheiten Prinz Christian von Schleswig-Holstein, Herzog Günther von Schleswig-Holstein und dem Prinzen von Leiningen waren die Kavaliere IH und KHohheit die Herren Hofmarschall Graf Radolinski, Oberst von Sommerfeld, Major Freiherr von Lyncker und Major von Kessel mit Einladungen begnadigt. Der Herr Hofjägermeister Baron von Hintze leitete die Jagd welche IH und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr beendete. 40 Fasanen und einige Hasen wurden erlegt.

8. Hofjournal. Jk und KkHohkeiten dicitiren mit JkHohkeiten dem Prinzen Christian von Schleswig Holstein, den Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 2 1/4 Uhr begaben sich Jk und KkHohkeit mit JkHohkeiten dem Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe zu Fuß nach Bornstedt.

Zu morgen früh um 8 Uhr haben Jk und KkHohkeit 5 Gratulationsbouquets für Jk und KkHohkeiten und die drei Prinzessinnen zum Geburts-tage JkHohkeit der Prinzessin Wilhelme und zu um 11 Uhr für das Atelier zum malen, rothweiß und roth getüpfelte und gelbe Fliegenpilze befohlen.

JkHohkeit Prinz Christian machte um 4 Uhr im Auslaß die Nordavenue herunter.

Jk und KkHohkeit trafen mit JkHohkeiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 15 Minuten vor 5 Uhr von Bornstedt zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

Tea mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

„Zum Empfange der Kronprinzlichen Herrschaften in der Englischen Kirche war
„am Montag dem 19ten d. M. das ganze Baupersonal versammelt. Die Herrschaften
„unterzogen dem Neubau einer eingehenden Besichtigung. So klein das Gotteshaus
„auch ist, so bereichert es doch Berlin um einen originellen Kirchenbau. Ein
„sauberes Eisengitter grenzt dasselbe ringsum ab. Ueber dem kleinen Portal für die
„Hohe Protectorin prangt das Alliance-Wappen der Kronprinzessin in Sandstein
„gemeißelt, darüber die Aufgangsbuchstaben Ihrer Namen V. A. M. L., darunter
„die Jahreszahl 1885. Das Innere des Kirchleins ist ebenso gediegen als freundlich
„ausgestattet. Graniträuler tragen die das Seitenschiff trammenden Spitzbögen,
„welche zierlich ausgemalt sind. Die Decke aus Holz gespaunt, ist leicht gebeitzt, die
„Träger sind kunstvoll geschmiedet, Bibelprüche in Englischer Sprache und gothischer
„Schrift schmücken den Fries, und den Altarraum schließt ein kunstvolles schmiedee-
„eisernes Gitter ab.

22. October.

Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelme.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. wolziger trüber Himmel. Nachmittags Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,11 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Achseln 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Krumm für das Toilettenzimmer: Rosen, Repeda, Heliotrop, Veilchen, Polargonien.
2. Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit 5 Gratulationsbouquets für JK und KHoheiten
und für KHoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe.
3. Ein Gratulationsbouquet für SKHoheit den Prinzen Christian von Schleswig-Holstein.
4. Obst. Für JK und KHoheit. 3 Weintrauben und Himbeeren.
5. Für SK und KHoheit 2 Weintrauben.
6. Die Königliche Satteldirection erhielt 7 Trauben.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten begaben Höchstnäch mit JKHoheit der Prinzessin Victoria
um 8 Uhr zu Fuß die Obstavenne herunter nach dem Marmorpalais um Höchsthoch
Durchlauchtigsten Schwiegertochter JKHoheit der Prinzessin Wilhelme zum heutigen
Geburtstage zu beglückwünschen.
SKHoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein begab sich mit JKHoheiten den
Prinzessinnen Sophie und Margarethe zu Wagen ebenfalls nach dem Marmorpalais.
JK und KHoheiten frühstückten mit SKHoheit dem Prinzen Christian und JKHoheiten
den Prinzessinnen Töchtern bei SKHoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme.

8. Hofjournal. Zu der heut Abend zur Fier der Geburtstages Jk Hoheit der Prinzessin
Wilhelm bei Jk und K Hoheiten im Neuen Palais stattfindenden Festlichkeit wurde
heute Vormittag die Ausschmückung der dazu bestimmten Festräume von dem
Herrn Major von Lyncker wie folgt angeordnet: In dem Tanzsaal - obere lange Galerie
wird aus südlichen Ende ein Abschluss für das Orchester aus Topfpflanzen gebildet.
Beide Kamine werden nachdem das Feuer ausgebraut und sie wieder hinreichend
abgekühlt mit Topfpflanzen zugestellt, auf den Kaminen werden Topfpflanzen
placirt. Auf den Tisch der für die Höchsten Herrschaften bestimmten Etablissement
kommt ein Blumenbouquet.

In den beiden Nebenzimmern kommen auf die Kamine Topfgewächse, auf die
beiden Kommoden je eine Palme, und außerdem in dem einen Zimmer ein Bouquet
in dem andern Zimmer 2 Bouquets.

Für das in dem grossen, an dem Tanzsaal stossenden Saal errichtete Buffet sind
6 grosse Arrangements aus Blumen, Beerenfrüchte und farbigen Laubbefehlen.

Jk und K Hoheiten trafen mit S K Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-
Holstein um 11 Uhr - Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
kurz vor 11 Uhr zu Wagen vom Marmorpalais hier wieder ein.

Um 2 Uhr begaben sich Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheiten dem Prinzen Christian
von Schleswig-Holstein, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und
Höchstihren Damen und Kavaliern in vier Wagen nach dem Marmorpalais zum
Diner bei Jk Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme. Höchst dieselben trafen
½ 5 Uhr vom Marmorpalais hier wieder ein und promenirten dann Jk und K Hoheiten
noch bis 5 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais.

Das Ballfest zu welchem c. 300 Einladungen ergangen sind, nahm seinen Anfang
um 8 Uhr und war um 11 Uhr beendet.

23. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. Um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R. In der Grabkapselle + 7° R.
3. Wetter. trüber bewölkter Himmel. Nebel, Sonnenblicke. Nachmittag überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Sechshen 2 Lechslinge. 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.

Die vorgeernteten erfrorenen Heliotrop, Georginen, Ricinus und Mais werden abgeräumt und die Beete wieder geordnet. Die zur Auspflanzung des Festsbaumens bei dem gestrigen Ball verwendeten Topfpflanzen, werden in den Gewächshäusern wieder einrangiert. Es wird das abgefallene Laub in Haufen an dem Wege gesammelt um spater zum Decken des Rasen und dann im nächsten Jahre zur Erdbereitung benutzt zu werden. Mit dem Mähen auf dem Parterre vor dem Palais und mit dem Kürzen des Leitacholzes wird fortgefahren.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Heliotrop, Veilchen.

2. Obst. Für Jk und K Hohheit: 4 Trauben.

3. Obst für Sk und K Hohheit: 3 Trauben.

4. Die Königl. Gärtnereidirection erhielt: 6 Trauben.

8. Hofjournal. Sk und K Hohheit frühstücten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Allein im Apolloaal, und begaben sich nach dem Frühstück um 7 Uhr 28 Minuten in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herren Major von Kessel vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin zum Empfang seiner Majestät des Kaisers, Allerhöchstseliger 8 Uhr 35 Minuten von Baden-Baden auf dem Potsdamer Bahnhofe in Berlin eintrifft.

Jk und K Hohheit begaben sich um 7 Uhr 46 Minuten in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und Höflicher Kammerherren des Herrn Grafen Sacanen dorf von der Wildparkstation aus ebenfalls nach Berlin zur Begrüßung seiner Majestät des Kaisers.

8. Hofjournal. SK Hohheit Prinz Christian von Schleswig Holstein frühstückte mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apollosaal.

JK Hohheiten die Prinzessinnen machten nach dem Frühstück in Begleitung von Miss Green bis 11 Uhr einen Spaziergang.

SK Hohheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein begab sich um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Mit dem 1 Uhrzuge kehrten JK und KH Hohheiten mit SK Hohheit dem Prinzen Christian und Seefolge von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

JK und KH Hohheiten dinnirten mit SK Hohheit dem Prinzen Christian den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrin Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten JK und KH Hohheiten mit JK Hohheiten dem Prinzen Christian und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Ostavenue hinunter. Ein Wagen folgte. Höchstdieselben besuchten die Grabkapelle.

Bald nach 5 Uhr trafen JK und KH Hohheiten im Neuen Palais wieder ein.

Tea mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

24. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 2° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. wolkeniger Himmel. Sonnenblicke
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben 6 Soldaten.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumenbusch das Toilettenzimmer. Rosen, Refeda, Heliotrop, Veilchen.
2. Obst. Für SK und KHohheit: 5 Trauben.
3. Für SK und KHohheit: 3 Trauben. 4. Für die Hofhaltung: 6 Trauben.
5. Die königliche Gartendirection erhielt 7 Trauben.
8. Hofjournal: SK und KHohheit begaben Höchstlich mit SK Hohheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein nach dem Höchstdieselnam gemeinschaftlich um 7 Uhr im Apolloaal das Frühstück eingenommen um 15 Minuten vor 8 Uhr zu Wagen nach Spandau zur Jagd auf dem Kronprinziplichen Jagdrevier daselbst. Außer den Cavalieren SK und KHohheit Herren Hofmarschall Graf Radolinski, Major Freiherr von Lyncker und Major von Kessel waren noch mehrere Herren mit Einladungen begnadigt.
SK und KHohheit hatten die Gnade bei der Abfahrt von dem Neuen Palais, Sello der in der Nähe war heranzuwinken und ihn Huldreichst zu beauftragen seiner Tochter Victoria zu sagen: daß ihre am 18. October unterthänigst überreichte Geburtstagsaudtorie wieder vorzüglich gerathen gewesen, und daß sie bisher noch von keiner ihrer Konkurrentinnen übertroffen sei. SK und KHohheit reicheten hierbei Sello gnädigst die Hand mit dem Huldvollen Hinzufügen in danken sie Victoria in Meinen Namen!
Auch SK Hohheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein, seines des berühmtesten Landschaftsgärtner der Neuzeit gerühmt Sello die Hand zu reichen SK Hohheit wollen in den nächsten Tagen in Sello Begleitung die neuesten landschaftlichen Schöpfungen SK und KHohheit in der Umgebung des Neuen Palais in Höchstem Augenblick nehmen.

8. Hofjournal. JK und KHohen machten von 2 1/2 Uhr bis 9 Uhr in Begleitung der Hofdame
Fräulein von Serdorff einen Spaziergang. Frisch lüfteten hierauf mit JK Hohkeiten
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal und machten
dann mit JK Hohkeit der Prinzessin Victoria von 10 Uhr bis gegen 11 Uhr abermals eine
Fußpromenade.

Sie von JK und KHohen im Jahre 1864 Höchstseigenhändig angepflanzten Taxus
baccata haben in diesem Jahre besonders viele Früchte angesetzt. Auf Höchstens
Befehl JK und KHohen sollen die Samen gesammelt werden, welche dann Höchst-
die selben in Kasten aussäen wollen. Auch wollen JK und KHohen den Versuch
machen ob sich die Beeren als Hühnerfutter vorwerthen lassen. Um 3 Uhr haben
JK und KHohen ein Korbchen mit Taxusbeeren nach der Garderobe befohlen.

JK und KHohen machten mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe in Begleitung Höchstihres Kammerherrn der Herren Grafen Seckendorff
eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, hinter dem Braueriehaus entlang
um 12 1/2 Uhr. Nach der Rückkehr dicirten JK und KHohen mit JK Hohkeiten den drei
Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Nach dem Diner um 15 Minuten vor 4 Uhr begaben sich JK und KHohen mit JK Hohkeiten
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß nach Bornstedt.

JK und KHohen trafen um 15 Minuten nach 5 Uhr von Bornstedt, JK und KHohen
mit KHohen dem Prinzen Christian von Schleswig Holstein um 6 Uhr von Spandau
im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

25. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Wolzig, Trübe, regnerisch. Nachmittags Sonnenchein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 6 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.
Es wird die Mopke geräubert, Fahrgeläse werden gebrütet, die Wege werden gerechelt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit: 5 Trauben
3. Für Jk und K. Hoheit: 4 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 8 Trauben.
5. Die Königliche Garten-direction erhielt 7 Trauben.
8. Hofjournal: über das Ballfest bei den Kronprinzeßlichen Herrschaften im Saalon
„Palais pour Fairs der Geburts-tages Jk. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelme berichtet
„die „Neue Preussische Zeitung“: Es war fast ausschließlich Gesellschaft aus Potsdam
„geladen. Wohl 300 Personen erfüllten den weiten Raum, an dessen einer Seite hinter
„einer Laubwand das Orchester dirigirt vom Musikdirector des 1. Sardin. Regiments z. F. Voigt,
„ander entgegengesetzten ein Etablissement von rothdammastlenen Sopha und Sesseln
„sich befand. Die Marmor-Kamine und alten Egyptischen Porphyrvasen waren mit
„Blumen und Grün umkleidet. Elegante reiche Damentouilletten, in der Herren gesellschaft
„die Uniformen aller Civilbehörden mit Einschluß des Oberbürgermeisters, des Bürger-
„meisters und des Stadtverordneten-Vorsetzers, dann der in Potsdam garnisouirenden
„Regimentar. — Dem Ball eröffnete ein Walzer. — Graf Pückler, vom 1. Sardin. Regiment z. F.
„tanzte ihn mit der Hofdame Fraulein von Serodorf vor, es folgte die Prinzessin
„Victoria mit dem Rittmeister Grafen Hohenau, die Frau Erbprinzessin von Sachsen-
„Meiningen mit dem Erbprinzen Hohenlohe-Langenburg. Die Frau Prinzessin Wilhelme

8. Hofjournal: Die Frau Prinzessin Wilhelme, in einer edelartigen Robe von weißem
Tüll und weißem Sammet, besetzt mit reichen Rosengewinden, mit Rosen und
Brillanten im Haar, begann ihre Tänze mit einem Française, zu der Sie ihren
Onkel, den Prinzen Christian, erwählt hatte; gegenüber tanzte noch S. K. Hoheit
des Prinz Wilhelme mit der Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen, die Prinzessin
Victoria mit dem Grafen Pückler, die Prinzessin Sophie mit dem Erbprinzen von
Hohenzollern-Langenburg, Prinzessin Margarethe mit dem Prinzen Ludwig Wilhelme
von Baden, Herzog Johann Albrecht mit der Gräfin Hohenhausen. Rosa auf
Tüll und Seide hatte die Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen gewählt, Brillant-
sterne im Haar. Die Prinzessin Victoria trug eine weiße Robe und weiße Blumen.
Die Prinzessinnen Sophie und Margarethe tanzten in kurzen Kleidern, ebenfalls
in weißen Toiletten. - Weiß, Schwarz und Rosa waren die drei Farben in der Toilette
des Frau Kronprinzessin in einem Überkleide von weiß und schwarz gepresstem
Sammet, das mit großen Rosenbüscheln besetzt war und von dem schwarze Sammet-
bandeaux auf ein weißes Spitzenkleid herabfielen. Die Tafel war im Marmor-
Saale aufgeschlagen. Die hohen Herrschaften nahmen das Souper mitten unter ihrem
Säestel ein. Rings um die marmorbeglänzten Wände, auf vergoldeten Leisten
des Damaskus blühendes Krauz.

JK und KHoheiten machten heut früh um 8 Uhr mit JKHoheit der Prinzessin
Victoria einen Spaziergang. Nach dem Rückkehr um 9 Uhr frühstückten Höchstdieselben
mit JKHoheiten dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal.

Nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr machten JK und KHoheiten mit JKHoheiten dem
Prinzen Christian und den Prinzessinnen Töchtern abermals eine Fußpromenade.

JKHoheiten die drei Prinzessinnen machten um 2 1/2 Uhr eine Ausfahrt.

JK und KHoheiten die drei mit JKHoheiten dem Prinzen Christian, den drei Prinzessinnen
und Höchstherrn Umgebung um 1 Uhr im Apollosaal.

Mit dem Zuge um 2 Uhr 59 Minuten begaben sich JK und KHoheiten mit JKHoheiten

8. Hofjournal. dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl, des Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff und des Majors Herrn von Kessel von der Wildparkstation aus nach Berlin zum Familienaudienz bei Seiner Majestät dem Kaiser das um 7 Uhr stattfand.

Ich und K.H. kehrten mit J.K. Hohheiten dem Prinzen Christian, den drei Prinzessinnen Töchtern und Befolge mit dem 6 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation hierher zurück.

Den Thee nahmen J.K. und K.H. mit J.K. Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstihren Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Ich und K.H. kamen mit dem Zuge um 8 Uhr 50 Minuten von Berlin über Wildparkstation nach dem Kaiser Palais zurück.

26. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolziger trüber Himmel, von 8 Uhr ab abwechselnd Sonnenchein, Abends Regen.
4. Wind. Südwest. Abends und in der Nacht stürmisch.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter ebenso wie in der verfloßenen Woche beschäftigt. Es werden Pampas gepflanz.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rofeda, Heliotrop, Palarquium.

2. Obst. Für JK und KHöheit 5 Trauben.

3. Für SK und KHöheit: 3 Trauben.

4. An die Kronprinzliche Hofhaltung 8 Trauben.

5. An die Königlichkeits-Sartendirection 7 Trauben.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Nach der Rückkehr ließen sich Höchstdieselben vor dem Frühstück das JK und KHöheiten mit JK Höheiten dem Prinzen Christian und den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal einnehmen die von dem Kammerdiener Wetterking aufgezogenen drei reizenden 8 Wochen alten Windspiele vorführen.

Nach dem Frühstück um 10 Uhr begaben sich SK und KHöheit mit SK Höheit dem Prinzen Christian zu Wagen die Nordavonne herunter nach Jagdschloß Lindstedt zur Fasanenjagd, zu welcher mehrere Kavaliere mit Einladungen bequadt waren.

JK und KHöheit machten nach dem Frühstück mit JK Höheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung des Herren Major Freiherrn von Agneros einen Spaziergang. - JK Höheit Prinzess Victoria fuhr im Einspänner spazieren. Nach beendeter Fußpromenade machten JK und KHöheit noch mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen Töchtern eine Spazierfahrt mit dem Einspänner.

8. Hofjournal. Das Ergebnis der Jagd welche SK und KH seit um 15 Minuten vor 2 Uhr beendete bestand in 2 Aehböcken, 32 Hasen 73 Fasanen und 2 Schneepfaffen davon erlegte SK und KH seit 1 Aehbock, 4 Hasen und 9 Fasanen.

JK und KH seit mit JK seit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, drei Prinzessinnen Töchtern und Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KH seit machten mit JK seit den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr einen Spaziergang die Ostasener herunter, ein Wagen folgte. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr trafen Höchsthocher im Neuen Palais wieder ein. SK und KH seit inspizierten zwischen fünf und sechs Uhr den Marsall. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

27. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. Sternklar helles Himmel. ein prächtvoller sonniger Tag. Nachmittag anhaltender Regen.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 27,6 um 3 ½ Linie gefallen. Bis Abend ging der Barometer bis auf 27,4 herab.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.
In dem Reservablumengarten wird rigolt und werden die Beete mit Kompost meliorirt.
Mit dem Säubern der Wege und dem Kürzen des Ueeterholzes wird fortgelahren; in den kleinen Gärten 1 und 2 worden an Stelle der erkrankten Pelargonien Penzance gepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumens für das Toilettenzimmer: Rosen, Paeonien, Heliotrop, Pelargonium.
2. Obst für JK und KHohheit: 5 Trauben
3. Für SK und KHohheit: 3 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 8 Trauben.
5. Die kaiserliche Garten direction erhielt 7 Trauben.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Nach dem Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Hierauf machten JK und KHohheiten um 20 Minuten vor 10 Uhr im offenen Wagen eine Ausfahrt die Ostavenue herab. 20 Minuten nach 10 Uhr trafen Höchst dieselben auf demselben Wege im Neuen Palais wieder ein.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Sreen von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.
SK Hohheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein begab sich um 10 Uhr 7 Minuten von der Wildpark station aus nach Berlin.
JK und KHohheiten des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin begaben Höchstdieselben mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn, Kammerherr

8. Hofjournal. Graf Seckendorff und Major von Kessel dem diensthabe dem
Adjutanten 15 Minuten nach 12 Uhr zu Pferde zur Beiwohnung der heutigen
Parforcejagd die Othavenuc herunter, durch Potsdam nach dem Rendezvous, 1 Uhr
am Forsthaus Plantagenhaus. Nach beendeter Jagd reiten, JK und KHöheiten
mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und den beiden Kavaliereu zu Pferde wieder
nach dem Neuen Palais zurück, wo Höchstdieselben um 2 1/4 Uhr im Strömenden
Regen wieder eintrafen.
Nach der Rückkehr diskutierten JK und KHöheiten mit JK Höheiten der Prinzessinen
und Höchstherrn Umgebung im Apollosaal.
Abends 8 Uhr Thee mit Umgebung im Apollosaal.

28. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. In der Nacht Sternenheller früh wieder bewölkt, ab und zu Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest, gestern Abend stürmisch; heute lebhaft. Nachmittags Regenschauer und Sonnenchein.
5. Barometer. Barometer gestern Abend 27,4 heute früh 27,7½ um 3½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Scholinge 22 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Mit Anpflanzung des Pimper wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Piesda, Heliotrop, Pelargonium.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit: 5 Trauben.
3. Für Sk und K. Hoheit: 4 Trauben.
4. Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 9 Trauben.
5. Die Königliche Garten-direction erhielt: 7 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria von 15 Minuten nach 8 Uhr bis 9 Uhr einen Spaziergang. Nach der Rückkehr frühstückten Höchstdieselben mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Christian und den drei Prinzessinnen im Apollosaal; nahmen hierauf den Vortrag des Herrn Major's Freiherrn von Lyncker entgegen, und machten dann Jk und K. Hoheiten mit Sk. Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Ostavenue herunter; ein Wagen folgte.
Jk. Hoheit Prinzess Victoria machte in Begleitung der Hofdame Fraeulin v. Sorsdorff von 10 Uhr bis 15 Minuten vor 11 Uhr eine Spazierfahrt im Einspänner.
Um 15 Minuten nach 11 Uhr trafen Jk und K. Hoheiten mit Sk. Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe waren schon um 11 Uhr dahin zurückgekehrt.
Jk und K. Hoheiten dimierten mit Sk. Hoheit dem Prinzen Christian, den Prinzessinnen Töchtern und Höchstdieselben um 2 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin machten mit IHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha um 2 1/2 Uhs eine Fußpromenade die Ostavenue herunter.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz folgten, IHoheit 15 Minuten später zu Wagen.

SK Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein machte um 2 1/2 Uhs eine Ausfahrt, und trat dann mit dem Juge 6 Uhs 44 Minuten von der Wildparkstation aus über Berlin die Rückreise nach England an.

Zum Thee um 8 Uhs im Apollosaal waren mehrere Damen und Herren mit Einladungen begnadigt.

IH und KHoheiten des Kronprinz, die Kronprinzessin und die Prinzessin Victoria nahmen gestern an der Porzellanfabrik Theil, kehrten jedoch vor dem Halali nach dem Neuen Palais zurück. SK Hoheit Prinz Wilhelm war durch eine Augenentzündung zurückgehalten worden. Das Feld bestand aus 80 Rothkröcken und 2 Damen. Nach einem scharfen Ritt von 1 Stunde 20 Minuten wurde der Überläufer von der Munte gedeckt, vom Lieutenant von Bodenhausen vom 1 Sarda-Ülauen-Regiment ausgehoben und vom Hofjägermeister Grafen zu Dohna abgefangen. Generallicutenant 2. D. von Bredow war während der Jagd gestürzt und mußte aufcheinend schwer verletzt in eines der nächst gelegenen Häuser von Saarmund gebracht werden.

29. October.

1. Sonnenaufgang, 6 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang, 4 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr = 2° R. um 2 Uhr = 6° R. um 9 Uhr = 5° R.
3. Wetter, wolkiger Himmel. Sonnenblicke. Nachmittag regnerisch.
4. Wind, Südwest.
5. Barometer, 27,9 um 1 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter, 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben. Wie gestern beschäftigt. Die zu der heut Vormittag 9 Uhr stattfindenden Wahl der Wahlmännerberechtigten Urwähler der Schiffer und Tagelöhnerpersonals sind für die Dauer der Wahlactes ohne Kürzung ihrer Löhne beurlaubt.
Der Obergaertner Bünger ist von heut ab auf 8 Tage in Familienangelegenheiten nach seiner Heimath Mecklenburg beurlaubt. Seine Vertretung ist dem Obergaertner Valentin übertragen.
Oberhofgaertner Sello ist vom Magistrat der Stadt Potsdam zum Wahlvorsteher des 33. Urwahlbezirks zu der heut Vormittag 9 Uhr auf Wildparkstation stattfindenden Wahl von 6 Wahlmännern, welche am 5. November dem Abgeordneten für Potsdam zum Abgeordnetenhaufe zu wählen haben, ernannt. Dem zu diesem Vertrauensamte nöthigen Urlaub hat Sello von dem Herrn Major Freiherrn von Lyncker erbeten.
7. Lieferung, 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rose, Pelargonium, Heliotrop.
 2. Obs. Für Jk und K. Hoheit: 5 Trauben
 3. Für Sk und K. Hoheit: 3 Trauben
 4. Für die Hofhaltung: 7 Trauben
 5. Die Königl. Sarten-direction erhielt: 6 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben sich in Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl und Höchstseiner Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff um 9 Uhr 3 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.

8. Hofjournal. SK und KHohheit frühstückten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apollosaal, nach dem Frühstück begaben sich SK und KHohheit begleitet von den drei Prinzessinnen Töchtern zu Fuß nach der Wildparkstation und fuhrn vordort mit dem Zuge um 10 Uhr 4 Minuten in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Kessel nach Berlin. JK Hohheiten die drei Prinzessinnen promenirten dann noch in Begleitung von Miss Green bis um 11 Uhr.

JK Hohheit Prinzess Victoria begab sich in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und des Herrn Hofmarschalls Grafen Radolinski um 11 Uhr 38 Minuten von der Wildparkstation aus ebenfalls nach Berlin.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe dinirten mit Miss Green und Fraulein Poppa um 2 Uhr im Apollosaal und machten dann um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung von Miss Green und Fraulein Poppa einen Spaziergang.

JK und KHohheiten kamen mit dem 5 Uhrzuge von Berlin nach dem Potsdamer Bahnhofe zurück. JK und KHohheit begaben sich mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria und Befolge direkt vom Bahnhofe nach dem Neuen Palais. SK und KHohheit fuhrn nach der Französischen Kirche und wohnten daselbst dem feierlichen Dankgottesdienste zur Feier des 200 jährigen Jubilaeums der Ediktes von Potsdam vom 29 October 1685 bei, durch welches der Große Kurfürst den ihres evangelischen Glaubens wegen aus Frankreich geflüchteten eine neue Heimath in Sien in Lauden gab.

Zur gleichen Feier der französisch reformirten Gemeinde in Berlin hatten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Victoria um 2 Uhr in Berlin in der Friedrichstädter Kirche auf dem Sandermarkt beigesohnt.

SK und KHohheit trafen nach beendeter kirchlicher Feier von Potsdam um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen JK und KHohheiten mit Höchstlicher Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Mit dem Zuge um 9 Uhr 34 Minuten begaben sich dann SK und KHohheit wieder nach Berlin zum Empfange Seiner Majestät der Königs von Sachsen. SK und KHohheit wächtigten dann im Höchstlichen Palais in Berlin.

30. October.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+7^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+5^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+2^{\circ} R.$
3. Wetter. trübe, nasskalt, Nebel, Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Schlinge 23 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung: Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonium.
2. Obst für Jk und KkHohheit 5 Trauben
3. Für die Kronprinzliche Hofhaltung: 6 Trauben.
4. Die Königliche Gärtnereidirection erhielt 6 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und KkHohheit machten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bis 9 Uhr einen Spaziergang. Nach der Rückkehr frühstückten Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apolloaal.
Nach dem Frühstück machten Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung des Herren Freiherrn Major von Lyncker von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang. JkHohheit Prinzess Victoria machten zur selben Zeit eine Spazierfahrt im Einspänner.
JkHohheit die Frau Erbprinzessin traf mit Befolge kurz vor 2 Uhr von Charlottenburg bei Jk und KkHohheit zum Besuch ein.
Um 2 Uhr dinirten Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den vier Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrn Umgebung im Apolloaal. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr begaben sich Jk und KkHohheit mit JkHohheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß nach Bornstedt. Höchst die selben trafen um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Den Thee nahmen Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den vier Prinzessinnen Töchtern um 8 Uhr im Apolloaal ein. Nach dem Thee um 9 Uhr $\frac{1}{2}$ th. rückten JkHohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen nach Charlottenburg zurück.

31. October.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr. + 3° R.
3. Wetter. bewölkt. Nebel, von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab Sonnenchein. Nachmittag überragend Sonnenchein.
4. Wind. Nordwestspäter Südost, Ost und Nordostwind.
5. Barometer 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilffier 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen 2 Knaben.
Sind mit dem Kürzen des Unterholzes mit Rigolarbeiten und dem Säubern der Wege beschäftigt. Die Blumenbeete in den kleinen Saal 1 und 2 werden mit Penfer bepflanzt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Gardenie, Chrysanthemum, Rosen, Pelargonium, Rofeda, Heliotrop, Orangenblüthen.
2. Obst für SK und KHohheit: 6 Trauben.
3. Für SK und KHohheit: 2 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 7 Trauben.
5. Die Koenigliche Gartendirection erhielt 6 Trauben.
8. Hofjournal. Seine Majestät der Koenig von Sachsen traf mit SK Hohheit dem Prinzen Georg von Sachsen vorgestern Abend in Berlin ein, wurde von SK und KHohheit dem Kronprinzen empfangen und nahm im Koeniglichen Schlosse Wohnung. Gestern Vormittag um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde der Koenig von Sachsen von SK und KHohheit dem Kronprinzen zur gemeinsamen Fahrt nach Hubertusstock aus dem Schlosse abgeholt.
Seine Majestät der Kaiser folgte um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr der übrigen hohen Jagdgesellschaft nach Jagdschloß Hubertusstock in der Schorfheide nach.
SK und KHohheit machten heut früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit SK Hohheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang, nach der Rückkehr um 9 Uhr früh trünten SK und KHohheit mit SK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchttern im Apolloaal. Nach dem Frühstück promenierte SK und KHohheit mit SK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchst ihres Hofmarschalls des Herren Grafen Radolinski bis gegen 11 Uhr.

8. JK und KHochheit machten mit JKHochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe in Begleitung Höchstihres Kammerherren der Herren Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, hinter dem alten Orangerhause vorüber um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr; Um 2 Uhr trafen Höchst dieselben die Nordavenue heraufkommend im Neuen Palais wieder ein.

Nach der Rückkehr von dem Spazierritt dinsten JK und KHochheit mit JKHochheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihres Umgebung im Apolloaal.

Hochst dieselben machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Fußspromenade die Orangerhause herunter. JK und KHochheit hatten Sello rufen lassen und ertheilten demselben während der Promenade bis zu dem Portal am Obelisk wo Höchst dieselben um 4 Uhr entließen und den Spaziergang, wohl nach dem Marmorpalais fortsetzten, ein Wagen folgte, nachstehende Befehle.

1. Die schöne Trauerulme welche JK und KHochheit aus Grabe der Frau Graefin Seckendorff, geborne Graefin Fernemont auf dem Bornstedter Kirchhofe haben aufpflanzen lassen ist mächtig gewachsen und schon so stark geworden, daß der Sohn der theuren verstorbenen Mutter des Kammerherrn Herr Graf Seckendorff fürchtet die Wurzeln der rasch wachsenden Baumes könnten binnen kurzer Zeit in das Grab eindringen, den Grabstein heben oder gar zertrümmern, auch die Fundamente der die Grabstätte umgebenden eisernen Sitters zertrümmern.

JK und KHochheit haben deshalb zu befehlen geruht, da es unmöglich ist den prächtigen Baum auszugraben und ihn anderweit zu placiren ohne das Grab theuren Verstorbenen zu stören und zu demoliren ihn dicht über der Erde abzusägen und aus seinen vielen Zweigen Stachholz zu schneiden und 50 Hunderthe von Nachkommen von dem herrlichen Baume zu erziehen, auch sollen davon auf passende Wildlinge gepfropft werden. Die beiden Thuja vor dem Eingangsthür zur Grabstätte sollen in die Nähe der kleinen Kapelle auf dem Neuen Kirchhofe angepflanzt werden.

2. Zum Montag sollen für das Atelier zum Malen womöglich schöne Silbergrane Pilze beschafft werden.

8. Hofjournal: Befehle. 3. Die von Jk und KkHheit befohlene Bepflanzung des
Rasenparters zwischen den kleinen Säcken und 6 und 7 mit dem aus der Besitzung
des Lady Stomphill auf dem Mühlenberge zu entnehmenden Pyramiden eichen,
Pyramidenkajalen, Taxus und Pinus Nordmannia, welche alle aus der Kronprinzeßlichen
Baumschule am Neuen Palais stammen und früher bei Anlage des Gartens von Jk und
KkHheit Lord Stomphill geschenkt waren, soll erst, da man ein sicheres Fundament der
Anlage zu ermöglichen, umfassende Bodenmelioration vorausgehen müssen, soll erst
nach der Übersiedlung Jk und KkHheiten in Angriff genommen werden.

4. JkHheit die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meinungen haben für Jk und KkHheit
Anemonen aus Lauenro mitgebracht. Selbe soll dem Hofgärtner Nictus in Charlotten-
burg davon Mittheilung machen und anfragen ob JkHheit die Frau Erbprinzeßin
ihm schon Befehl zur Übersendung des Anemonen nach hier ertheilt habe.

5. Mit dem Düngen des Kolonbeete soll auch erst nach der Abreise Jk und KkHheit von
hier angefangen werden, dagegen soll mit der Melioration der sterilen Rasen-
flächen mit Kompost sofort begonnen werden, damit die Düngung derselben noch
vor Eintritt des Winters beendet wird.

Jk und KkHheit trafen mit JkHheit in den Prinzeßin Töchtern um 15 Minuten
nach 5 Uhr wieder im Neuen Palais ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal, II. Convers.

Jk und KkHheit reisten mit dem Fuze um 8 Uhr 50 Minuten von Berlin hierher zurück.

Eine sehr schöne Agapanthus mit wohlriechenden Blüthen dem Ihre Kaiserliche
und Königl. Hoheit in Venedig geschenkt erhalten, ist leider von dem Diener
welchem die schöne Pflanze in Obhut gegeben war, zur großen Betrübnis
Jk und KkHheit vergessen worden.

1. November.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang gegen 7 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 7 Uhr - 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, einzelne Schneeflocken, Nachmittag Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,11. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 5 Tagelöhner 3 Frauen.
Er wird die Mopske geräubert, Woge werden gekocht und die Mopske wird geräubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Orangenblüthen, Pelargonium, Chrysanthemen, Farnwedel.
2. Obst. Für K und K Hoheit: 7 Trauben.
3. Für SK und K Hoheit 3 Weintrauben und eine mit gnädigster bewilligten Erlaubniß eine von Victoria Lello gebackene Sandtorte mit Blumen garnirt.
4. Für die Kronprinzliche Hofhaltung 7 Trauben.
5. Die Königliche Garten direction erhielt. 6 Trauben.
„ Ueber die Hofjagd in der Schorfhaide wird vom Jagdchloß Hubertusstork
„ vom 30. October geschrieben: „ Am Morgen war die Depesche eingetroffen, daß der
„ Kaiser erst Nachmittags nachkommen werde. Gegen Mittag langte der Kronprinz
„ mit dem Könige Albot, dem Herzoge von Anhalt und dem Prinzen Georg von Sachsen an.
„ Nach einem hartigen Frühstück bestiegen sie die Schützenwagen. In etwa 20 Minuten
„ war das Jagdterrain im Puppenbruch der Oberförsterei Pechteich erreicht und
„ Sogleich begaben sich die Herrn auf ihre Stände. Ueber 2 Stunden dauerte das
„ Treiben, bis die Jagd abgelaufen wurde. Der König von Sachsen hatte mehrere jagdbare
„ Hirsche, darunter 2 Kapitale Zwölfender, der Kronprinz zwei Achten der, zwei
„ Sechsender, einen Spießer und mehrere andere Stücke Rothwild, der Herzog von
„ Anhalt einen jagdbaren Hirsch und ebenso wie Prinz Georg von Sachsen einen Auzelt
„ Wild getreent. Dann wurden von der Jagdgesellschaft wieder die Wagen bestiegen,
„ welche gegen 4 Uhr wieder am Jagdchloß anlangten.

„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz beauftragte die Logis seiner
„Dienerschaft, die Stallungen und andere Räume des zum Schloß gehörenden
„Gebäude, bis ein plötzlich eingetretener Regen die Herren zur Rückkehr ins Schloß
„machte. Der Regen wurde immer heftiger und die Finsterniß nahm immer mehr
„zu, als überall gluthrothe Flammen sich zu entfachen begannen. Die Stunde
„nahte, zu welcher der Kaiser erwartet wurde. Um den Weg zu erhalten, waren
„mächtige Holzstöße in Brand gesetzt und Fackelträger bildeten an der Straße
„Spalier. Pünktlich um 8 Uhr traf die vierpännige Kaiserliche Kalesche vor dem
„Schloßportal ein, wo die bereits anwesenden Herrschaften den Jagdherrn, dem
„die Fahrt vorzüglich bekommen war, willkommen hießen. Um 8 Uhr wurde
„das Diner eingenommen. Den Abend verbrachte die Jagdgesellschaft in dem
„Theezimmer und begab sich zeitig zur Ruhe, um am Sonnabend früh, nach
„Besichtigung der heutigen Strecke, zum neuen Jagd aufzubrechen.

„Bezüglich der Geburt seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der
„Kronprinzen bringt das heutige Berliner Tageblatt folgende sehr interessante
„Mittheilungen: — Schon am 1. September 1831 erging an den Generalmajor v. Röder
„der Befehl, alle Einleitung zu einer Absperrung Saut-souze's und besonders der
„Neuen Palais zu treffen, weil die Königlichen Prinzen und Prinzessinnen mit
„ihren Hofstaaten daselbst ihren Wohnsitz während der Cholerazeit nehmen sollten.
„In Folge davon wurden alle Zugänge zur Insel Potsdam, also Hedlitz, Glienicke,
„Baumgartenbrück, Caput u. s. w. mit Wachen besetzt und die Stamm-Kompagnie
„des Lehr Bataillon in dem Communer zur Absperrung der Saarten benützt. Magazine
„Lazarethe wurden angelegt und mit dem 11. September begann bereits die Räumung
„alles eingezugenen Briefe und Bücher u. s. w. In Saut-souze waren 516 Personen
„von der Außenwelt abgeperrt. Wer nach Saut-souze hinein wollte, mußte eine
„Bescheinigung der Polizeidirektors von Potsdam vorzeigen, welche besagte daß er in
„keinem von der Krankheit heimgesuchten Hause wohne oder mit Cholerakranken
„in Berührung gekommen sei. Als die Sperre in ihrer ganzen Strenge eintrat, zeigte

„zeigte sich bald die Schwierigkeit der Lage; denn als der Kammerherr der
„Prinzessin Wilhelm, Oberlieutenant von Meyerlingk, vom Saanen Palais nach
„Weimar gerandt werden sollte, mußte er erst ein Gesundheitsattest von dem mit-
„eingeschlossenen Aerzten eine Beglaubigung des Majors von Wordes erhalten,
„um nur hindurch gelassen zu werden. Unter solchen Verhältnissen fand man
„Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr am Jahrestage der Schlacht von Leipzig die Geburt der jetzigen
„Kronprinzessin statt. Die Prinzessin Wilhelm, unsere neuvergesellschaftete Kaiserin,
„bewohnte, von der Saanenspitze aus gerechnet, den rechten Flügel des Palais.
„Als die Aerzte gegen 10 Uhr erklärten, daß die Entbindung nahe sei, ließ der damalige
„Hauptmann von Willisen - später General-Lieutenant und Oberstallmeister -
„in 8 Minuten nach dem Schlosse Sans-jour; gleich darauf erschien der Kronprinz,
„späterer König Friedrich Wilhelm III., auf einem Schimmel, um im Galopp nach
„dem Palais zu reiten. Ihm folgte in vier-spännigen Wagen Seine Gemahlin
„Elisabeth. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr öffnete sich eine Thür und es erfolgte der Ruf:
„Ein Prinz! worauf sogleich zwei Adjutanten mit Courierpferden sich nach
„Potsdam und Weimar begaben, um dem Könige Friedrich Wilhelm III. und der
„Großherzoglichen Familie die frohe Nachricht zu bringen. Vierzehn Tage
„darauf brachten Offiziere der Lehrbataillons der Hohen Wächnerin im Porzellan
„ein Ständchen. Am 7. November wurde die Einschließung der Saanen auf Befehl
„der Kronprinzen aufgehoben. Der letzten Sitzung der „Sanitäts-Vorwaltungs-
„Kommission“ präsidierte Prinz Wilhelm, jetzt Seine Majestät des Kaiser.
„Die Konferenzen fanden in der Wohnung des Saanendirectors Lenné statt.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria ungestört
der unfreundlichen Watters um 15 Minuten nach 8 Uhr einen Spaziergang.
Nach der Rückkehr um 9 Uhr früh trübten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten der
Prinzessin Töchter im Apolloaal, und begaben sich hierauf Höchst die selben
mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Befolge zu Wagen zur Beirwohnung
der Gottesdiener nach der Bornstedts Kirche.

8. Hofjournal. Jk und Kk Hohheiten trafen mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen und Gefolge 20 Minuten nach 11 Uhr zu Wagen von Bornstedt hier wieder ein. Jk und Kk Hohheiten dinnirten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrn Umgebung um 1 Uhr im Apollosaal. 13 Couverts. - Mit dem Zuge um 3 Uhr 55 Minuten begaben sich Jk und Kk Hohheiten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe und Gefolge von der Wildparkstation aus nach Berlin zum Familiendinner bei Seine Majestät dem Kaiser.

Jk und Kk Hohheit trafen mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen und Gefolge um 8 Uhr von Berlin hier wieder ein; darauf Thee mit Umgebung im Apollosaal.

Jk und Kk Hohheit kamen mit dem 9 Uhrzuge von Berlin über Bahnhof Potsdam nach dem Neuen Palais zurück.

„ Bei den in der Schorfhaide stattgehabten Hofjagden sind gestreicht worden:

„ Am 30. im Lappjagen am Suppenbruch des Oberförsters Pechteich - Oberförster Sächse:

„ 5 jagdbare und 14 geringe Hirsche, 29 Stück Rothwild, 3 Schauffler und 6 Stück Damwild.

„ wild.

„ Am 31. im Hauptjagen am Schlage des Oberförsters Grimnitz - Oberförster v. Houd:

„ 8 jagdbare und 30 geringe Hirsche, 155 Stück Rothwild, 8 Schauffler und 14 Stück Damwild.

„ wild; zusammen 57 Hirsche, 184 Stück Rothwild, 11 Schauffler und 20 Stück Damwild.

„ Hiervon erlegte Seine Majestät des Kaisers, Allerhöchstherrn aus dem Hauptjagen

„ anwohnte, 3 jagdbare Hirsche, darunter einen sehr starken vierzehnder mit mon-

„ ströfer Augensprossenbildung, 10 geringe Hirsche und 7 Stück Wild.

„ Seine Majestät des Königs von Sachsen: 6 Hirsche, darunter 3 gute Zwölfer, 12 Stück

„ Wild, 1 Schauffler und 2 Stück Damwild.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinzen: 12 Hirsche und 1 Schauffler

Seine Königl. Hoheit des Prinz Georg von Sachsen: 3 Hirsche und 7 Stück Wild.

Seine Hoheit des Herzog von Anhalt: 2 Hirsche und 15 Stück Wild.

2. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr. Sonnenuntergang. 4 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}\text{R}$, um 7 Uhr -3°R , um 2 Uhr $+5^{\circ}\text{R}$, um 9 Uhr 0°R .
3. Wetter. um 5 Uhr sternenhell, bis früh 9 Uhr heiter, dann bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,3 um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 9 Frauen, 2 Knaben.
Mit der von Jk und Kk Hoheit vorgestern Nachmittag befohlenen Düngung der sterilen Rasenflächen zunächst in der Umgebung des Lawn Tennis mit Kompost wird heute aufgefangen. Es wird rigolt, Unterholz wird gekürzt, Wege werden geräubert. In dem kleinen Saal 1 und 2 werden noch einige Beete mit Myosotis bepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardenien, Orangenblüthen, Pelargonien, Chrysanthemen.
2. Obst für Jk und Kk Hoheit: 5 Weintrauben.
3. Für Sk und Kk Hoheit: 3 Weintrauben.
4. Für die Kronprinzliche Hofhaltung: 7 Trauben.
5. Die Koenigliche Gartendirektion erhielt 6 Trauben.
Die gestern zum Pilzerucken für das Atelier ausgesendeten Arbeiter kamen leider mit leeren Händen zurück es waren keine mehr zu finden.
8. Hofjournal. Jk und Kk Hoheiten machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria vor 8 Uhr ab einen Spaziergang die Süddavenu herunter. Nach des Rückkehr um 9 Uhr frühstückten Jk und Kk Hoheiten mit Jk Hoheit in dem drei Prinzessinnen im Apollosaal.
Hoch dieselben machten nach dem Frühstück von 15 Minuten vor 10 Uhr ab mit Jk Hoheit in den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Nordavenu herunter. Um 20 Minuten vor 11 Uhr trafen Jk und Kk Hoheiten im Nonon Palais wieder ein.

8. Hofjournal. SK und KHoheit inspizierten vor des Rückkehr in das Palais noch den Umbau der Souverainen im nördlichen Flügel des Palais und hierauf den Marstall.

SK und KHoheiten dinirten mit SK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten SK und KHoheit mit SK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Ostavenue herunter.

SK und KHoheit folgten SK und KHoheit 15 Minuten spacer in Prinzess Victoria's Einspänner.

SK und KHoheiten trafen mit SK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern um 5 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHoheit empfingen von 5 bis 6 Uhr den Besuch J. Hoheit des Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein.

Tea mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

„Anderer gebrüger Familientier bei Seiner Majestät dem Kaiser um 5 Uhr
„nahmen außer sämtlichen in Berlin und Potsdam anwesenden Mitgliedern
„des Königlich Familien auch Seine Majestät der König von Sachsen und SK Hoheit
„Prinz Georg von Sachsen Theil. Allerhöchst und Höchstherrliche SK und KHoheit des Kronprinz
„Abends 9 Uhr 20 Minuten bei Höchstherr und Allerhöchstherrn Abreise nach Dresden bis zum
„Anhalter Bahnhof geleitete. SK und KHoheit begab sich vom Anhalter Bahnhof
„um 9 Uhr 45 Minuten nach dem Neuen Palais zurück.

„Der erste Schnee in diesem Winter fiel gestern früh, vermisch mit Regen und sofort
„geschnelzend. Der untrügliche Bote der beginnenden kalten Jahreszeit pflagt sich in
„Berlin gewöhnlich erst einige Tage spacer, als es in diesem Jahre der Fall war, ein-
„zustellen. Im Mittel der Jahre von 1848 bis 1885 ist der 12. November derjenige Tag,
„an welchem der erste Schneefall eintritt. Am frühesten wurde er 1850 beobachtet,
„nämlich bereits am 13. Oktober, am spätesten im Jahre 1863, am 29. December.
„Im vorigen Jahre fiel der erste Schnee am 17., vor zwei Jahren am 11. November.

3. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 7 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr.
3. Wetter. halb heiter. Um 6 Uhr dichter Nebel, um 10 Uhr durchbricht und zerstreut die Sonne.
4. Wind. Südost. - die Nebel, ein prächtvoller Herbsttag.
5. Barometer. 28, $4\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. Die Scorginensknollen werden ausgehoben.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangenblüthen, Gardenien, Anemone, Pelargonien.
2 Bsd. Für Jk und Kk Heit: 5 Trauben.
3. Für Jk und Kk Heit: 4 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 7 Trauben.
5. Die königliche Sartendirection erhielt: 6 Trauben.

Durch den Kammerdiener Winkelstein ist heute früh, zu morgen früh 9 Uhr ein solches großes Lorbeerkraut mit langer schwarzer Trauerkranz befohlen.

8. Hofjournal. Jk und Kk Heiten machten mit Jk Heit der Prinzessin Victoria wegen achtet des dichten Nebels und der nasenkalten Luft von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang die Südasencen herunter. Nach beendeter Promenade frühstückten Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

Jk Heiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 Uhr bis gegen 11 Uhr in Begleitung von Miss Sreen einen Spaziergang.

Jk und Kk Heiten begaben Höchstd. mit Jk Heit der Prinzessin Victoria und Gefolge mit dem Zuge um 10 Uhr 55 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe nach Wannsee, von dort zu Pferd nach dem Jagdschloß Brunnewald wo um 12 Uhr das Rendezvous zur heutigen Hubertus-Parforce-Jagd, welcher Höchstd. selbst beiwohnen wollten und Höchstd. sich daran betheiligen, stattfand.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit rehten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria und
Sefolge nach beendeter Jagd von Station Schlaachtenpe bis Wildpark mittelst Extrazuges
von dort zu Wagen um 3 Uhr hiesher zurück. Nach der Rückkehr diuirtten Höchstdieselben
mit Höchstherrn Umgebung im Apollosaal.

JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten um 2 Uhr im
Apollosaal diuirt und machten Höchstdieselben um 4 Uhr in Begleitung eines
Dama einen Spaziergang.

Jk und KkHohheit nahmen nach beendeter Jagd an dem Jagddiner im Jagdschlosse
Theil und rehten hierauf um 6 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. - 12. Couverts.

„Die Jagd auf den an der Havelbergschönung in Freiheit gelassenen Stuber teuf Keiler
„begann 2 2 Uhr und endete nach einem scharfen Salopp von 12 Minuten im Eisbruch
„an der Riemmeister Brücke, wo der Keiler von der gesammten 25 Koppeln gäländen
„Meute gedeckt vom Lieutenant von Pacholbl - Schag vom 1. Sarde - Ulanenregiment
„ausgehoben wurde, worauf Jk und KkHohheit der Kronprinz den Fang gab.

„Jk und KkHohheit rehten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der
„Palastdame Graefin Brühl und der Hofdame Fraulein von Serodorf nach Schluß
„der Jagd vom Jagdschloß Brunwald in vier-spänniger Equipage nach Station Schlachten-
„pe und von dort per Extrazug nach dem Neuen Palais zurück.

„Jk und KkHohheit verließ gegen 7 Uhr die Jagdgesellschaft welche noch beim Diner
„zurückblieb und nach dem Wagen nach dem Neuen Palais zurück. Vor Beginn der
„Jagd hatte die Jagdgesellschaft im Jagdschlosse das Dejeuner eingenommen.

„Tilfit. 27 October. Die Tilfiter Zeitung berichtet: Der Elchhirsch welchen JkHohheit
„des Prinz Heinrich im Ibenhorster Revier abschoss, war ein sehr starkes Schaupfer
„und wog brutto 557 Pfund. Das Haupt des erlegten Elchs wird für den Prinzen als
„Andenken eigens präparirt und forlan eine Zierde der Prinzlichen Gemächter bilden.
„Das Fleisch des Hirsches wurde durch Herrn Albert Paarmann hieselbst verkauft und
„sach reichlichen Absatz. Merkwürdig ist die mchfache Nachfrage aus dem Publikum
„nach den Schalen des Hirsches, die übrigens der Prinz ebenfalls für sich in Anspruch nahm.
„Man schreibt nämlich dieser Hornsubstanz eine augablichkeithere Heilkraft gegen Epilepsie
„zu.

7. November.

1. Sonnenaufgang: 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 7 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. dichter Nebel, die Nacht war sturmhell. unheimlich, nach kalter Nebel den Tag über.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, $\frac{3}{4}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Schlinge, 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
In den kleinen Säeten worden die Rasenbeete mit, nach Ausweisung Jk und K. Hoheit sorgfältigst präparirtem kräftigen Kompost gedüngt. Mit dem Melioranten der sterilen Rasenflächen wird fortgefahren. Er wird rigolt und werden die Wege gerechelt. Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beauftragt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Palargonien, Chrysanthemum und Adiantumblätter.
2. Obst Für Jk und K. Hoheit: 5 Trauben.
3. Für Sk und K. Hoheit: 3 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 6 Trauben.
5. Auf Höchsten Befehl Sk und K. Hoheit ein großer Lorbeerkranz mit schwarzweißer Schleife für den verstorbenen Oberflieutenant a. D. von Bülow.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria um 8 Uhr einen Spaziergang die Südvauue herunter. Nach dem Rückkehr um 9 Uhr frühstühten Höchstdieselben mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.
Nach dem Frühstück machten Jk und K. Hoheit mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais einen Spaziergang. Höchstdieselben ließen Lillo rufen und nahmen zunächst in dessen Begleitung die befohlenen in der Ausführung begriffenen Meliorationsarbeiten in Höchstem Augenblicke, deren unsichtige Handhabung sich der Beifalls Jk und K. Hoheit erfreute. Jk und K. Hoheit bezeichnen dann noch speziell die Rasenpfeifen
welche,

8. Hofjournal. welche, obgleich schon im vergangenen Jahre gedüngt wiederholt eine abermalige opulente Düngung erhalten sollen, zunächst die Flächen in der unmittelbaren Nähe des Lawn Tennis. In dem ausgebreiteten Kompost soll dann gleich von dem gesammelten Primelsamen eingesaet werden.

Mit dem im Weinberge gezogenen spärlichen Bierbrot wollen Jk und K. Hoheit das Potsdamer Volkbröckchen im Gefolge machen.

Die Buschgruppe nördlich vom Lawn Tennis soll eingehen, das noch verpflanzbare Schölz, namentlich das Flieder soll zur Umpflanzung des Gartens der von Jk und K. Hoheit in Bornstedt auf Höchst'sche Kosten errichtete Kinderbewahranstalt verwendet werden. Auch sollen mehrere zu nahe an den Wegen stehende Büsche welche den freien Blick hemmen andersweit placirt werden.

In den nächsten Tagen wollen Jk und K. Hoheit in der Saunenstube vor dem Weinberge, die gesammelten Eichen-, Hahel- und Wallnüsse Höchst'sigerhändig aufräumen.

Karlsruher und weißer Flieder soll angekauft und damit die innere Seite des eisernen Umpfarrungsgitters unterhalb der Weinberge bepflanzt werden.

Die Pflanzen welche Jk und K. Hoheit in Penedig geschenkt erhalten, welche leider das Diener dem sie zur Mitnahme übergeben waren in Penedig verossen waren *Eucalyptus citriodora*. — Jk und K. Hoheit hatten davon 2 Varietäten, eine mit bläulichem rauhem Blatt, die andere mit mattgelbem Blatt, beide Varietäten waren sehr wohlriechend. Jk und K. Hoheit ertheilten Sello den Befehl vom Handelsagenten Loring in Erfurt die dieselben besitzt von jeder Varietät 2 Exemplare kommen zu lassen. Schließlich ertheilten Jk und K. Hoheit Sello noch den Befehl zu veranlassen daß der Zell am Lawn Tennis abgebaut und bis zum nächsten Jahre wotel verrahit werde damit es nicht verrotet. Der Kartellan Morfch welchem Sello sofort diesen Befehl Jk und K. Hoheit mittheilte wird sofort das Aufräumen und Abbauen des Zells bewirken.

Mit Jk und K. Hoheit Höchst's welcher 15 Minuten nach 10 Uhr aus dem Palais kam setzten Jk und K. Hoheit Sello entlassend die Promenade fort.

Jk und K. Hoheit gerubten Sello aufzutragen „Höchst's seiner Hofkuchenbäckerin Victoria Sello für den letzten Kuchen zu danken und denselben zu sagen daß auch diese Sandtorte wieder ganz vorzüglich gerathen sei.“

8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von der Promenade nahmen SK und KHohheit von 11 Uhr ab Vortrage entgegen.

JK und KHohheiten discutirten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern, Hochtituliren Umgebung und den Herren welche zum Vortrag befohlen waren um 2 Uhr im Apolloaal.

Um 2 1/2 Uhr machten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Opavanne herunter.

JK und KHohheit trafen mit JK Hohheiten den Prinzessinnen um 15 Minuten nach 4 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHohheit kamen 20 Minuten nach 4 Uhr zu Wagen zurück und inspizierten dann noch vor der Rückkehr in das Palais den Marstall.

Den Thee nahmen JK und KHohheiten, mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, der Herzogin Adalheid von Schleswig-Holstein und Höchstihres Umgebung im Apolloaal eine um 8 Uhr. 19. Couverts.

Auf Höchsten Befehl Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen hat hieut der Hofgaertner des Charlottenburger Schlossgartens E. Vietnar 2. 200 von den Anemonen-Knollen welche JK Hohheit die Frau Erbprinzessin aus Caunes mitgebracht, in 20 Sorten mit nachstehendes aus Caunes mitgekommener Kulturanweisung gesendet.

„Die Anemonen knollen direkt gepflanzt, oder auch bis zum Frühjahr trocken aufbewahrt werden bei Herbstpflanzung die Beete während des Winters sorgfältig mit Blättern oder Schilf gedeckt. — Pflanzung in gute lockere Erde vermischt mit vermoderten Baumblättern und altem reinen Kuhdünger. — Man pflanzt sie dann 3 Centimeter tief, 6 bis 7 Centimeter von einander entfernt.

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. L'Éclair. scharlach. | 8. Rose surpassante. rosabunt. | 15. Beauty. blau und weiß. |
| 2. Ceres. weiß. | 9. Wilberforce. dunkelblau. | 16. Labelle Helene. weißroth. |
| 3. Sir Robert Peel. blau. | 10. Scarlet Star. scharlach. | 17. Horatius. rothbunt. |
| 4. Hamlet. lilas. | 11. Sir Walter Scott. carmoisin. | 18. L'Unique. violett lilas. |
| 5. La Rosette. weiß und rosa. | 12. Prince de Condé. feu cerise. | 19. Panorama. roth und weiß. |
| 6. Leverrier. purpurroth. | 13. Potter. weiß bordirt. | 20. Roxana. rosa und weiß. |
| 7. Melanchton. rothbunt. | 14. Vanbook. roth. | |

Von jeder Sorte 10 Knollen, Summa 200 Stück.

5. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. wolkiger Himmel, einzelne Stöße, um Mittag Sonnenblicke, Nachmittag trübe.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28,1 um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffe, 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner. 8 Frauen, 2 Knaben.

Mit dem Niederlegen und Düngen der Rosen mit dem Melioriren der Rasenflächen dem Ebenen der Fahrgelände und Säubern der Wege wird fortgefakren.

Wie Jk und Kt Hoheit gestern Vormittag befohlen wurde am Nachmittag auf dem bereits ausgebreiteten Kompost Primel samen ausgesaet. - Wegen der heute Vormittag statt habenden Wahl eines Abgeordneten für die Stadt Potsdam zum Abgeordneten hause ist das Wahlmanu des 5. Wahlbezirks, Oberhofgaestner Sello für die Dauer der Wahlarter von Jk und Kt Hoheit gnädigst beurlaubt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Chrysanthemum, Prangblüthen.

2. Obst für Jk und Kt Hoheit: 4 Trauben.

3. Für Sk und Kt Hoheit: 3 Trauben.

4. Für die Kronprinzliche Hofhaltung: 8 Trauben.

8. Hofjournal. Jk und Kt Hoheiten machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria eine Fußpromenade die Südavenue herunter. Nach der Rückkehr frühstückten Höchstdieselben mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nachdem Frühstück begaben sich Jk und Kt Hoheiten mit Jk Hoheiten, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 10 Uhr zu Fuß nach Bornstedt, um 11 Uhr kehrten Höchstdieselben zu Fuß durch die kleinen Saeten 1 und 2 wo die Arbeiter mit dem Niederlegen der Rosen beschäftigt waren nach hier zurück.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten dinirten mit JKHoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Ubr im Apollosaal. Nach dem Diner inspizierten SK und KHoheit den Marsfall und machten dann JK und KHoheiten um 15 Minuten vor 4 Ubr eine Ausfahrt im offenen Wagen über die Südbrücke fort. JKHoheit Prinzessin Victoria folgte mit JKHoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Höchstihrem Einspänner JK und KHoheiten den Durchlauchtigsten Eltern. JK und KHoheiten trafen um 5 1/2 Ubr von der Ausfahrt im Neuen Palais wieder ein. Um 7 1/2 Ubr begaben sich JK und KHoheiten mit JKHoheiten der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und Prinzessin Victoria nebst Sefolge zu einer Festlichkeit nach dem Marmorpalais. Rückkehr nach dem Neuen Palais um 11 Ubr.

JKHoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen Höchstwelche von Charlottenburg bei JK und KHoheiten zum Diner eingetroffen waren, machten Nachmittag die Ausfahrt und kehrten dann auch von der Festlichkeit bei JKHoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm welcher Höchst dieselbe beigesohnt, hieher zurück und nächtigten im Neuen Palais.

JK und KHoheiten waren nach Alt Seltow gefahren, wo auf Veranlassung und nach Angaben JK und KHoheiten an Stelle der baufälligen alten Kirche ein neues Gotteshaus aufgeführt wird, um den Fortschritt des Baues in Höchsten Augenblicke zu nehmen.

6. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R., um 7 Uhr + 2° R., um 2 Uhr + 8° R., um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe, neblig.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,2 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Düngen und Niederlegen der Rosen wird fortgefahren, ebenso mit der Aufuhr und dem Ausbreiten des Kompostes auf den von JK und KHöheit bezeichneten der Düngung bedürftigen Rasenstücken. Wege werden geräumbert und Fahrgelände gebaut.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Pelargonien, Amarylliden.
2. Obst. Für JK und KHöheit: 5 Trauben.
3. Für SK und KHöheit: 3 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 7 Trauben.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten frühstückten mit JK Höheiten den vier Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr im Apollosaal. Die übliche Morgenpromenade war heute unterblieben. Nach dem Frühstück begaben sich JK und KHöheiten mit JK Höheiten den vier Prinzessinnen Töchtern um 15 Minuten vor 10 Uhr in 2 Wagen nach Solus, wo bereits die ebenfalls auf Veranlassung und nach speziellen Aufträgen JK und KHöheiten erbaute neue Kirche ihrer baldigen Vollendung entgegen geht, von auch diesen Neubau eingehend zu besichtigen. Um 11 Uhr trafen JK und KHöheiten von Solus im Neuen Palais wieder ein.
JK und KHöheit dinirten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstdieselben mit JK Hohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen um 12 Uhr von der Wildparkstation aus nach Berlin; von wo JK Hohheit die Frau Erbprinzessin nach Charlottenburg zurückreisten, während SK und KHohheit um 4 Uhr 15 Minuten auf der Lehnher Bahn nach Springe bei Hannover weiterreisten, wo Höchstdieselben gegen 9 Uhr mit Höchstherrn Jagdgefolge eintriffen und morgen daselbst im Saupark stattfindenden Hofjagd beizuwohnen.

JK und KHohheit machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ Uhr mit JK Hohheit den Prinzeßinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchstherrn Hofmarschalls des Herrn Grafen Radomirski einen Spaziergang. Höchstdieselben trafen von der Promenade um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr ins Neuen Palais wieder ein. Tee mit Umgebung um 8 Uhr ins Apollo-saal.

„ Heute Nachmittag kamen SK und KHohheit der Kronprinz von Potsdam nach Berlin, um Seiner Majestät dem Kaiser einen Besuch abzustatten und Alldurchhöchstdieselben zur Jagd nach Springe zu begleiten. Die Abfahrt von Berlin erfolgte mittelst Kaiserlichen Extrazuges vom Lehnher Bahnhof aus um $4\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittag, die Ankunft in Hannover Abends $7\frac{3}{4}$ Uhr und an der Kaiser-Allee bei Springe Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr. „ Dort standen Wagen zur Weiterbeförderung nach dem Schlosse bereit, wofelbst die gesammte hohe Jagdgeellschaft gegen 9 Uhr Abends anlangte und übernachtete. „ Morgen findet der Aufbruch zur Jagd Vormittags um 11 Uhr statt, und besteht dieselbe in einem abgestellten Jagden auf Roth-Damm- und Schwarzwild im Forstrevier Hallerbruch. Nach dem Schluß der Jagd kehrt die hohe Jagdgeellschaft um 2 Uhr nach Jagdschloß Springe zurück, nimmt daselbst das Dinner ein und tritt um $4\frac{1}{2}$ Uhr zu Wagen die Rückkehr nach der Kaiser-Allee bei Springe und von dort um $7\frac{3}{4}$ Uhr mittelst Kaiserlichen Extrazuges über Hannover nach Berlin an. Die Ankunft in Berlin dürfte morgen Abend bald nach $9\frac{1}{2}$ Uhr erfolgen. Außerdem Kronprinzen werden dem Vernehmen nach auch JK Hohheiten die Prinzen Wilhelm, Prinz Heinrich von Kiel kommend und Prinz Albrecht und viele andere Fürstliche und hochgestellte Personen an dieser Hofjagd sich betheiligen.

7. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe, nebelig.
4. Wind. Ost Nord Ost.
5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Garden, Rosen, Chrysanthemen,
Pfeife, Heliotrop, Palangonien.
2. Obst. Für Jk und KHoheit: 5 Trauben.
3. Für Sk und KHoheit: 3 Trauben.
4. Für die Kronprinzliche Hofhaltung: 7 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und KHoheit machten mit JkHoheit der Prinzessin Victoria
um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr einen Spaziergang die Südavenue herunter. Nach der Rückkehr um
9 Uhr frühstückten Höchstdieselben mit JkHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie
und Margarethe im Apollosaal. Nach dem Frühstück machten Jk und KHoheit mit
JkHoheiten mit JkHoheiten den Prinzessinnen Töchtern in Begleitung Höchstherr
Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski eine Fußpromenade. Gegen 11 Uhr
trafen Höchstdieselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Um 2 Uhr dinirten Jk und KHoheit mit JkHoheiten den Prinzessinnen Töchtern und
Höchstherr Umgebung im Apollosaal. Mit dem Zuge um 2 Uhr 49 Minuten begaben sich
Jk und KHoheit in Begleitung der Hofdame Traculain von Sersdorff und des Hof-
marschalls Herrn Grafen Radolinski von der Wildparkstation aus nach Berlin.
JkHoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung
von Miss Groen um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue herunter; ein Wagen folgte.
Jk und KHoheit kamen mit dem 6 Uhrzuge von Berlin. Sk und KHoheit mit dem
11 Uhrzuge von Springe über Berlin hierher zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr Apollosaal.

8. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr. + 5° R.
3. Wetter. trübe
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,7. um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 5 Tagelöhner 3 Frauen
Es werden Wege gerechth, Fahrgelände geest und wird die Mojske gesäubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Beseda, Heliotrop, Pelargonium
Chrysanthemum.
2. Obst. Für JK und KHohheit: 5 Wintertrauben.
3. Für JK und KHohheit: 3 Trauben.
7. Für die Hofhaltung: 7 Trauben.
8. Hofjournal: JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria um
½ 9 Uhr einen Spaziergang die Südavenue herunter. Nach der Rückkehr um 9 Uhr
frühstückten Höchst dieselben mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.
Nach dem Frühstück um 10 Uhr machten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den
Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Major
Freiherrn von Lyncker eine Fußpromenade über die Nordbrücke fort, hinter dem
alten Orangerichauwe vorüber, die neue Chaussee hinter dem Communes entlang.
Um 11 Uhr kehrten Höchst dieselben von der Südavenue her in das Palais zurück.
Der Herr Major Freiherr von Lyncker erließ nach beendeter Promenade an Sello.
nachstehenden Befehl: Br. m. N. P. 8. 11. 85. an Herrn Oberhofgastner Sello mit dem
„Bemerkung, daß Seine kaiserliche Hohheit sehr ungehalten ist, daß sich an der mit
„blau bezeichneten Stelle - auf der beigefügten Handzeichnung - ein Fußsteig gebildet
„hat, der möglichst schnell bereitet werden soll. Freiherr von Lyncker.
Das fragliche Terrain gehört zum Gute Bornstedt, und hat Sello dem Herrn Oeconomierath
Schultz gleich Nachmittag von dem Erlaß der Herren Majors Freiherrn von Lyncker in
in Kenntniß gesetzt.

8: Hofjournal. Jk und K Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Nach dem Diner machten Höchstherr dieselben um 2 1/2 Uhr mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zunächst eine Fußpromenade in der Ostavenue und demnachst in dem nachgefolgten Wagen eine Spazierfahrt von welcher die Rückkehr nach dem Neuen Palais um 15 Minuten vor 5 Uhr erfolgte. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Potsdam, 6. November. „ In der Stadt verordneten Sitzung vom heutigen Tage wurde
„ die Antwort Jk und K Hoheit des Kronprinzen auf die Geburtstags- Gratulation
„ der Städtischen Behörden verlesen. Das Schreiben Jk und K Hoheit des Kronprinzen
„ hat folgenden Wortlaut:

„ Magistrat und Stadtverordnete haben Mich am 18. October mit herzlichem
„ Worten begrüßt und zugleich im Rückblick auf die Vergangenheit der glücklichen
„ Tage gedacht, welche dieselbe für Mich einschloß. Gewiß werde auch Jch über
„ über die schweren und schmerzlichen Verluste, welche Unser Haus in der jüngsten
„ Zeit erlitten hat, des Dankes gegen Gott für alle Wohlthaten nicht vergessen, deren
„ Jch Mich während der abgelaufenen Lebensjahre in reichem Maße zu erfreuen
„ hatte. Fern verbinde Jch mit Meinem aufrichtigen Dank für die Mir bei diesem
„ Anlaß abermals bezeugte anhängliche Gesinnung den ermunten Ausdruck des
„ warmen Wohlwollens, welches Jch der Residenzstadt Potsdam wie ihrer
„ Bürgerschaft unverändert bewahre.“

„ Neues Palais bei Potsdam, den 21. October 1885. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.“

9. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 3 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie in der verflorenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Heliotrop, Pelargonium, Chrysanthemum, Rosen, Rosea.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit: 5 Trauben.
3. Für Sk und K. Hoheit: 3 Trauben.
4. Für die Hofhaltung: 10 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Während des Programms fanden Sk und K. Hoheit ein Programm der Gesänge welche am 18. October d. J. am Geburtstage Sk und K. Hoheit der Zwölf-Apostel-Kirchenchor aus Berlin in der Bornstedter Kirche beim Gottesdienst welchem Jk und K. Hoheiten und die gesammte Kronprinzliche Familie mit Höchstehenden Hofstaaten beizuhute ausgeführt wurden. Sk und K. Hoheit gerichten Selb durch einen Diener das Programm, dessen Text lautet: — zur Ermittlung der Verliorens.
Bornstedt, den 18 October 1885.

Vor dem Morgenliede. Albert. Beckers. Geburtstagslied.

„Du gabst uns Alles, was uns noth, du gütiger, du treuer Gott, du halfst uns bis
„ zu dieser Zeit, wir bitten: Ach! hilf fernerweit! Ja, du wirst ferner uns auch helfen,
„ und ferner segnen, ew'ger Licht! Und ferner gnadenvoll behüten, dein Kind, o Vater
„ Zweifelst nicht. Amen.“

8. Hofjournal. Choral von Johann Sebastian Bach:

„Wie schon leuchtet der Morgenstern, voll Gnad' und Wahrheit vor dem Herren,
„die süße Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jacobs Stamm, mein Koenig und
„mein Bräutigam, hast mir mein Herz befaßt. Lieblich, freundlich, schön und
„herrlich, groß und chelich, reich an Gaben! Hoch und sehr praechtzig erhaben.

Vor dem Hauptliede:

Mandelorohu. Doppel-Quartett aus Elias.

„Des Herrs hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen
„deinen Wegen. Daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht
„an einen Stein stossst.

Nach der Predigt.

Mandelorohu. Motette.

„Denn des Herrs ist freundlich und seine Gnad' und Wahrheit waltet ewig.

Der Zwölf-Apostel-Kirchenchor aus Berlin.

Nach der Rückkehr von der Frühpromenade um 9 Uhr früh rückten SK und KHöheiten
mit JK Höheit und den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nach dem Frühstück
von 15 Minuten vor 10 Uhr ab besichtigten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den
Prinzessinnen Viktoria, Sophia und Margarethe in Begleitung des Herrn Major
Freiherrn von Lynceus, des Hofbau Rath Haebertius dem Leiter des Baues und des
Kastellan Morich eingehend den befohlenen Umbau des Souterrains des Neuen-
Palais, welche weitest herrlichen Räume nur bisher als Holz und Kohlenkammer benutzt
worden, nunmehr aber nach speziellen Angaben JK und KHöheiten zu weiteren
wirthschaftlichen Zwecken umgewandelt werden. Nach beendeter Besichtigung machten
JK und KHöheit mit JK Höheiten den Prinzessinnen eine Fußpromenade.
Um 2 Uhr dinirten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Umgebung
im Apollosaal. Höchstdieselben machten um 4 Uhr mit JK Höheiten den Prinzessinnen
eine Fußpromenade die Ostavenue herunter, während JK und KHöheit gegen 5 Uhr
zu Fuß nach dem Palais zurückkehrten, begaben sich SK und KHöheit zu Fuß nach dem
Potsdammer Bahnhofe und von dort mit dem Zuge um 7 Uhr 7 Minuten nach Berlin.
SK und KHöheit kehrten mit dem Zuge 7 Uhr 30 Minuten von Berlin zurück über Wildpark
Thee nach der Rückkehr SK und KHöheit mit Umgebung im Apollosaal.

10. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr. $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R. In der Grabkapelle $+5^{\circ}$ R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Von 9 Uhr ab heiterer sonniger Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{7}{2}$ wie gestern.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern mit dem Niederlegen der Rosen beschäftigt mit dem Düngen der Rosenbeete und der mageren Rasen wird fortgeföhren. Zwei auf Höchsten Befehl JK und KHohheit aus Erfurt bezogene *Eucalyptus citriodora* wurden gestern Nachmittag in dem Vestibul auf dem Blumentischchen zu beiden Seiten des Spiegels platzt. An die Potsdamer Volksküche wurde auf Höchsten Befehl JK und KHohheit eine Fuhre im Weinberg gezogene Speisekürbis geliefert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rose, Heliotrop, Pelargonien, Chrysanthemum, 1 Gardenie.
2. Obst. Für JK und KHohheit: 5 Trauben
3. Für SK und KHohheit: 2 Trauben.
4. Für JK Hohheiten die Prinzessinnen: 30 Wallnüsse.
5. Für die Hofhaltung: 6 Trauben.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Nach dem Rückkehr von der Morgenpromenade frühstückten Höchstdieselben mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.
Um 10 Uhr 4 Minuten begaben sich JK und KHohheiten in Begleitung der Hofdame Fräulein von Serzdorff und der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff von der Wildparkstation aus nach Berlin.

8. Hofjournal. *IK* Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Green von 10 bis 11 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue herunter. Höchst dieselben dinirten um 2 Uhr im Apollosaal und machten dann nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang.

IK und *KH* Hoheiten kehrten mit Befolge mit dem 5 Uhrzuge von Berlin über Wildpark nach dem neuen Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Die nächste königliche Hofjagd findet am 13. und 14. Freitag und Sonnabend „dieser Woche in der Cöllnitz-Letzlinger Haide auf Roth-Damm- und Schwarzwild „statt. Die Abreise dorthin erfolgt bereits am Donnerstag Abend und die Rückkehr „nach Berlin am Sonnabend nach Beendigung der Jagd, und nach Aufhebung „des sich anschließenden Jagdtafel.

Das am Sonnabend, den 7. d. Monats, im Saupark bei Sprünge, unweit des Jagd- „Schlosses, im Hallerbruch für die FINDERMEUTE abgestellte Jagd auf Roth-Damm- „und Schwarzwild ergab nach fünfviertelstündiger Dauer die Strecke von 2 jagd- „barn und 2 geringen Hirschen, 7 Stück Rothwild, 5 Schaupfer, 9 Stück Dammwild „und 223 Sauen. Hier von erlegte Seine Majestät des Kaisers: 4 Hirsche, 5 Schaupfer, „3 Stück Roth und 5 Stück Dammwild, 16 grobe und 2 geringe Sauen.

„*IK* und *KH* Hoheit der Kronprinz: 5 grobe und 10 geringe Sauen.

„*IK* Hoheit Prinz Wilhelm: 10 grobe und 9 geringe Sauen.

„*IK* Hoheit Prinz Heinrich: 1 Stück Roth und 1 Stück Dammwild, 5 grobe 10 geringe Sauen.

„*IK* Hoheit Prinz Albrecht: 2 Stück Roth und 2 Stück Dammwild, 16 grobe und 2 geringe Sauen.

„Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt: 1 Stück Rothwild, 6 grobe und 7 geringe Sauen.

„Der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin: 3 grobe und 8 geringe Sauen.

„Der Graf zu Stolberg-Wernigerode: 5 grobe und 3 geringe Sauen.

„Das Wetter war, obgleich ein leichter Nebel die Berge nicht verlassen wollte, für „die Jagd sehr günstig.

11. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R., um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trüber bewölktet Himmel, dichter Nebel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,8. Um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen
6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern mit dem Niederlegen und Düngen der Rosen und dem Melioriren der mageren Rosenplätze beschäftigt. In der Grabkapelle wurde gestern Vormittag Staub gerischt und die Kränze neu geordnet. Thermometer $+5^{\circ}$ Reaumur.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Chrysanthemum, Orangublüthen.
2. Obst. Für Jk und KkHohheit: 5 Weintrrauben.
3. Für Sk und KkHohheit: 2 Trauben.
4. Für JkHohheiten die Prinzessinnen: 30 Wallnüsse.
5. Für die Hofhaltung: 6 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und KkHohheiten gleich nach 8 Uhr mit JkHohheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang die Orangerie herunter. Nach dem Rückkehr um 9 Uhr frühstückeren Höchst dieselben mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 10 Uhr besichtigten Jk und KkHohheiten den besondern Umbau der Souterrains im nördlichen Flügel des neuen Palais und machten dann mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchst ihres Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski eine Fußpromenade über die Nordbrücke fort die Nordallee herunter. Von Bornstedt her trafen Höchst dieselben um 11 Uhr im neuen Palais wieder ein.
Jk und KkHohheiten dinirten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Während Höchst dieselben dinirten musizirte die Kapelle des 1. Sardinien Regiments zu Fuß.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten mit JK Höheiten den Prinzessinen Victoria, Sophie und Margarethe um 2 1/2 Uhr eine Fußpromenade die Nordavenue herunter. Höchstdieselben wollen auf Sellos unterthänige Bitte morgen nach dem Frühstück demselben an Ort und Stelle zur Durchforstung der herrlich herangezogenen Pflanzungen auf dem Eichen Berge Anweisung geben.

Zu Wagen die Opfavenue heraufkommend trafen JK und KHöheiten wenige Minuten vor 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. JK und KHöheit inspizierten gleich nach des Rückkehr noch den Marsall.

JK und KHöheiten geruhten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria einer Einladung des Stadt-Commandanten Herrn General Major von Hahnke auf heut Abend zu einer Ballfestlichkeit Huldreichst Folge zu geben, und das Fest durch Höchster Erscheinung zu verherrlichen. Rückkehr nach dem Neuen Palais um 15 Minuten vor 12 Uhr.

JK und KHöheit des Kronprinz besuchte gestern Vormittag während Seiner Anwesenheit in Berlin den erkrankten Oberst von Winterfeld, Chef des Generalstabes der IV Armee-Inspection.

JK und KHöheit besuchte gestern die Ausstellung von Kunstfickereien, die Fraeulin Seliger am Askaniischen Platz No 7 veranstaltet hatte.

12. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R., um 2 Uhr $+ 2^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+ 1^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, neblig, nasskalt. Kein Sonnenblick.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 7. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 7 Frauen 2 Knaben.
Sind wie getlern und vorgerteln beschäftigt. Auf dem Eichen Berge werden die durch Wirtschaftsführen des Gutes Bornstedt sehr aufgefahrenen Wege geebnet. Mit dem Niederlegen und Düngen der Rosen wird fortgeföhren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Chrysanthemum.
2. Obst. Für Jk und K Hohheit: 5 Trauben.
3. Obst. Für Sk und K Hohheit: 3 Trauben.
4. Für Jk Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe. 30 Wallnüsse.
5. Für die Hofhaltung: 6 Trauben.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheiten machten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten nach 8 Uhr einen Spaziergang. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstühten Jk und K Hohheiten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 10 Uhr begaben sich Jk und K Hohheiten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung des Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski zu Fuß nach dem Eichen Berge um Falls Ausräufung zur Durchfortführung der dortigen Anpflanzungen zu geben. Es handelt sich besonders um Wegnahme von Akazien und Pappeln welche den angepflanzten und angepflanzten Eichen, Ulmen, Buchen und Linden bisher Schutz gegeben, welche schön herangewachsenen Bäume nunmehr aber unter dem Druck ihrer bisherigen Beschützer zu laden beginnen und deshalb deren Befügung sich nothwendig macht. Jk und K Hohheiten genehmigten die Wegnahme der schadbringenden Bäume. Mit Ausnahme einiger schöner Akazien welche konservirt werden sollen.

8. Hofjournal. JK und KHohheit rührten mit JK Hohheiten den beiden Prinzessinnen in Begleitung des Herren Hofmarschall zu Fuß nach dem Palais um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zurück; während SK und KHohheit mit Sello die Promenade noch fortsetzten um denselben noch weitere Anweisungen zur Befestigung mehrerer die Aussichten nach dem Neuen Palais und nach der das beengenden Bäume zugeben. Nach der Rückkehr von Eiche um 11 Uhr inspizierten SK und KHohheit den Marschall.

Während der Promenade erhielten JK und KHohheit Sello den Befehl auf den feuchtesten Wiesen in der Umgebung des Neuen Palais Herbstzeitlosen anzusiedeln. Die gelehrt von JK und KHohheit und JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern Höchsch. eigenhändig gesammelten Samen von amerikanische Eichel sollen in der Baum- und Samen-schule vor dem Weinberge ausgesaet werden.

JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchsch. Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 2 Uhr 59 Minuten begaben sich SK und KHohheit in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff von der Wildparisstation aus nach Berlin und von dort nach Letzlingen zu dem morgen und übermorgen daselbst stattfindenden königlichen Hofjagden.

JK und KHohheit machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Fußpromenade die Ostasenne herunter. Ein Wagen folgte.

Im Wagentrafen JK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

13. November.

Taufstag Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen.

Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preussen.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe und neblig.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,4 um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
Auf Höchsten Befehl SK und KHoheit wird heute früh vor 8 Uhr von Sello ein schwarzer Sedaechtzeiskranz aus violettem Saphalium mit einer Einfassung von weissen Saphalium und Cypressen auf dem Sarge Ihrer Majestät der Königin Elisabeth in der Friedenskirche niedergelegt. - In der Grabkapelle, wo Staub gerieft wurde um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr $+3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinien, Heliotrop, Chrysanthemum.
2. Obst für SK und KHoheit: 4 Weintrauben.
3. Für SKHoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe: 30 Wallnüsse.
4. Für die Hofhaltung: 6 Weintrauben.
8. Hofjournal. SK und KHoheit machten mit SKHoheit der Prinzessin Victoria, Allein, nur von einem Diener gefolgt um 8 Uhr einen Spaziergang die Südasenueherunter. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstückten SK und KHoheit mit SKHoheiten der drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr machten Höchstdieselben mit SKHoheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchsthocher Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski eine Fußpromenade in der Umgebung der Neuen Palais.

8. Hofjournal. Höchst dieselben besichtigten auch das große Warmhaus in welchem sich die Stras welche K. Hoheit von Saver letzten grösseren Reife mitgebracht ganz vortrefflich befinden. Jk und K. Hoheit hoffen das nunmehr, nachdem dem Schiften Hinderlich, der den von ihm gehegten hochgespannten Erwartungen als Pflanzkultivator in welcher Eigenschaft derselbe Jk und K. Hoheiten als ganz ausserordentliche Kraft auf das Dringende empfohlen was leider nicht ausgesprochen hat die Schwächshäuser wieder abgenommen sind, das die unter Hinderlich's fünfjähriger Misverwaltung geschädigten Kulturen wieder einen neuen Aufschwung nehmen werden, und die durch Eingehen der kostbarsten Pflanzen entstandenen Lücken wieder ergänzt werden.

Obgleich mit peinlicher Sorgfalt die Sauberkeit in den Schwächshäusern von Sello überwacht wird, so bemerkte das scharfe Auge Jk und K. Hoheit ein Spinnwebgewebe an einem Staphaustier, das leider übersehen war, oder erst im Laufe der Vormittage gezogen war.

Stück beim Beginn der Promenade trafen Jk und K. Hoheit folgende Bestimmung über die Verwendung der beim Umbau der Fonterrains des Neuen Palais gewonnenen Schutt. Die Steinbrücken werden ausgelassen und soll diese dem Oekonomiarath Schultz zur Aufbesserung der zum Gute Bornstedt gehörigen schadhafte Wäge abfahren. Der übrig bleibende feine Kalkschutt soll zwischen Suto- und Gartenverwaltung getheilt werden, und zwar sollen mit der auf Bornstedt fallenden Hälfte die Lindstedter Riefelwiesen meliorirt, der Rest aber mit Kompost gemischt zur Aufbesserung des Graswuchses auf dem mageren Rasenplätzen in der Umgebung des Neuen Palais von Sello benutzt werden.

Jk und K. Hoheit dinirten mit Jk. Hoheit in den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Höchst dieselben machten um 2 1/4 Uhr mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Ostavenue herunter. Ein Wagen folgte. Rückkehr um 5 Uhr zu Wagen. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

14. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trübe, bewölkt, Himmel. Um 9 Uhr heitert sich der Himmel auf. Nachmittag trübe.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Scholinge. 23 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. 3 Fuhrer feiner geriebter Bauerschaft wurde gestern Nachmittag wie Jk und K. Hoheit befohlen auf den Rasenplatz vor der Mopka dünn ausgestreut.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Chrysanthemum.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit: 4 Weinstrauben.
3. Für Jk und K. Hoheit: 3 Weinstrauben.
4. Für Jk Hoheit die Prinzessinnen: 30 Wallnüsse.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinzen begab sich vorgestern
„Abend 6 Uhr, begleitet von Jk Hoheit, den Prinzen Wilhelm und Heinrich, welche
„Letzteres Nachmittags von Kiel in Berlin eingetroffen waren, dem Herzog von Sachsen-
„Altenburg, dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, und dem Prinzen
„Ludwig Wilhelm von Baden zur Abhaltung der Hofjagd nach Letzlingen; mittelst
„Extrazuges vom Lübter Bahnhofe aus bis Station Jävenitz und von dort zu Wagen
„gegen 8 Uhr Abends nach Jagdschloß Letzlingen, wo die Jagdgesellschaft um 3 $\frac{1}{4}$ Uhr
„anlangte. Gestern Vormittag 9 Uhr erfolgte der Aufbruch zur Jagd nach der Oberförsterei
„Kolbitz, nach Beendigung der Jagd sollte um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr der Rückweg nach Jagdschloß
„Letzlingen angetreten und dort um 7 Uhr das Dinner eingenommen werden.
„Seine Majestät der Kaiser war verhindert dem Kronprinzen nach Letzlingen
„zu begleiten. Prinz Heinrich gedankt nach der Rückkehr von Letzlingen nur noch einige
„Stunden in Berlin zu verweilen und um 11 Uhr nach Kiel zurückzukehren.“

8. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstückten mit JkHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apolloaal. Vor dem Frühstück hatten Höchst dieselben mit JkHoheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang die Südavenue herunter gemacht.

Nach dem Frühstück promenirten Jk und KHoheit mit JkHoheiten die drei Prinzessinnen Töchtern in Begleitung Höchst ihres Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski bis 11 Uhr. Jk und KHoheit dinirten mit JkHoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten Höchst dieselben mit JkHoheit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade den Hauptweg herunter. Ein Wagen folgte. Jk und KHoheit trafen um 5 Uhr hier wieder eine Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Jk und KHoheit kehrten von Letzlingen über Berlin mit dem Zuge um 9 Uhr 45 Min. nach dem Neuen Palais zurück.

„ Heute wurde bereits um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags vom Jagdschlosse aufgebrochen und in
„ der Oberförsterei Letzlingen mit einer Suche der Findermeute auf Säuen die Jagd
„ eröffnet. Nach diesem ersten Theil der Jagd wurde Mittags 12 Uhr das Frühstück
„ im Freien eingenommen; nach demselben erfolgte in dem ebenfalls in der Oberförsterei
„ gelegenen Siebenkügeln ein Lappjagen mit Abstellung auf Roth- und Damwild.
„ Um 3 Uhr trafen Jk und KHoheit mit JkHoheiten den Prinzen Wilhelm und
„ Heinrich und der gesammten Jagdgefellschaft in Letzlingen und nahmen um
„ derselben vor der Rückreise der Diener im Jagdschlosse ein. Die Ankunft auf
„ dem Lehrter Bahnhofe in Berlin erfolgte um 8 Uhr 20 Minuten.

„ An dem gestrigen ersten Jagdtage in der Kolbitz-Letzlinger Haide wurden
„ 4 Rothhirsche, 8 Stück Rothwild, 74 Schauler, 204 Stück Damwild, Summa 290 Stück
„ Hochwild gestreckt. — Heute beim abgestellten Jagen am Stammsohl wurden 147 Stück
„ Schwarzwild erlegt, wovon der Kronprinz und der Herzog von Sachsen-Altenburg je 8, die
„ übrige Jagdgefellschaft 131 Säuen gestreckt hat. Bei dem darauf folgenden Lappjagen
„ in den „Siebenkügeln“ wurden 8 Rothhirsche, 14 Stück Rothwild, 119 Schauler und 86
„ Stück Damwild, im Ganzen 227 Stück Wilderlegt.

15. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. regnerisch, um 10 Uhr klärt sich der Himmel, abwechselnd Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind. Nachmittag Nordwest.
5. Barometer. 27,9 um 3 ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Schlinge. 5 Tagelöhner 3 Frauen.

Es werden Fahrgelände gebohrt, Wege werden gerechert und die Mopke wird gesäubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Chrysanthemum, Heliotrop.
2. Obst. Für Jk und KkHohheit. 3 Weintrrauben.
3. Für Sk und KkHohheit. 3 Weintrrauben.
4. Für JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe: 30 Wallnüsse.
8. Hofjournal. Jk und KkHohheiten frühstückten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apolloaal. Nach dem Frühstück gegen 10 Uhr begaben sich Jk und KkHohheiten mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen und Sefolge zur Bewohnung der Gottesdienster zu Wagen nach der Bornstedter Kirche. Höchst dieselben trafen 20 Minuten nach 11 Uhr mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß von Bornstedt im Neuen Palais wie das ein.

Jk und KkHohheiten dinnierten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Während des Dinners konzertierte das Musikcorps des Regiments Gardes du Corps. Nach dem Dinner begleiteten Jk und KkHohheit mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern Sk und KkHohheit Höchst welcher sich um Seine Majestät den Kaiser zu besuchen nach Berlin begab zu Fuß bis nach der Wildparkstation. Höchst dieselben machten dann noch einen weiteren Spaziergang und trafen 15 Minuten nach 4 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. SK und KHohheit rehten mit dem K. U. Zuge von Berlin über Wildpark
nach dem Neuen Palais zurück.

Zum Theil den SK und KHohheiten mit SK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und
Höchsterer Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal einnahmen waren der Erbprinz und
die Erbprinzessin Reuß, Prinz und Prinzessin Croq, Graf und Gräfin Haugwitz,
Gräfin Pappenheim, die Grafen Schlieffen und Pückler und Professor Heinrich Barth
mit Einladungen begnadigt. - 19 Couverts. 3 Blumenstelen.

16. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 7 Uhr -6° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Sternenheiliger Himmel. Sonniges, ganz heiteres, schönes Wintertag.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,6. Um 9 Uhr gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.
Sind wie an den letzten Tagen der verflossenen Woche beschäftigt. Mit dem Eindecken der nun sämmtlich niedergelegten Rufen wird fortgefahen. Die Fugen zwischen den Fenstern der alten sehr baufälligen Orangerie werden mit Mos verstopft um das Eindringen der Kälte zu verhindern. Mit dem Melioriren der von Jk und K Hoheit bezeichneten Rasenflächen wird fortgefahen.
7. Lieferung. 1 Blumenpflanz das Toilettenzimmern: Chrysanthemum, Heliotrop.
2. Obst. Für Jk und K Hoheit: 3 Weintrauben grössere.
3. Für Sk und K Hoheit: 4 Weintrauben, etwas kleinere.
4. Für Jk Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe: 30 Wallnüsse.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheit frühstückten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr im Apollosaal. Vor dem Frühstück hatten Höchst dieselben mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria eine Fußpromenade die Südanne herunter gemacht.
Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ließen Jk und K Hoheit Sello rufen und geruhten demselben noch weitere Anweisungen bezüglich der Verschönerung der Umgebung des neuen Palais und der Pflanzung der, zu dem von Jk und K Hoheit in Borrisiedt ins Leben gerufenen, so segensreichen Kinderbewahranstalt gehörigen Garten und Spielplatzes. Die von Jk und K Hoheit beabsichtigten Aussaaten von dem Höchstselbst mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen gesammelten amerikanischen Eichen, Hahel- und Wallnüsse in der Samenpflanz vor der Südanne des Weinberges haben Jk und K Hoheit Sello befohlen zu bewerkstelligen.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit begaben sich hierauf mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Wagen um 15 Minuten vor 10 Uhr nach Bornstadt von wo Höchst dieselben um 15 Minuten vor 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder eintrafen.

Jk und KkHohheit Höchst welche sich nach dem Frühstück im Jagdwagen zum Pirschau nach dem Wildpark begaben, erlegten einen starken Sechzehner einander stärksten Hirsche der Wildparks. Nach beendeter Jagd trafen Jk und KkHohheit um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk und KkHohheiten dinirten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchsten ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apolloraal. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr begaben sich Höchst dieselben mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß nach Bornstadt. Zwei Wagen folgten. Höchst dieselben trafen gegen 5 Uhr im Palais wieder ein. Jk und KkHohheiten geruchten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria einer Einladung der Kasinogesellschaft zum heutigen Kasinoball Huldreichst Folge zu geben und durch Höchsten Erscheinen das Ballfest zu verherrlichen.

Jk und KkHohheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von dem Ball im Neuen Palais wieder ein.
Breslau, 16. November. Der Winter hat über Nacht seinen Einzug gehalten und eine Schneedecke über Stadt und Land gebreitet. Aus dem Glazer Gebirge wird gemeldet, daß schon gestern Schneefall eintrat, so daß die Berge sich allerwärts im Wintergewande praeputierten.

17. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 5° R., um 7 Uhr - 8° R., um 2 Uhr + 2° R., um 9 Uhr - 3° R.
3. Wetter. wolkenfrei, sternenheller Himmel. sonniger/schöner Wintertag.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,8 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge & 3 Tagelöhner, davon 2 krank. 7 Frauen & 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. Gestern Nachmittag wurden durch den Gartenhilfen Krüger zur Aufschmückung des Zimmers JK und KHohheit im Höchstihom. Palais in Berlin. 150 Chrysanthemum, 20 Pelargonien 6 weiße gefüllte Primeln und das entsprechende Grün, Orangenblätter, Eugeniengrün und Adiantum nach Berlin gebracht. Au Fraulein Sturmfels wurden 150 in weiße Seide gehüllte Lavendelbouquets für die Wäpelschränke abgegeben. Auf Höchstem Befehl JK und KHohheit wurde von demselben der Blumentisch der Miß Sreen mit 1 Dracaena terminalis, 2 Cyclamen 3 weißen gefüllten Primeln 2 Steris und 6 Anplennium geschmückt.
7. Lieferung. 1. Obst. Für JK und KHohheit: 3 Weintrauben.
2. Für SK und KHohheit. 1. Weintraube.
3. Vier Reisbouquets für JK und KHohheit und für JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe von Sello bei Höchsterem Abreise nach Berlin unterthanigst überreicht. JK und KHohheit gaben gleich heute früh dem Befehl, sämtliche abgeschnittene Blumen mit welcher Bräuterei die Zimmer JK und KHohheit geschmückt waren mit nach Berlin zu senden. Fraulein Cheveney die zweite Kammerfrau übernahm den Transport der Blumen nach Berlin.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten begaben Höchstsich mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria um 2 9 Uhr zu Wagen nach der Grabkapelle in der Friedenskirche zum Abschiedsbesuch von der Ruhelätte der sterblichen Hüllen Höchsterer Thronen, unvergesslichen Söhne JK Hohheiten der Prinzen Sigismund und Waldemar.

8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von der Friedenskirche 10 Minuten nach 9 Uhr früh-
stückten Jk und Kk Hoheiten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im
Apollosaal; gegen 10 Uhr begaben sich Höchstdieselben mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß die Südavenue herunter nach der Wildpark-
Station, von wo Jk und Kk Hoheiten mit Befolge mit dem Zuge um 10 Uhr 4 Minuten
die Rückreise nach Höchstherr Winterresidenz Berlin antraten. Mademoiselle
de Perpigna und der Kammerherr Herr Graf Seckendorff begaben sich ebenfalls
zu Fuß, die Palastdame Graefin Brühl und die Hofdame Fraulin von Sordorff
zu Wagen nach der Wildparkstation.

Jk und Kk Hoheit hatten die Gnade Sello des Jk und Kk Hoheit und den drei Prin-
zessinnen Töchtern duftende Reifebouquets überreichte, Huldreichß die Hand
zum Kusse zu reichen, auch die drei lieblichen Prinzessinnen reichten Sello die Hände
die dieses ebenfalls küssen durfte. Jk und Kk Hoheit reichten Sello ebenfalls die
Hand mit dem Huldreichem Hinzufügen „grüßen Sie Frau und Kinder vom Mir.“

Jk und Kk Hoheit hatten Sello die Schlüssel zur Grabkapelle übergeben lassen, und
ertheilten Höchstdieselben demselben den Befehl während der Aufenhalter Jk und
Kk Hoheiten in Berlin die Grabkapelle zu überwachen; die Marmorbüste Jk Hoheit
des Prinzen Sigismund mit einem feinen Batisttuch zu verhüllen, die Sessel und
Kandelaber mit dem Leinwandbezüge zu überziehen, die gestickten Kissen und
den Teppich in dem Wandschrank aufzubewahren, und den Marmorfußboden nachdem
er abgeriift mit wollenen Decken zubelegen. Ferner ertheilten Höchstdieselben Sello
noch den Befehl, die Potpourrimischung auch in diesem Jahre nach dem berühmten
Rezept Jk und Kk Hoheit zu vollziehen, und die gesammelten Eichen und andern
Sämereien sobald das Frost er zuläßt in der Sämenschule auszusäen.

Am 17ten Decembris dem Todestage Jk Hoheit des Prinzen Gemahls, der Paters Jk und
Kk Hoheit werden Jk und Kk Hoheiten nach Potsdam herüber kommen, um hier den
Trauertag in stiller Zurückgezogenheit zu verleben.

18. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr. 1 Minute.
2. Luftwärme. Ueber 5 Uhr $-4^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+2^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-2^{\circ}R.$
3. Wetter, heiteres, wolkenfreies Himmel, der Nebel setzt sich als Rohrreif an.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,6 um 2 $\frac{1}{2}$ Liniengefallen.
7. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.
Sind heute mit dem Herausraffen von Buchenlaub zum Eindecken des Hofes beschäftigt. - Festern, gleich nach der Abreise Jk und Kt Hoheiten nach Berlin werden die Topfgewächse welche in den Zimmern Jk und Kt Hoheiten, Jk Hoheiten der drei Prinzen zusammen und der Hofdamen, auf dem Vestibul und den Treppenaufgängen als Ausschmückung gedient, wieder nach den Gewächshäusern übergebracht.
Auf dem Fruchtquirlanden und den Festons zur Ausschmückung der Geschenke, Tischentwurf am Geburtstage Jk und Kt Hoheit wird eifrigst gearbeitet.
8. Hofjournal, Jk und Kt Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten gestern Abend mit Jk Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria die Soirée bei den Erbprinzenlich Sachsen-Meiningenschen Herrschaften im Stadtschloß zu Charlottenburg.
Im Laufe des heutigen Vormittags verwillten die Kronprinzlichen Herrschaften längere Zeit in der Nationalgalerie.
„Aus den heutigen „Berliner Zeitungen“: Die Damen der Kronprinzlichen Familie und das Hoftheater brachten bei ihrer gestrigen Uebersiedlung aus Potsdam Sträußchen einer wunderbaren Weihnachtsblume mit, die im tiefsten Schnee blüht, und welche ähnlich duftet und die in den Gärten von Balmoral, im schottischen Hochlande, zur Größe eines Ader herangezogen wird. Die Kronprinzessin hat diese gekümmerte Winterblume - *Helleborus niger* - nun auch im Neuen Palais heimisch gemacht.“

19. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 31. Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-6^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+2^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-4^{\circ}R.$

3. Wetter. fast heiter, Nebel, Rohrreif.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,2 um 4 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner, 3 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern, die Schiffe mit Befertigung der Fruchtgeirlanden und Ferkeln, die Tagelöhner mit dem Eindecken der Rosen beschäftigt.

Gestern Vormittag wurde die üppig gewachsene prächtige eine vollkommene Laube bildende Frauerröhre welche Jk und K. Hoheit vor mehreren Jahren am Grabe des Grafen Seckendorff, geborne Gräfin von Fernemont auf dem Bornstedtes Kirchhofe hatte pflanzen lassen, welche aber bereits so mächtige Dimensionen angenommen hatte, daß die Wurzeln derselben drohten den Grabstein zu heben und zu verschleppen und die Fundamente der eisernen Uebersetzungsgittere zu zertrümmern, da ein Verpflanzen des schonen Baumes ohne Demolirung des Grabes nicht möglich war, so wurde derselbe heut auf Anordnung des Sohnes der Frau Gräfin des Kammerrathen Herrn Grafen Seckendorff mit Bewilligung, Jk und K. Hoheit in Sello's Bauplan dicht über der Erde abgeragt. Die Reiser der schonen Krone wurden zur Erziehung von Nachkommen des kassirten Baumes aufbewahrt.

Heute Vormittag wurden in der Grabkapelle in der Friedenskirche die Marmorbüste Jk. Hoheit des Prinzen Sigismund mit einem feinen Batisttuch verhüllt, die Sessel und Kandelaber wurden mit Leinwandhüllen bezogen, der gestickte Teppich und die Fußstufen wurden in dem Wandschrank geborgen; dann wurde der Marmorfußboden abgeseift nachdem abgestäubt war, und schließlich wurde der Sarkophag in welchem die sterbliche Hülle Jk. Hoheit des unvergesslichen, theuren Prinzen Waldemar ruht, mit der von Jk und K. Hoheit Höchstseignhändig mit den Initialen S und Königsronnen in blau gesticktem weißen Pigac-deux, welche bisher im Wandschrank aufbewahrt war bedeckt. In der Grabkapelle $+1^{\circ}R.$

19. November. Donnerstag.

8. Hofjournal. „Ih und K. Hoheit des Kronprinz besuchten gestern mit Ih und K. Hoheit
„ die Ausstellung in der National-Galerie. Die Frau Kronprinzessin besuchten
„ spater auch noch den Bazar des Frauenvereins von St. Thomas im Pfarrhause
„ am Marienplatz und machten zahlreiche Einkäufe. Am Abend des gestrigen
„ besuchten Ih und K. Hoheiten mit K. Hoheit des Prinzessin Victoria die Vorstellung
„ im Deutschen Theater.

„ Heute Vormittag besichtigten Ih und K. Hoheiten des Kronprinz und die Frau Kron-
„ prinzeffin die neuerbaute Englische Kirche in Montbijou. Am Abend wohnten Ih. und
„ K. Hoheit der Vorstellung im Opernhause bei.

„ Ih und K. Hoheiten haben zu befehlen geruht das die Rechnungen für den Sarg
„ und die Beerdigungskosten des verstorbenen Gartenarbeiters Wiltore Alexander
„ aus der Kronprinzlichen Sackenkasse bezahlt werden sollen. Die beiden ältesten
„ Löhne des Verstorbenen Surlav und Ernst haben auf Veranlassung Ih und K. Hoheiten
„ in der Militair-Erziehungs-Anstalt zu Annaburg Aufnahme gefunden. Die
„ Unterbringung der jüngsten Sohnes desselben Fritz, der einseitig bei seinem
„ Onkel und Vormund dem Todtengraeber von Bornstedt Fährnich gegen eine
„ monatliche Entschädigung von 6 Mark welche ebenfalls auf Höchsten Befehl
„ aus der Kronprinzlichen Sackenkasse gezahlt wird Aufnahme gefunden; in eine
„ Militair-Erziehungs-Anstalt wollen Ih und K. Hoheiten sobald derselbe das geeignete
„ Alter haben wird Allergnädigst veranlassen.

Der Kirchhofinspektor des Bornstedt Kirchhofes H. Kalbe liquidirte:

1. Für den Begräbnisplatz 30,00 Mark.
2. Für Prediger und Kirche 24,00 "
3. Für die Gruft 3,00 "

Summa 57,00 Mar.

Tippler Rietz aus Bornstedt.

- Für den Sarg 36,00 Mark.
Transport des Sarges nach Leichenhalle 1,50 "

Summa 37,50 Mark.

20. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. dichtes Nebel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,5 um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 2 Schilfen. 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner. 3 Frauen. 2 Knaben.

Sind wie gestern mit dem Eindecken der Rosen beschäftigt das bis morgen beendet wird. Bis heut Mittag waren die Schilfen mit Aufbereitung der Fruchtguirlanden, Festons und Herstellung des 4 Gratulationsbouquets beschäftigt.

Auf Höchsten Befehl SK und K Hoheit der Kronprinzen wurden schon heute Nachmittag die Fruchtguirlanden und Festons zur Ausschmückung der beiden Sessentische, die Guirlande um die Bregel, die 4 Gratulationsbouquets, das Kranz um das Couvert und der Obstkorb, wieder von Victoria Sello gebackene Festtuchen durch die Obergastwirthin Büng und Valentin mit dem Fuhrer um 1 Uhr 51 Minuten von der Wildparade nach Berlin und dann vom Potsdamer Bahnhof in Berlin mittels eines am Tage vorher bei dem Stallmeister bestellten Fourgon nach dem Kronprinzenlichen Palais befördert. Es wurden dann von Büng und Valentin sogleich die Fruchtguirlanden und Festons an den beiden Sessentischen befestigt, so daß die vollständig geschmückten Tische nur in das daneben befindliche Festlokal wo die Besichtigung stattfindet, hineingesetzt zu werden braucht. Das prächtige Gratulationsbouquet für SK und K Hoheit wurde dem Kammerdiener Welter hing, die 3 Gratulationsbouquets für K Hoheiten die drei Prinzessinnen an Höchstderen Kammerfrauen, der Obstkorb an den Haushofmeister Krug und der Kranz um das Couvert und die Sandtorte von Victoria Sello an den Silberverwalter Ernst abgegeben.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz besuchte heut Abend die Vorstellung im Schauspielhaus.

21. November.

Geburtstag Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin
des Deutschen Reichs und von Preussen.

Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit bringe ich zum heutigen Geburtsfeste
meine und meiner Familie herzlichsten, tiefinnigsten Glückwünsche ehrfurchtsvollst,
aus trauendem, dankerfülltem Herzen allerunterthänigst dar. Möge der Allmächtige
Gott Eure Kaiserliche und Königl. Hoheit immerdar mit dem reichsten Erdenglück
segnen, und wollen Höchstselben auch uns Höchstihren unterthänigen Treue
ergebenem Dienste stets eine nachsichtige, Gnädige und Huldreiche Gebieterin sein.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 57 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr - 1° R.

3. Wetter. bewölkt, Nebel, Rohrreif, Nachmittags einzelner Sonnenschein.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 28, 3½ um 1½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 23 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.

Das Eindecken der Rofen in den kleinen Saalen, auf dem Parterre vor dem Palais und vor
dem Freundschaftstempel wird heute beendet.

7. Lieferung. 1. Zur Aufschmückung der beiden Tischchen die nach dem von Jk und K. Hoheit
am 18. October 1876 gemalten Aquarell angefertigten Fruchtgirlanden und Festons.

2. Ein grösseres prachtvolles Gratulationsbouquet. Für Jk und K. Hoheit.

3. Drei kleinere nicht minder schöne Gratulationsbouquets für Jk. Hoheiten, die Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe.

4. Ein blumenreicher, herrlicher Kranz und das Couvert.

5. Eine Sandtorte mit einem Victoria'schen Bouquet geschmückt von Victoria Tello.

7. Lieferung. 6. Eine Saislande um die Geburts-tags-Brezel.

7. Ein Korb mit 10 exquisit schönen großen Winttrauben in den Kronprinzlichen Wein-
häusern am Belvedere beim Drachenhaufergericht von einem Fleckkraut umgeben.

8. Abgeschnittene Blumen zur Ausschmückung des Zimmers, K. und K. Hoheitens.

100 Chrysanthemum, 50 Victoriaveilchen, 20 Refeda, Orangen-geige, Eugenia und Adiantum.

8. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin feiert
„ heute Ihren 45. Geburts-tag. Zur Freude des Landes ist Ihr diesmal wie im vorigen
„ Jahre vergönnt, den Kronprinzen an Ihrer Seite und Ihre Kinder vollzählig um Sich
„ versammelt zu sehen. Vor zwei Jahren waren K. und K. Hoheit des Kronprinz am
„ heutigen Tage gerade auf seiner spanischen Reise begriffen, und die Hohe Frau
„ beging Ihren Geburts-tag in Wiesbaden.“

„ Zum Geburts-tage K. und K. Hoheit der Frau Kronprinzessin ist S. K. Hoheit Prinz
„ Heinrich heute früh von Kiel in Berlin eingetroffen. Im Laufe des Vormittags nahen
„ die Kronprinzessin die Gratulationen des Personals der Kronprinzlichen Hofstaates
„ entgegen. Um 11 Uhr war die Kronprinzliche Familie zur Einweihung der Englischen
„ Kirche in Montbijou anwesend, von wo Dieselbe Sich zum Kaiser ins hiesige
„ Koenigliche Palais begab. Nachmittags findet zur Feier des Tages im hiesigen
„ Kronprinzlichen Palais angere Familien-tafel und am Abend abendabends eine
„ größere Soirée statt.

„ Seine Majestät der Kaiser empfing Mittags den Besuch des Kronprinzen und der
„ Kronprinzessin, des Prinzen und der Prinzessin Wilhelme, des Prinzen Heinrich und
„ der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe.

„ Zum Geburts-tage der Kronprinzessin gingen im Palais den ganzen Vormittag über
„ Blumen-spenden ein. Die Depeschenträger folgten einander beständig auf dem Fuße.
„ In die ausgelegten Bücher zeichneten sich, während die Herrschaften zur Einweihung
„ der Englischen Kirche abwesend waren, Alles, was in Berlin eine Corporation repräsen-
„ tirt, ein. Außer den öffentlichen Gebäuden hatten auch zahlreiche Privathäuser zu
„ Ehren des Tages geflaggt. — In dem Victoria-stift der Letzte-Verein wurde der Geburts-tag
„ der Kronprinzessin mit einem kleinen Fest gefeiert.

Die Einweihung der Englischen Georgskirche zu Berlin.

Der weite Platz des Schlosses Monbijou war heute Vormittag der Schauplatz einer erhebenden Feier, indem die neuerbauete Englische Kirche in festlicher Weise eingeweiht und damit der englisch-amerikanischen Gemeinde zum Gebrauche überwiefen werden sollte. Ueber das Bauwerk selbst sowie über das Innere der Kirche sind früher bereits ausführliche Mittheilungen gebracht worden, so daß zur Ergänzung noch wenige Daten genügen dürften. Die Englische Gemeinde, die zu Anfang der vierziger Jahre gegründet wurde, benutzte Anfangs einen Raum im Hause Magazinstrasse 18., siedelte zu Beginn der fünfziger Jahre in den alten Saal des Hôtel du Nord über und erhielt im Jahre 1854 durch Friedrich Wilhelm III. eine Stätte im Schloß Monbijou bereitet, wo am 15. November d. J. der letzte Gottesdienst abgehalten wurde. Das Ausräumen der Gemeinde hatte schon vor längerem Jahren den Gedanken einer eigenen Kirche in Anregung gebracht, für welche unter Andern auch ein als Centrum mehrerer Straßen dienendes Platz am Kurfürstendamme in Vorschlag kam, da der größte Theil der Mitglieder den Wohnsitz im Westen der Stadt genommen hatte. Erst 1879 aber begann man, ernstlich für einen Neubau zu sammeln, und die von dem Curatorium veröffentlichten Listen, an deren Spitze Lord Ampthill, Director Harry Gill, Bauath Euda, C. Oppenheimers in Frankfurt und Graf G. von Seckendorff sich befanden, bewiesen, in wie weiten Kreisen und wie weit über Deutschlands Grenzen hinaus jener Gedanke nach fruchtbarom Boden gefunden. Die rechte Förderung erfuhr die Frage, als man aus Anlaß der Silberhochzeit des Kronprinzlichen Paares in London ein Fest veranstaltete, das allein an 90000 Mark für den Kirchenbau abwarf. Hierauf schien Bau und Dotirung gesichert, dieser idyllische Platz inmitten eines schönen Parks wurde eingeräumt, und unter dem Protektorate der Frau Kronprinzessin entstand, geleitet vom Geheimen Regierungsrath Raschdorff, das neue Gotteshaus, das heute seine Pforten einer offenen Gesellschaft öffnete.

Von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ab füllten sich das Langschiff und das Seitenschiff mit den Angehörigen der gegenwärtig etwa 400 Mitglieder zählenden Gemeinde. Da sahen man die Vertreter der Englischen Botschaft und der amerikanischen Gesandtschaft, dann viele aus der Ferne herbeigekommene Gäste, und eine große Zahl besonders eingeladener Ehrgäste.

„Zur zweiten Sitzreihe des Hauptschiffs hatten Minister von Sossler, Oberpraesident
„Achenbach, Oberhofprediger Dr. Koegel, Landesdirektor von Levetzow, Oberhofbaurath Porcius,
„Oberbürgermeister von Forckenbeck, Graf Perponcher und Sch. Regierungsrath Raschdorff Platz genommen.
„Neuz vor 11 Uhr wurden kleine Bouquets auf die Sitze des Prinzeßinnen niedergelagt, und pünktlich
„zur angesetzten Stunde trat die Frau Kronprinzessin in Begleitung der ganzen Familie in die
„Hofloge an der Südspitze der Kirche nach dem Chora. Der Kronprinz der während der ganzen Feier
„im Mantel blieb, trug die Uniform des 1. Sardin. Regiments z. F., sowie Band und Stern des
„Hofbaurordens. Prinz Wilhelm erschien in Husarenuniform, Prinz Heinrich in Marine-
„Uniform mit rothem Ordenband. Nur wenige Minuten später versammelte sich nach einem
„vom Organist Thiele auf der Orgel vorgetragenen Præludium aus „Athalia“ die Geistlichkeit
„auf dem Chor nun unter Vortritt der Gemeinde-Ältesten Direktor Sill und Civil Ingenieur
„Green nach dem westlichen Ende der Kirche zu schreiten und von dort durch den Mittel-
„gang wieder zurück zu kehren. Nach Verlesung der Urkunde unternahm dann abermals
„die Geistlichkeit einen Neuzug unter Abingung des Psalm 24., worauf abwechselnd unter
„Gesang und Gebet auch der auswärtigen Geistlichen, des Gottesdienstes in feierlicher Weise
„vorgeworren wurde. Dem Liede „Kommt heiliges Geiſt“ - Cornakoly Stors - folgten
„außer der Chant und Psalm der Hofgottesdienstes mehrere vortreffliche Soli, darunter
„auf besonderem Wunsch der Frau Kronprinzessin die Händliche Arie aus „Messias“, ausge-
„führt von Madame Van Martino aus London, die im letzten Jahre bereits im Kronprinzlichen
„Palais mehrfach Lieder vortragend durfte. Um 12 Uhr bestieg der Lordbischof von London,
„Mfrs. Titcomb, die Kanzel, um in kurzen, schwerm vollen Worten ein Dank- und Weiherede
„zu halten. Erst um 1 Uhr schloß die erhebende Feier, nach deren Beendigung die Kronprinzliche
„Familie die Sakristei betrat und sich alsdann von den Geistlichen verabschiedete. Der
„Kronprinz schüttelte dem Prediger Earia herzlich die Hand und die Frau Kronprinzessin
„überreichte dem Regierungsbaurmeister Raschdorff, dem Sohne des Erbauers, der durch einen
„Eigenthümlichen Brief und zwei prächtvolle Kandelaber ausgezeichnet wurde, eine Diamant-
„nadel mit Thron-Haarenzug. Die Ventilation hat sich während der Feier im Ganzen gut
„abgetragen; sie scheint an einigen Stellen ein wenig kraftig zu wirken, was allerdings aus-
„drücklich coll gewünscht sein. Erwähnt sei schließlich die vortreffliche Orgel von Lauer. P. D.

22. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 56 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.

3. Wetter. früh wolkig, im Laufe des Tages Sonnenblicke.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 27,10 um 5 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Hofjournal. „SK und KHohheit des Kronprinz wohnte heut Vormittag mit SKHohheit
„dem Prinzen Heinrich dem Gottesdienst im Dome bei.

„SK und KHohheit die Kronprinzessen hatten sich in die Englische Kirche in Monbijou
„begeben. Zu der Soirée, welche gestern Abend anlässlich des Geburts Tages der Frau
„Kronprinzessin im hiesigen Kronprinzlichen Palais stattfand, waren außer den
„zus fast hier anwesenden Höfen Herrschaften, Fürstlichen und hochgestellten
„Personen, den Mitgliedern der hiesigen Großbritannischen Botschaft, mehrere
„Minister und hohe Militärs, Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft geladen.

„SKHohheit Prinz Heinrich begab sich Abends, begleitet vom Corvetten-Capitain
„Freiherrn von Seckendorff wieder nach Kiel zurück.

„Heut Mittag hat SK und KHohheit des Kronprinz um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr das Prætorium
„des Reichstages empfangen. Abends wohnte der Kronprinz der Aufführung
„der Mozart'schen Requiem's in der Singakademie bei.

Aus dem Rheingau. 16. November: „Das ungewöhnliche Herbst ist mit kleiner Ausnahme
„als beendet anzusehen. Die geerntete Quantität hat überall getäuscht, denn sie ist
„noch geringer ausgefallen, als jeder erwartet hat. Auch auf der Keller trägt er noch, weil
„die Trauben noch zu markig waren; auch hier hat er aus diesem Grunde nicht das erhoffte
„Quantum Most gegeben. Aber nicht auch im Fass noch trägt, d. h. ob die Qualität wirk-
„lich so wird, wie vielfach angenommen, bleibt abzuwarten. Bezüglich der Qualität ist ein-
„theils festzustellen, dass der Mostgewicht durchaus ziemlich hoch ist, dass er auf der
„anderen Seite aber auch nicht an Säure fehlt. Angestellte Vergleiche - Mostgewicht und Säure
„des 1885er mit früheren Jahrgängen weisen ihm seinen Rang unter den Kleineren
„Jahrgängen an.

23. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Nebel, trübe, bewölhter Himmel. Abends Regen
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,7 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe.

Während der Rosenzeit wurden wie alljährlich auch in diesem Jahre, auf Höchsten Befehl H. und K. Hoheit die Blumenblätter des im Abblühen begriffenen Rosen, bei schönem sonnigen Wetter jeden Morgen gesammelt, im Schatten ausgebreitet und getrocknet dann in große Steintöpfe in diesem Jahre 5 an der Zahl, schichtweise mit gedörrtem Kochsalz eingesalzen, diese Mischung von Salz und Rosenblättern wurde dann möglichst luftdicht verschlossen und mit schweren Steinen beschwert. Auch die Lavendelblüthen wurden abgeschnitten, getrocknet und zum Theil zu kleinen Bouquets verarbeitet, welche mit weißer Seide überzogen in diesem Jahre 160 Bouquets zum Parfüm für die Kronprinzeßlichen Weißzeugschänke an die Befehlshaberin Frauella von Sturmfels zur Verwendung abgeliefert wurden; der Rest der Lavendelblüthen wurde von den Stengeln abgestreift ebenfalls getrocknet, und mit den abgefallenen geschnittenen und getrockneten Orangenblüthenhaut bei der Herstellung des Potpourri, welche von Sello unter Beihilfe des Obergasthaus Bünger nach spezieller Vorschrift H. und K. Hoheit im Potsched vollzogen wurde mit nachstehend aufgeführten aus der Hennichen Apotheke entnommenen Spezereien zusammengebracht.

Rechnung.

des Hennichen Apotheke über die zum Potpourri gelieferten Spezereien.

60,0. Sandel-Pulver.	0,50	60,0 Benzoe-Pulver	1,50.
60,0. Muskatnuss Pulver	3,00.	60,0 Iris-Pulver	0,60.
60,0. Macis-Pulver.	1,50.	3,0. Moschus-Pulver	27,00.
60,0. Calmus-Pulver	0,60.	1. Flas.	0,50.
60,0. Narkon-Pulver	0,90.		
60,0. Ceylon Pfeffer Pulver	1,90.		

Summa. 38,00 Mark

24. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. in der Grabkapelle + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. trübe, Nebel, regnerisch.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner davon 2 Krauk. 3 Frauen.

Der Marmorfußboden und die Marmorstufen in der Grabkapelle in der Friedemannkirche wurden heute noch einmal unter Sello's Aufsicht mit Seife gereinigt und dann mit weichen Tüchern aufgetrocknet.

7. Lieferung. Aus Fraustein Stummfels für Jk und K Hohant: 150 Chrysanthemum, 12 Heliotrop, 12 Hyacinthen, 2 Tulpen.

„Trarbach, 16. November. Die Weinlese ist jetzt überall beendigt, und ist dieselbe im „Betreff der Quantität für $\frac{1}{4}$ Herbst zu rechnen, stellenweise hat er $\frac{1}{3}$ Herbst gegeben; „was die Qualität anbelangt, so wird der 1885 vielfach dem 1883 er gleich bemessen.

„Schrodt a. O. 21. November: „In dem hiesigen Staatesamt ist seit 4. November, bei „einer Einwohnerzahl von 10,000 Einwohnern, nicht ein einziger Todesfall eingetragen.

„Strauberg, 22. November: Eine seltene Jagdbeute wurde kürzlich dem Gemeindevorstand „Oberhaupt in dem nahen Wegendorff, dem Bauerngutbesitzer Brederick zu Theil.

„Dieselbe Schuss nämlich eine weiße Krähe, welche aber nur am Flügel getroffen wurde, „so daß sie sich vollständig wie der erholt hat. Herr Brederick beabsichtigt, sie einzuwickeln, „in einem großen Bauer aufzubewahren und später ausstopfen zu lassen.

„Liebenau, 22. November: „In dem Maße, wie hier die Mäuse auf dem Felde zunehmen, „nehmen auch ihre Feinde und Vertilger zu. Die Dösel und Fgel werden jetzt häufiger „getroffen, denn seit langem her. Am liebsten halten sie namentlich die Dösel „in der Nähe der menschlichen Wohnungen auf. Im Dorfe Ragow ist es sogar wiederholt „vorgekommen, daß sie sich in die Stuben begaben, und den Personen um die Füße „krachten.

25. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. In der Nacht stürmisch-trübe, Nachmittag einzelne Schneeflocken.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen. davon 2 Krank und 3 im Kinderheim - Garten in Bornstedt beschäftigt.

Die Vorarbeiten, das Aufwerfen der Pflanzgruben und Verkarren der von der Königl. Garten-Direction auf Veranlassung des Herrn Major Freiherrn von Lyncker angekauften und von der Bornstedter Gutverwaltung angefahrnen 20 Fuhr in Komposterde zu der von Jk und K. Hoheit Sello durch Herrn Major von Lyncker befohlene Pervollständigung der Baum- und Strauchpflanzungen in dem neuen Kinderheim zu Bornstedt gehörigen Saatkühn wurden heute mit vorläufig 3 Mann in Angriff genommen.

7. Hofjournal. „Sk und K. Hoheit gewährte vorgestern im Laufe der Vormittags dem „Polizeipräsidenten a. D. v. Madai, dem Professor Dr. Dobbert, dem Oberpräsidenten der Provinz Ostpreussen Herrn v. Schlickmann, dem Unterstaatssekretair „Hömyer und dem Staatsminister Maibach die nachgesuchten Audienzen. „Sisterin empfang des Kronprinz, Nachmittags um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, dem Ober-Verwaltungs- „Gerichtsrath Professor Dr. Smeiss. Abends 7 Uhr besuchten Beide Kronprinzliche „Herrschaften nebst der Prinzessin Victoria die Vorstellung im Deutschen Theater.

26. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. trübes Himmel. Nachmittags und Abends. Schneetreiben.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, 0 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen. davon 2 Krank und drei in dem Kinderheim - Garten in Bornstedt beschäftigt.

In Orangeriehause wurden heute 3 Kanäle gehiezt um das Eindringen der Kälte zu hindern.

„Vom Geburtstage Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin
berichtet die Rheinische Zeitung“: — Die Geburtstagsfeste für JK und KHohheit
die Frau Kronprinzessin waren in jenem Prunksaale des Kronprinzlichen Palais
aufgestellt, dem die Städte der Monarchie den Kronprinzlichen Herrschaften zu
ihrer silbernen Hochzeit ausgerüstet haben. Schon das Äußere dieser Geburtstagsfeste
bietet einem künstlerischen Publikum durch Ferkons und Laub, Blumen, Beeren und
Früchten, wie sie nach dem Muster der Renaissancezeit auf den feinglänzenden
Damastgeweben der Tafeltücher hervorsticht. Und erst das, was diese Tische enthalten:
Blumen und Blumen überall, so daß die Tafeln kaum noch Raum ließen;
Blumen in jeder Gestalt, in Straußen, in Körben und in allen Phantasieformen,
welche der moderne Geschmack erfunden hat — Spenden aus allen Schichten der
Gesellschaft. Es war schwer draußen sich dem November-Himmel vorzustellen, wenn
man hier diese blühende Frühling- und Sommerpracht sah. Selbst Sizza hatte
Schatze entsendet; aber die schönsten Gaben kamen doch aus Saur-Jocoy's und
Charlottenhof, gerade Lieblingsblumen der Frau Kronprinzessin: Orchideen und
Sardanium, erstere vom Garten-director Jühlke, letztere vom Hofgärtner Walter
gesandt. Ein sehr schöner Korb mit Sardanium wurde vom Oberst von Sommerfeld,
ein prächtiges Bouquet vom Offizierkorps der 2 Leib-Husaren-Regiments No. 2,
dessen zweites Chef die Frau Kronprinzessin ist vom Regiments-Commandeur Obersten
Freiherrn v. Stein überreicht. JK und KHohheit der Kronprinz verordnete Sacer Esbauchten
Sonnahles kostbare alte Silbergeräthe. Das Colledingefchenk der Königlichem
Familie bestand in einem großen Oelbilde, „ein Stillleben“ darstellend. Ein
Gemälde war auch das Geburtstagsgefchenk Ihrer Majestät der Königin von
Großbritannien. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin hatte einen kleinen gestickten
Tisch als Gefchenk gesendet. Außerdem kamen viele Gefchenke von den Kron-
prinzlichen Kindern, sowie von Mitgliedern der Englischen Königs-Familie.

27. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+4^{\circ}$ R.
3. Wetter. Nebel. Schneeklatz. Nachmittags feiner Regen und dichter Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen. darunter 2 Kranke 3 in Bornstedt. Die vorgestern im Kinderkriechgarten in Bornstedt angefangenen Arbeiten werden fortgesetzt. Mit dem Schneiden des Korbweiden zum Verk auf ist heut angefangen.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHöheit an Frau Baronin Sturmfels: 200 Chrysanthenen, 18 Heliotrop, 12 Hyacinthen, 12 Cyclamen, 6 Primeln, 2 Tulpen.
8. Hofjournal. JK und KHöheit die Kronprinzessin besuchte am Mittwoch mit KHöheit der Prinzessin Victoria das städtische Krankenhaus im Friedrichshain und ließe sich von der Frau Oberin Fuhrmann umherführen. Sie dankte letzterer für die Adresse, welche die Victoria'schwester zu ihrem Geburtstage an Sie gerichtet hatten.
JK und KHöheit des Kronprinz empfing am Mittwoch Vormittag den Grafen von Taylleraud-Perigord und dann den Herzog von Ratibor. Nachmittags wurde der Legationssecretär Graf zu Eulenburg empfangen. Abends stattete der Kronprinz aus Anlaß des Ablebens des Königs von Spanien dem hiesigen Spanischen Gesandten einen Condolenzbesuch ab. Heute Vormittag wohnten die Kronprinzlichen Herrschaften des Tauffeier in der Fürstlichen Familie Radziwill bei.

Auf die Glückwunschadresse welche die Stadtverordnetenversammlung von Berlin zum Geburtstage Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Höheit der Kronprinzessin erlassen hat, ist folgende Antwort eingegangen:

„Dan Stadtverordneten der Hauptstadt danke Ich aufrichtig für die guten Wünsche welche sie Mir in altgewohnter freundlicher Weise zu Meinem Geburtstage ausgesprochen haben. Fern verbünde Ich mit dem Ausdruck Meines Dankes die Versicherung Meiner warmen und treuen Theilnahme an den Schicksalen der Residenzstadt und ihrer Bewohner.“

Berlin den 25. November 1885.

gez. Victoria, Kronprinzessin.

An die Stadtverordneten von Berlin.

Auf den Glückwunsch des Berliner Magistrats zu Ihrem Geburtstage haben Jk. und K. Hoheit die Kronprinzessin in folgendem Schreiben geantwortet:

„Ich habe mit besonderem Vergnügen die Zuschrift erhalten, in welcher der Magistrat
„Mich zu Meinem Geburtstage begrüßt. Je lebhafteren Antheil Ich an Allem nehme,
„wer das Wohlergehen und fortschreitende Gedeihen der Hauptstadt betrifft, um so
„dankbarer empfinde Ich den warmen Ausdruck aufrichtiger Gesinnung, mit welchem
„der Magistrat seine Glückwünsche verbindet.“

Berlin, den 25 November 1885.

gez. Victoria Kronprinzessin.“

„Jk. und K. Hoheit der Kronprinz ertheilte gestern Vormittag dem neuernannten Königl:
„Schwedischen Militär-Attaché bei der hiesigen Schwedischen Gesandtschaft Major Fröding
„Audienz und empfing den General-Direktor des Königlich-Museen Sch. Ober-Regierung
„rath Schoene. Um 12 Uhr waren die Kronprinzlichen Herrschaften nebst der Prinzessin
„Tochter Victoria zu der Tauffeierlichkeit bei dem Prinzen Radziwill anwesend.“

„Heute Vormittag um 11 Uhr wurde der große Bazar zum Besten der Vereinigung für
„Volkerziehung und für häusliche Gesundheitspflege in den Festräumen der Rathhauser
„in Berlin eröffnet. — Um 11 Uhr erschien die Frau Kronprinzessin mit der Erbprinzessin
„von Meiningen, der Prinzessin Victoria, von der Gräfin Brühl und anderen Damen
„des Hofes und dem Grafen Seckendorff begleitet, der Kronprinz mit seinem Adjutanten
„Rittmeister von Vietinghoff. Die Herrschaften durchwanderten, von Herren und Damen
„des Comité's geführt, die Räume in allen Richtungen, die Gegenstände aufs genaueste
„prüfend und zahlreich anerkennend. Besonders das Lager der Victoriahauser
„und das der Kunstgegenstände, welchem Frau Professor Meyerheim vorsteht, wurden
„eingehend durchmustert. Am dem großen Buffet im Hinterraal und vorn in den
„Bierstuben nahmen die Herrschaften Erfrischungen ein; wohl anderthalb Stunden
„verweilten sie in den Räumen. Der Kronprinz war in besonders heiterer, leichtseliger
„Laune. Er trat in die Küche der Kochschule ein, um sich längere Zeit mit den Damen
„dortselbst zu unterhalten; er kaufte Knackwürste bei Frau Bonhoff, verkaufte die von
„ihm auf dem Teller in den Saal gebrachten in kleinen Abtheilungen, und erzielte so einen
„stättlichen Erlös für den Probenhumanen Zweck des Bazar.“

„Die Kronprinzlichen Herrschaften schienen der Bazar bei dem vormittägigen Besuche
„desselben lebhaft interessiert zu haben. Sie ermunterten denselben am Abend, diesmal
„abgeleitet vom Erbprinzen und der Erbprinzessin von Meiningen, den Prinzessinnen Victoria,
„Sophie und Margarethe. — Die Herren Dörffel und Büxenstein hatten wieder das Ehrenamt,
„die Herrschaften zu führen. Diese beschäftigten sich auf das Eingehendste mit dem Segen-
„ständen jedes Verkaufslagers. Die beiden kleinen vorraisten Söhnchen des verstorbenen
„Malers Willberg, welche der Kronprinz bei ihrer Mutter fand, wurden in freundlichster
„Weise von ihm angeredet. — Beim Abschiede kostete der Kronprinz noch das Weißbier,
„welches ihm in, ad hoc mit dem eingeschliffenen Alliancewappen decorierten,
„Porzellan in der „Stube“ der Brancraai Friedrichstadt kredenzt wurde, und — er
„sah, daß es gut war — wie der ganze Bazar auch — aber daß zuviel des Guten in
„die weit Höhlung dieser Porzellan ging, um sie bis auf den Grund zu laeren. L.P.

28. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolkig, abwechselnd Sonnenschein, Nachmittag Regen, Abends heftiger Regen
4. Wind. Westwind lebhaft, Nachmittag Südwind.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeit. 8 Schiffe 2 Lechlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen. 2 Kranke. 3 in Bornstedt.
Sind wie gestern beschäftigt.

Der vorgestern etwa einen Zoll hoch gefallene Schnee ist bereits wieder weggethaut.

7. Hofjournal. Sk und KHoheit des Kronprinz haben gestern Mittag nachdem Besuch
„des Bazar im Rathhause die Arbeitsräume der Regierungsrathes Dr. St. Meydenbauer
„in der Bauakademie aufgesucht, der jetzt mit der photogrammetrischen Aufnahme
„des Baudenkmales beschäftigt ist. Die dem Kronprinzen dort gemachten Vorlagen
„haben Höchst denselben über eine halbe Stunde gefesselt.

„Gestern Nachmittag um 4 Uhr geruheten Sk und KHoheit des Kronprinz den Fürsten
„Bismark zu empfangen.

29. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 49 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. wolkig, früh Regen, abwechselnd Sonnenschein

4. Wind. Nordwest, stürmisch.

5. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

Vorgestern wurden 31. gestern 29 Bund Korbweiden geschnitten, davon 75 Bund in der ehemaligen alten Baumhecke. Jeder Bund Weiden muß an der Basis 12 Zoll Durchmesser haben und wird dann ohne Rücksicht auf die Länge der Weiden im Durchschnitt mit 60 Pfennig vom Korbmacher bezahlt.

Auf Höchstens Befehl JK und KHohheit erhalten in diesem Jahre Potpourri:

2. Ihre Königlichen Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen

3. Ihre Königlichen Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe.

1. Palastdame Graefin Brühl.

1. Hofdame Fraulein von Serodorf.

1. Obergouvernante. Mademoiselle de Perpigna.

1. Herr Kammerherr Graf. Seckendorff.

3. Fraulein Poppe, Miß Green, Mademoiselle Bugard.

1. Miß Jugler.

1. Herr Hofmarschall Graf Radleinski. Unter den Linden. 21.

1. Fürstin Anton Radziwill. Pariser Platz No 3.

1. Graefin von Schleinitz. Wilhelmstraße. 73. Excellenz.

1. Graefin Brühl Excellenz. Potsdamer Breitenstraße 10-11. Mutter der Palastdame.

1. Graefin zu Eulenburg. Excellenz. Wilhelmstraße. 59.

1. Frau Majorin. Freifrau von Lynner. Schiffbauerdamm 20.

1. Frau Majorin von Kessel. Unter den Linden. 62-63.

1. Frau Professor von Helmholtz. Neue Wilhelmstraße 16.

1. Frau Generalarzt Dr. Wegmann. Dorotheen Str. 58.

Summa 22 Stauer.

30. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Von früh bis spät Abends mit wenigen Ueberbrechungen Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27.10 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen, 2 Arbeiter krank. 5 Tagelöhner und ein Schiffer sind mit Pflanzung von 2 größeren Kastanien im Kinderspielgarten in Bornstedt beschäftigt. Das Rest der Arbeiter sind mit Weidenpflanzungen beschäftigt.
7. Hofjournal. „SK und KHohheit die Frau Kronprinzessin fuhr am Sonnabend Nachmittag
„ bei der Gemahlin der Spanischen Gesandten, der Graefin Benomar vor.
„ Am Sonntag Vormittag waren die Kronprinzlichen Herrschaften mit den Prinzessinnen
„ Victoria, Sophie und Margaretha zum Gottesdienst in der Garnisonkirche auszufahren.
„ Nach der Rückkehr von dort empfing der Kronprinz den Scheinens Justizrath a. D.
„ Dr. Jung. Nachmittags 2 Uhr besuchten beide Herrschaften gemeinsam den
„ Bazar im Rathhause, wovon auch Abends um 7 Uhr der Kronprinz mit
„ seinen drei jüngsten Töchtern wiederum zu längerem Aufenthalte erschienen.
„ Die Ankunft Ihrer Majestät der Kaiserin von Coblenz auf dem Potsdamer Bahnhof
„ in Berlin erfolgte Abends 9 1/2 Uhr. Zur Empfangsbegrüßung daselbst waren, da
„ die Kaiserin jede andere Begrüßung abgelehnt hatte, nur der Kronprinz und die
„ Frau Kronprinzessin auswesend. Seine Majestät der Kaiser begrüßte Ihre Majestät
„ die Kaiserin beim Eintreffen im königlichen Palais im Vestibule desselben.
„ SK und KHohheit besichtigten auch heute die von der Photographischen Gesellschaft
„ neu eröffnete Kunsthandlung, Schlossfreiheit No 1.

December.

1. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. wolkiger, trübes Himmel. um Mittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 1. um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner, davon 2 Krank. 3 Frauen; außerdem sind 5 Tagelöhner und 1 Schilfe bei den Pflanzungen im Kinderspielgarten beschäftigt.
7. Lieferung: Blumen für JK und KHoheit an Fraulein Sturmfels:
100 Chrysanthemum, 12 Palargonien, 12 Heliotrop, 12 Hyacinthen, 10 Soldlack, 4 Tulpen
6 Primeln, 4 Maiblumen.
8. Hofjournal. „JK und KHoheit die Kronprinzessin besuchte gestern Vormittag von
„ 11 $\frac{1}{4}$ Uhr ab mit JK Hoheit den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und
„ Margarethe wiederum den Wohlthätigkeits-Bazar im Rathhause, wohin der
„ Kronprinz Abends 7 Uhr Seine Gemahlin noch einmal begleitete.“

2. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Wolkiger Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 1 Knabe. 3 Frauen; davon 5 Mann, 1 Knabe
1 Schilfe bei den Pflanzarbeiten im Kinderspielgarten im Bornfeldt beschäftigt.
Da das Erdreich wieder vollständig aufgethaut wurden heute in der Baumsehule vor
dem Weinberge: 6 Rabatten mit den von JK und KHoheit Höchste Selbst gesammelten amerikanischen
Eichen, 3 Rabatten im Weinberge geerntete Wallnüsse, 12 Rabatten großfrüchtige Haselnüsse
im Weinberge gesammelt, und 12 Rabatten Früchte von Quercus robur von Fello gelegt.

3. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R.
3. Wetter. Vormittag halbheiter, Nachmittag bedeckter Himmel. Abends Regen.
4. Wind. Westwind. Nachmittag Südwest.
5. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Scholinge. 19 Tagelöhner 1 Knabe, 3 Frauen, davon 6 Tagelöhner und 1 Schilfe bei den Pflanzarbeiten in Bornstedt, Mirow und Kipp. Kraus.
7. Lieferung: Auf Höchsten Befehl Jk und Kthheitern des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, der mir gestern Nachmittag durch den Kammerherren Herren Grafen Seckendorff, schriftlich von der Post mit einem Eilboten zugeing - wurde heute Vormittag 9 Uhr zum Geburtstage Ihrer Excellenz der Frau Generalin Graefin von Brühl, gebornen Graefin von Sreiffenau, dem 80 zigsten Geburtstage, ein prächtvolles Bouquet mit einem Glase Potpourri nach ihrer Wohnung in Potsdam, Breitestraße 10 bis 11. gehorsamt übersendet.

4. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+6^{\circ}$ R. In der Grabkapelle $+7^{\circ}$ R.
3. Wetter. Nordwest, lebhaft; trübes, bewölktes Himmel, Sonnenaufblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 2 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Scholinge 19 Tagelöhner, 1 Knabe, 3 Frauen.
Sind wie gestern vertheilt und beschaeftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und Kthheit an Frauclain Sturmfels: 100 Chrysanthemum, 18. Heliotrop, 15 Pelargonien, 10 Hyacinthen, 5 Tulpen, 5 Maiblumen. Ferner wurde durch den Schilfen Krüger an Frauclain Sturmfels ein großer Steintopf mit Potpourri send nach dem von Jk und Kthheit genehmigten Verzeichniß der betreffenden Höchsten und Höher Herrschaften und dem sonst noch damit Besonderen Potpourri in Gläsern überbracht.

5. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter, wolkig, Regen wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Südwest, sehr lebhaft.
5. Barometer. 27,10 um 4 Minuten gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 1 Knabe. 3 Frauen, davon 2 Mann krank.
6 Tagelöhner sind mit einem Schilfen bei den Pflanzarbeiten im Kündscheringarten beschäftigt.
7. Hofjournal. „Vorgestern Nachmittag erschien die gesammte Kronprinzliche Familie
„ bei den Kaiserlichen Majestäten, um an der im Königl. Palais antäglich des Geburts-
„ tages der Frau Großherzogin von Baden darelbst stattfindenden Familientafel Theil
„ zu nehmen. Abends 8 Uhr wohnte der Kronprinz in Saale der Philharmonie der
„ Generalprobe zu dem heute Abend darelbst stattfindenden Concerte bis zum Schluss bei.
„ Dem Aufenthalt darelbst unterbrach der Kronprinz auf kurze Zeit um dem Großherzog
„ und Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar bei deren Ankunft in Berlin Abends auf
„ dem Anhaltischen Bahnhofe zu begrüßen.
„ JJ. KK. und KK. Hoheiten des Kronprinz und die Frau Kronprinzessin empfingen
„ gestern den Grafen Kayserling und den bisherigen Militärs-Attaché bei der italienischen
„ Botschaft Oberlieutenant Chevalier Bisetti, vor dessen Abreise nach Rom.
„ Um 5 Uhr reiste der Kronprinz mit dem Großherzog und dem Erbgroßherzog von Sachsen
„ dem Prinzen Wilhelm, dem Herzoge von Sachsen-Altenburg und einem großen Zahl geladener
„ Saete zur Hofjagd nach Wusterhausen; JK und KK Hoheit des Kronprinz vertritt seine
„ Majestät den Kaiser, Allok höchst welchem die Aerzte an der Jagd nicht gestatten wollten.
„ JK und KK Hoheit die Kronprinzessin besuchte am Abend mit den Prinzessinnen Victoria,
„ Sophie und Margarethe das Concert in der Philharmonie. Die Rückkehr des Kronprinzen
„ erfolgt heute Abend 7 Uhr.

Potsdam, den 5. December. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Versammlung kam
„ das nachstehende Allerhöchste Dank schreiben zur Vorlesung:

„ Der Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam haben Mich zu Meinem Geburtsstage
„ in altgewohnter Herzlichkeit beglückwünscht und Mich dadurch besonders erfreut. Ich erwidere die Mir
„ dargebrachten Glückwünsche und die Versicherung, dass das fernere Gedeihen der Stadt Potsdam Mir
„ besonders am Herzen liegt.“

Berlin, den 25. November 1885.

Victoria, Kronprinzessin.

6. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Nebel, regnerisch. Regen mit Schnee gemischt.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,7 um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal, SK und KKH. der Kronprinz ist gestern Abend, 7 Uhr von den Hofjagden bei Koenigs-Dorferhausen wohlbehalten wieder nach Berlin zurückgekehrt. Mit Höchstauspellen traf er auch der Großherzog und Erbgroßherzog von Sachsen Weimar, sowie der Herzog von Sachsen-Altenburg und die anderen Fürstlichen Personen und geladenen Gäste hier ein. Noch am demselben Abend besuchte der Kronprinz mit der Kronprinzessin und den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe das Quartett-Concert des Professors Joachim in Saale der Singacademie.
Heute Vormittag empfing der Kronprinz um 11 1/2 Uhr den Professor Dr. Schottmüller und spacter den Prinzen Hermann zu Solms-Braunfels. Abends wohnte der Kronprinz der Vorstellung im Opernhaus bei. Die Frau Kronprinzessin hatten sich zum Gottesdienst Abends nach der Englischen Kirche in Monbijou begeben.

7. December. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 2° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr - 2° R. In der Drabkapselle + 4° R.
3. Wetter. heiterer, fast ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 27,11 1/2 um 4 1/2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 16 Tagelöhner. 3 Frauen. davon 4 Tagelöhner in Bornstedt. 2 Kraus. Sind wie am Sonnabend beinaestigt.
7. Hofjournal, JF. KK und KKH. Hoheiten besuchten heute Vormittag den Bazar zum Besten der Friedrichs-Stifter im Justizministerium um 10 Uhr.
Der Großherzog von Sachsen Weimar ist heute mit dem Erbgroßherzog wieder nach Weimar zurückgekehrt. Zur Fahrt nach dem Bahnhofs hatte der Kronprinz den Großherzog aus dem Schlosse abgeholt und persönlich zur Bahn geleitet.

8. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-6^{\circ}R.$ um 2 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-2^{\circ}R.$
3. Wetter. Nebel, Rohrreif, fast wolkenfreier Himmel. Abends dichter Nebel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2 $\frac{z}{z}$ um 3 Linien gestiegen. Abends 9 Uhr 27,10 Linien.
6. Arbeiten. 8 Schilfen, 2 Lecklinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. 4 Mann in Bornstedt.
In der Nacht mußte das Orangeriehaus geheizt werden. Der Frost ist bereits wieder so tief in die Erdedrungen, daß die Pflanzarbeiten in Kindertümpeln aufhören müssen. Mit dem Fortheilen der von der königlichen Gärtnereidirection gelieferten Pflanzurde wird fortgefahen.
7. Lieferung. Blumen für Jk und Kk Hohheit per Post im wahlerten Holzkasten an Fraulein Sturmfels: 100 Chrysanthemum, 20 Pelargonien, 15 Heliotrop, 12 Begonien, 12 Yburnum, 12 Goldlack, 12 Cyclamen.
8. Hofjournal, Jk Kk und Kk Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin wohnten
„gestern Abend mit Jk Hohheit der Prinzessin Tochter Victoria der Vorstellung im Opernhaus.
„Heute Vormittag um 11 Uhr fand in der Akademie der Künste die Eröffnung der
„Ausstellung von Arbeiten Adolph Menzels statt, welche zur Feier seines 70 Geburtstages
„im Ullersaal, dem Laugen Saal und dem angrenzenden Corridor veranstaltet worden ist.
„Der Kronprinz und seine Gemahlin, gefolgt vom Kammerherren Grafen Seckendorff,
„Oberflieutenant von Sommerfeld, Rittmeister von Vietinghoff und Fraulein Dörnberg.
„Grafen bald nach 11 Uhr im Akademiegebäude ein, wo Höchstdieselben von Professor Director
„H. v. Werner, S. Rath Jordan, Prof: Becker, Prof: Hertel und andern Mitgliedern des Comité
„empfangen wurden, um denn die hochinteressante, in ihrer Art wahrhaft einzigartige
„Ausstellung Bild für Bild mit lebhafter Theilnahme im Augenschein zu nehmen.
„Der Kronprinz hatte zu Ehren des Schlesischen Meisters die Uniform seines schlesi-
„schen Dragoners angelegt. Er kam bereits von Menzels Wohnung, denn es Morgens um
„10 $\frac{z}{z}$ Uhr persönlich seine Glückwünsche und als nöthige Geburtstagsgabe eine goldene
„Dose, eine Arbeit aus dem 18 Jahrhundert, mit dem Emailportrait Friedrich des Großen
„überbracht hatte.

Paris, 8 December: Seit heute Nacht ist hier starker Schneefall, der schon jetzt Verkehrs-
störungen veranlaßt.

9. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -1° R.

3. Wetter, heiteres, ganz wolkenfreier Himmel. Nachmittag wolkig. Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,2. Seit gestern Abend 9 Uhr - 4 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner. 3 Frauen. - Kipp und Miron krank.

Nachdem der anhaltenden Frostes wegen gestern die Pflanzarbeiten im Kindstheimgarten in Bornstedt eingestellt werden mussten, wurde heute nach spezieller Ausgabe Sk und K. Hohent an Ort und Stelle mit der Durchforstung der Pflanzungen auf dem Kahlen Berge bei Eiche angefangen, und zwar zunächst mit Befestigung des Skafium.

7. Von der Hofjagd in Wusterhausen melden die Zeitungen: Die Gesamtstracke einer eingestellten Jagd im Forstschutzbezirk Neubrück der Oberförsterei Haumenas und einer abgestellten Jagd im Forstrevier Dubross der Oberförsterei Ronniger Wusterhausen betrug 87 Schauler, 124 Stück Sammelwild und Spießvög, 64 zum größten Theil sehr grobe und 15 geringe Säuen. Hier von erlegten: Sk und K. Hohent des Kronprinz 11 Schauler und 11 Säuen. - Der Großherzog von Sachsen Weimar 5 Schauler und 8 Säuen; der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar: 9 Schauler, 11 Stück Sammelwild und 6 Säuen. - Der Herzog von Sachsen-Altenburg 6 Schauler, 1 Stück Sammelwild und 3 Säuen.

Korbmacher Lärm erhielt heute 88 Bund Korbweiden à 60 Pfennige, nach Abzug von 6 Mark 60 Pfennige Tantieme wurden zur Gasthauskasse vereinnahmt Mark 76,20.

10. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr -3° R. um 9 Uhr -4° R.
3. Wetter. In der Nacht fiel 1 Zoll Schnee, wolkig, Sonnenblicke. Abends fiel 1 1/2 Zoll Schnee.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen.

Auf dem kahlen Berge bei Eiche wird mit der Durchforstung der Anpflanzung, Wegnahme der Strazien, überständiges Canadisches Pappel, einiges Kiefern und zu dicht stehendes Eichen wird fortgeföhren. Die prächtige Aussicht vom Tempel aus auf das Anne Palais, die Thürme der Stadt Potsdam, des Belvedere am Brackenhause, der Aussichtsthorner auf dem Ruinenberge, und der Aussichtstürme auf dem Pfingstberge nach der Ostseite, und ebenso die Aussicht nach der Südseite auf Herdes, und die Aussicht nach der Nordwestseite wurde durch Befestigung einiger störender Bäume wieder geöffnet.

7. Hofjournal. „SK und K. Hoheit des Kronprinz empfang gestern Vormittag den
„Lieutenant in der Russischen Garde Artillerie Grafen Schwarzkoff, Sohn des hiesigen
„russischen Botschafters.
„Nachmittags fand bei den Kronprinzlichen Herrschaften im Kronprinzlichen Palais
„ein Dinner von 21 Personen und am Abend ebenfalls eine grössere Soirée statt.
„J. K. K. und K. K. Hoheiten des Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten heute die
„Neuest gewerbliche Weihnachtsmesse im Architektenhause. Mit dem Festrosse, welches
„Beide der Förderung des heimischen Neudgewerbes entgegenzogen, verbindet sich bei diesen
„jährlich wiederkehrenden Besuche des Aardoux persönlichen Wohlwollens für Höchstherrn
„benannte Ausstellungen. Bei vielen derselben machte der Kronprinz Einkäufe.

Paris, 10. December. „Gestern hatten wir den ganzen Tag fürchterliches Schneetreiben,
„so daß am Abend an manchen Stellen der Schnee einen halben Fuß hoch lag, und heute die
„ganze Stadt in ein weißes Gewand eingehüllt bleibt.

11. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 5° R. um 8 Uhr - 7° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 8° R.
3. Wetter. Wenig bewölkt, überwiegend Sonnenschein. Nachmittag mehr bewölkt.
4. Wind. Nord Nordwest.
5. Barometer. 28, 3 1/2 um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. 2 Kranke.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
In allen Wegen wurde heute mit dem Schenkwolf-Bahn gezogen.
7. Lieferung. Blumen für Jk und Kk Hohheit an Fracellain Sturmfeld:
100 Chrysanthemen, 18 Heliotrop, 8 Soldlaex, 8 Primeln, 6 Helleborus, 6 Cyclamen,
6 Hyacinthen, 2 Pelargonien.
8. Hofjournal. Jk und Kk Hohheit der Kronprinz empfing gestern Nachmittag den
„Staatsminister Dr. Lucius sowie den Landforstmeister Waschter und den Scheinm
„Regierungsrath Overweg. Abends wohnten Jk und Kk Hohheiten der Kronprinz und
„die Frau Kronprinzessin mit Jk Hohheiten der Prinzessinnen Töchtern Victoria,
„Sophie und Margarethe der Vorstellung im Opernhause bei.

12. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 12° R. um 2 Uhr - 6° R. um 9 Uhr - 8° R.
3. Wetter. ganz wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28, 7 um 3 1/2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 17 Tagelöhner 3 Frauen. Kipp und Miron krank.
Sind wie gestern beschäftigt. - Raifig: Abfall beim Holzinschlag erhielten je 1 Fuhr.
Sorges, Stolpe und Kipp.
7. Hofjournal. Jk und Kk Hohheit der Kronprinz besuchte gestern Nachmittag 1 Uhr das
„Atelier von St. Lästner Chaussee-Strasse 27. - Jink und Bronzegießerei vormalig M. Geiß. -
„sind dort einige Scherenswürdigkeiten im Augenblick zu sehen.

13. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 8° R. um 2 Uhr. - 2° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. bedecktes trübes Himmel. Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 5. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe & Lehrlinge & Tagelöhner & Frauen.
Gestern wurde das Orangeriehaus geheizt
Ein Kranz aus violetten Spathalien mit einer Einfassung von weißen Spathalien
auf Cypressen - Juniperus Virginiana für den Sarcophag Ihrer Majestät der
Königin Elisabeth wird angefertigt.
7. Hofjournal. „Ich und K. Hoheit des Kronprinzen nahen gestern Nachmittag um 2 Uhr
„ den Vortrag des Majors von Düring von der Landesverteidigungskommission ent-
„ gegen und empfing um 1 1/2 Uhr den neuen Erzbischof von Köln, Dr. Philippus
„ Krumpholtz.
„ Heute Vormittag wohnte der Kronprinz dem Gottesdienst im Dome bei.
„ Um 12 1/2 Uhr statteten der Prinz und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern
„ bei den Kronprinzlichen Herrschaften ihren Besuch ab.
„ Abends 7 Uhr wohnte der Kronprinz der Vorstellung im Schauspielhaus bei.
„ Um 5 Uhr war bei Ihrer Majestät den Kaiser und der Kaiserin Familientafel.
„ zu welcher auch J. K. Hoheiten des Prinz und die Prinzessin Wilhelme von Potsdam
„ nach Berlin gekommen waren.

14. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R. In der Grabkapelle - 1° R.
3. Wetter, den Tag über dichter Nebel, früh Glätte.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner. 3 Frauen.
Sind wie am letzten Sonnabend beschäftigt.
7. Lieferung. Die reservierten Blumen in der Cottage zu Bornstedt wurden mit Blumenarrangements geschmückt.
Auf Höchsten Befehl SK und KHoheit ein Kranz aus violetten Snaphalium mit einer Einfassung von weißen Snaphalium auf Cypressen, - Juniperus Virginiana für den Sarg Ihrer Majestät der Königin Elisabeth, Allerschöpferin deren Sterbetag heute, wurde von Sello am Eingang zur Königsgruft in der Friedenskirche, von Sello placirt.
8. Hofjournal. SK und KHoheit, der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen heut mit SKHoheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe mit dem 12 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam um den dreifachen Trauertag hier im engsten Familienkreise in stiller Zurückgezogenheit zu verleben. - Höchst dieselben begaben sich zunächst nach Bornstedt, nahmen daselbst das Frühstück ein, trafen von dort zu Wagen um 15 Minuten vor 3 Uhr am Neuen Palais inopizierten hier den befohlenen Anbau in dem Souterrain des Nordflügels, der bisher unbebaut zu wirtschaftlichen Zwecken nach Angaben SK und KHoheiten ausgebaut wird; fuhren dann nach der Friedenskirche den Hauptweg hinunter in zwei Wagen, besuchten die Grabkapelle und die Königsgruft wobei SK und KHoheit Höchstwigenhändig drei Sedachtelkranz auf dem Sarge Ihrer Majestät der Königin Elisabeth niederlegte. Von der Friedenskirche aus machten Höchst dieselben SKHoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm Höchstwigenhändig am 1. December wieder im Stadtschloß Wohnung genommen einen Besuch.

8. Hofjournal. Das Dinner nahmen die Kronprinzlichen Herrschaften mit
 K. Hohentau den vier Prinzessinnen Töchtern bei K. Hohentau dem Prinzen und
 der Prinzessin um 5 Uhr im Königlichem Stadtschlosse in Potsdam ein, und
 kehrten hierauf wieder nach Berlin zurück.

„K. und K. Hoheit des Kronprinz besuchte heute auch das Magazin für Berliner
 Kunstgewerbe, unter den Linden 54-55, besichtigte in eingehendster Weise die
 „dieselbst aufgestellten hervorragenden Arbeiten unserer heimischen Kunstindustri-
 „trie und machte mehrere Ankäufe.“

9. Bemerkungen. „die „Allgemeine Fläischer Zeitung“ weist schon von der
 „Kronprinzen Festbraten zu berichten. Es ist ein Roastbeef von portugiesischer
 „Frösse. Das Maffochse, der es geliefert hat, ist am 9 Decembris geschlachtet, damit
 „das Fleisch durch längeres Hängen die erforderliche Feinheit erhält. Von diesem
 „Beefen wird der ganze Rücken kunstgerecht herausgenommen; dieses Rücken-
 „stückes im Gewicht von 150-180 Pfund wird in der Kronprinzlichen Küche
 „am Spieß gebraten, um eines alten Englischen Sitte gemäß, das Hauptstück
 „für die Weihnachtstafel abzugeben.“

Heute trafen die zur Ausbesserung des Kronprinzlichen Palais beim Oberförster
 Wepener in Schleswig bestellten Flechzweige per Eilfracht hier ein. Die Werbungs-
 und Transportkosten sind laut Rechnung des Revierförsters Rix in Westerkholz dieselben
 wie im vorigen Jahre. Nur die Eilfracht ist in diesem Jahre ein Mark billiger.

1. Ankauf des 4 Körbe à 2,50	10,00.
2. Transport des Körbe vom Idstedt nach Westerkholz	3,00.
3. Schneiden des Hülfszweige - 3 Tagelohn à 1,80	5,40.
4. Verpackung	0,60.
5. Transport der gefüllten Körbe von Westerkholz nach Schleswig	6,00.
6. Ein Fuder Hülfszweige - 2 Raummeter - Neben nutzungs-Taxe	0,20.
	<hr/>
Westerkholz, d. 12 Decembar 1885. der Förster Rix.	Summa. 25,20. Mark
	11,25. „
7. Eilfracht	<hr/>
	Summarum 36,45. Mark

15. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R. in der Erebrapelle 0° R.
3. Wetter. dichter Nebel hält den Tag über an; der Schnee ist wieder weggethaut.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,6 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner - 3 Frauen.
Mit Herstellung der Flexkränze zur Aufschneidung des Kronprinzlichen Palais in Berlin ist heut angefangen; mit Durchführung der Pflanzungen auf dem Eichenberge wird fortgefahren.
7. Lieferung: Blumen für Jk und K.Hoheit an Fraulin Sturmfeld: 100 Chrysanthemen
18. Heliotrop. 12 Begonien. 12 Maiblumen. 12 Palargonien, 10 Viburnum, 6 Primeln,
4 Tulpen.

Potsdam, 15 December: „Die Einweihung des Erweiterungsbaues des hiesigen
„katholischen St. Josephs-Krankenhauses hat heut Vormittag in Anwesenheit
„der Kronprinzessin, des Prinzen Friedrich von Hohenzollern, des Facchin-Radziwille
„und anderer Personen von Rang stattgefunden. Nach Beendigung der kirchlichen
„Feier unterzog die Kronprinzessin unter Führung des Oberen Schwester Mechtildes
„und des Erzpriebers Bayer der auch die Einweihungsrede gehalten, die Räume des
„Erweiterungsbaues einer eingehenden Besichtigung.

8. Hofjournal. Jk und K.Hoheit die Frau Kronprinzessin waren zu obigen Zwecke in
Begleitung der Hofdame Fraulin von Sersdorff und des Kammerherrn Herrn
Frasen Seckendorff mit dem 10 Uhrzuge von Berlin genommen; hatten sich vom
Bahnhofe direkt nach dem St. Josephs Krankenhause begeben, und nahen dann
nach Beendigung der kirchlichen Feiert und der eingehenden Besichtigung sämmtlicher
Räume des umfassenden Erweiterungsbaues nach einem Besuche bei Jk.Hoheiten dem
Prinzen und der Prinzessin Wilhelmin im königlichen Stadtschloß wieder nach Berlin zurück.

16. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. früh dichterster Nebel, später einzelne Sonnenschein, bewölktter Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,8 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner, 3 Frauen.
Sind wie gestern mit dem Aufputzen des Kronege aus Fleckzweigen, die Tagelöhner mit dem Abholzen der bezeichneten Strazien auf dem Eichenberge beschäftigt.
7. Hofjournal. SK und KHohheit des Kronprinz hatten sich gestern Vormittag 11 Uhr von Berlin nach Potsdam begeben, wohin SK und KHohheit die Frau Kronprinzessin eine Stunde früher vorausgefahren war, um der Einweihung des Erweiterungsbaues des St. Joseph - Krankenhauses daselbst bei zuwohnen.

17. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,4. Um 4 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner, 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. SK und KHohheit des Kronprinz empfing gestern den Kammerherren Grafen von Keller sowie den Professor Adolf Menzel und theilte dem Geheimen Commerzienrath von Bleichröder behufs Überreichung einer Medaille die nachgesuchte Audienz. Später besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften die Künstlerausstellung in der Kommandantenstraße. Abends wohnte der Kronprinz der Vorstellung im Opernhaus bei.

18. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Nebel, bedeckter Himmel, abwechselnd Regen. Nachmittag und Abends Nebel.
4. Wind. Westwind. Nachmittag Ostwind.
5. Barometer. 28, 7. um 3 Linien gesunken.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Kiess und Mirort krank. Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für H. und K. Hoheit an Frauculin Sturmfels: 50 Violettstücken, 20 Cyclamen, 20 Maiblumen, 18 Primeln, 18 Heliotrop, 14 Pelargonien, 7 Tulpen, 6 Hyazinthen, 3 Goldlack.
8. Hofjournal. „H. und K. Hoheit des Kronprinz empfing gestern den Ober-Land-Stallmeister von Liederitz und den Kammerherren Graf v. Roedern und wohnte Abends der Vorstellung im Opernhaus bei.“
„H. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin besuchten gestern Nachmittag das städtische Krankenhaus in Friedrichshain.“

19. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 1° R. um 2 Uhr. + 1° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. Nebel, trübter Himmel. Vormittag Sonnenblicke, Nachmittag und Abends dichter Nebel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 8 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner. 3 Frauen. Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
Reisig, Abfall beim Holzeinschlag erhalten: Tietz, die drei Krüger, Entschmidt, Witte und Raeder, jeder eine Fuhre.
7. Hofjournal. H. und K. Hoheit empfing gestern den General Grafen Brandenburg.
„H. und K. Hoheit Prinz Heinrich trifft heute Nachmittag 7 Uhr 35 Minuten aus Kiel in Berlin ein um das Weihnachts- und Neujahrsfest im Kreise der Königlich-Familie zu verleben.“

20. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+1^{\circ}R.$ um 9 Uhr $0^{\circ}R.$
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel, prachtvoller Sonnenaufgang und Untergang
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, $7\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Hofjournal. „Vorgestern Abend empfingen die Kronprinzlichen Herrschaften
„ in feierlicher Audienz den neuernannten Türkischen Botschafter Terrfik Bey
„ im Kronprinzlichen Palais. Hieran schloß sich ein größeres Diner, an welchem
„ die am hiesigen Hofe accreditirten Botschafter Englands Sir Edward Malet,
„ Oesterrich-Ungarns Graf Szechenyi, Russlands Graf Paul Schwaloff,
„ Italiens Graf de Launay, Frankreichs Baron Couercel und der Türke
„ Terrfik Bey mit ihren Gemahlinnen, ferner der Unterstaatssecretair der
„ Oefftern, Graf Herbert Bismark, des Ober-Ceremonienministers Graf zu Eulenburg
„ und mehrere andere fürstliche und hochgebildete Personen theilnahmen. Nach
„ Aufhebung der Tafel fand dann noch bei den Kronprinzlichen Herrschaften
„ eine musikalische Abendunterhaltung statt.
„ Bei Ihrer Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin findet heute Nachmittag
„ die Familientafel statt.
„ Ih. und K. Hoheit der Kronprinz ertheilte heute Vormittag dem aus Spanien
„ zurückgekehrten Hofmarschall weiland des Prinzen Friedrich Carl Grafen
„ von Kautz eine Audienz und Mittags 12 Uhr empfingen Beide Höchste Herrschaften
„ den Statthalter für Elsass-Lothringen Fürsten Stokaulske-Schillingsoferst.
„ Abends besuchte der Kronprinz das Concert von Anna von Schultzen-Asten
„ und Julie von Asten in der Sing-Akademie.

21. December. Montag.

Winters Anfang. Der kürzeste Tag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 8 Uhr -4° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter, heiteres, wolkenfreier Himmel, prächtvoller Sonnenaufgang. Abends Trübe.
4. Wind. Südost. Nachmittag Nordwest.
5. Barometer. 28,6 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen inclusive der 2 Kranken.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. „K. und K. Hoheit des Kronprinz stattete heute früh Leopold v. Ranne
„ des heute seinen 90. Geburtstag feiert seinen Besuch ab und nahm bei dieser
„ Gelegenheit den sechsten Band von Rauers Weltgeschichte entgegen.
„ K. Hoheit Prinz Heinrich begab sich heute Vormittag begleitet vom Unterlieutenant
„ zur See von Witzleben, zur Jagd von Berlin nach Potsdam und kehrte Nachmittags
„ dahin zurück.

22. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter. trüber Himmel, neblig.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschnittene Pflanzen für K. und K. Hoheit an Fraaslein Stumpfels:
60 Victoria Veilchen - 30 Chrysanthemen - 30 Maiblumen - 25 Gelanzen -
15 Begonien - 11 Pelargonien - 6 Viburnum - 6 Heliotrop - 6 Tulpen -
5 Goldlack - 4 Helleborus.

23. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Den Tag über recht unfröhdlich, regnerisch, um Mittag in Berlin einzelne Schneeflocken
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 7 um 1 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen
sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. „I. K. und K. Hoheit empfangen vorgestern Mittag den französischen
„ Militair-Attaché. Kommandant Colard und später den Kultusminister v. Gossler.
„ Außerdem ertheilten der Kronprinz und die Kronprinzessin an demselben Tage
„ Nachmittag dem japanischen Prinzen Sadanarou Fouchini nebst dem Adjutanten
„ desselben Audienz. Am Abend besuchte dann der Kronprinz die Vorstellung im
„ Deutschen Theater.“
„ I. K. Hoheit Prinz Wilhelm Höchstweller nach den vorgestrigen Mittheilungen
„ an katarrhalischen Affectionen leiden sollte, ist an dem Mafern erkrankt.
„ Nach dem gestern Vormittag 10 Uhr ausgegebenen Bulletin über das Befinden
„ der Prinzen Wilhelm ist der Verlauf der Krankheit ein milder. Das Fieber ist gering,
„ das Allgemeinbefinden befriedigend.
„ Der Ausbruch der Mafern ist beim Prinzen Wilhelm am Montag Nachmittag
„ constatirt worden. Am Freitag war der Prinz schon etwas unwohl von der Jagd
„ in Wernigerode zurückgekehrt, blieb aber am Sonnabend noch im Dienst, um
„ dann vom Sonnabend ab das Zimmer zu hüten. Der behandelnde Arzt ist der
„ Stabsarzt der Unteroffizierschule Dr. Koenig. — Nach dem heute Vormittag 10 Uhr
„ in Potsdam ausgegebenen Bulletin hat Prinz Wilhelm eine recht gute Nacht
„ gehabt. Fieber ist seit gestern Abend nicht mehr vorhanden. Die katarrhalischen
„ Erscheinungen sind bedeutend geringer.

8. Hofjournal. „Ich und K. Hoheit der Kronprinz empfing gestern den russischen
„General-Adjutanten Grafen Peter Schewaloff, und demnächst den österreichischen
„ungarischen Militair-Attaché Oberllieutenant Freiherrn v. Steiningen.“
„Abends 7 Uhr waren der Kronprinz und die Kronprinzessin zur Weihnachts-
„beschaerung der Pestalozzi-Fröbel-Frauen-Verein im Falk-Symnasium an-
„wesend. Später besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften mit der Prinzessin
„Victoria und dem Prinzen Heinrich die Vorstellung im Deutschen Theater.“

Heute vor dem Frühstück dar. Ich und K. Hoheiten mit K. Hoheiten dem Prinzen
Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha um 9 Uhr im
kleinen Speiseraal, gerichten. Ich und K. Hoheit Sello der ein prächtvoller größeres
Maiblumenbouquet mit Adiantum umgaben unterthänigst überreichte, zu befehlen
die Ausschmückung der Festräume im Höchstherrn Palais, mit Flex., Taxus,
Vivarium album - und Tannenzweigen mit dazwischen malerisch vertheilten
gelben Pommcranzen wie in den letzten Jahren bewerkstelligt zu lassen,
demnächst aber ein doppelt so großer Quantum von demselben Grundg zu
Ausparmierung der Kronprinzlichen Palais verwendet wurde, nach der Englischen
Kirche im Montbijou-Saaten zu senden. Die befohlene größere Sendung wurde
durch den Schiffs-Krüger und einen Hausdiener nach der Englischen Kirche
gebracht und an den Englischen Seelsüchlichen den Prediger Laree der grade dort
auswesend war abgegeben.

Ich und K. Hoheit hatten so eben die Nachricht erhalten, daß der Befind. den K. Hoheit
des Prinzen Wilhelm den Ueberständen nach ganz vortreflich sei. Der Auswurf
sei bereits vollständig heraus, das Fieber nur gering, der ganze Krankheitsverlauf
sei durchaus günstiger.

Ich und K. Hoheit gerühten dann noch an Sello freundliche Worte zu richten und
ihm und seiner Familie gesunde Feiertage wünschend.

8. Hofjournal. Nachdem nach beendetem Frühstück Jk und K. Hoheiten
den kleinen Speisesaal und die Bildergalerie verlassen hatten, wurden durch
Binger, Valentini und Krüger unter Sallor Leitung die Bildergalerie und die
angrenzenden Festräume nach Jk und K. Hoheit Angaben mit dem
Fuße um 6 Uhr 32 Minuten von der Wildparkstation aus und von dort nach Berlin
und mittelst eines Kronprinzlichen Furgangs nach dem Kronprinzlichen Palais
befördernden Ausstellungen Gegenständen, darunter allein einige fünfzig
Flexionsstücke verschiedener Größe geschnitten

„ Jk und K. Hoheit wohnten Abends mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Heinrich
„ und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe der Vorstellung im
„ Opernhaus bei, wofür auch die Frau Kronprinzessin erschien,
„ nachdem dieselbe zuvor bei der Weihnachtsbesichtigung in der Wadzeckausstellung
„ anwesend gewesen war.

9. Bemerkungen. „ In Italien ist der Winter mit ungewöhnlicher Macht eingezogen.
„ In verschiedenen Theilen hat der letzte Schneesturm eine förmliche Blockade
„ zur Folge gehabt. In den Abruzzen, in Calabrien liegt der Schnee mehr als 1 Meter
„ hoch. In Chieti sind ganze Straßen so verschneit, daß aller Verkehr stockt; die Läger
„ mußten in Ermangelung von Schneepflügen ihre Fahrten einstellen. Zwischen Larino
„ und Termoli sind sämtliche Ortschaften ohne Verbindung. In Bonato fehlt
„ es an Lebensmittel. In Otranto, im Süden der Halbinsel, liegt der Schnee $\frac{1}{2}$ Meter hoch,
„ so daß auch dort der Eisenbahnverkehr gehemmt ist. Nach den letzten Nachrichten
„ sind bereits 45 Todesfälle in Folge Erfrierens gemeldet worden.

27. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten - Sonnenuntergang 8 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. Nebel, trübe, bedeckter Himmel, kein Sonnenblick.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie getrieben.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner davon Kipp und Mirowskrank. - 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.

Heute Mittag wurden die von J. K. und K. K. Hohent für die Schilfen, Lehrlinge und Tagelöhner aus Höchsthorn Schatullen Allergracdigst bewilligten Weihnachtsgeschenke, welche für die Schilfen und Lehrlinge in 275,00 Mark in Geld und für die Tagelöhner in Kleidungsstücken und zwar in 8 wollenen Ullsterjacken, 8 wollenen Halbtüchern, 21 Hemden, 16 Paar wollenen Strümpfen und 8 Pfefferkuchen bestehen, im Bürgers Beipien an die Schilfen gegen Quittung und an die Tagelöhner im Sello Diavolgehäuse am neuen Palais von Sello vertheilt.

Es erhielten:

1. Bünger. Koenigl. Obergärtner. 100,00.	An den Sello zur Vertheilung an die
2. Valentiu. 1 Schilfe im Weinberg. 50,00.	Tagelöhner überreichen Kleidungsstücke
3. Krüger. Schilfe. Gewächshäuser. 25,00.	und Pfefferkuchen participirten.
4. Fromenberg. Schilfe. Gewächshäuser. 20,00	1. Tietz. 2. Sogger. 3. Krüger 1. 4. Krüger 2.
5. Jaimar. Schilfe kleine Saaten. 10,00	5. Krüger 3. 6. Stolpe. 7. Guttschmidt.
6. Boedemann. Schilfe. Gewächshäuser 10,00	8. Witta. 9. Raeder. 10. Polz. 11. Moritz.
7. Bann. 2 Schilfe im Weinberg. 10,00.	12. Schlichting. 13. Politz. 14. Wegener.
8. Sätze. Schilfe. kleine Saaten. 10,00	15. Schmidtdorff. 16. Korppe. 17. Bolle.
9. Haring. Lehrling. kleine Saaten. 5,00.	18. Tachne. 19. Kiemert. 20. Bürste.
10. Praussler. Lehrling im Weinberg. 5,00	21. Tarche. 22. Ahlert.
<hr/> Summa. 275,00.	<hr/> Summa. 22 Tagelöhner.

J. Hofjournal. Die Nachrichten über das Befinden S. K. Hoheit der Prinzen Wilhelm lauten so günstig, daß von heute ab kein Bulletin mehr ausgegeben wird.

Auch Frau Valentiu und deren 3 Kinder wurden von J. K. und K. K. Hohent mit Bekleidungsgegenständen beschenkt.

25. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13. Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trüber, bedeckter Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHöheit an Fraulein Sturmfels nach Berlin.
60 Victoriaveilchen, 50 Maiblumen, 40 Cyclamen, 30 weiße gefüllte Primeln,
20. Chrysanthemen, 6 Viburnum, 7 Hyacinthen, 6 Epiphyllum, 3 Goldlack.
8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser besuchte Mittags die Matinee im
„Opernhaus, woselbst auch SK und KHöheit des Kronprinz mit KHöheiten der
„Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, Prinz Heinrich und der Erbprinz
„und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen anwesend waren.
„Dem Gottesdienste hatte die Kronprinzliche Familie in der Englischen Kirche
„in Monbijou beigewohnt.
„SK Höheit Prinz Wilhelm befindet sich in vollständiger Reconvalescenz.
„SK Höheit konnten heute bereits den ganzen Tag außerhalb des Bettes
„zubringen, insofern wird es noch einige Zeit dauern bis Höchstderselbe das Zimmer
„verlassen kann.“
9. Bemerkungen. Reifig erhalten die Tagelöhner, Schlichting, Bolz und
die Wittwe Werle je eine Fuhre von dem Abfall beim Holzen.

26. December.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter. früh regnerisch, Nachmittag Sonnenblicke. Abends heiter.
4. Wind. Nordwest lebhaft.
5. Barometer. 28,2. um 3 ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Gehilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Die für JK und KHöheiten in das Cöttage zu Bornstedt reservirten Zimmer worden mit blühenden Topfgewächsen; Primeln, Cyclamen und Maiblumen decorirt. Die Tafel zu 9 Couverts wurde in 2 Schalen und die Fischchen in dem anstossenden Zimmern in Gläsern mit abgeschnittenen Blumen und Adiantum geschmückt. Charlottenhof hatte einen Korb mit blühenden Topfgewächsen, Cyclamen, Primeln, Maiblumen und eine Pallota geliefert welche JK und KHöheit, SKHöheit dem erkrankten Prinzen Wilhelm nach dem Stadtschloß sendeten.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten kamen mit JKHöheiten dem Prinzen Heinrich der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Herrn Major Freiherr von Lyncker und Hauptmann Graf Schlieffen mit dem 12 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam und trafen vom Potsdamer Bahnhofe 10 Minuten nach 1 Uhr in 3 Wagen in Bornstedt ein, von dem Ortsprediger Dr. Pietzschner, Oekonomierath, Schultz Oberhofgärtner Sells und Hofgärtner Walter auf dem Sutschofe erwartet wo auch die auf dem Gute beschäftigten Knechte, Maegde und Tagelöhner Aufstellung genommen.

Nach kühler Begrüßung der Anwesenden begaben sich die Höchsten Herrschaften nach dem Saal im Erdgeschoß der Cöttage wo auf drei langen Tafeln, auf denen mittelst wieder ein reich geschmückter Weihnachtsbaum prangte, dessen zahlreiche Kerzen den Saal

8. Hofjournal. den Saal festlich erleuchtete, die mit Nassau versehenen Geschenke ausgehängt waren, welche dann der Reihe nach von JK und KHohheiten, dem Prinzen Heinrich und den vier Prinzessinnen Töchtern Höchsteigendhändig in üblicher Huldreicher Weise vertheilt wurden.

Nach dieser ersten beendeten Besichtigung begaben sich die Höchsten Herrschaften eine Treppe höher wo in einem ebenfalls mit einem Christbaum geschmückten grösseren Saal für die Schulkinder der Sutsleute aufgebaut war, und nachdem hier die Geschenke von der fröhlichen Kinderschaar eingekleidet waren, an welchen auch zu gleichen Theilen der verwaisste Knabe Fritz Alexander, dessen beide älteren Brüder, Gustav und Ernst der Snaedigsda Verwendung JK und KHohheiten in dem Waisenhaus zu Annaburg Aufnahme gefunden theilgenommen; geruhten JK und KHohheiten den Ortsprediger Sietzschker mit Höchsthöhen eingerahmten Portraits, Photographien nach den Gemälden von Professor von Angeli, Sello und Walter jeden mit 6 silbernen Eßlöffeln, Oekonomierath Schultze mit einem Reisekoffer den er sich gewünscht zu beschenken. Auch die Wirthschafterin Fraulein Barnwitz, der Inspektor Müller und der Lehrling Wilcke wurden reich beschenkt. Letztere erhielten goldene Manschettenknöpfe und eine Brustnadel.

Nachdem JK und KHohheiten im grossen Saale das Diner eingenommen begaben sich Höchstdieselben anfangs zu Fuß, dann aber als der eingetretene Thauwetter wegen die Dorfstrasse theilweis vor Schmutz unpassirbar war, zu Wagen nach dem von JK und KHohheit gegründeten Kinderheim, in welcher so segensreicher Anstalt die noch nicht schulpflichtigen Kinder, bis zu dem jüngsten Säuglingen herab, des Dorfbesohnes während deren Eltern auf dem Felde oder auf dem Suts hofe beschaeftigt sind, körperliche Wahrung und geistige Pflege von einer von JK und KHohheit angestellten geprüften Kindergaesterin Fraulein Reufsch erhalten; Auch hier war der grosse Saal sogar mit 2 Weihnachtsbäumen geschmückt. unter welchen die Geschenke für die sauberen Kleinen aus gelegt waren.

8. Hofjournal. Die Jüglinge des mit dem Kinderheim verbundenen ebenfalls von der Kindergesellschaft geleiteten Nähsschule, in welcher Abends die größeren Schulmädchen Unterricht im Nähen und Stricken erhalten, sangen im Nebenzimmer Weihnachtslieder, während JK und KHöheit die von dieser Klasse angefertigten Arbeiten prüften und Höchsthochvernehmen über die Leistungen derselben aussprach.

JK und KHöheit dann Sello noch an Ort und Stelle Anweisung zur Parvollständigung der Anpflanzungen des Kinderheimgartens und bestimmten daß eine halbbrunde oben offene Laube - eine Schutzwand auf dem großen Spielplatz, der bis jetzt eine Mulde bildend, durch Planierung in sich und Herstellung Böschung in eine Ebene verwandelt werden soll - errichtet und mit *Vitis odoratissima* und *Hedera quinquefolia* bepflanzt werden soll, welche den Kindern Schutz gegen die brennenden Sonnenstrahlen und die Mittagzeit gewähren soll.

Von dem schon, schon über 3 Meter hohen Americanischen Eichen welche aus dem von JK Höheit an dem Prinzen Wilhelm und Heinrich während Höchsthöher Studienzeit in Carrel, auf Wilhelmshöhe und im Augarten gesammelten in der Kronprinziplichen Baumschule am Neuen Palais von JK und KHöheit Höchsthöherhändig ausgereichten Samen erzogen, und von welchen bereits eine einfache Allee auf der Westseite des Kinderheimgartens von Sello angepflanzt war wollen SK Höheit Prinz Heinrich in Höchsthöher Garten in Kiel im Frühjahr eine Anzahl, auch von den Kindern des schon am Pyramidenrücken auf Wilhelmshöhe anpflanzen lassen.

JK und KHöheit um bestiegen 5 Minuten vor 3 Uhr vor dem Kinderheim die Wagenführung direkt nach dem Potsdamer Bahnhofe und mit dem Zuge um 3 Uhr 11 Minuten nach Berlin zurück. SK Höheit Prinz Heinrich geruhten bei der Abfahrt Sello die Hand zu reichen und ihnen ein glückliches Neues Jahr zu wünschen.

Nach der Rückkehr nach Berlin ruhten JK und KHöheit mit Höchsthöher Kindern KHöheit dem Familiendirector bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin bei.

27. December. Samstag

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 50 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R., um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübes bedeckter Himmel, Mittags Regen und Schnee, Abends heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,7. um 5 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Hofjournal. „Haute empfangen S^M und K^M Hoheit des Kronprinzen dem Kommandirenden General der 8 Armee corps, General von Loë, und den Prinzen Joseph Windischgrätz.“

28. December. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R., um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R., um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel; wunderbar schöner Morgen und Abend roth.
4. Wind. Nordwest, West, Südwest.
5. Barometer. 28,5 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie vor dem Feste beschäftigt.
7. Hofjournal. „S^M und K^M Hoheit des Kronprinzen begaben S^M Hoheit heute Vormittag
„ mit S^M Hoheit dem Prinzen Heinrich um 10 Uhr nach Potsdam und hielten in
„ der Umgegend des Entenfanges eine Jagd auf Fasanen und Hasen ab.
„ Mit dem 2 Uhrzuge kehrten S^M und K^M Hoheiten wieder nach Berlin zurück.
„ Abends besuchten S^M und K^M Hoheit des Kronprinzen mit S^M Hoheiten dem Prinzen
„ Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe die Vorstellung
„ im Circus Renz.“

29. December Dienstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten Sonnenuntergang. 3 Uhr 51 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. früh regnerisch. in der Nacht sehr stürmisch, am Tage fast ganz heiteres Himmel.
4. Wind. In der Nacht heftiger Sturm aus Südwest. Von der Sello'schen Dienstabwohnung am Charlottenhof, wurde einer der großen, schweren, vaseförmigen feuer-schornsteine herabgerichtet und zertrümmert.
5. Barometer. 27,11 um 6 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Mit der von SK und KHoheit befohlenen Durchforstung der Pflanzungen auf dem Eichenberge wird nach Anweisung SK und KHoheit fortgeföhrt.
7. Lieferung. Blumen für SK und KHoheit an Frauclain. Sturmfelt: 50 Maiblumen
40 Primeln. 12 weiße Rieder, 12 Palargonien, 6 Epiphyllum, 6 Viburnum, 4 Laix
6 Heliotrop. 3 Leonroyen.
8. Hofjournal. SK Hoheit des Prinz Heinrich hatten sich heute Vormittag auf
" mehrere Stunden zur Jagd in die Gegend bei Wusterhausen begeben.
" SK und KHoheit des Kronprinz besuchte Abends mit JKHoheit des Prinzessin
" Victoria das Deutsche Theater.
" Bei des heute hinter dem Communus abgehaltenen Holzauktion bei welcher
" aus 17 Posten, allerdings meist zu Pergolapfählen sich eignende Stkazien zum Verkauf
" kamen, kam die verhältnißmäßig hohe Summe von 338, 50 Pfennig und wurden davon
" nach Abrechnung von 12 $\frac{2}{10}$ Tantieme. 296 Mark 19 Pfennige zur Salenkasse verein-
" nahmt.

30. December. Mittwoch.

Errichtung der Lehr-Infanterie Bataillons zu Potsdam 1819.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. fast ganz heiterer, Nachmittag wolkenfreier Himmel. Abends Schneeflocken.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,11 wie gestern.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. „SK und KHohheit des Kronprinz und SK Hohheit Prinz Heinrich
„fahren heute Vormittag nach Spandau, um in der dortigen Stadtforst mit
„noch mehreren von Berlin, Potsdam und Spandau geladenen Herren eine
„größere Jagd abzuhalten. Nach Beendigung derselben begaben sich der Kronprinz
„und der Prinz Heinrich von Spandau aus nach Charlottenburg und nahmen dort
„beim Erbprinzen von Sachsen-Meiningen im Stadtschlosse der Feuers ein.

31. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. fast ganz wolkenfreier Himmel. Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, $2\frac{1}{2}$ um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Hofjournal. „SK Hohheit Prinz Wilhelm ist soweit wieder hergestellt, daß Höckpferde
„Einde dieser Woche, falls die Witterung günstig ist, sich ins Freie zu bewegen gedemt.
„Festern Abend besuchten SK und KHohheit des Kronprinz und SK Hohheit Prinz
„Heinrich die Vorstellungen im Schauspiel- und im Opernhause.

8
1

folly

t.

